

FORD **TOURNEO CONNECT**

Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2013

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3588de 07/2013 20130822113133

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu diesem Serviceheft.....	7
Erläuterung der Symbole.....	7
Empfohlene Ersatzteile.....	9
Mobilfunkgerät.....	10
Datenaufzeichnung.....	10

Kurzübersicht

Fahrzeugfront - Übersicht.....	12
Fahrzeugheck - Übersicht.....	13
Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	14
Armaturenbrett - Übersicht - Fahrzeuge ausgestattet mit Linkslenker.....	15
Armaturenbrett - Übersicht - Fahrzeuge ausgestattet mit Rechtslenker.....	17

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze einbauen.....	19
Sitzpositionen für Kindersitze.....	23
Kindersicherung.....	27

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte.....	28
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	29
Gurtwarner.....	30

Sicherheits-Rückhalte- system

Funktionsbeschreibung.....	31
Fahrer-Airbag.....	31
Beifahrer-Airbag.....	32
Seiten-Airbags.....	33
Kopfairbags.....	33

Schlüssel und Funk-Fernbedie- nungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	34
--	----

Fernbedienung.....	34
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	35

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	36
Manuelle Heckklappe.....	39

Sicherheit

Passive Wegfahrsperr.....	41
Diebstahlalarm.....	41

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	44
Scheibenwischerautomatik.....	44
Scheibenwaschanlage.....	45
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	46

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	47
Bedienung des Audiosystems.....	47
Sprachsteuerung.....	49
Geschwindigkeitsregelung.....	49
Steuerung - Anzeigedisplay.....	49

Beleuchtung

Allgemeine Informationen.....	50
Bedienen der Beleuchtung.....	50
Scheinwerferautomatik.....	51
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	52
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	52
Tagfahrlicht.....	53
Nebelscheinwerfer.....	53
Nebelschlussleuchten.....	53
Leuchtweitenregulierung.....	54
Kurvenfahrleuchten.....	54
Blinkleuchten.....	55

Inhaltsverzeichnis

Innenleuchten - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Scheibe - Panoramadach.....	55
Innenleuchten - Fahrzeuge ausgestattet mit Scheibe - Panoramadach.....	56

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber - Fahrzeuge ausgestattet mit Fahrertürfenster mit Tipp-Funktion zum Öffnen.....	58
Elektrische Fensterheber - Fahrzeuge ausgestattet mit Elektrische Fensterheber hinten	58
Außenspiegel.....	60
Rückspiegel.....	61
Zentralver- und -Entriegelung.....	62
Sonnenrollos.....	63

Kombiinstrument

Anzeigen.....	65
Warnleuchten und Anzeigen.....	66
Akustische Warnungen und Meldungen - Fahrzeuge ausgestattet mit Automatikgetriebe.....	69
Akustische Warnungen und Meldungen - Fahrzeuge ausgestattet mit Schaltgetriebe.....	69

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....	71
Uhr.....	75
Bordcomputer.....	75
Persönliche Einstellungen.....	75
Informationsmeldungen.....	76

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....	82
Belüftungsdüsen.....	82
Manuelle Klimaanlage.....	83
Automatische Klimaanlage.....	85
Hinweise zur Innenraumklimatisierung.....	87

Klimaanlage im Fond.....	88
Beheizte Fenster und Spiegel.....	89
Zusatzheizung.....	90

Sitze

Korrektes Sitzen.....	93
Kopfstützen.....	93
Manuelle Sitzverstellung.....	94
Rücksitze.....	96
Sitzheizung.....	100
Armlehnen für Rücksitze.....	101

Nebenverbraucheran- schlüsse

Zusatzsteckdosen.....	102
Zigarettenanzünder.....	102

Ablagefläche

Getränkehalter.....	103
Mittelkonsole.....	103
Dachkonsole.....	103
Klapptisch.....	103

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....	104
Zündschalter.....	104
Lenkradschloss.....	104
Starten des Benzinmotors - Fahrzeuge ausgestattet mit Schaltgetriebe.....	105
Starten des Benzinmotors - Fahrzeuge ausgestattet mit Automatikgetriebe.....	106
Starten des Dieselmotors.....	106
Dieselpartikelfilter.....	107
Ausschalten des Motors.....	108
Motorheizung.....	108

Spezielle Fahrzeug- merkmale

Auto-Start-Stopp - Trend ECOLite.....	110
---------------------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Auto-Start-Stopp.....	111
-----------------------	-----

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....	114
Kraftstoffqualität - Benzin.....	115
Kraftstoffqualität - Diesel.....	115
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	115
Katalysator.....	117
Betanken.....	117
Kraftstoffverbrauch.....	119
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.0L EcoBoost (74kW/100PS).....	120
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.6L EcoBoost (110kW/150PS) - Sigma.....	120
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.6L Duratorq-TDCi (55kW/75PS)/1.6L Duratorq-TDCi (70kW/95PS) (TZ).....	121
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.6L Duratorq-TDCi (70kW/95PS) (TZ), Trend ECOLite.....	121
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.6L Duratorq-TDCi (85 kW/115 PS).....	122

Getriebe

Schaltgetriebe - Fahrzeuge ausgestattet mit 6-Gang Schaltgetriebe.....	123
Schaltgetriebe - Fahrzeuge ausgestattet mit 5-Gang Schaltgetriebe.....	123
Automatikgetriebe.....	123

Bremsen

Allgemeine Informationen.....	127
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	127
Handbremse.....	128
Berganfahrassistent - Fahrzeuge ausgestattet mit Automatikgetriebe.....	128
Berganfahrassistent - Fahrzeuge ausgestattet mit Schaltgetriebe.....	129

Antriebsschlupfregelung

Funktionsbeschreibung.....	131
Verwenden der Antriebsschlupfregelung.....	131

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....	132
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	132

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....	134
Einparkhilfe.....	134
Heckkamera.....	137

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung.....	140
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	140

Fahrhilfen

Geschwindigkeitsbegrenzer	142
Active City Stop.....	143

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....	145
Stauraum hinten unter dem Boden.....	145
Befestigungspunkte für Gepäck.....	146
Gepäcknetze.....	146
Dachträger und Gepäckträger.....	148

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....	149
Anhängerstabilisierung.....	150
Abschlepppunkte.....	150
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	151
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	152
Transport des Fahrzeugs.....	153

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....	154
Wirtschaftliches Fahren.....	154
Verringerte Motorleistung.....	154
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	155
Durchqueren von Wasser.....	155
Bodenmatten.....	155

Notfallausrüstung

Warnblinkleuchten.....	157
Verbandskasten.....	157
Warndreieck.....	157
Kraftstoffabschaltung.....	157
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	157

Sicherungen

Einbauage des Sicherungskastens.....	160
Wechsel von Sicherungen.....	160
Tabelle zu Sicherungen.....	162

Wartung

Allgemeine Informationen.....	172
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	172
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost (74kW/100PS), Fahrzeuge ausgestattet mit Linkslenker.....	174
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost (74kW/100PS), Fahrzeuge ausgestattet mit Rechtslenker.....	175
Motorraum - Übersicht - 1.6L EcoBoost (110kW/150PS) - Sigma, Fahrzeuge ausgestattet mit Linkslenker.....	176
Motorraum - Übersicht - 1.6L EcoBoost (110kW/150PS) - Sigma, Fahrzeuge ausgestattet mit Rechtslenker.....	177
Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel, Fahrzeuge ausgestattet mit Linkslenker.....	178
Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel, Fahrzeuge ausgestattet mit Rechtslenker.....	179

Motorölmessstab - 1.0L EcoBoost (74kW/100PS).....	180
Motorölmessstab - 1.6L EcoBoost (110kW/150PS) - Sigma.....	180
Motorölmessstab - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	180
Prüfen des Motoröls.....	180
Prüfen des Kühlmittels.....	181
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	182
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	182
12 V Batterie austauschen	182
Prüfen der Wischerblätter.....	183
Wechseln der Wischerblätter.....	183
Wechsel von Glühlampen.....	184
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	188
Technische Daten - 1.0L EcoBoost (74kW/100PS).....	189
Technische Daten - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	191
Technische Daten - 1.6L EcoBoost (110kW/150PS) - Sigma.....	192

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....	195
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	196
Innenreinigung.....	196
Leichtmetallfelgen reinigen.....	196

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	198
Behelfsreparaturkit.....	198
Reifenpflege.....	203
Verwenden von Winterreifen.....	203
Verwenden von Schneeketten.....	203
Reifendrucküberwachungs-System.....	204
Radwechsel.....	207
Technische Daten - Fahrzeuge ausgestattet mit Kurzer Radstand.....	213

Inhaltsverzeichnis

Technische Daten - Fahrzeuge ausgestattet mit Langer Radstand.....	213
--	-----

Technische Daten

Fahrzeugabmessungen - Fahrzeuge ausgestattet mit Langer Radstand.....	215
Fahrzeugabmessungen - Fahrzeuge ausgestattet mit Kurzer Radstand.....	215
Abmessungen der Anhängerkupplung.....	216
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	217
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	218

Audiosystem

Allgemeine Informationen.....	219
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/CD/Digitaltuner (DAB)/SYNC.....	220
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit Digitaltuner (DAB)/Navigationssystem/SYNC.....	226
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/Digitaltuner (DAB).....	232
Digitale Ausstrahlung.....	241
Eingang für externe Geräte.....	243
USB-Schnittstelle.....	244
Medien-Anschluss.....	244
Fehlersuche - Audiosystem.....	245

Navigation

Navigation.....	246
-----------------	-----

SYNC™

Allgemeine Informationen.....	255
Verwendung von Spracherkennung.....	257
Verwendung von SYNC™ mit Telefon.....	259
SYNC™-Anwendungen und -Dienste.....	272

Verwendung von SYNC™ mit Media-Player.....	275
SYNC™-Fehlersuche.....	280

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit.....	289
Lizenzvereinbarung.....	290

Einleitung

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

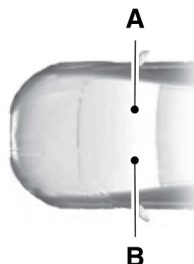
Beachte: Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Einige der in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen beziehen sich möglicherweise auf verschiedene Modelle und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch stets korrekt.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



E154903

- A Rechts
- B Links

Umweltschutz

Auch Sie sollten Ihren Teil zum Schutz unserer Umwelt beitragen. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung

Einleitung



Siehe Bedienungsanleitung



Klimaanlage



Antiblockierbremssystem



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Zündfunken



Akku



Batteriesäure



Bremsflüssigkeit - nicht auf
Mineralölbasis



Bremssystem



Fahrgastraumfilter



Tankkappe prüfen



Kindersicherung



Untere Kindersitz-Verankerung



Halteanker für Obergurt



Geschwindigkeitsregelung



Nicht öffnen, wenn heiß



Luftfilter des Motors



Motorkühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl



Explosives Gas



Lüfterwarnung



Sicherheitsgurt anlegen



Airbag vorn



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen



Sicherungskasten



Warnblinkleuchten



Heizbare Heckscheibe



Scheibenaustausch.



Gepäckraum - Freigabe

Einleitung



Wagenheber



Von Kindern fernhalten.



Außenbeleuchtung - Steuerung



Warnung - niedriger Reifendruck



Flüssigkeitsstand korrigieren



Betriebsanleitung beachten



Panikalarm



Einparkhilfe



Handbremse



Servolenkflüssigkeit



Elektrische Fensterheber
vorn/hinten



Fensterheberverriegelung



Motorwartung bald erforderlich



Seitenairbag



Schutzbrille tragen



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer-/Scheibenwaschanlage
vorn

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen. Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, aber Unfälle geschehen. Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch

Einleitung

Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt. Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld immer mehr an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter Anderem, Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

DATENAUFZEICHNUNG

Eine Vielzahl elektronischer Komponenten Ihres Fahrzeugs enthalten Datenspeicher, die technische Informationen über Fahrzeugzustand, Ereignisse und Fehler temporär oder dauerhaft speichern.

Diese technischen Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung:

- Betriebszustände von Systemkomponenten (z.B. Füllstände).
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und von dessen Einzelkomponenten (z.B. Radumdrehungszahl/Geschwindigkeit, Bewegungsverzögerung, Querbeschleunigung).
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten (z.B. Licht und Bremsen).

Einleitung

- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen (z.B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme).
- Umgebungszustände (z.B. Temperatur).

Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen der Erkennung und Behebung von Fehlern sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen. Bewegungsprofile über gefahrene Strecken können aus diesen Daten nicht erstellt werden.

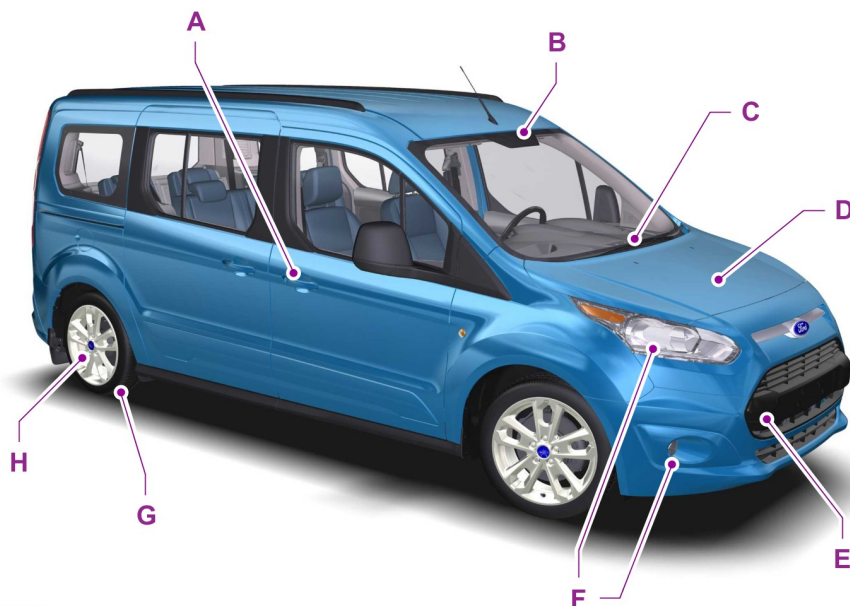
Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden (z.B. bei Reparaturleistungen, Serviceprozessen, Garantiefällen, Qualitätssicherung), können diese technischen Informationen von Mitarbeitern des Servicenetzes (einschließlich Hersteller) aus den Ereignis- und Fehlerdatenspeichern mit speziellen Diagnosegeräten ausgelesen werden. Dort erhalten Sie bei Bedarf weitere Informationen. Nach einer Fehlerbehebung werden die Informationen im Fehlerspeicher gelöscht oder fortlaufend überschrieben.

Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind Situationen denkbar, in denen diese technischen Daten in Verbindung mit anderen Informationen (Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug, Zeugenaussagen etc.) - gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Sachverständigen - personenbeziehbar werden könnten.

Zusatzfunktionen, die mit dem Kunden vertraglich vereinbart werden (z.B. Fahrzeugortung im Notfall), erlauben die Übermittlung bestimmter Fahrzeugdaten aus dem Fahrzeug.

Kurzübersicht

FAHRZEUGFRONT - ÜBERSICHT

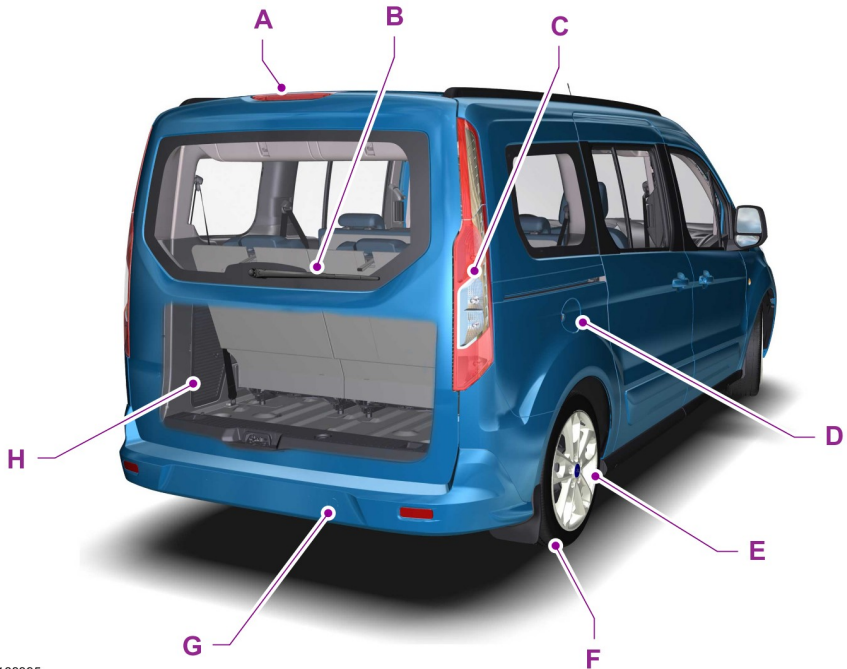


E163394

- A Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 36).
- B Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 142).
- C Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 183).
- D Siehe **Wartung** (Seite 172).
- E Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 150).
- F Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 184).
- G Reifendruck. Siehe **Technische Daten** (Seite 213).
- H Siehe **Radwechsel** (Seite 207).

Kurzübersicht

FAHRZEUGHECK - ÜBERSICHT

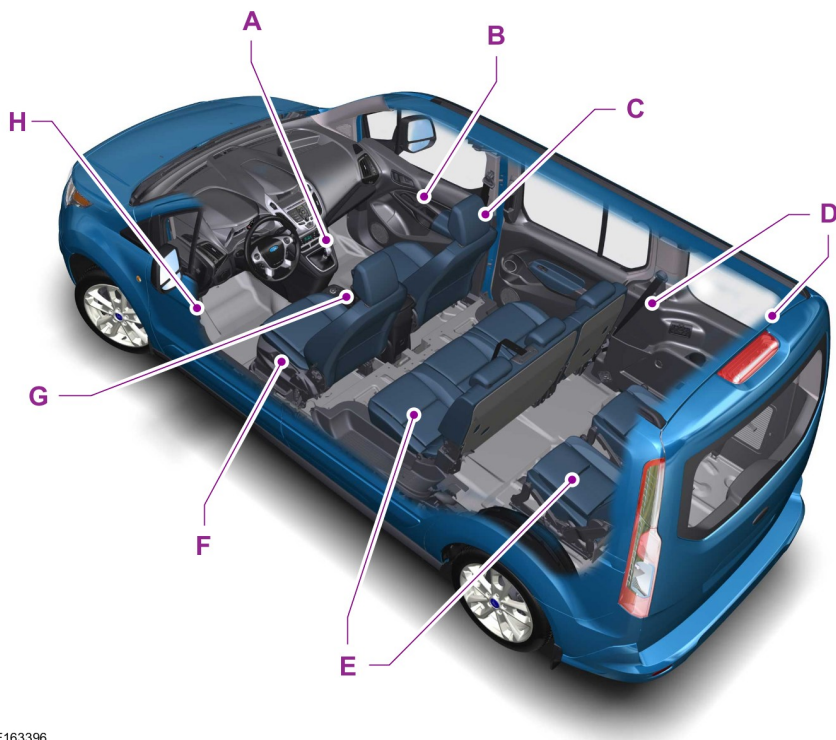


E163395

- A Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 184).
- B Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 183).
- C Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 184).
- D Siehe **Betanken** (Seite 117).
- E Siehe **Radwechsel** (Seite 207).
- F Reifendruck. Siehe **Technische Daten** (Seite 213).
- G Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 150).
- H Siehe **Behelfsreparaturkit** (Seite 198). Ersatzrad, Wagenheber und Radmutternschlüssel. Siehe **Radwechsel** (Seite 207). Abschleppöse. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 150).

Kurzübersicht

FAHRZEUGINNENRAUM - ÜBERSICHT

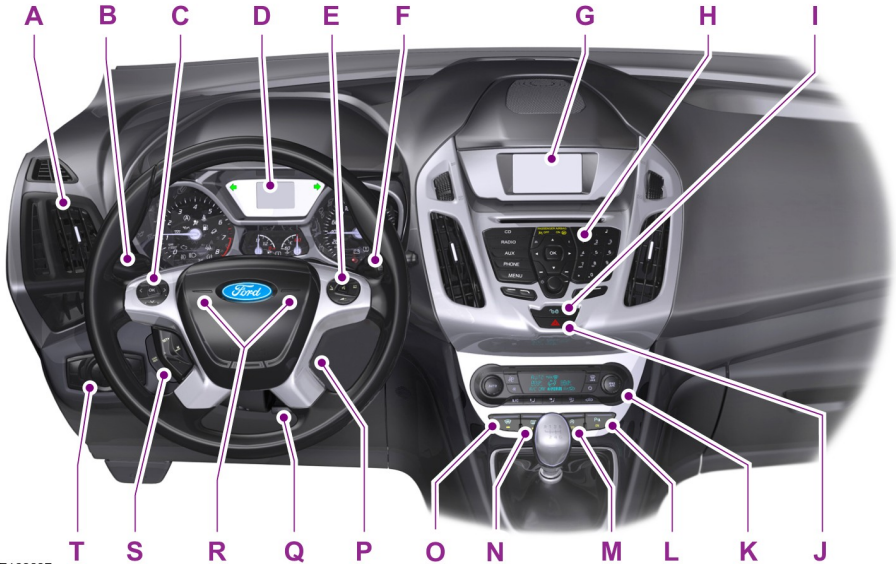


E163396

- A Siehe **Getriebe** (Seite 123).
- B Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 58). Siehe **Außenspiegel** (Seite 60).
- C Siehe **Kopfstützen** (Seite 93).
- D Siehe **Anlegen der Sicherheitsgurte** (Seite 28).
- E Siehe **Rücksitze** (Seite 96).
- F Siehe **Manuelle Sitzverstellung** (Seite 94).
- G Siehe **Handbremse** (Seite 128).
- H Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 172).

Kurzübersicht

ARMATURENBRETT-ÜBERSICHT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT LINKSLENKER



E163397

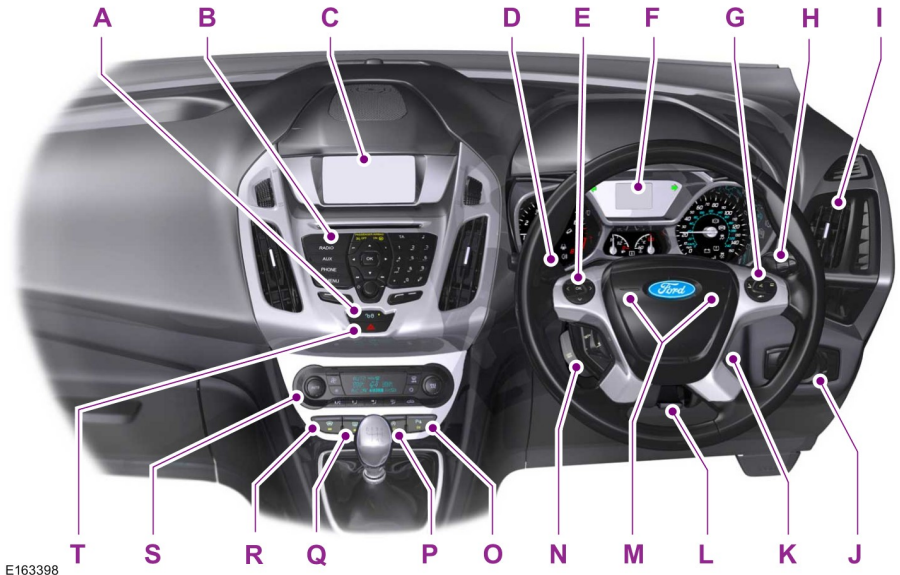
- A Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 82).
- B Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 55). Fernlicht. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 50).
- C Display-Bedienelemente Siehe **Informationsdisplays** (Seite 71).
- D Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 65). Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 66).
- E Audiosystem Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 47). Sprachsteuerung. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 49).
- F Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 44).
- G Bildschirm - Information und Unterhaltung.
- H Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 219).
- I Türverriegelungsanzeige Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 36).
- J Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 157).

Kurzübersicht

- K Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 82).
- L Schalter – Einparkhilfe. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 134).
- M Start/Stopp-Schalter Siehe **Auto-Start-Stopp** (Seite 110).
- N Schalter – heizbare Heckscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 89).
- O Windschutzscheibenheizungsschalter. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 89).
- P Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 104).
- Q Lenkradverstellung Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 47).
- R Signalhorn
- S Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 140).
- T Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 50). Nebelscheinwerfer Siehe **Nebelscheinwerfer** (Seite 53). Nebelschlussleuchte Siehe **Nebelschlussleuchten** (Seite 53). Leuchtweitenregulierung Siehe **Leuchtweitenregulierung** (Seite 54).

Kurzübersicht

ARMATURENBRETT-ÜBERSICHT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT RECHTSLENKER



E163398

- A Türverriegelungsanzeige Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 36).
- B Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 219).
- C Bildschirm - Information und Unterhaltung.
- D Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 55). Fernlicht. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 50).
- E Display-Bedienelemente Siehe **Informationsdisplays** (Seite 71).
- F Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 65). Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 66).
- G Audiosystem Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 47). Sprachsteuerung. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 49).
- H Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 44).
- I Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 82).

Kurzübersicht

- J Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 50). Nebelscheinwerfer Siehe **Nebelscheinwerfer** (Seite 53). Nebelschlussleuchte Siehe **Nebelschlussleuchten** (Seite 53). Leuchtweitenregulierung Siehe **Leuchtweitenregulierung** (Seite 54).
- K Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 104).
- L Lenkradverstellung Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 47).
- M Signalhorn
- N Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 140).
- O Schalter – Einparkhilfe. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 134).
- P Start/Stop-Schalter Siehe **Auto-Start-Stop** (Seite 110).
- Q Schalter – heizbare Heckscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 89).
- R Windschutzscheibenheizungsschalter. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 89).
- S Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 82).
- T Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 157).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE EINBAUEN



E161855



E133140



E68916

WARNUNGEN

 Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem niemals auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten aktiven Airbag geschützt ist!

WARNUNGEN

 Ihr Fahrzeug besitzt einen Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag. Siehe

Beifahrer-Airbag (Seite 32). Sie müssen den Airbag ausschalten, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwenden wollen. Nach Ausbau des nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems unbedingt den Airbag wieder einschalten! Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Verwenden Sie einen zugelassenen Kindersitz zum Sichern von Kindern unter 59 Zoll (150 Zentimeter) Größe auf dem Rücksitz. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Beim Einbau des Kindersitzes die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Kinderrückhaltesysteme keinesfalls verändern. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Lassen Sie Kindersitze nach einer Kollision von einem Ford-Vertragspartner überprüfen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Rückhaltesysteme für Kinder

Nur Kindersitze gemäß der Norm ECE-R44.03 (oder später) wurden für dieses Fahrzeug getestet und zugelassen. Sie finden eine Auswahl von diesen bei Ihrem Vertragshändler.

Beachte: Die Vorschriften für den Einsatz von Kinderrückhaltesystemen unterscheiden sich von Land zu Land.

Kindersitze für verschiedene Gewichtsklassen

Wählen Sie einen korrekten Kindersitz nach folgenden Kriterien:

Nach hinten weisender Babysitz



E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm (29 Pfund) müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersicherheitssitz



E68920

Sichern Sie Kinder im Gewicht zwischen 29 Pfund (13 Kilogramm) und 40 Pfund (18 Kilogramm) in einem Kindersicherheitssitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz.

Kindersitzkissen

WARNUNGEN



Befestigen Sie einen Boostersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Befestigen Sie Boostersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Platzieren Sie niemals den Sicherheitsgurt unter dem Arm oder auf dem Rücken des Kindes. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Rückhaltesysteme für Kinder

WARNUNGEN

! Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

! Stellen Sie dabei sicher, dass Ihr Kind aufrecht sitzt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

! Sicherstellen, dass der Kindersitz fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 93). Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

! Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss die Kopfstütze wieder angebracht werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 93). Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg (33 Pfund) und einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) sind auf einem Sicherheitssitz oder Kindersitzkissen zu befördern.

Kindersitzkissen (Gruppe 2)



E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

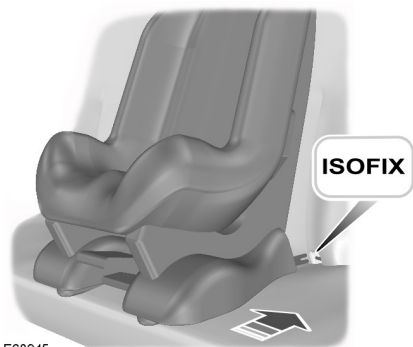
Kindersitzkissen (Gruppe 3)



E68924

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Befestigungspunkte



E68945

ACHTUNG



Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Ihr Fahrzeug bietet ISOFIX-Verankerungspunkte, die auf Befestigung von universell zugelassenen ISOFIX-Kindersitzen ausgelegt sind.

Das ISOFIX-System besitzt zwei feste Befestigungsarme am Kindersitz. Diese werden an Ankerpunkten auf den Sitzen der zweiten Sitzreihe am Übergang vom Sitzkissen zur Lehne befestigt. Bei Kindersitzen mit einer oberen Verankerung befinden sich die Befestigungspunkte an der Unter- oder Rückseite der Sitze der zweiten Sitzreihe.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kindersitzes auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Sitzpositionen für Kindersitze** (Seite 23).

Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten

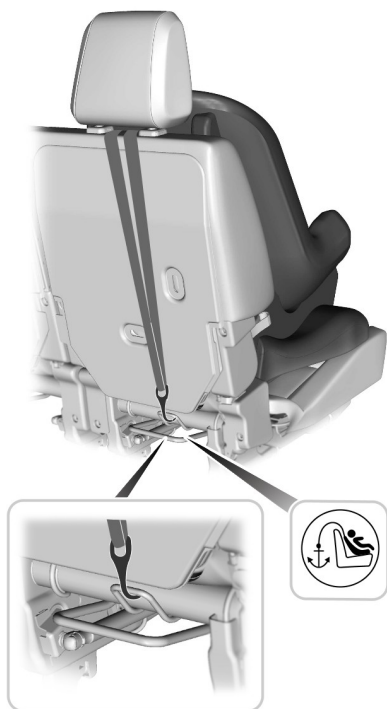
ACHTUNG



Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beachten Sie zum Einbau eines Kindersitzes mit oberem Ankerpunkt die Anleitung des Kindersitzherstellers.

Rückhaltesysteme für Kinder



E165605

Befestigen eines Kindersitzes mit Stütze

WARNUNGEN

 Vergewissern Sie sich, dass die Stütze lang genug ist, um bis zum Fahrzeugboden zu reichen.

Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNGEN

 Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitzhersteller Ihr Fahrzeug für diesen Typ von Kindersitz zugelassen hat. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beim Einbau eines Kindersitzes mit Stütze die Anweisungen des Herstellers befolgen.



E165606

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN

 Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Rückhaltesysteme für Kinder

WARNUNGEN



Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem niemals auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten Airbag geschützt ist!



Bei Verwendung von Kindersitzen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Bei Verwendung von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt weder verdreht, noch lose ist. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNGEN



Sicherstellen, dass der Kindersitz fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 93). Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss die Kopfstütze wieder angebracht werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 93). Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 93).

Sitzpositionen	Gewichtsguppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg (22 lbs)	Bis 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	15 - 25 kg (33 - 55 lbs)	22 - 36 kg (46 - 79 lbs)
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Zusammenklappen des vorderen Beifahrersitzes mit Airbag AN	X	X	L ¹	L ¹	L ¹
Zusammenklappen des vorderen Beifahrersitzes mit Airbag AUS	X	L ¹	L ¹	L ¹	L ¹

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg (22 lbs)	Bis 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	15 - 25 kg (33 - 55 lbs)	22 - 36 kg (46 - 79 lbs)
Rücksitze der zweiten Sitzreihe	U	U	U	U	U
Rücksitze der dritten Sitzreihe	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U¹ Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Wir empfehlen, Kinder in einem behördlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz unterzubringen.

UF¹ Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Wir empfehlen, Kinder in einem behördlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz unterzubringen.

L¹ Nur geeignet für die folgenden Kindersitze:

- Gruppe 0+: Britax Baby-Safe Plus (E1-04301146) auch mit Britax Baby-Safe Belted Base (E1-04301146). Maxi-Cosi CabrioFix (E4-04443517) auch mit EasyBase 2 (E4-04443523) oder EasyFix (E4-04443522).
- Gruppe 1: Recaro Young Expert (E1-04301150). Britax Duo Plus (Befestigung mit Fahrzeug-Sicherheitsgurt) (E1-04301133). Britax Safefix (Befestigung mit Fahrzeug-Sicherheitsgurt) (E1-04301199).
- Gruppe 2 und 3: Britax Kidfix (nur Ausführung für Befestigung mit Fahrzeug-Sicherheitsgurt) (E1-04301198). Britax Kid (E1-04301148).
- Wir empfehlen, Kinder in einem behördlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz unterzubringen.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen		
		0	0+	I
		Rückwärts gerichtet		Nach vorne gerichtet Rückwärts gerichtet
		Bis 13 kg (29 lbs)		9 - 18 kg (20 - 40 lbs)
Beifahrersitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker		
	Größentyp			
Zweite Sitzreihe, äußerer Sitz ISOFIX	Größenklasse	C, D, E ¹	A, B, B1 ¹	C, D ¹
	Größentyp	IL ^{**}	IL ² , IUF ³	IL ^{**}
Zweite Sitzreihe, mittlerer Sitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker		
	Größentyp			
Rücksitze der dritten Sitzreihe	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker		
	Größentyp			

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Kinderrückhaltesystem-Hersteller herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal".

¹Die Großbuchstaben A bis G definieren die ISOFIX-Größenklasse für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal". Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

²Zum Zeitpunkt der Drucklegung ist der empfohlene ISOFIX-Babysicherheitssitz der Gruppe 0+ der Britax Römer Baby Safe. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

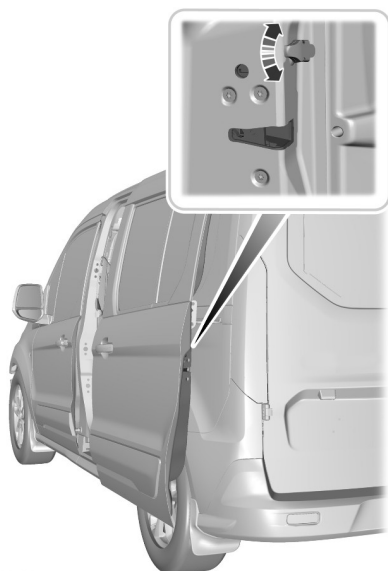
³Zum Zeitpunkt der Drucklegung ist der empfohlene ISOFIX-Kindersitz der Gruppe 1 der Britax Römer Duo. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

KINDERSICHERUNG

ACHTUNG



Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.



E169581

Die Kindersicherungen befinden sich an der hinteren Kante jeder Hintertür und müssen separat für jede Tür eingestellt werden.

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn, zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn, zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

WARNUNGEN



Der Sicherheitsgurt ist nicht korrekt angelegt, solange er nicht hörbar im Gurtschloss einrastet. Ein nicht korrekt angelegter Sicherheitsgurt könnte dessen Wirksamkeit beeinträchtigen und bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.



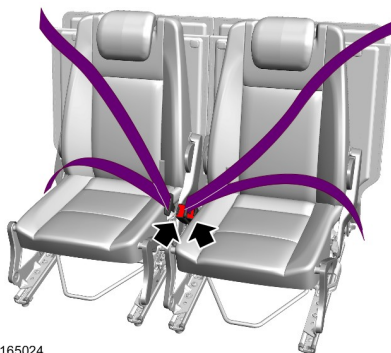
Vergewissern Sie sich, dass Ihr Sicherheitsgurt korrekt aufgerollt ist und dass er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird. Nichtbenutzung eines eingeklemmten Sicherheitsgurts durch einen Insassen erhöht die Gefahr ernsthafter oder tödlicher Verletzungen.



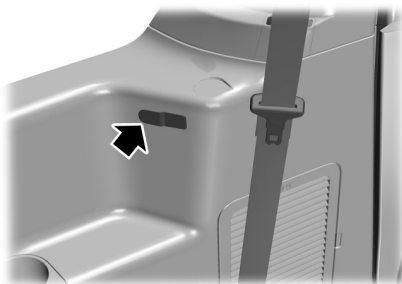
E74124



E165023

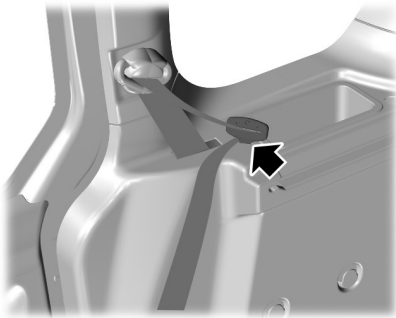


E165024



E168648

Sicherheitsgurte



E168649

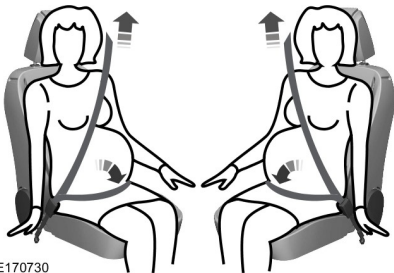
Beachte: Die Sicherheitsgurte bei Nichtgebrauch in die Schlitzle an der äußeren Verkleidung einhängen.

Den Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen. Er kann verriegeln, wenn Sie abrupt an ihm ziehen oder das Fahrzeug sich auf einer Steigung befindet.

Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet.

Zum Lösen des Sicherheitsgurtes die rote Taste auf dem Gurtschloss drücken. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge halten und in seine Ausgangsposition zurückkehren lassen.

Verwendung von Sicherheitsgurten während Schwangerschaft



E170730

ACHTUNG



Achten Sie auf ein korrektes Anlegen des Sicherheitsgurts, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt. Ein nicht korrekt eingestellter Sicherheitsgurt könnte dessen Wirksamkeit beeinträchtigen und bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.

Schwangere müssen den Sicherheitsgurt stets anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Der Schultergurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurts soll mittig über Schulter und Brust verlaufen.

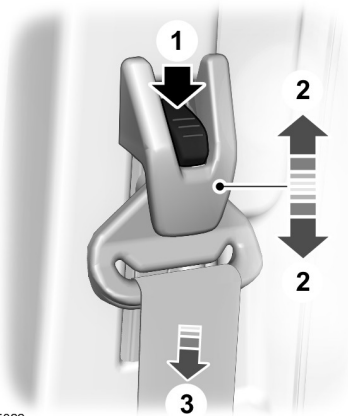
HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG



Die Gurthöhenverstellung so einstellen, dass der Sicherheitsgurt auf der Schultermitte anliegt. Ein nicht korrekt eingestellter Sicherheitsgurt könnte dessen Wirksamkeit beeinträchtigen und bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.

Sicherheitsgurte



E165022

Falls Sie Ihren Sicherheitsgurt nicht anlegen, schalten sich Warnsignalton und Warnanzeige nach ca. fünf Minuten automatisch aus.

Ausschalten des Gurtwarners

Wenden Sie sich an einen Ford-Vertragshändler.

1. Drücken Sie den Knopf.
2. Die Höhenverstellung nach oben oder unten schieben.
3. Den Knopf freigeben und den Höhenversteller nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass er korrekt eingerastet ist.

GURTWARNER

ACHTUNG



Dieses System schützt Sie nur, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Warnleuchte leuchtet auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn die folgenden Bedingungen eintreten:

- Die Vordersitz-Sicherheitsgurte sind nicht angelegt.
- Ihr Fahrzeug überschreitet eine relativ niedrige Geschwindigkeit.

Sie leuchtet auch auf, wenn einer der Vordersitz-Sicherheitsgurte während der Fahrt gelöst wird.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

⚠ Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Lebensgefahr für das Kind!

⚠ Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠ Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 93). Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠ Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠ Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Harte Gegenstände können bei Unfällen schwere Verletzungen oder Tod verursachen.

⚠ Keinesfalls mit spitzen oder scharfen Objekten in den Sitz stechen. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

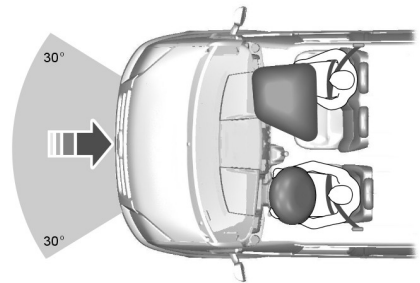
WARNUNGEN

⚠ Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen bilden. Das ist normal.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

FAHRER-AIRBAG

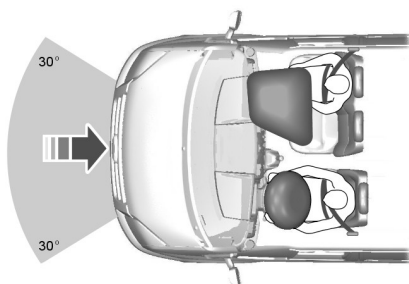


E68581

Der Airbag löst sich bei schweren Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag u. U. nicht ausgelöst.

Sicherheits-Rückhaltesystem

BEIFAHRER-AIRBAG



E68581

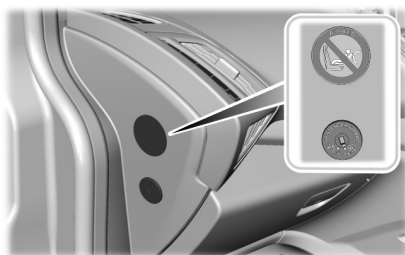
Der Airbag wird bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Er bremst die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem er sich entleert. Bei leichten Kollisionen frontal, seitlich oder im Heckbereich sowie bei Überschlägen wird der Airbag nicht ausgelöst.

Ausschalten des Beifahrer-Airbags

ACHTUNG

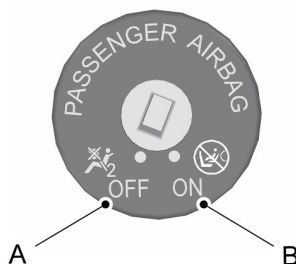


Äußerste Gefahr! Den Beifahrer-Airbag unbedingt abschalten, wenn Sie einen gegen die Fahrtrichtung weisenden Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz anbringen. Ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem niemals auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten Airbag geschützt ist. Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



E164753

Der Schlüsselschalter und die Warnleuchte für Deaktivierung des Beifahrerairbags befinden sich im Armaturenbrett.



E144007

- A Ausschalten
- B Einschalten

Drehen Sie den Schalter auf Position A.

Prüfen Sie beim Einschalten der Zündung, ob die Warnleuchte für ausgeschalteten Airbag leuchtet.

Sicherheits-Rückhaltesystem

Einschalten des Beifahrer-Airbags

ACHTUNG



Sie müssen den Beifahrer-Airbag unbedingt einschalten, wenn Sie keinen gegen die Fahrtrichtung weisenden Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz anbringen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Drehen Sie den Schalter auf Position B. Vergewissern Sie sich beim Einschalten der Zündung, dass die Warnleuchte für ausgeschalteten Airbag nicht leuchtet.

SEITEN-AIRBAGS

ACHTUNG



Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

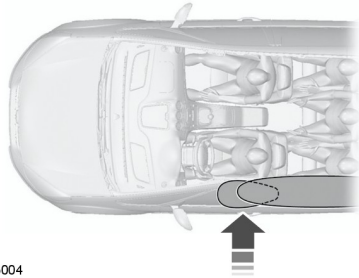


E72658

Die Airbags sind in den Rückenlehnen der Vordersitze untergebracht. Eine Beschriftung auf der Seite der Sitzlehne verweist darauf.

Der Airbag löst sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Bei leichten Frontal-, Seitenkollisionen, Heckaufprall oder Überschlagen wird der Airbag nicht ausgelöst.

KOPFAIRBAGS



E75004

Die Kopfairbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Der Airbag löst sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Er springt auch auf stärkere, diagonale Frontalkollisionen an. Bei leichten Frontal- und Seitenkollisionen oder Überschlagen wird der Kopfairbag nicht ausgelöst.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.

FERNBEDIENUNG

Sie können maximal acht Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Dies beinhaltet auch die, die mit Ihrem Fahrzeug ausgeliefert wurden. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: Durch Drücken der Entriegelungstaste werden entweder alle Türen oder nur die Fahrertür entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinkleuchten blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

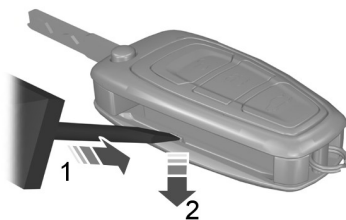
Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Wechseln der Fernbedienungsbatterie



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

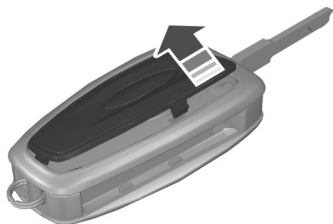
Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.



E128809

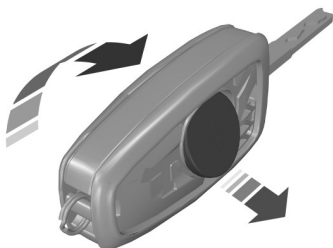
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

1. An der gezeigten Position einen Schraubendreher einführen und vorsichtig gegen den Clip drücken.
2. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung freizugeben.



E128810

3. Die Batterieabdeckung vorsichtig abnehmen.



E128811

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

4. Die Fernbedienung zum Entfernen der Batterie umdrehen.
5. Eine neue Batterie (3V CR 2032) mit dem Pluspol + nach oben einsetzen.
6. Die Batterieabdeckung wieder anbringen.

SCHLÜSSEL ODER FERNBEDIENUNGEN - ERSETZEN

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Siehe **Fernbedienung** (Seite 34).

Zum Umprogrammieren der elektronischen Wegfahrsperre wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

VER- UND ENTRIEGELN

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück.

Verriegeln

Verriegelung mit dem Schlüssel

Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Verriegeln mit der Fernbedienung



Drücken Sie den Knopf.

Beachte: Sie können die Fahrertür mit dem Schlüssel verriegeln. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Doppelverriegelung

ACHTUNG



Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können.

Beachte: Falls Sie die Doppelverriegelung von innen aktiviert haben, müssen Sie die Zündung einschalten, um die Türverriegelung in den einfachen Verriegelungsstatus zurück zu versetzen.

Doppelverriegelung mit dem Schlüssel

Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal in die Verriegelungsposition drehen.

Doppelverriegelung mit der Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Entriegeln

Entriegelung mit dem Schlüssel

Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Entriegeln mit der Fernbedienung



Drücken Sie den Knopf.

Beachte: Sie können die Fahrertür mit dem Schlüssel entriegeln. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Beachte: Ist das Fahrzeug über mehrere Wochen verriegelt, wird die Funktion der Fernbedienung unterbunden. Sie müssen dann den Schlüssel verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln und den Motor zu starten. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung dann wieder funktionsfähig.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Sie können die Entriegelungsfunktion so umprogrammieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Fernbedienung** (Seite 34).

Bestätigung für Ver- und Entriegeln

Beim Verriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten zweimal.

Schlösser

Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

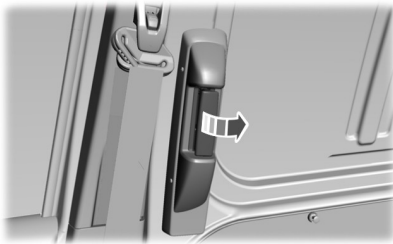
Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit Doppelverriegelung ausgerüstet ist, blinken die Blinkleuchten einmal nach dem Verriegeln auf und zweimal nach erfolgter Doppelverriegelung.

Ver- und Entriegeln der Türen von innen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 12). Die Leuchte ist bei verriegelten Türen ein

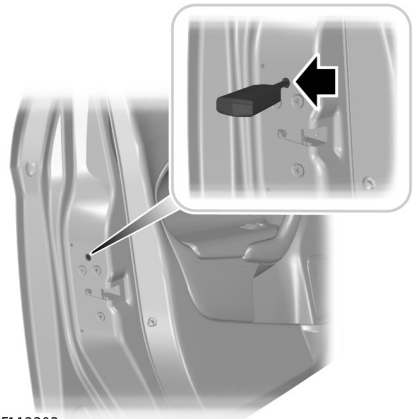
Öffnen der Schiebetür von innen



E164229

Verriegeln der Türen einzeln mit dem Schlüssel

Beachte: Ist die Zentralverriegelung funktionslos, können die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der dargestellten Position verriegelt werden.



E112203

Links

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Automatische Verriegelung

Ihr Fahrzeug verriegelt die Türen automatisch, sobald 8 km/h (5 mph) überschritten werden. Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay aktivieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 71). Falls diese Funktion aktiviert ist, entweder den Türentriegelungsschalter im Innenraum verwenden oder die Zündung ausschalten und Heck- oder Seitentür mit der Fernbedienung entriegeln.

Verriegelungsautomatik

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Automatische Entriegelung

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay aktivieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 71). Falls aktiviert, entriegelt diese Entriegelungsautomatik sämtliche Türen innerhalb von 10 Minuten nach einer Fahrt, wenn Sie die Fahrertür bei ausgeschalteter Zündung öffnen.

Einstufige Entriegelung

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay aktivieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 71).

Über diese Funktion entriegeln Sie alle Türen einschließlich Heckklappe und Schiebetür.

Beachte: *Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.*

Alle Türen werden entriegelt wenn:

- Drehen Sie den Schlüssel im Türschloss.
- ein Türgriff innen betätigt wird (außer wenn die Türen doppelt verriegelt wurden).
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.
- Drücken Sie die Entriegelungstaste im Innenraum einmal.

Beachte: *Falls Sie das Fahrzeug per Doppelverriegelung verriegelt haben, ist die Entriegelungstaste im Innenraum danach nur 20 Sekunden ansprechbereit.*

Zweistufige Entriegelung

Beachte: *Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.*

Die Vordertüren werden entriegelt wenn:

- Drehen Sie den Schlüssel im Türschloss.
- ein Türgriff innen betätigt wird (außer wenn die Türen doppelt verriegelt wurden).
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.
- Drücken Sie die Entriegelungstaste im Innenraum einmal.

Beachte: *Falls Sie das Fahrzeug per Doppelverriegelung verriegelt haben, ist die Entriegelungstaste im Innenraum danach nur 20 Sekunden ansprechbereit.*

Sie entriegeln alle Türen einschließlich Heckklappe und Schiebetür, wenn Sie:

- Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal im Türschloss in die Entriegelungsposition drehen.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken.
- Die Entriegelungstaste im Innenraum innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Beachte: *Falls Sie das Fahrzeug per Doppelverriegelung verriegelt haben, ist die Entriegelungstaste im Innenraum danach nur 20 Sekunden ansprechbereit.*

Erneutes Verriegeln von einzelnen Zonen

Falls Sie "erneutes Verriegeln von einzelnen Zonen" aktiviert haben und eine Tür öffnen, bleiben die anderen Türen verriegelt. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Schlösser

Die Schlösser des Fahrzeugs sind in zwei Zonen aufgeteilt: Kabine und Laderaum. Zum Laderaum gehören die Heckklappe und die Schiebetür.

- Verlassen Sie Ihr Fahrzeug und drücken Sie die Verriegelungstaste.
- Drücken Sie die Entriegelungstaste oder die Kofferraum-Entriegelungstaste einmal, um die entsprechende Zone zu öffnen.

Wird nun eine Tür in der entriegelten Zone geöffnet, verriegeln die übrigen Türen in dieser Zone automatisch.

Konfigurierbares Entriegeln

Konfigurierbares Entriegeln wird beim Fahrzeugkauf festgelegt. Mit dieser Funktion können Sie wählen, welche Türen beim ein- oder zweimaligen Drücken der Entriegelungstaste und der Laderaum-Entriegelungstaste auf Ihrer Fernbedienung entriegelt werden. Sie können diese Funktion wieder aktivieren, wenn Sie sie ausgeschaltet haben. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

MANUELLE HECKKLAPPE

WARNUNGEN



Befördern Sie in Ihrem Fahrzeug keine Personen, für die kein Sitz oder Sicherheitsgurt verfügbar ist. Stellen Sie sicher, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt korrekt anlegt. Das Mitfahren im Laderaum, in- oder außerhalb des Fahrzeugs, ist äußerst gefährlich. Bei einer Kollision besteht für Personen in diesen Bereichen eine höhere Wahrscheinlichkeit für ernsthafte oder sogar tödliche Verletzungen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNGEN



Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe geschlossen und im Schloss eingerastet ist, damit keine Abgase in den Innenraum gesaugt werden. Dies verhindert auch, dass Passagiere oder Gepäckstücke herausfallen können. Falls Sie mit offener Heckklappe fahren müssen, unbedingt den Innenraum des Fahrzeugs gut belüften, damit Frischluft in das Fahrzeug strömen kann. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

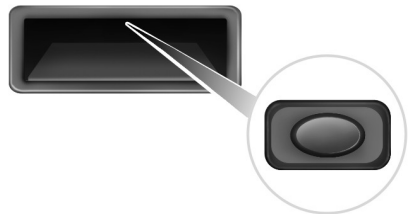
Beachte: Öffnen bzw. schließen Sie die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Befestigen Sie keinesfalls Objekte (wie Fahrradträger usw.) an Spoiler, Fenster oder Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Beim Fahren mit geöffneter Heckklappe könnten Teile der Heckklappe beschädigt werden.

Öffnen und Schließen der Heckklappe

Öffnen der Heckklappe



E138632

Schlösser

Drücken Sie die Taste oben am Heckklappengriff, um die Heckklappe zu entriegeln und ziehen Sie sie dann am Außengriff hoch.

Schließen der Heckklappe



E148833

PASSIVE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Das System unterbindet das Starten des Motors mit einem nicht ordnungsgemäß codierten Schlüssel.

Beachte: Lassen Sie keine korrekt programmierten Schlüssel im Fahrzeug liegen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen und nehmen Sie die Schlüssel mit.

Kodierte Schlüssel

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Vertragshändler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Beachte: Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Lassen Sie Ihre Ersatzschlüssel zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Beachte: Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dies kann den Empfänger daran hindern, einen codierten Schlüssel zu erkennen.

Aktivieren der Wegfahrsperre

Wenn Sie die Zündung ausschalten, aktiviert sich die elektronische Wegfahrsperre automatisch mit einer kurzen Verzögerung.

Deaktivieren der Wegfahrsperre

Wenn Sie die Zündung einschalten, wird die Wegfahrsperre automatisch deaktiviert, wenn ein korrekt codierter Schlüssel verwendet wird.

Wenn Sie den Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

DIEBSTAHLALARM

Alarmsystem

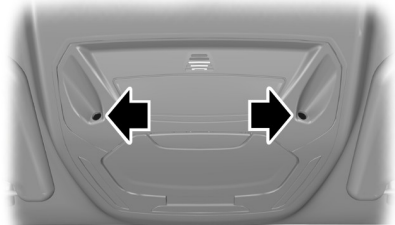
Ihr Fahrzeug verfügt evtl. über eine der folgenden Alarmanlagen:

- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren und batteriegestütztem Alarmsystem
- Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung dient als Abschreckung gegen unbefugten Zutritt zu Ihrem Fahrzeug durch die Türen, den Gepäckraum und die Motorhaube.

Innenraumsensoren



E131656

Beachte: Die Abtastsensoren im Innenraum dürfen nicht verdeckt werden.

Die Sensoren reagieren auf Bewegungen im Fahrzeug und dienen zur Abschreckung von Einbruch in das Fahrzeug.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug ein Trennnetz oder keine Abtrennung besitzt, überwachen die Sensoren den vollständigen Innenraum. Wenn Ihr Fahrzeug einen anderen Abtrennungstyp besitzt, überwachen die Sensoren nur den Kabinenbereich.

Batteriegestützte Alarmsirene

Die batteriegestützte Alarmsirene ist ein zusätzliches Alarmsystem, bei dem beim Auslösen des Alarms eine Sirene ertönt. Wenn Sie das Fahrzeug verriegeln, stellt sich das System scharf. Die Alarmsirene verfügt über eine eigene Batterie und ertönt, falls jemand versucht, die Fahrzeugbatterie oder die Batterie der Sirene abzuklemmen.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Ausbau von Audio- oder Navigationssystem
- Einschalten der Zündung ohne gültigen Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder Alarmsirenenbatterie bei Fahrzeugen mit batteriegestützter Alarmsirene.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Vollschutz und reduzierter Schutz

ACHTUNG



Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden. Dies könnte einen Alarm auslösen.

Vollschutz

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: Die Zusatzheizung kann Fehlalarme auslösen; bei Verwendung der Zusatzheizung den Luftstrom immer zum Fußraum richten. Siehe **Klimaanlage** (Seite 82).

Reduziert

Wenn reduzierter Schutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Beachte: Der Alarm kann nur bis zum nächsten Ausschalten der Zündung auf "Reduziert" gestellt werden. Beim nächsten Einschalten der Zündung wird die Diebstahlwarnanlage wieder auf Vollschutz rückgesetzt.

Auswählen von Vollschutz oder reduziertem Schutz

Über die Informationsanzeige kann "Vollschutz" oder "Reduziert" ausgewählt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 71).

Beachte: Bei der Auswahl "Reduziert" wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der reduzierte Schutz gilt nur bis zum nächsten Ausschalten der Zündung. Wenn Sie den Alarm regelmäßig auf "Reduziert" einstellen, wählen Sie **Nachfragen** aus.

Nachfragen

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Durch Auswahl von **Nachfragen** wird beim Ausschalten der Zündung jedes Mal die Meldung **Reduziert** in der Informationsanzeige eingeblendet. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 76).

Wenn der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgeschaltet werden soll, die Taste **OK** drücken, während diese Meldung angezeigt wird.

Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste **OK** verlassen.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 36).

Deaktivieren des Alarms

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und innerhalb von 12 Sekunden die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Wisch-/Waschanlage

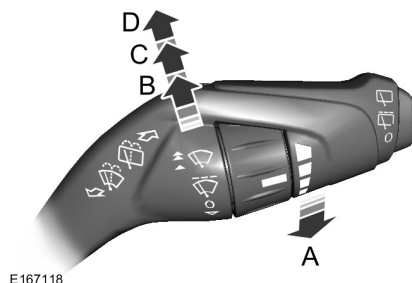
SCHEIBENWISCHER

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Scheibenwischerblätter vorn reinigen, wenn sie Streifen und Schlieren hinterlassen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, sollten Sie die Scheibenwischerblätter erneuern.

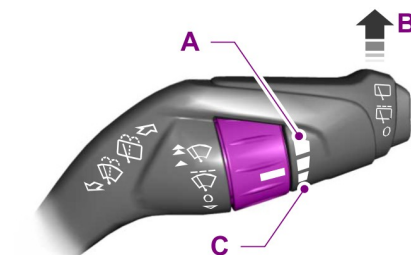
Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe, Beschädigung der Wischerblätter oder Durchbrennen des Scheibenwischermotors kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.



E 167118

- A Einzelwischfunktion
- B Intervallbetrieb - Scheibenwischer
- C Normale Wischgeschwindigkeit
- D Schnelltakt - Scheibenwischer

Intervallbetrieb



E 167119

- A Kurzes Wischintervall
- B Intervallbetrieb - Scheibenwischer
- C Langes Wischintervall

Verwenden Sie den Drehregler, um die Wischintervalle einzustellen.

Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer (falls vorhanden)

Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit verkürzen sich die Wischintervalle.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Scheibenwischerblätter vorn reinigen, wenn sie Streifen und Schlieren hinterlassen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, sollten Sie die Scheibenwischerblätter erneuern.

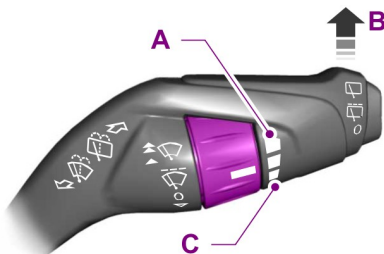
Wisch-/Waschanlage

Beachte: Wenn Sie das automatische Fahrlicht und das automatische Wischersystem gemeinsam einschalten und das automatische Wischersystem die Windschutzscheibe mit normaler Wischfrequenz wischt, schaltet sich automatisch auch das Abblendlicht ein.

Beachte: Bei Nässe und winterlichen Bedingungen (Eis, Schnee, Salzgischt) kann es zu Aussetzern, plötzlichen Wischbewegungen und Streifenbildung kommen.

In diesem Fall können Sie wie folgt vorgehen:

- Verringern Sie die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems, um die Streifenbildung zu reduzieren.
- Schalten Sie zur normalen oder hohen Wischfrequenz um.
- Wischautomatik ausschalten.



E167119

- A Hohe Empfindlichkeit
- B Ein
- C Niedrige Empfindlichkeit

Das automatische Wischersystem nutzt einen Regensensor. Er befindet sich im Bereich des Innenspiegels. Der Regensensor überwacht die Feuchtigkeitsmenge auf der Windschutzscheibe und schaltet automatisch die Wischer ein. Er passt die Wischfrequenz an die von ihm auf der Windschutzscheibe erkannte Feuchtigkeitsmenge an.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des Regensensors einzustellen. Bei niedriger Empfindlichkeit arbeiten die Wischer erst, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst. Bei hohen Empfindlichkeit arbeiten die Wischer bereits, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst.

Halten Sie die Außenseite der Windschutzscheibe sauber, da der Regensensor sehr empfindlich ist. Wenn der Bereich um den Spiegel verschmutzt ist, treten die Wischer möglicherweise in Aktion, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

SCHEIBENWASCHANLAGE

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dadurch kann Überhitzen der Waschpumpe resultieren.

Beachte: Keinesfalls die Waschanlage mehr als 10 Sekunden betätigen.

Wisch-/Waschanlage

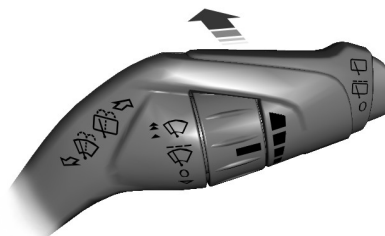


E129188

Ziehen Sie zum Betätigen der Waschanlage den Hebel zu sich. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach.

Wenn Sie die Frontscheibenwischer einschalten und dann den Rückwärtsgang (R) einlegen, schaltet sich automatisch die Intervallfunktion des Heckscheibenwischers ein.

Scheibenwaschanlage hinten



E167407

Zum Aktivieren der Scheibenwaschanlage drücken Sie den Hebel von sich weg. Nach Freigabe des Hebels läuft der Wischer noch kurz nach.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Scheibenwischer hinten



E168043

- A Intervallbetrieb - Scheibenwischer
- B Langsamtakt
- C Ausschalttaste

Drücken Sie die Taste am Ende des Hebels nach oben, um zwischen Intervallwischen und niedriger Wischfrequenz zu wechseln. Drücken Sie die Taste nach unten, um den Wischer abzuschalten.

Lenkrad

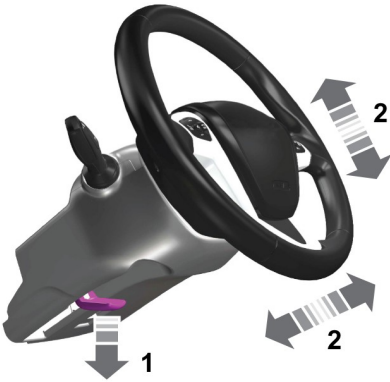
EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG



Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 93).



E95178

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



E95179

3. Die Lenksäule verriegeln.

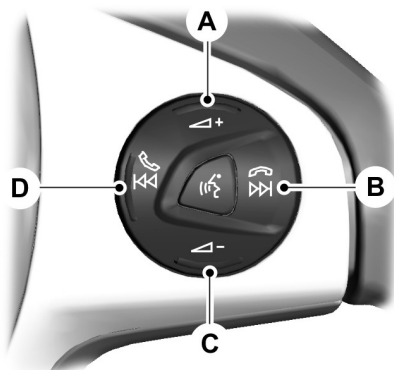
BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Wählen Sie an der Audioanlage die gewünschte Quelle.

Sie können mit den Tasten die folgenden Funktionen steuern:

Lenkrad

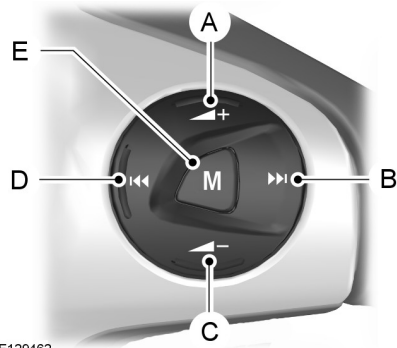
Typ 1



E159789

- A Lautstärke auf
- B Suchlauf aufwärts, weiter oder Gespräch beenden
- C Lautstärke ab
- D Suchlauf abwärts, zurück oder Anruf anlegen

Typ 2



E129462

- A Lautstärke auf
- B Suchlauf aufwärts oder weiter
- C Lautstärke ab
- D Suchlauf abwärts oder zurück
- E Modus

Drücken Sie **M**, um die Audioquelle auszuwählen.

Suchlauf, weiter oder zurück

Drücken Sie die Suchlauf-Taste, um:

- nächsten oder vorherigen Festsender aufzurufen
- Abspielen des folgenden oder vorherigen Titels.

Halten Sie die Suchlauf-Taste gedrückt, um:

- Einen Radiosender auszuwählen, dessen Frequenz über bzw. unter der aktuellen Senderfrequenz folgt
- Schnellsuche in einem Titel.

SPRACHSTEUERUNG



E159531

Zur Aktivierung oder Deaktivierung der Sprachsteuerung drücken Sie die Taste. Siehe **SYNC™** (Seite 255).

STEUERUNG - ANZEIGEDISPLAY



E130248

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 71).

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG



E142437

Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 140).

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in Scheinwerfern und Leuchten

Die Lampen der Außenbeleuchtung weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E 142449

- | | |
|---|--|
| A | Ausschalttaste |
| B | Parkleuchten,
Armaturenbrettbeleuchtung,
Kennzeichen- und
Schlussleuchten |
| C | Scheinwerfer |

Parkleuchten

Beachte: Längerer Einsatz der Parkleuchten führt zu Entladen der Batterie.

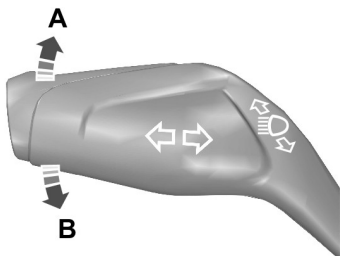
Schalten Sie die Zündung aus.

Beide Seiten

Stellen Sie den Lichtschalter auf Position B.

Beleuchtung

Eine Seite



E163717

- A Rechts
- B Links

Fernlicht

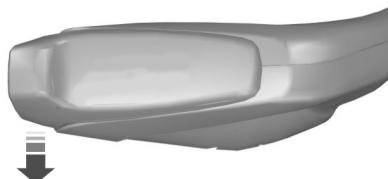


E163718

Drücken Sie den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten.

Drücken Sie den Hebel erneut nach vorn oder ziehen Sie ihn, um das Fernlicht auszuschalten.

Lichthupe



E163719

Ziehen Sie den Hebel etwas nach hinten und lassen Sie ihn los, um die Lichthupe zu betätigen.

Wegbeleuchtung

Einschalten des Systems

Die Zündung ausschalten und den Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad ziehen. Ein Ton wird ausgegeben.

Deaktivierung des Systems

Die Abschaltung erfolgt automatisch drei Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür. Sie können auch den Blinkerhebel zum Lenkrad ziehen oder die Zündung einschalten.

SCHEINWERFERAUTOMATIK



E142451

Beleuchtung

Bei schwachem Umgebungslicht oder schlechtem Wetter schalten sich die Scheinwerfer automatisch ein und aus.

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für gewisse Zeit. Sie können die Ausschaltverzögerung über die Informationsdisplaytasten einstellen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 71).

Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik leuchten die vom Scheibenwischer betätigten Außenleuchten automatisch innerhalb von 10 Sekunden auf, wenn Sie die Scheibenwischer betätigen. Die Außenleuchten schalten sich ca. 60 Sekunden nach Ausschalten der Scheibenwischer ebenfalls aus.

Diese Funktion schaltet die Außenleuchten nicht ein:

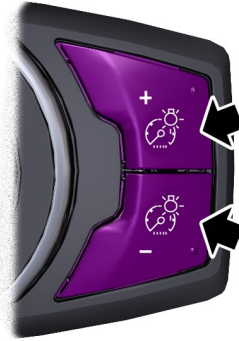
- bei Nebelwischen
- wenn die Wischer während der Scheibenwäsche laufen
- wenn sich die Wischer im Automatik- oder Intervallmodus befinden.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik und Wischautomatik schaltet sich das Abblendlicht automatisch zu, wenn die Scheibenwischer im Dauerbetrieb arbeiten.

Beachte: Bei schwierigen Wetterverhältnissen müssen Sie möglicherweise die Scheinwerfer von Hand einschalten.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik kann das Fernlicht erst eingeschaltet werden, nachdem die die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

DIMMER FÜR INSTRUMENTENBELEUCHTUNG



E132712

Mehrmals drücken oder gedrückt halten, bis die gewünschte Helligkeitseinstellung erreicht ist.

Beachte: Nach Abklemmen, Entladen oder Austausch der Batterie stellt sich die Helligkeitsregelung der Instrumentenbeleuchtung automatisch auf den Höchstwert ein.

SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel nach hinten ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

Beleuchtung

TAGFAHRLICHT

ACHTUNG



Bei schwachem Umgebungslicht oder schlechtem Wetter stets die Scheinwerfer einschalten. Das System schaltet unter die Schlussleuchten evtl. nicht, wodurch eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung resultieren würde. Falls Sie die Scheinwerfer unter diesen Umständen nicht einschalten, entsteht Unfallgefahr.

Einschalten des Systems:

1. Die Zündung einschalten.
2. Den Lichtschalter auf Position AUS oder Automatik stellen.

NEBELSCHEINWERFER



E132709

Drücken Sie die Taste, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Die Nebelscheinwerfer lassen sich bei allen Positionen außer AUS des Lichtschalters einschalten.

Beachte: Schalten Sie Nebelleuchten nur bei schlechter Sicht ein, z. B. Nebel, Schnee oder starkem Regen.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik können die Nebelleuchten erst eingeschaltet werden, nachdem die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E132710

Drücken Sie die Taste, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Sie können die Nebelschlussleuchten nur einschalten, wenn entweder die Nebelscheinwerfer oder das Abblendlicht eingeschaltet ist.

Beachte: Verwenden Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 164 Feet (50 Metern).

Beachte: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei starkem Regen oder Schneefall ein.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik können die Nebelleuchten erst eingeschaltet werden, nachdem die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

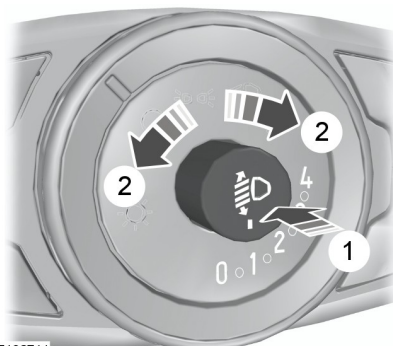
Beleuchtung

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Stellen Sie die Höhe des Scheinwerferstrahls entsprechend der Fahrzeugzuladung ein.

Stellen Sie die Leuchtweitenregulierung auf null, wenn das Fahrzeug unbeladen ist. Stellen Sie bei teilweise beladenem Fahrzeug den Scheinwerferstrahl so ein, dass die Straße 115 bis 330 Fuß (35 bis 100 Meter) ausleuchtet.

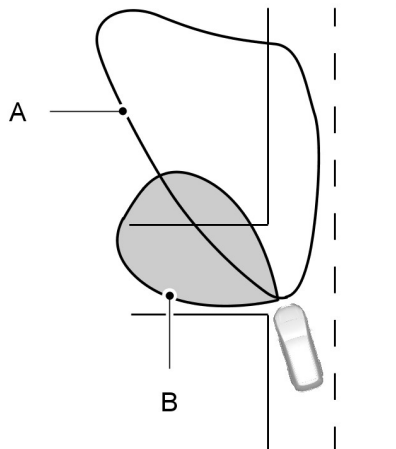
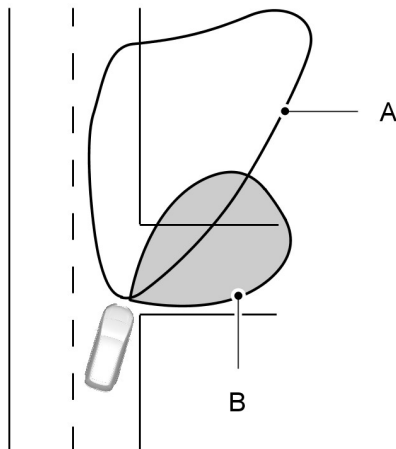
Die Höheneinstellung der Scheinwerfer können Sie wie folgt anpassen:



E132711

1. Drücken zum Freigeben der Regelung.
2. Regler in die erforderliche Einstellung drehen.
3. Drücken zum Schließen der Regelung.

KURVENFAHRLEUCHTEN



E72898

Beleuchtung

- A Lichtstrahl vom Scheinwerfer
- B Lichtstrahl der Kurvenfahrleuchte

Die Kurvenfahrleuchten leuchten bei Kurvenfahrt die Kurve aus.

BLINKLEUCHTEN



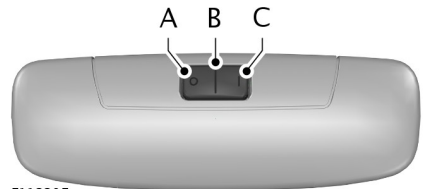
E162681

Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinkleuchten zu verwenden.

Beachte: Wenn Sie den Hebel von oben oder unten her kurz antippen, blinken die Blinkleuchten dreimal, um einen Spurwechsel anzuzeigen.

INNENLEUCHTEN - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SCHEIBE - PANORAMADACH

Einstiegsleuchten



E112207

- A Ausschalttaste
- B Türkontakt
- C Ein

Wenn Sie den Schalter auf Position B stellen, schaltet sich die Einstiegsleuchte beim Entriegeln und Öffnen einer Tür oder der Heckklappe ein. Bleibt eine Tür bei ausgeschalteter Zündung geöffnet, erlischt die Einstiegsleuchte nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zum erneuten Einschalten die Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte schaltet sich auch ein, wenn Sie die Zündung ausschalten. Sie erlischt dann automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart.

Beleuchtung

Falls Sie den Schalter bei ausgeschalteter Zündung auf Position C stellen, schaltet sich die Einstiegsleuchte ein. Sie erlischt nach kurzer Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zum erneuten Einschalten die Zündung kurz einschalten.

Leseleuchten



E112208

Wenn Sie die Zündung ausschalten, erlöschen die Leseleuchten nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zum erneuten Einschalten die Zündung kurz einschalten.

Gepäckraumleuchte

Die Kofferraumleuchte wird beim Öffnen und Schließen der Türen automatisch ein- bzw. ausgeschaltet. Wenn Sie die Türen über die Fernbedienung entriegeln, schalten sie sich ein. Sie schalten sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

INNENLEUCHTEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SCHEIBE - PANORAMADACH

Seitenleuchte



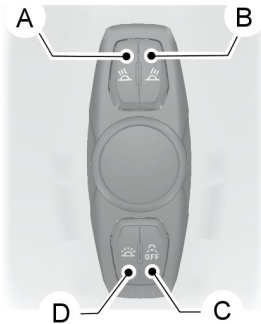
E139419

- A Schalter zum Ein-/Ausschalten der Leseleuchte
- B Türfunktionsschalter
- C Schalter zum Ein-/Ausschalten aller Leuchten

Bei geöffneter Tür lassen sich durch Drücken von Schalter B alle Leuchten ausschalten. Erneutes Drücken des Schalters schaltet alle Leuchten ein.

Sie können alle Leuchten mit Schalter C steuern.

Mittlere Leuchte



E139420

- A Schalter zum Ein-/Ausschalten der rechten Leseleuchte
- B Schalter zum Ein-/Ausschalten der linken Leseleuchte
- C Türfunktionsschalter
- D Schalter zum Ein-/Ausschalten aller Leuchten

Bei geöffneter Tür lassen sich durch Drücken von Schalter C alle Leuchten ausschalten. Erneutes Drücken des Schalters schaltet alle Leuchten ein.

Sie können alle Leuchten mit Schalter D steuern.

Gepäckraumleuchte

Die Kofferraumleuchte wird beim Öffnen und Schließen der Türen automatisch ein- bzw. ausgeschaltet. Wenn Sie die Türen über die Fernbedienung entriegeln, schalten sie sich ein. Sie schalten sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER-FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT FAHRTERTÜRFENSTER MIT TIPP-FUNKTION ZUM ÖFFNEN

WARNUNGEN



Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.



Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.



E166915

Beachte: Möglicherweise hören Sie ein pulsierendes Geräusch, wenn nur eines der Fenster geöffnet ist. In diesem Fall sollten Sie das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Drücken Sie den Schalter, um das Fenster zu öffnen.

Ziehen Sie den Schalter nach oben, um das Fenster zu schließen.

Öffnungsautomatik (falls vorhanden)

Drücken Sie den Schalter kurz bis zum Anschlag, bevor Sie ihn loslassen. Drücken oder ziehen Sie den Schalter erneut, um das Fenster zu stoppen.

Ausschaltverzögerung (falls vorhanden)

Die Fensterschalter können nach dem Abschalten der Zündung noch mehrere Minuten bzw. bis zum Öffnen einer der vorderen Türen benutzt werden.

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER-FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT ELEKTRISCHE FENSTERHEBER HINTEN

WARNUNGEN



Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.



Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.

Fenster und Spiegel



E70848

Beachte: Möglicherweise hören Sie ein pulsierendes Geräusch, wenn nur eines der Fenster geöffnet ist. In diesem Fall sollten Sie das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Drücken Sie den Schalter, um das Fenster zu öffnen.

Ziehen Sie den Schalter nach oben, um das Fenster zu schließen.

Öffnungsautomatik (falls vorhanden)

Drücken Sie den Schalter kurz bis zum Anschlag, bevor Sie ihn loslassen. Drücken oder ziehen Sie den Schalter erneut, um das Fenster zu stoppen.

Schließautomatik (falls vorhanden)

Ziehen Sie den Schalter bis zum Anschlag nach oben, bevor Sie ihn loslassen. Drücken oder ziehen Sie den Schalter erneut, um das Fenster zu stoppen.

Fensterverriegelung



E70850

Drücken Sie den Schalter, um die Funktion der Fensterheberschalter hinten zu sperren bzw. freizugeben. Bei verriegelten Fenstern hinten leuchtet der Schalter.

Einklemmschutzfunktion (falls vorhanden)

Das Fenster stoppt beim Schließen automatisch. Falls es auf ein Hindernis trifft, öffnet es sich wieder etwas.

Übersteuern der Einklemmschutzfunktion

ACHTUNG



Wenn Sie die Einklemmschutzfunktion übersteuern, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Seien Sie beim Schließen der Fenster vorsichtig, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Wenn erhöhter Widerstand wie z. B. im Winter die Einklemmschutzfunktion auslöst, können Sie sie folgendermaßen aufheben:

Fenster und Spiegel

1. Das Fenster zweimal schließen, bis es den Widerstand erreicht und zurückfahren lassen.
2. Das Fenster ein drittes Mal bis zur Position mit dem Widerstand schließen. Die Einklemmschutzfunktion ist damit aufgehoben und Sie können das Fenster komplett schließen. Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.

Falls sich das Fenster auch beim dritten Versuch nicht schließen lässt, wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

Rücksetzen der Einklemmschutzfunktion

ACHTUNG



Die Einklemmschutzfunktion bleibt bis zum Rücksetzen des Speichers ausgeschaltet.

Falls Sie die Batterie abgeklummt haben, müssen Sie die Einklemmschutzfunktion für jedes Fenster separat rücksetzen.

1. Ziehen Sie den Fensterheberschalter hoch, bis die Scheibe völlig geschlossen ist.
2. Schalter freigeben.
3. Ziehen Sie den Schalter erneut für mehr als eine Sekunde hoch.
4. Drücken Sie den Schalter, bis die Scheibe völlig geöffnet ist.
5. Schalter freigeben.
6. Ziehen Sie den Fensterheberschalter hoch, bis die Scheibe völlig geschlossen ist.
7. Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie dann, es automatisch zu schließen.
8. Wiederholen Sie den Rücksetzvorgang, falls sich das Fenster nicht automatisch schließt.

Ausschaltverzögerung (falls vorhanden)

Die Fensterheberschalter bleiben nach Ausschalten der Zündung für einige Minuten bzw. bis zum Öffnen einer Vordertür funktionsbereit.

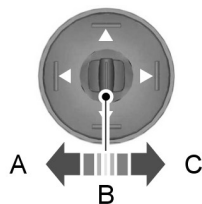
AUßENSPIEGEL

Elektrisch einstellbare Außenspiegel (falls vorhanden)

ACHTUNG

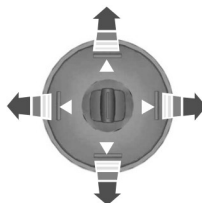


Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



E70846

- A Linker Spiegel
- B Ausschalttaste
- C Rechter Spiegel



E70847

Zur Spiegeleinstellung die Pfeile drücken.

Fenster und Spiegel

Beachte: *Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.*

Automatisches Aus- und Einklappen

Die Spiegel klappen automatisch ein oder aus, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel ver- oder entriegeln.

Beachte: *Falls Sie die Spiegel mit der manuellen Einklapptaste einklappen, können sie Sie auch nur manuell wieder ausklappen.*

Manuelles Aus- und Einklappen

Die elektrisch klappbaren Außenspiegel sind bei eingeschalteter Zündung und noch einige Minuten nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

Beachte: *Die Spiegel können nur eingeclappt werden, wenn sich der Steller in Position B befindet.*

Beachte: *Kontinuierliches Ein- und Ausklappen der Spiegel führt zu deren Überhitzung, wodurch sie sich für kurze Zeit ausschalten. Dies verhindert dauerhafte Schäden.*



E165480

Drücken Sie den Abwärtspfeil zum Ein- oder Ausklappen der Spiegel.

Durch nochmaliges Drücken des Abwärtspfeils können Sie die Bewegung stoppen und die Richtung umkehren.

Beachte: *Kontinuierliches Ein- und Ausklappen der Spiegel führt zu deren Überhitzung, wodurch sie sich für kurze Zeit ausschalten. Dies verhindert dauerhafte Schäden.*

Außenspiegel einklappen

Drücken Sie den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe. Achten Sie beim Ausklappen des Spiegels darauf, dass er ordnungsgemäß in seiner Ausgangsstellung wieder in Eingriff geht.

RÜCKSPIEGEL

ACHTUNG



Keinesfalls den Spiegel während der Fahrt einstellen.

Beachte: *Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.*

Sie können den Innenspiegel nach Wunsch verstellen. Einige Spiegel verfügen auch über einen zweiten Drehpunkt. So kann der Spiegelkopf nach oben, nach unten oder auf die Seite bewegt werden.

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um ein Blenden bei Nacht zu verringern.

Fenster und Spiegel

Spiegel mit Abblendautomatik (falls vorhanden)

Beachte: Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken. Anderenfalls könnte die Spiegelleistung beeinträchtigt werden. Ein Beifahrer auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte kann auch den Lichteinfall in den Sensor blockieren.

Der Spiegel blendet automatisch ab, um die Blendwirkung zu reduzieren, wenn helles Licht von der Fahrzeugseite her einfällt. Er wechselt automatisch zu Normalreflexion, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, um beim Rückwärtsfahren eine klare Sicht zu gewährleisten.

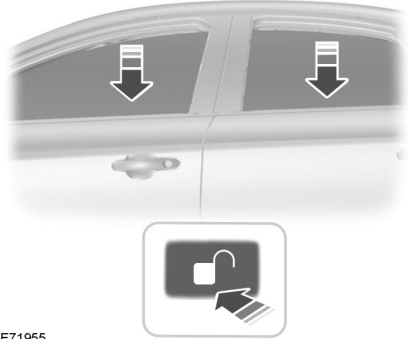
ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Die elektrischen Fensterheber lassen sich auch nach Ausschalten der Zündung über die Globalöffnungs- und Globalschließfunktion betätigen.

Beachte: Die globale Öffnungsfunktion ist nur für kurze Zeit nach Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung verfügbar.

Beachte: Die Globalschließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher ordnungsgemäß für jedes Fenster eingerichtet ist. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 58).

Globalöffnungsfunktion



E71955

Zum Öffnen aller Fenster:

1. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und loslassen.
2. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung mindestens 3 Sekunden lang drücken.

Zum Stoppen der Öffnungsfunktion die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste drücken.

Globalschließfunktion

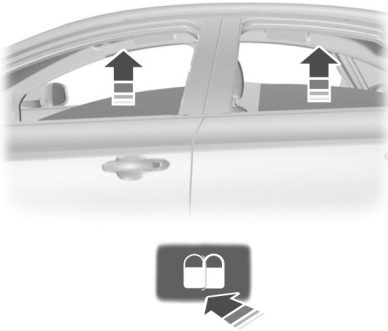
ACHTUNG



Vorsicht bei Verwendung der Globalschließfunktion.

Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. In Notsituationen zum unmittelbaren Stoppen die Ver- oder Entriegelungstaste drücken.

Fenster und Spiegel



E71956

Um alle Fenster zu schließen, die Verriegelungstaste der Fernbedienung mindestens drei Sekunden lang drücken. Zum Stoppen der Schließfunktion die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste drücken. Die Einklemmschutzfunktion ist auch während der Globalschließfunktion aktiv.

SONNENROLLOS

WARNUNGEN



Lassen Sie Kinder nicht mit dem Sonnenschutz spielen, und lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.



Vor dem Schließen des Sonnenschutzes sicherstellen, dass keine Hindernisse bestehen und dass Kinder oder Haustiere sich in ausreichendem Abstand zum Sonnenschutz befinden.

Der Schalter befindet sich in der Dachkonsole.

Der Sonnenschutz bietet eine Antippautomatik zum Öffnen und Schließen. Drücken Sie den Schalter ein zweites Mal, um die Antippautomatik zu stoppen.

Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes



E138668

Schaltervorderseite ganz drücken und loslassen, um den Sonnenschutz zu öffnen.

Schalterrückseite ganz drücken und loslassen, um den Sonnenschutz zu schließen.

Einklemmschutzfunktion

Der Sonnenschutz stoppt beim Schließen automatisch. Falls es auf ein Hindernis trifft, öffnet es sich wieder etwas.

Neuanlernen des Sonnenschutzes

ACHTUNG



Die Einklemmschutzfunktion ist während dieses Vorgangs nicht aktiv. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Hindernisse im Bewegungsweg des Sonnenschutzes befinden.

Beachte: Sie müssen den Lernvorgang innerhalb von 30 Sekunden nach Einschalten der Zündung beginnen.

Sollte sich der Sonnenschutz nicht mehr ordnungsgemäß öffnen oder schließen, führen Sie den folgenden Lernvorgang aus:

Fenster und Spiegel

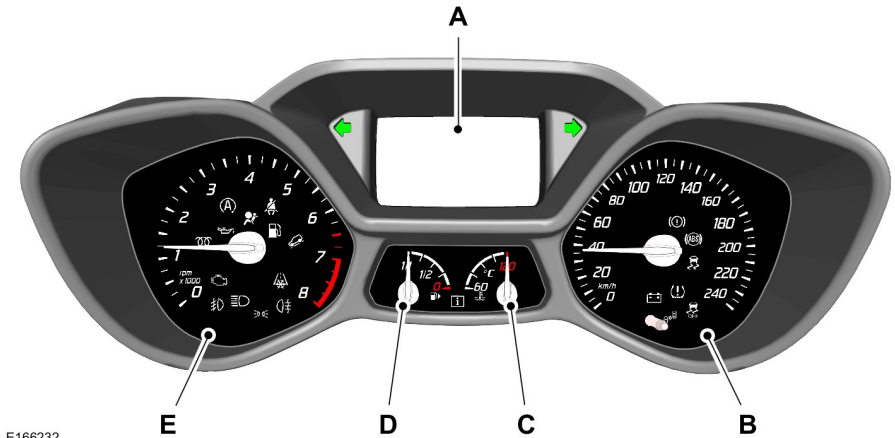
1. Drücken Sie die Vorderseite des Schalters zweimal bis zum ersten Rastpunkt und lassen sie ihn innerhalb von zwei Sekunden wieder los.
2. Drücken Sie die Rückseite des Schalters zweimal bis zum ersten Rastpunkt und lassen sie ihn innerhalb von zwei Sekunden wieder los.
3. Halten Sie die Vorderseite des Schalters so lange am ersten Rastpunkt gedrückt, bis sich der Sonnenschutz vollständig öffnet.
4. Halten Sie die Rückseite des Schalters so lange am ersten Rastpunkt gedrückt, bis der Sonnenschutz vollständig schließt.

Wenn Sie Schritt 2 nicht innerhalb von 15 Sekunden nach Schritt 1 ausführen, wird die Lernfunktion abgebrochen. Schalten Sie die Zündung aus, warten Sie weitere 30 Sekunden, und schalten Sie dann die Zündung wieder an. Wiederholen Sie den Vorgang vom Beginn an.

Bestätigen Sie den erfolgreichen Lernvorgang durch Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes.

Kombiinstrument

ANZEIGEN



E166232

- A Informationsdisplay
- B Geschwindigkeitsmesser
- C Kühlmitteltemperaturanzeige
- D Tankanzeige
- E Drehzahlmesser

Informationsdisplay

Kilometerzähler

Befindet sich unten in der Informationsanzeige und zeigt den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs an.

Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur an.

Teilstrecke

Siehe **Bordcomputer** (Seite 75).

Fahrzeugeinstellungen und Personalisierung

Siehe **Persönliche Einstellungen** (Seite 75).

Kühlmitteltemperaturanzeige

ACHTUNG



Niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters bei laufendem oder heißem Motor entfernen. Aus dem Kühlsystem austretender Dampf und heiße Flüssigkeiten können Verbrennungen verursachen.

Kombiinstrument

Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

Wenn sich der Zeiger ins rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor und Zündung ausschalten und Ursache ermitteln, nachdem der Motor abgekühlt ist. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 181).

Beachte: Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Zündung einschalten. Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt die ungefähre Füllmenge des Kraftstofftanks an. Während Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern. Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warnleuchten und Anzeigen warnen Sie, wenn eine Fahrzeugbedingung gefährlich wird. Einige Leuchten leuchten während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart auf. Sollte eine Leuchte nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zum System, das die Warnleuchte betrifft.

Beachte: Einige Warnsymbole erscheinen im Informationsdisplay und funktionieren wie eine Warnleuchte, leuchten jedoch beim Anlassen des Fahrzeugs nicht auf.

Warnleuchte – Antiblockierbremssystem



Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Die Bremsen funktionieren dann auf herkömmliche Weise (ohne Antiblockierbremssystem), falls nicht die Bremssystemwarnleuchte gleichzeitig leuchtet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Batteriewarnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Warnleuchte - Bremssystem



Sie leuchtet auf, wenn Sie die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung anziehen.

Blinkt sie während der Fahrt, sollten Sie sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht eingelegt ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kombiinstrument

ACHTUNG



Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Das Anhalten des Fahrzeugs kann länger dauern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu Bremschäden und dadurch zu Unfällen führen.

Kontrollleuchte - Geschwindigkeitsregelung



Sie leuchtet, wenn Sie diese Funktion einschalten. Siehe

Verwenden der Geschwindigkeitsregelung (Seite 140).

Blinkkontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn der linke oder rechte Fahrtrichtungsanzeiger oder die Warnblinkanlage betätigt wird. Falls diese Kontrollleuchten nicht erlöschen oder schneller blinken, auf eine durchgebrannte Glühlampe kontrollieren. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 184).

Öldruckwarnleuchte

ACHTUNG



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.



Falls sie bei laufendem Motor oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 180).

Motorwarnleuchten



Fehlerkontrollleuchte



Antriebsstrangwarnleuchte

Alle Fahrzeuge

Falls eine Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug kann weiterhin gefahren werden; die Motorleistung ist jedoch möglicherweise eingeschränkt. Blinkt sie während der Fahrt, die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

ACHTUNG



Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Leuchten beide Warnleuchten gleichzeitig auf, das Fahrzeug anhalten, sobald dies sicher möglich ist. Wird das Fahrzeug weiter gefahren, wird die Leistung möglicherweise reduziert und der Motor stirbt ab. Die Zündung ausschalten und versuchen den Motor erneut zu starten.

Kombiinstrument

Falls der Motor wieder anspringt, das Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen lassen. Lässt sich der Motor nicht erneut starten, muss das Fahrzeug von einem Ford-Vertragspartner überprüft werden.

Gurtwarnleuchte



Sie leuchtet auf und ein Warnton ertönt, um an das Anlegen des Sicherheitsgurts zu erinnern.

Siehe **Gurtwarner** (Seite 30).

Warnleuchte für Airbags vorne



Falls sie beim Anlassen des Fahrzeugs nicht aufleuchtet, ständig blinkt oder leuchtet, verweist dies auf eine Störung. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Frostwarnleuchte

ACHTUNG



Selbst bei Temperaturen über +4 °C kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.



Sie leuchtet orange, wenn die Außenlufttemperatur zwischen +4°C (39°F) und 0°C (32°F) beträgt. Sie leuchtet bei Temperaturen unter 0°C (32°F) rot.

Vorglühkontrollleuchte



Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 106).

Fernlichtkontrollleuchte



Sie leuchtet beim Einschalten des Fernlichts auf. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Informationsanzeige



Sie leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert ist. Je nach Wichtigkeit der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und solange, bis die Fehlerursache behoben ist. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 76).

Kraftstoffreservewarnleuchte



Leuchtet sie auf, Fahrzeug umgehend betanken.

Fahr-/Standlicht-Kontrollleuchte



Sie leuchtet bei eingeschalteten Scheinwerfern bzw. Parkleuchten auf.

Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Gangwechselkontrollleuchte



Sie leuchtet auf, um Sie darauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren oder niedrigeren Gang, wie angezeigt, günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO₂-Ausstoß bewirkt. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.



Kontrollleuchte - Stabilitätsprogramm Aus



Sie leuchtet bei ausgeschaltetem System. Sie erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten oder die Zündung ausschalten.

Warnleuchte - Stabilitätskontrolle



Blinkt beim Ansprechen des Systems. Falls sie kontinuierlich leuchtet oder beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Bei einer Störung schaltet sich das System ab. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Start-/Stoppanzeige



Leuchtet auf, wenn der Motor gestoppt wird oder wenn eine Meldung vorliegt. Siehe **Auto-Start-Stopp** (Seite 110). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 76).

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AUTOMATIKGETRIEBE

Schlüsselwarnsummer

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und Sie die Zündung in Stellung aus oder in der Position für Nebenaggregate geschaltet lassen.

Scheinwerferwarnsummer

Ertönt, wenn Sie den Zündschlüssel abziehen und die Fahrertür öffnen und dabei die Scheinwerfer oder Parkleuchten eingeschaltet gelassen haben.

Feststellbremsenwarnsummer

Ertönt, wenn Sie mit angezogener Feststellbremse fahren. Sollte der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiter anhalten, das Fahrzeug sofort von einem Ford-Vertragspartner überprüfen lassen.

Automatikgetriebe-Warnsummer

Ertönt, wenn der Wählhebel nicht in die Parkstellung bewegt wurde. Auf der Anzeige erscheint eine Meldung.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SCHALTGETRIEBE

Schlüsselwarnsummer

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und Sie die Zündung in Stellung aus oder in der Position für Nebenaggregate geschaltet lassen.

Scheinwerferwarnsummer

Ertönt, wenn Sie den Zündschlüssel abziehen und die Fahrertür öffnen und dabei die Scheinwerfer oder Parkleuchten eingeschaltet gelassen haben.

Feststellbremsenwarnsummer

Ertönt, wenn Sie mit angezogener Feststellbremse fahren. Sollte der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiter anhalten, das Fahrzeug sofort von einem Ford-Vertragspartner überprüfen lassen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Verschiedene Systemeinstellungen Ihres Fahrzeugs lassen sich über die Informationsdisplaytasten am Lenkrad steuern. Die Systemeinstellungen werden im Armaturenbrett angezeigt.

- Drücken Sie die Pfeiltasten nach oben und unten, um durch die Optionen eines Menüs zu blättern und diese zu markieren.
- Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um ein Untermenü zu öffnen.
- Zum Verlassen eines Untermenüs drücken Sie die linke Pfeiltaste.
- Drücken Sie die Taste **OK**, um Einstellungen oder Meldungen zu wählen und zu übernehmen.

Informationsdisplay - Menüstruktur

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

Informationsdisplaytasten



E138659

Informationsdisplays

Bordcomputer¹
Tageszähler
Reichweite
Akt. Verbrauch
Ø-Verbrauch
Durchschnittsgeschwindigkeit
Werkseinstellung

* Siehe **Bordcomputer** (Seite 75).

Einstellungen		
Beleuchtung	Licht bei Regen	Ein oder Aus
	Auto Fernlicht	Ein oder Aus
	Ausstiegslicht	Manuell oder xx Sekunden
Bildschirm	Sprachänderung	Zutreffende Einstellung auswählen
	Maßeinheit	Zutreffende Einstellung auswählen
	Temp.einheit	Zutreffende Einstellung auswählen
SIGNALTÖNE	Informationen	Ein oder Aus
	Warnmeldung	Ein oder Aus
Komfort	Zusatzheizung	Ein oder Aus
	Standheizung	Zeit 1
		Zeit 2
		Einmalig
		Jetzt heizen
	Schlösser	Autom. schließ.
		Autom. öffnen

Informationsdisplays

Einstellungen		
		Alle öffnen
		Indiv. schließen
	Alarmanlage	Vollschutz
		Reduzierter Schutz
		Nachfragen
Systemrücksetzung	OK gedrückt halten, um das System auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.	

Systemprüf.

Aktive Warnungen werden zuerst angezeigt. Das Menü "Systemprüf." kann je nach Ausrüstungsoptionen und aktuellem Fahrzeugstatus anders aussehen. Verwenden Sie die Pfeiltasten nach oben und unten, um durch die Liste zu blättern.

Menüstruktur des Bildschirms - Information und Unterhaltung

SYNC-Media ermöglicht den Zugriff auf die SYNC®-Merkmale.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

SYNC-Telefon	
Wählen einer Nummer	
Wahlwiederholung	
Telefonbuch	
Anrufergeschichte	Angenommene
	Gewählte
	Unbeantwortete
Kurzwahl	
SMS senden	
BT Geräte	
Telefoneinstellungen	Als Standard
	Tel.-Buch Einst.
	Klingeltonwahl

Informationsdisplays

SYNC-Telefon	
	Telefoneinstell.
	SMS melden
Notruf- Assist.	

Menu	
SYNC-Einstell.	Bluetooth ein
	Voreinstellung
	Alle rücksetzen
	Installieren
	System Info
	Sprachsteuerung
	USB durchsuchen
SYNC-Anwendungen	
Audioeinstellungen	Adapt. Lautstärke
	Klang
	DSP-Einstellung
	DSP-Equalizer
	TA
	Aktuelle
	Alternative Freq.
	RDS regional
	DAB Servicelink
Fahrzeug.	Traktionskontr.
	ESC
	Hill start assist
	Alarmanlage
	Aussenspiegel

Informationsdisplays

Menu	
Uhr	Blinker
	SIGNALTÖNE
	Automatisch (GPS)
	Zeit
	Datum
	Zeitzone
	Sommerzeit
	24 Stunden

UHR

Typ 1

Zum Stellen der Uhr die Zündung einschalten und die Tasten H oder M am Bildschirm für Information und Unterhaltung drücken.

Typ 2

Beachte: Verwenden Sie den Bildschirm zum Stellen der Uhr. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 71).

BORDCOMPUTER

Rücksetzen des Tageskilometerzählers

Halten Sie **OK** auf dem aktuellen Bildschirm gedrückt, um Strecke, Reichweite, Zeit und durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch anzuzeigen.

Tageskilometerzähler

Erfasst die auf einzelnen Strecken zurückgelegte Entfernung.

Reichweite bis leer

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Ø-Verbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Maßeinheit

Um zwischen metrischen und englischen Einheiten umzuschalten, zu diesem Bildschirm navigieren und die Taste **OK** drücken.

Umschalten zwischen metrischen und englischen Einheiten betrifft die folgenden Bildschirmmasken:

- Rest-Reichweite
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Informationsdisplays

- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit

Ausschalten von Warn- und Signaltönen

Folgende Warn- und Signaltöne können ausgeschaltet werden.

- Warnmeldungen
- Informationen

INFORMATIONSMELDUNGEN



E130248

Airbag

Meldung	Meldungsan- zeige	Gegenmaßnahme
Airbag Störung Bitte Service!	Gelb	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umge- hend von einem Vertragshändler über- prüfen.

Drücken Sie die Taste **OK**, um einige Meldungen zu bestätigen und aus dem Informationsdisplay zu entfernen. Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch ausgeblendet.

Einige Meldungen müssen bestätigt werden, bevor Sie die Menüs aufrufen können.



Als Ergänzung zu bestimmten Meldungen leuchtet die Meldungsanzeige auf. Je nach Wichtigkeit der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und leuchtet so lange auf, bis die Fehlerursache behoben ist.

Einigen Meldungen werden durch Meldungsanzeigen mit systemspezifischen Symbolen ergänzt.

Beachte: Abhängig von den Ausrüstungsoptionen in Ihrem Fahrzeug werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt bzw. sind nicht verfügbar. Einige Meldungen können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt werden.

Informationsdisplays

Alarm-

Meldung	Meldungsan- zeige	Gegenmaßnahme
Alarm aktiviert Fahrzeug prüfen	Gelb	Erscheint, wenn ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst wurde. Siehe Diebstahlalarm (Seite 41).
Alarmanlage Störung Service erforderlich	-	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Batterie und Ladesystem

Meldung	Meldungsan- zeige	Gegenmaßnahme
Elektrik Überspannung Bitte Anhalten!	Rot	Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie die Zündung aus. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Batteriespannung niedrig Siehe Anleitung	Gelb	Weist auf eine schwache Batterie hin. Alle unnötigen Nebenverbraucher ausschalten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Doors Open

Meldung	Meldungsan- zeige	Gegenmaßnahme
Driver door open	Rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.
Hintere Tür auf Fahrer- seite offen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.
Passenger door open	Rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.
Hintere Tür auf Beifahrer- seite offen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.

Informationsdisplays

Meldung	Meldungsan- zeige	Gegenmaßnahme
Motorhaube offen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.
Hintere Laderaumtür offen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.
Notentriegelung Tür hinten offen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.
Driver door open	-	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Hintere Tür auf Fahrer- seite offen	-	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Passenger door open	-	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Hintere Tür auf Beifahrer- seite offen	-	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Motorhaube offen	-	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Hintere Laderaumtür offen	-	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Notentriegelung Tür hinten offen	-	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.

Motor

Meldung	Meldungsan- zeige	Gegenmaßnahme
Motorstörung Bitte Service!	Gelb	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umge- hend von einem Vertragshändler über- prüfen.
Motor überhitzt Bitte Anhalten!	Rot	Erscheint, wenn die Motortemperatur zu hoch ist. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie die Zündung aus und lassen Sie den Motor abkühlen. Sollte die Störung fortbestehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umge- hend von einem Vertragshändler über- prüfen. Siehe Prüfen des Kühlmittels (Seite 181).

Informationsdisplays

Berganfahrhilfe

Meldung	Meldungsan- zeige	Gegenmaßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar.	Gelb	Erscheint, wenn die Berganfahrhilfe nicht verfügbar ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertrags- händler überprüfen. Siehe Berganfahras- sistent (Seite 128).

Beleuchtung

Meldung	Meldungsan- zeige	Gegenmaßnahme
Bremsleuchte Lampe defekt	-	Erscheint, wenn die Bremsleuchten-Glüh- lampe durchgebrannt ist. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 184).
Abblendlicht Lampe defekt	-	Erscheint, wenn die Abblendlicht-Glüh- lampe durchgebrannt ist. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 184).
Beleuchtung vorne: Störung Service erforderlich	Gelb	Erscheint, wenn in der Elektrik des Schein- werfersystems eine Störung vorliegt. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Informationsdisplays

Wartung

Meldung	Meldungsan- zeige	Gegenmaßnahme
Motorölwechsel erforder- lich	-	Erscheint, wenn das Motoröl überaltert ist und gewechselt werden muss. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 180).
Bremsflüssigkeitsstand niedrig Bitte Service!	Rot	Zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist und das Bremssystem umge- hend geprüft werden muss. Siehe Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen (Seite 182). Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Scheibenwaschwasser- stand niedrig	-	Erscheint, wenn der Waschflüssigkeitsstand zu niedrig ist und Waschflüssigkeit nachge- füllt werden muss. Siehe Prüfen der Waschflüssigkeit (Seite 182).

Einparkhilfe

Meldung	Meldungsan- zeige	Gegenmaßnahme
Einparkhilfe Störung Service erforderlich	Gelb	Erscheint, wenn das System eine Störung erfasst hat, die einen Service erfordert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umge- hend von einem Vertragshändler über- prüfen. Siehe (Seite 134).

Handbremse

Meldung	Meldungsan- zeige	Gegenmaßnahme
Feststellbremse betätigt	Rot	Erscheint, wenn die Feststellbremse ange- zogen ist, der Motor läuft und die Fahrge- schwindigkeit 5 km/h überschreitet. Wenn die Warnung nach Lösen der Feststell- bremse bestehen bleibt, lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Vertragshändler prüfen.

Informationsdisplays

Anlasssystem

Meldung	Meldungsan- zeige	Gegenmaßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	-	Erscheint beim Starten des Fahrzeugs als Hinweis zum Betätigen der Bremse.
Zeitüberschreitung Motorstart	-	Erscheint, wenn der Motor nicht anspringt.

Traktionskontr.

Meldung	Meldungsan- zeige	Gegenmaßnahme
Antriebsschlupfregelung aus	-	Erscheint, wenn die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet wird. Siehe Verwenden der Antriebsschlupfregelung (Seite 131).

Klimaanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Frischlufft

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern (zum Beispiel Schnee oder Laub), damit die Innenraumklimatisierung wirkungsvoll funktionieren kann.

Umluft

ACHTUNG



Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen, die Scheiben beschlagen, die Einstellungen zum Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe verwenden.

Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Es gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4°C.

Beachte: Bei Verwendung der Klimaanlage verbraucht Ihr Fahrzeug mehr Kraftstoff.

Die Anlage leitet zwecks Kühlung Luft durch den Verdampfer. Der Verdampfer entzieht der Luft Feuchtigkeit, damit die Fenster beschlagfrei bleiben. Die dabei anfallende Feuchtigkeit wird von der Anlage nach außen abgeführt, weshalb sich unter dem Fahrzeug eine kleine Pfütze bilden kann. Das ist normal.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Heizen des Innenraums

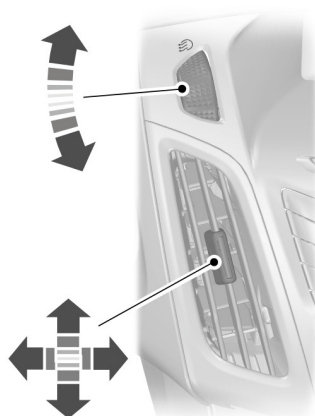
Richten Sie die Luft auf den Fußraum. Bei kalter oder feuchter Witterung einen Teil der Luft auf Windschutzscheiben und Türen/ Fenster richten.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie die Luft auf den Kopfraum.

BELÜFTUNGSDÜSEN

Mittlere Luftdüsen



E132995

Zum Schließen der Luftdüse drehen Sie den Luftstromregler in die geschlossene Position.

Klimaanlage

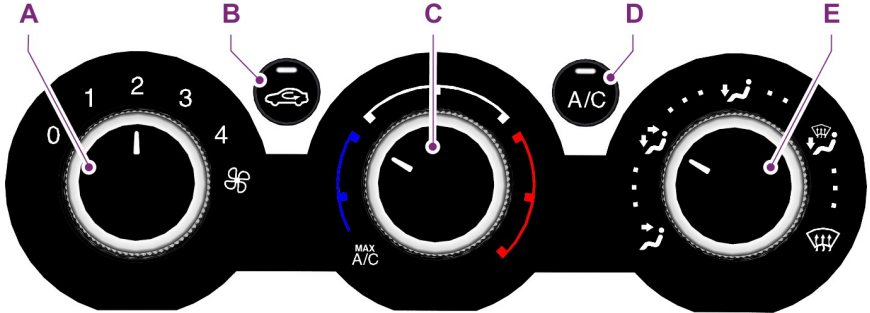
Seitliche Luftdüsen

Zum Schließen der Luftdüse schieben Sie den Luftstromleger nach unten.



E163442

MANUELLE KLIMAAANLAGE



E141421

Klimaanlage

- A **Gebläseschalter:** Steuert das Luftdurchsatzvolumen in Ihrem Fahrzeug. Dient zum Einstellen des Gebläses auf eine gewünschte Drehzahl sowie zum Ausschalten. Wenn Sie das Gebläse ausschalten, kann sich die Windschutzscheibe beschlagen.
- B **Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen- d.h. Frischluft und Umluft umzuschalten. Bei Auswahl von Umluft leuchtet die Taste und die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- C **Temperaturregler:** Steuert die Temperatur der in Ihrem Fahrzeug zirkulierenden Luft. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur ein. Bei Wahl von **MAX A/C** verteilt das System die Umluft durch die Luftdüsen des Armaturenbretts. Dieser Modus ist sparsamer und effizienter als der normale Klimaanlagebetrieb. Wenn sich der Temperaturregelschalter in Stellung **MAX A/C** befindet, kann die Klimaanlage bzw. die Umluftzufuhr ein- und ausgeschaltet werden.
- D **Klimaanlage:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Um die Wirkung der Klimaanlage zu verbessern, sollten Sie für zwei bis drei Minuten mit leicht geöffneten Fenstern fahren.
- E **Luftverteilungstasten:** Damit stellen Sie die Luftverteilung nach Wunsch ein.



Damit erfolgt die Luftverteilung über die Luftdüsen des Armaturenbretts.



Zur Luftverteilung über die Luftdüsen des Armaturenbretts und des Fußraums wählen.



Zur Luftverteilung über die Luftdüsen des Fußraums wählen.



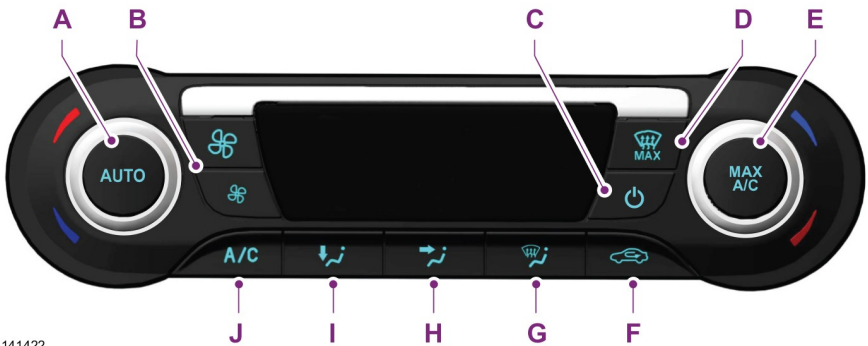
Damit erfolgt die Luftverteilung über die Luftdüsen der Windschutzscheibe und des Fußraums.



Damit erfolgt die Luftverteilung über die Luftdüsen der Windschutzscheibe. Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen. Sie können auch die Temperatur und die Gebläsedrehzahl erhöhen, um Beschlag schneller zu entfernen.

Steigt die Temperatur über 4 °C (39 °F), wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet. Stellen Sie sicher, dass das Gebläse eingeschaltet ist. Die Leuchte im Schalter leuchtet während des Entfrostens und Entfeuchtens auf.

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE



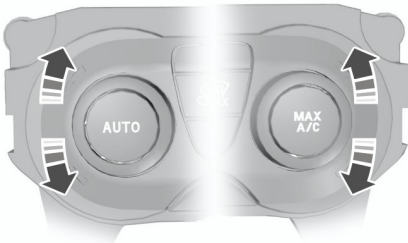
E141422

- A **AUTO:** Drücken Sie die Taste, um auf Automatikbetrieb zu schalten. Das System steuert automatisch Temperatur, Luftdurchsatzvolumen und Luftstromverteilung, um die zuvor eingestellte Temperatur zu erreichen und aufrechtzuerhalten.
- B **Gebläsedrehzahl:** Steuert das Luftdurchsatzvolumen in Ihrem Fahrzeug. Drücken Sie die Tasten, um die gewünschte Gebläsedrehzahl zu wählen. Die Einstellung wird auf dem Display angezeigt.
- C **Ein- und Aus-Taste:** Drücken Sie die Taste, um das System ein- und auszuschalten.
- D **MAX Entfrosten:** Die Taste drücken, um die Außenluft durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe zu verteilen. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf den Maximalwert eingestellt. Wenn sich die Luftverteilung in dieser Stellung befindet, können Sie weder den Umluftmodus wählen noch von Hand die Temperatur regeln. Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.
- E **MAX A/C:** Drücken Sie die Taste, um das maximale Luftvolumen von der Klimaanlage durch die Luftdüsen des Armaturenbretts strömen zu lassen. Dieser Modus ist sparsamer und effizienter als der normale Klimaanlagebetrieb.
- F **Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen- d.h. Frischluft und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.

Klimaanlage

- G Entfrosten:** Die Taste drücken, um die Luft durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe zu verteilen. Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.
- H Armaturenbrett:** Die Taste drücken, um die Luft durch die Luftdüsen des Armaturenbretts zu verteilen.
- I Fußraum:** Die Taste drücken, um die Luft durch die Luftdüsen des Fußraums zu verteilen.
- J Klimaanlage:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Um die Wirkung der Klimaanlage beim Anlassen Ihres Fahrzeugs zu verbessern, sollten Sie für zwei bis drei Minuten mit leicht geöffneten Fenstern fahren.

Temperaturregelung



E133115

Sie können die Temperatur in Schritten zwischen 60 °F (15,5 °C) und 85 °F (29,5 °C) einstellen. In der Stellung LO schaltet das System auf Dauerkühlung. In der Stellung HI schaltet das System auf Dauerheizen.

Beachte: Bei Auswahl von niedrig (LO) oder hoch (HI) regelt sich das System nicht auf eine stabile Temperatur ein.

Ein-Zonen-Betrieb

In diesem Modus sind die Temperatureinstellungen der Fahrer- und Beifahrerseite gekoppelt. Wenn Sie die Einstellung mit dem Regler der Fahrerseite verändern, stellt das System die Temperatur auf der Beifahrerseite auf den gleichen Wert ein.

Ausschalten des Ein-Zonenbetriebs

Wählen Sie mit dem Drehknopf auf der Beifahrerseite eine Temperatur für die Beifahrerseite. Der Ein-Zonen-Modus schaltet sich automatisch aus. Die Temperatur auf der Fahrerseite bleibt unverändert. Sie können nun die Temperaturen für Fahrer- und Beifahrerseite unabhängig voneinander einstellen. Die Temperatureinstellung für die beiden Seiten werden im Display angezeigt.

Erneutes Einschalten des Ein-Zonenbetriebs

Drücken Sie die Taste **AUTO** und halten Sie sie gedrückt. Die Temperatur auf der Beifahrerseite wird der Temperatur auf der Fahrerseite angepasst.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von Fußraumdüsen fühlbar werden.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.

Beachte: Platzieren Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Beachte: Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern (zum Beispiel Schnee oder Laub), damit die Innenraumklimatisierung wirkungsvoll funktionieren kann.

Beachte: Stellen Sie die Luftverteilung auf die Windschutzscheibendüsen ein, um bei feuchter Witterung Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen. Erhöhen Sie die Temperatureinstellung und Lüftergeschwindigkeit und drücken Sie erforderlichenfalls die A/C-Taste, um die Reinigung zu beschleunigen.

Schnelles Beheizen des Innenraums

- Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.
- Stellen Sie die Temperatur auf den Maximalwert ein.
- Schalten Sie die Luftverteilung auf Fußraum.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

- Stellen Sie das Gebläse auf die zweithöchste Stufe ein.
- Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs ein.
- Schalten Sie die Luftverteilung auf Fußraum und Windschutzscheibe.

Schnelles Kühlen des Innenraums

- Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.
- Stellen Sie den Temperaturregler auf die Position **MAX A/C**.
- Schalten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

- Stellen Sie das Gebläse auf die zweithöchste Stufe ein.
- Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs ein.
- Schalten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe.

Fahrzeug über längere Zeitspanne im Stillstand bei extrem hohen Umgebungstemperaturen

- Die Feststellbremse anziehen.
- Den Wählhebel auf **P** oder Neutral stellen.
- Stellen Sie den Temperaturregler auf die Position **MAX A/C**.
- Stellen Sie das Gebläse auf die niedrigste Stufe ein.

Klimaanlage

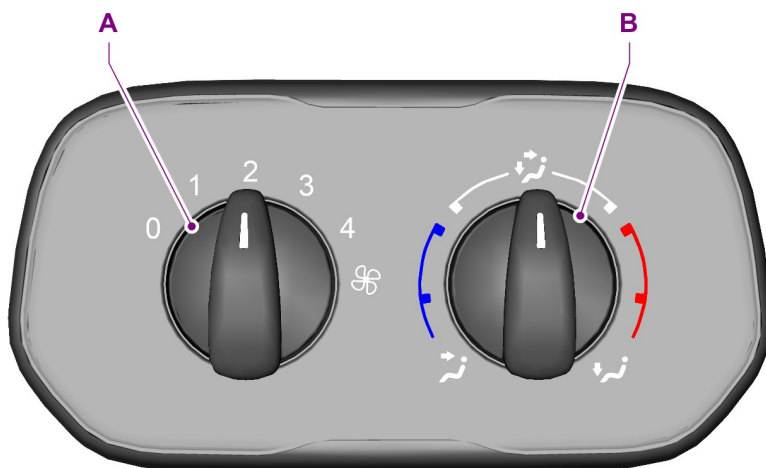
Beschlagen von Seitenfenster bei kalter Witterung

- Schalten Sie die Luftverteilung in die Positionen Armaturenbrett und Windschutzscheibenlüftung.
- Drücken Sie die Taste **A/C**.
- Stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.
- Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.
- Richten Sie die seitlichen Luftdüsen im Armaturenbrett auf die Seitenfenster.
- Schließen Sie die mittleren Luftdüsen am Armaturenbrett.

Maximale Kühlleistung in den Positionen Armaturenbrett oder Armaturenbrett und Fußraum

- Stellen Sie die Temperatur auf den niedrigsten Wert ein.
- Drücken Sie die Taste **A/C** sowie die Umlufttaste.
- Stellen Sie das Gebläse zunächst auf die höchste Stufe und später auf eine für den Komfort optimale Drehzahl ein.

KLIMAAANLAGE IM FOND



E163443

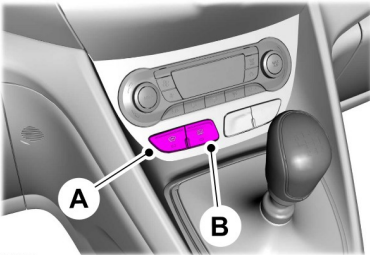
Klimaanlage

- A **Gebläseschalter:** Steuert das Luftdurchsatzvolumen in Ihrem Fahrzeug. Dient zum Einstellen des Gebläses auf eine gewünschte Drehzahl sowie zum Ausschalten.
- B **Temperatur- und Luftverteilungsregler:** Steuert die Temperatur der in Ihrem Fahrzeug zirkulierenden Luft. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur und Verteilung ein.

Beachte: Schalten Sie die Klimaanlage ein, um die Luft durch die hinteren Luftdüsen zu kühlen.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.



E170373

- A Scheibenaustausch.
- B Beheizbare Heckscheibe oder beheizbare Außenspiegel

Beheizbare Windschutzscheibe



Drücken Sie die Taste, um die beheizbare Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlägen zu befreien. Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten. Sie wird nach kurzer Zeit automatisch abgeschaltet.

Heckscheibenheizung



Drücken Sie die Taste, um die beheizbare Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlägen zu befreien. Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten. Sie wird nach kurzer Zeit automatisch abgeschaltet.

Beachte: Verwenden Sie zum Reinigen der beheizbaren Heckscheibe von innen keine Rasierklingen oder anderen scharfen Gegenstände. Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder anderen scharfen Gegenstände. Schäden an den Heizfäden der beheizbaren Heckscheibe sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beheizbare Außenspiegel (falls vorhanden)



Drücken Sie die Taste, um die beheizbaren Außenspiegel von leichten Vereisungen oder Beschlägen zu befreien. Sie werden nach kurzer Zeit automatisch abgeschaltet.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit einem Schalter für beheizbare Außenspiegel erfolgt deren Abschaltung automatisch, wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten.

Beachte: Bei Fahrzeugen ohne beheizbare Heckscheibe wirkt der Schalter für die beheizbare Heckscheibe auf die beheizten Spiegel.

Beachte: Verwenden Sie keinen Schaber, um das Spiegelglas eisfrei zu machen. Ein festgefrorenes Spiegelglas nicht verstellen. Dies kann zu Schäden am Spiegelglas oder dem beheizbaren Außenspiegel insgesamt führen.

Beachte: Reinigen von Fenstern und Spiegeln. Siehe **Fahrzeugpflege** (Seite 195).

ZUSATZHEIZUNG

Kraftstoffbetriebene Standheizung

ACHTUNG



Die kraftstoffbetriebene Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Das arbeitet mit Kraftstoff aus dem Fahrzeugtank und erwärmt den Motor und den Innenraum. Das System arbeitet nur bei stehendem Fahrzeug und ausgeschaltetem Motor.

Bei korrektem Einsatz bietet das System folgenden Nutzen:

- Vorwärmung des Motors und des Fahrzeuginnenraums
- Reinigen vereister Scheiben und Verhinderung von Beschlägen der Scheiben
- Vermeidung von Kaltstarts des Motors, sodass dieser schneller seine Betriebstemperatur erreicht.

Wenn Sie den Motor nach einem Heizzyklus nicht anlassen, wird der nächste programmierte Heizzyklus nicht eingeschaltet.

Wir empfehlen nach einem Heizzyklus das Fahrzeug mindestens ebenso lange zu fahren wie der Heizzyklus. Dies verhindert auch das Entladen der Fahrzeugbatterie.

Wir empfehlen, das System mindestens einmal im Monat für ca. 10 Minuten einzuschalten, um das Festfressen der Wasserpumpe oder des Heizungs Motors zu verhindern.

Das System arbeitet nur, wenn sich mindestens 7,5 Liter (1,6 Gallonen) Kraftstoff im Tank befinden und die Umgebungstemperatur weniger als 15 °C (59 °F) beträgt. Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Beachte: Beim Betrieb des Systems entstehen Abgase unter dem Fahrzeug. Das ist normal.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit manueller Klimaanlage hängt die Innenraumbeheizung des Fahrzeugs von der Einstellung des Heizungsreglers ab. Siehe **Klimaanlage** (Seite 82).

Programmieren der kraftstoffbetriebenen Standheizung

Programmierung der Heizzeiten:

1. Öffnen Sie mithilfe der Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad das Hauptmenü. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 71).
2. Wählen Sie **Standheizung**.

Standheizung	
☒ Zeit 1	>
☐ Zeit 2	>
☐ Einmalig	>
☐ Jetzt heizen	>

E136301

- Mit den Funktionen **Zeit 1** und **Zeit 2** können Sie bis zu zwei Heizzyklen für jeden Wochentag programmieren. Diese Zeiten bleiben im System gespeichert, sodass das Fahrzeug zu den programmierten Zeiten geheizt wird.
- Durch Auswahl von **Einmal** können Sie einen Heizzyklus für einen bestimmten Tag programmieren.
- Auswahl von **Jetzt heizen** schaltet die Heizung sofort ein.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellungen der Fahrzeuguhr müssen korrekt sein. Siehe **Uhr** (Seite 75).

Beachte: Die programmierte Zeit bezieht sich auf den Zeitpunkt, an dem das Fahrzeug warm und fahrbereit ist, nicht auf den Zeitpunkt, an dem sich die Heizung einschaltet.

Beachte: Die programmierten Zeiten müssen mindestens 70 Minuten vor der gewünschten Heizzeit liegen.

Programmieren der Funktionen Zeit 1 und Zeit 2 der kraftstoffbetriebenen Standheizung

Zeit 1	
[07:55]	>
☐ Montag	
☐ Dienstag	
☒ Mittwoch	
☐ Donnerstag	
☐ Freitag	
v	

E74468

1. Öffnen Sie mithilfe der Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad das Hauptmenü. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 71).
2. Wählen Sie **Standheizung**.
3. Wählen Sie **Zeit 1**.
4. Wählen Sie den Tag, an dem die Heizung eingeschaltet werden soll.
5. Drücken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie auf dieselbe Weise alle Tage, an denen das Fahrzeug beheizt werden soll.
7. Legen Sie fest, um welche Uhrzeit das Fahrzeug aufgewärmt und fahrbereit sein soll. Markieren Sie dazu die Zeit im oberen Menübereich und drücken Sie die Taste **OK**. Die Stundenanzeige beginnt zu blinken.
8. Stellen Sie die Stunden und Minuten nach Bedarf mithilfe der Pfeiltasten an den Bedienelementen der Informationsanzeige ein.

Sie können mit **Zeit 2** einen zweiten Zyklus einstellen, z. B. unterschiedliche Zeiten an verschiedenen Tagen oder zweimal am gleichen Tag. Die Programmierung erfolgt wie bei der Einstellung von **Zeit 1**.

Programmieren der kraftstoffbetriebenen Standheizung für einen einzelnen Zyklus

1. Öffnen Sie mithilfe der Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad das Hauptmenü. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 71).
2. Wählen Sie **Standheizung**.
3. Wählen Sie **Einmal** aus und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
4. Drücken Sie die Taste **OK** und stellen Sie die gewünschte Uhrzeit und das Datum ein.
5. Drücken Sie **OK**, um Uhrzeit und Datum zu bestätigen.

Ausschalten der programmierten Zeiten für die kraftstoffbetriebene Standheizung

1. Öffnen Sie mithilfe der Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad das Hauptmenü. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 71).
2. Wählen Sie **Standheizung**.
3. Wählen Sie **Zeit 1** oder **Zeit 2**.
4. Deaktivieren Sie die aktiv programmierten Schaltzeiten nach Bedarf.

Manuelles Einschalten der kraftstoffbetriebenen Standheizung

1. Öffnen Sie mithilfe der Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad das Hauptmenü. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 71).
2. Wählen Sie **Standheizung**.

3. Wählen Sie **Jetzt heizen** und drücken Sie die Taste **OK**. Das Feld enthält ein **X**, wenn die Heizung eingeschaltet ist.
4. Zum Ausschalten der Heizung die Option **Jetzt heizen** deaktivieren.

Kraftstoffbetriebener Heizer (Zusatzheizung)

Das System schaltet abhängig von der Außentemperatur und der Kühlmitteltemperatur des Fahrzeugs automatisch ein und aus, sofern Sie die Funktion nicht deaktiviert haben.

Zum Ausschalten der kraftstoffbetriebenen Heizung gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie mithilfe der Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad das Hauptmenü. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 71).
2. Wählen Sie **Zusatzheizung** und drücken Sie die Taste **OK**.

Beachte: Ein **X** im Feld zeigt an, wenn das System eingeschaltet ist.

KORREKTES SITZEN

WARNUNGEN



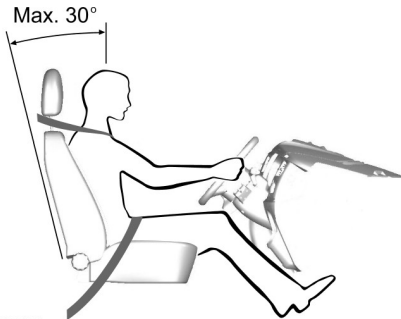
Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



Eine inkorrekte Sitzhaltung bzw. Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Sitzlehne kann zu schweren Verletzungen oder Tod bei einer Kollision führen. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



Objekte nicht höher als die Sitzlehne platzieren, um das Risiko von schweren Verletzungen bei einer Kollision oder Notbremsung zu verhindern.



E68595

Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Die Sitzlehne nicht mehr als 30 Grad nach hinten neigen.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm (10 Zoll) zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Den Schulterbereich des Sicherheitsgurts über die Schultermittle legen und den Beckenteil des Gurts fest über die Hüften führen.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

KOPFSTÜTZEN

ACHTUNG



Stellen Sie die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.

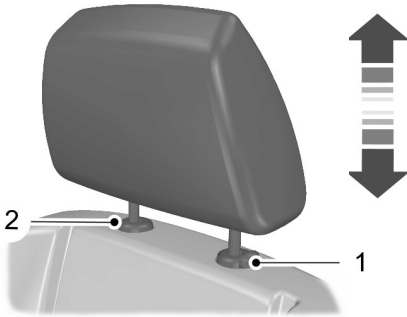
Kopfstützen einstellen

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Sitze

Kopfstützen ausbauen

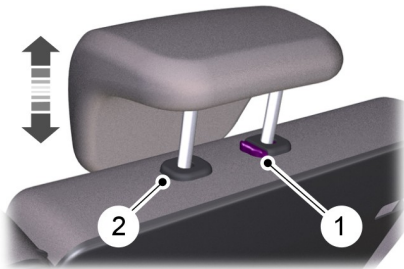
Vordere Kopfstütze



E140447

1. Halten Sie den Verriegelungsknopf gedrückt.
2. Clip mit geeignetem Werkzeug lösen.

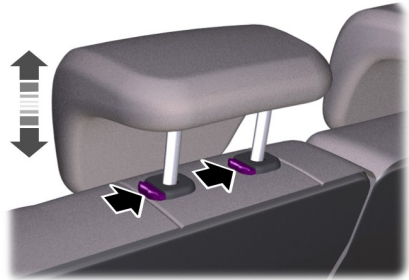
Kopfstütze am äußeren Rücksitz



E140448

1. Halten Sie den Verriegelungsknopf gedrückt.
2. Clip mit geeignetem Werkzeug lösen.

Kopfstütze des mittleren Rücksitzes



E135401

Drücken Sie die Verriegelungsknöpfe und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

WARNUNGEN

 Den Fahrersitz oder die Sitzlehne nicht verstellen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Keinesfalls Gepäck oder Objekte hinter die Sitzlehne platzieren, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist. Ziehen Sie versuchsweise an der Sitzlehne, um sicherzustellen, dass sie nach dem Zurückklappen in die ursprüngliche Stellung korrekt eingerastet ist. Ein entriegelter Sitz kann bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision zur Gefahr werden.

Sitze

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten

ACHTUNG

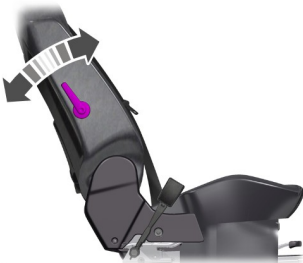


Nach Freigabe des Hebels den Sitz durch Rütteln versuchsweise vor- und zurückschieben, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall gefährlich werden und zu ernstem oder tödlichen Verletzungen führen.



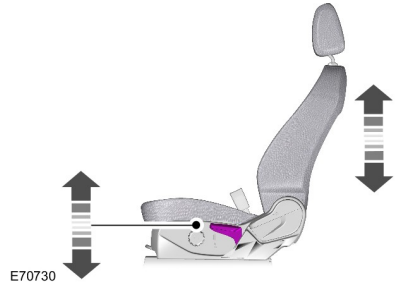
E130249

Einstellen der Lendenwirbelstütze

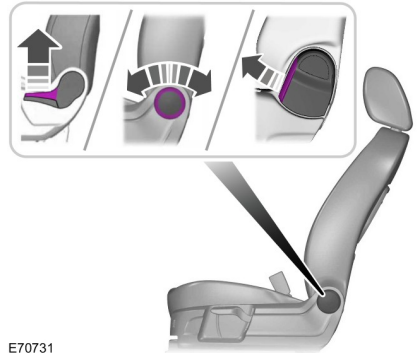


E142199

Einstellen der Fahrersitzhöhe



Einstellen der Lehnenneigung



Sitzlehne umklappen

WARNUNGEN

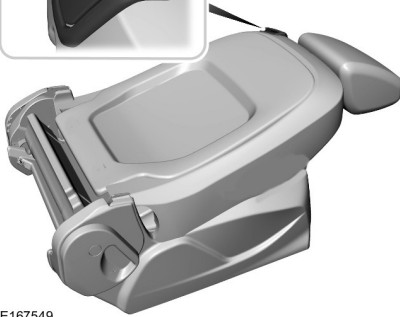
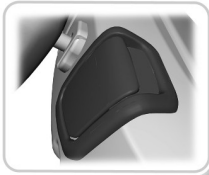


Achten Sie beim Herunterklappen der Rückenlehne darauf, sich nicht die Finger zwischen Rückenlehne und Sitzrahmen einzuklemmen. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



Benutzen Sie keinen Sitz hinter einem nach vorne geklappten Sitz. Dies kann bei Kollisionen die Gefahr schwerer Verletzungen erhöhen.

Sitze



E167549

1. Hebel anheben.
2. Die Sitzlehne nach vorn klappen.

RÜCKSITZE

WARNUNGEN



Die Sitzbank bei fahrendem Fahrzeug keinesfalls als Bett verwenden. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Achten Sie beim Herunterklappen der Rückenlehne darauf, sich nicht die Finger zwischen Rückenlehne und Sitzrahmen einzuklemmen. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



Stellen Sie auf einem zusammengeklappten Sitz keine Objekte ab. Harte Gegenstände können bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Wurfgeschossen werden, die gefährliche Verletzungen auslösen können.

Beachte: Schieben Sie die Kopfstützen beim Umklappen der Sitze vollständig ein. Siehe **Kopfstützen** (Seite 93).

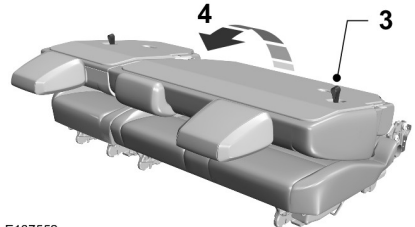
Fahrzeuge mit fünf Sitzen

Vorwärtsklappen des Sitzes



E167551

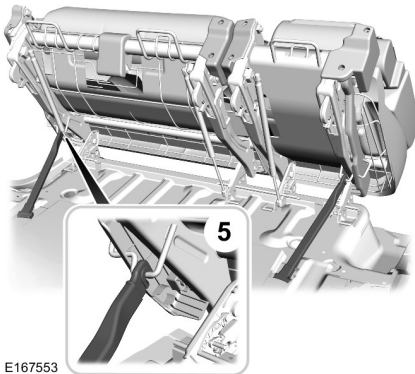
1. Ziehen Sie am Riemen auf der Seite der Sitzlehne.
2. Die Sitzlehne nach vorn klappen.



E167552

3. Ziehen Sie am Riemen auf der Rückseite der Sitzlehne.
4. Heben Sie den Sitz an.

Sitze

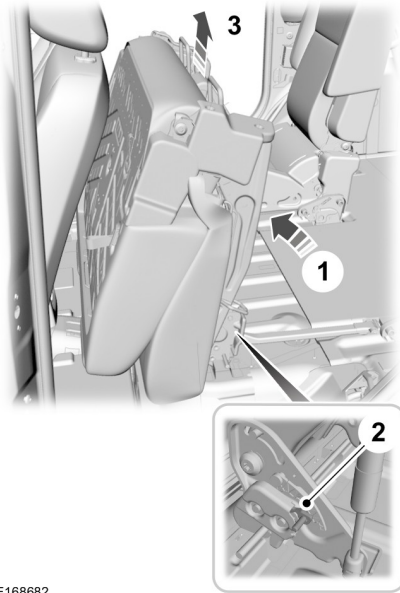


E167553

5. Stellen Sie die Stütze auf und verbinden Sie diese mit dem Sitzrahmen. Dies verhindert, dass der Sitzrahmen nach hinten fällt.

Beachte: *Fahrzeuginsassen auf der hinteren Sitzreihe können neben einem Sitz in derselben Reihe sitzen, dessen Rückenlehne nach vorne geklappt ist, allerdings nicht, wenn sich der Sitz in aufgerichteter Position befindet.*

Ausbauen der Sitze



E168682

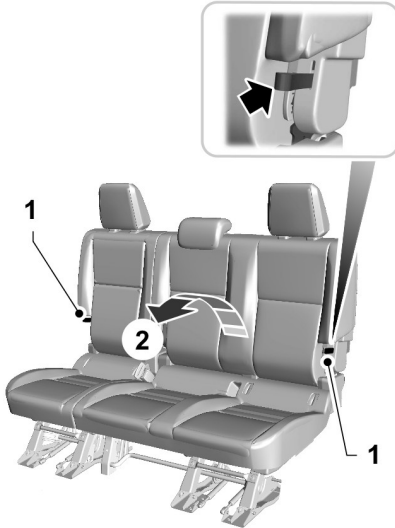
1. Heben Sie den Sitz an.
2. Drehen Sie den Verriegelungshebel.
3. Sitz ausbauen.

Sitze

Fahrzeuge mit sieben Sitzen

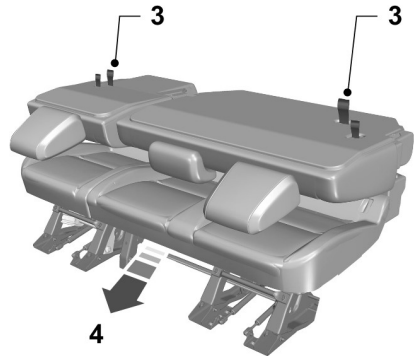
Sitze, zweite Sitzreihe

Zusammenklappen des Sitzes



E167554

1. Ziehen Sie am Riemen auf der Seite der Sitzlehne.
2. Die Sitzlehne nach vorn klappen.



E167555

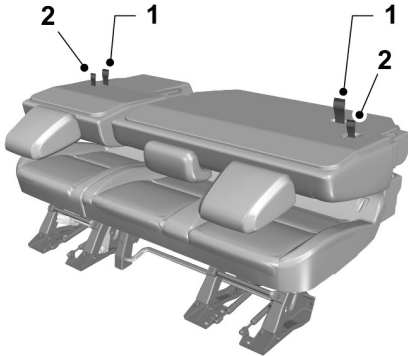
3. Ziehen Sie an dem großen Riemen auf der Rückseite der Sitzlehne.
4. Schieben Sie den Sitz nach vorn in die abgesenkte Position.

Beachte: Das Einrasten des Sitzes in der abgesenkten Position ist an einem deutlichen Klicken zu erkennen.

Beachte: Fahrzeuginsassen auf der hinteren Sitzreihe können neben einem Sitz in derselben Reihe sitzen, dessen Rückenlehne nach vorne geklappt ist, allerdings nicht, wenn sich der Sitz in aufgerichteter Position befindet.

Sitze

Aufrichten des Sitzes



E169637

1. Ziehen Sie an dem großen Riemen auf der Rückseite der Sitzlehne, heben Sie den Sitz an, und drücken Sie ihn nach unten, bis er einrastet.
2. Ziehen Sie an dem kurzen Riemen auf der Rückseite und klappen Sie die Sitzlehne in die aufrechte Position.

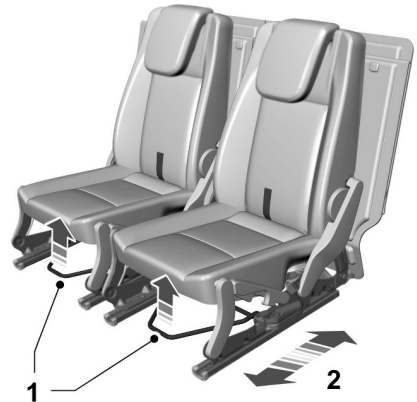
Sitze, dritte Sitzreihe

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten

ACHTUNG



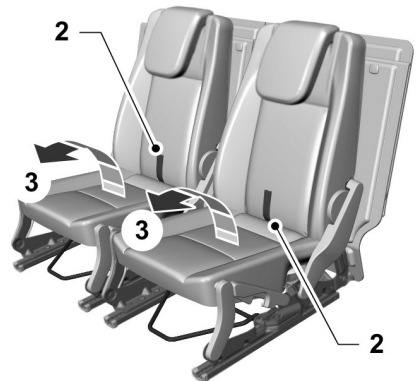
Prüfen Sie nach dem Loslassen des Hebels, ob der Sitz eingerastet ist, indem Sie ihn nach hinten und vorn bewegen. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall gefährlich werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.



E167640

Zusammenklappen des Sitzes

1. Schieben Sie den Sitz ganz nach hinten.

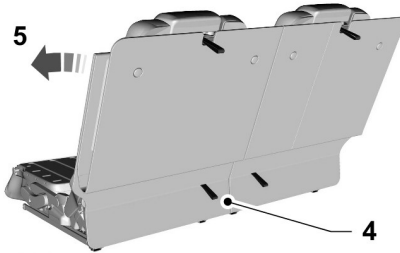


E167642

2. Ziehen Sie am Riemen auf der Rückseite des Sitzkissens.
3. Sitzpolster nach vorn klappen.

Sitze

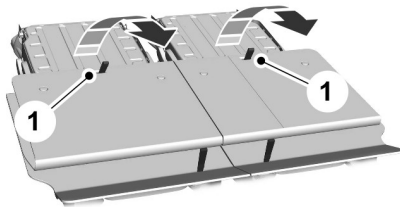
Herstellen einer flachen Ladefläche



E167643

4. Ziehen Sie am Riemen auf der Rückseite der Sitzlehne.
5. Die Sitzlehne nach vorn klappen.

Aufrichten des Sitzes



E167644

1. Ziehen Sie am Riemen auf der Rückseite der Sitzlehne.
2. Stellen Sie die Sitzlehne in die aufrechte Position.
3. Klappen Sie das Sitzkissen nach hinten, bis es einrastet.



E167645

Die mit Teppich versehene Abdeckung wird durch Magneten gehalten. Falten Sie die mit Teppich bezogene Abdeckung nach vorn, um die zusammengeklappten Sitze abzudecken.

SITZHEIZUNG

ACHTUNG



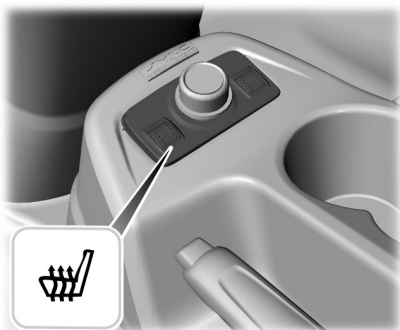
Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren. Dadurch kann Überhitzen der Sitzheizung verursacht werden. Keinesfalls mit Nadeln, Stiften oder spitzen Gegenständen in den Sitz stechen. Dadurch könnte das Heizelement beschädigt werden und Überhitzen der Sitzheizung resultieren. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

Sitze

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung nach Verschütten von Wasser oder Flüssigkeiten auf dem Sitz einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Die Sitzheizung betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dies kann dazu führen, dass die Batterie entladen wird.

Die Armlehne lässt sich herunterklappen und als Armauflage oder Becherhalter verwenden.



E168588

Stellen Sie die gewünschte Heizungseinstellung mit dem Regler ein.

ARMLEHNEN FÜR RÜCKSITZE



E165004

ZUSATZSTECKDOSEN

12 Volt Gleichstrom-Steckdose

WARNUNGEN



Schließen Sie den Zigarettenanzünder nicht an der Zusatzsteckdose an, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr schwerer Verletzungen.



Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr schwerer Verletzungen.

Den Motor bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn der Motor nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt wird.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung bietet die Zusatzsteckdose eine Anschlussmöglichkeit zum Betrieb von 12-Volt-Geräten bis zu 20 Ampere Nennstromstärke.

Beachte: Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an den Anschluss hängen.

Beachte: Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, da andernfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Beachte: Unsachgemäße Verwendung der Zusatzsteckdose kann Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

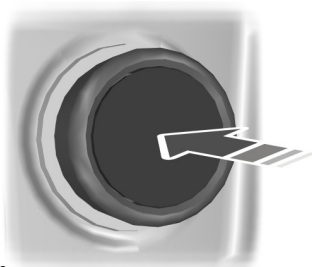
Beachte: Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Zusatzsteckdose immer geschlossen halten.

Einbaulage

Zusatzsteckdosen befinden sich:

- auf der mittleren Konsole
- im hinteren Bereich der Mittelkonsole
- Im Gepäckraum

ZIGARETTENANZÜNDER



E103382

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt automatisch wieder heraus.

Beachte: Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

Ablagefläche

GETRÄNKEHALTER

WARNUNGEN



Keinesfalls während der Fahrt Heißgetränke in den Becherhaltern platzieren.



Stellen Sie sicher, dass in den Haltern abgestellte Becher während der Fahrt nicht die Sicht blockieren.

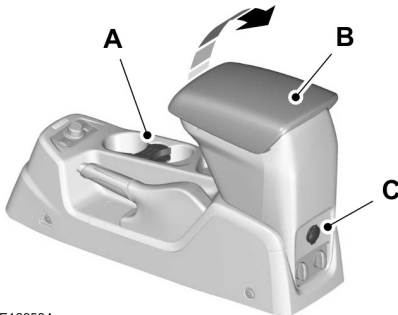
MITTELKONSOLE

ACHTUNG



Nur weiche Becher im Getränkehalter verwenden. Harte Gegenstände können bei einer Kollision zu Verletzungen führen.

Das Fahrzeug kann mit verschiedenen Funktionen ausgestattet sein.



E169534

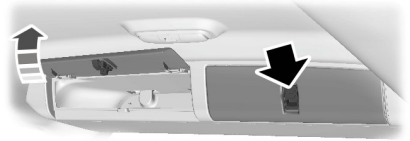
- A Becherhalter
- B Ablagefach mit Eingang für externe Geräte und USB-Anschluss
- C Zusatzsteckdose

DACHKONSOLE

ACHTUNG



Platzieren Sie keine schweren Objekte in das Staufach. Schwere Objekte können sich bei Notbremsungen oder Kollisionen in Projektile verwandeln und das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.



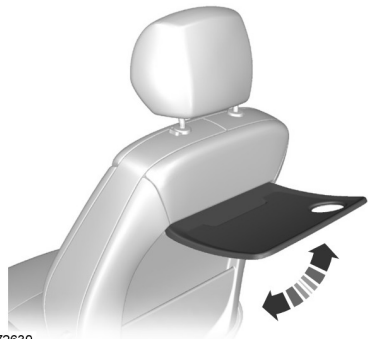
E163447

KLAPPTISCH

ACHTUNG



Keinesfalls die Klappptische während der Fahrt verwenden. Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Klappptische heruntergeklappt und gesichert sind.



E72630

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.



Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenen Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.



Wenn Sie Abgasgeruch im Fahrzeug wahrnehmen, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Fahren Sie keinesfalls Ihr Fahrzeug, wenn Sie Abgasgeruch wahrnehmen.

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten Kilometern (ca. 8 km) nach erneutem Anschluss etwas ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Das Antriebsstrangsteuersystem entspricht allen Anforderungen der kanadischen Richtlinien für interferenzerzeugende Geräte.

Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal möglichst nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

ZÜNDSCHALTER



E72128

0 (aus) - Die Zündung ist aus.

Beachte: Wenn Sie die Zündung ausschalten und das Fahrzeug verlassen, keinesfalls den Schlüssel in der Zündung stecken lassen. Dadurch könnte sich die Fahrzeugbatterie entladen.

I (Nebenverbraucher) - Ermöglicht den Betrieb von elektrischen Nebenverbrauchern wie dem Radio, solange der Motor nicht läuft.

Beachte: Lassen Sie den Zündschalter nicht zu lange in Position **I** oder **II** (ohne laufenden Motor), damit die Batterie des Fahrzeugs nicht entladen wird.

II (ein) - Alle elektrischen Schaltkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten.

III (Start) - startet Motor. Sowie der Motor angesprungen ist, den Schlüssel loslassen.

LENKRADSCHLOSS

ACHTUNG



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Starten des Motors

Verriegeln des Lenkrads:

1. Den Schlüssel aus dem Zündschalter entfernen.
2. Das Lenkrad bis zum Anschlag drehen, um das Lenkschloss einzurasten.

Entriegeln des Lenkrads:

1. Den Zündschlüssel in den Zündschalter stecken.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position **I**.

Beachte: Sie müssen möglicherweise das Lenkrad leicht drehen, um ein Entriegeln herbeizuführen, wenn das Lenkrad eingerastet ist.

STARTEN DES BENZINMOTORS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SCHALTGETRIEBE

Kalter oder warmer Motor

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
2. Motor starten.

Springt der Motor nicht innerhalb von 10 Sekunden an, kurz warten und den Startvorgang wiederholen.

Wenn der Motor nach drei Startversuchen nicht anspringt, 10 Sekunden warten und den Startvorgang wie unter "Motor überflutet" beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25°C nicht anspringt, das Fahrpedal etwa zur Hälfte betätigen und den Startvorgang wiederholen.

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

Beachte: Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

Beachte: Sie können den Anlasser nur für eine begrenzte Zeitspanne, z. B. 10 Sekunden lang betätigen. Die Anzahl der Startversuche ist auf ca. sechs begrenzt. Wenn diese Grenze überschritten wird, lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuch zu, z. B. für 30 Minuten.

Überfluteter Motor

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Motor starten.

Springt der Motor nicht an, die Startvorgang wie unter "Motor kalt/warm" beschrieben wiederholen.

Leerlaufdrehzahl nach dem Motorstart

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Die Leerlaufdrehzahl hängt von verschiedenen Faktoren ab. Diese umfassen Fahrzeugkomponenten, Umgebungstemperaturen sowie die Leistungsaufnahme von elektrischen Nebenverbrauchern und Klimaanlage.

Startprobleme

Falls der Anlasser den Motor beim Drehen des Zündschalter auf Position **III** nicht betätigt, obwohl das Kupplungspedal gedrückt ist:

1. Drücken Sie das Kupplungs- und Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Schlüssel auf Position **III**, bis der Motor anspringt.

Starten des Motors

STARTEN DES BENZINMOTORS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AUTOMATIKGETRIEBE

Kalter oder warmer Motor

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen.
2. Motor starten.

Springt der Motor nicht innerhalb von 10 Sekunden an, kurz warten und den Startvorgang wiederholen.

Wenn der Motor nach drei Startversuchen nicht anspringt, 10 Sekunden warten und den Startvorgang wie unter "Motor überflutet" beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25°C nicht anspringt, das Fahrpedal etwa zur Hälfte betätigen und den Startvorgang wiederholen.

Beachte: *Sie können den Anlasser nur für eine begrenzte Zeitspanne, z. B. 10 Sekunden lang betätigen. Die Anzahl der Startversuche ist auf ca. sechs begrenzt. Wenn diese Grenze überschritten wird, lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuch zu, z. B. für 30 Minuten.*

Überfluteter Motor

1. Den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Motor starten.

Springt der Motor nicht an, die Startvorgang wie unter "Motor kalt/warm" beschrieben wiederholen.

Leerlaufdrehzahl nach dem Motorstart

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Die Leerlaufdrehzahl hängt von verschiedenen Faktoren ab. Diese umfassen Fahrzeugkomponenten, Umgebungstemperaturen sowie die Leistungsaufnahme von elektrischen Nebenverbrauchern und Klimaanlage.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Kalter oder warmer Motor



1. Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.
2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
3. Motor starten.

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

Beachte: *Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

Beachte: *Bei Temperaturen unter -15°C (5°F) kann eine längere Anlassphase von bis zu 10 Sekunden benötigt werden.*

Beachte: *Sie können den Anlasser nur über eine begrenzte Zeitspanne betätigen.*

Beachte: *Nach einer begrenzten Anzahl von Startversuchen lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuche zu, z. B. für 30 Minuten.*

Starten des Motors

Startprobleme

Falls der Anlasser den Motor beim Drehen des Zündschalter auf Position **III** nicht betätigt, obwohl das Kupplungspedal gedrückt ist:

1. Drücken Sie das Kupplungs- und Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Schlüssel auf Position **III**, bis der Motor anspringt.

DIESELPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter (DPF) ist Teil der Abgasreinigungsanlage Ihres Fahrzeugs. Er filtert gesundheitsschädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas heraus.

Regeneration

WARNUNGEN



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regeneration zurückzuführen und vollkommen normal.

Beachte: Die Lüfter laufen nach dem Abschalten des Motors möglicherweise noch eine kurze Zeit weiter.

Ein normaler Filter erfordert einen periodischen Austausch. Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regenerierung, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann. Ihr Fahrzeug führt diesen Prozess automatisch aus.

Falls der Fahrbetrieb gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Ausschließlich Kurzstreckenbetrieb.
- Häufiges Ein- und Ausschalten der Zündung.
- Der Einsatz beinhaltet gewöhnlich sehr starke Beschleunigung und Verzögerung.

Sie müssen gelegentlich Fahrten unter den folgenden Bedingungen ausführen, um den Regenerationsprozess zu unterstützen:

- Fahren Sie unter günstigeren Bedingungen, wie Sie bei Normalbetrieb mit höheren Geschwindigkeiten auf einer Hauptstraße oder Autobahn gegeben sind, für mindestens 20 Minuten. Diese Fahrt kann kurze Stopps einschließen, die sich nicht auf den Regenerationsprozess auswirken.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Die Zündung nicht ausschalten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl nach Möglichkeit zwischen 1500 und 3000 U/min zu halten.

Starten des Motors

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

ACHTUNG



Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Geben Sie das Fahrpedal frei. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

MOTORHEIZUNG

WARNUNGEN



Ein Nichtbefolgen der Anweisungen der Motorblockheizung kann zu Sach- oder Personenschäden führen.



Verwenden Sie den Heizer nicht mit ungeerdeten elektrischen Systemen oder Zweizackzangen. Es besteht Gefahr eines elektrischen Schlags.

Beachte: Der Heizer ist am effektivsten, wenn die Außentemperatur unter -18°C (0°F) beträgt.

Der Heizer agiert als Starthilfe durch Aufwärmen des Kühlmittels. So kann das Innenraumklimatisierungssystem schnell reagieren. Die Ausrüstung umfasst ein Heizelement (installiert im Motorblock) und einen Kabelstrang. Sie können das System an eine geerdete 220 Volt Wechselstromquelle anschließen.

Wir empfehlen, dass Sie für einen sicheren und korrekten Betrieb wie folgt vorgehen:

- Verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für Verwendung im Freien und niedrige Temperaturen geeignet ist. Es sollte klar gekennzeichnet sein, dass es für den Einsatz im Freien geeignet ist. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel draußen, das für den Einsatz in Räumen ausgelegt ist. Dies kann zu einem elektrischen Schlag führen oder einen Brand verursachen.
- Das Verlängerungskabel sollte so kurz wie möglich sein.
- Verwenden Sie keinesfalls mehrere Verlängerungskabel.
- Stellen Sie sicher, dass der Anschluss des Verlängerungskabels und die Anschlüsse des Heizers nicht blockiert werden und frei von Wasser sind. Dies könnte zu einem elektrischen Schlag oder zu einem Brand führen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug in einem sauberen Bereich abseits brennbarer Stoffe geparkt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Heizer, das Heizerkabel und das Verlängerungskabel fest angeschlossen sind.
- Wenn das System für ca. 30 Minuten in Betrieb ist, auf Hitze an den elektrischen Anschlüssen des Systems prüfen.
- Stellen Sie sicher, dass das System abgetrennt und korrekt verstaut ist, bevor Sie Ihr Fahrzeug fahren. Stellen Sie sicher, dass bei Nichtgebrauch die Schutzkappen an den Anschlussstiften der Motorblockheizung angebracht sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Heizsystem vor dem Winter auf korrekten Betrieb geprüft wird.

Starten des Motors

Verwenden des Motorblockheizers

Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse sauber und trocken sind. Falls erforderlich, mit einem trockenen Lappen reinigen.

Der Heizer hat eine Leistungsaufnahme von 0,4 bis 1,0 Kilowattstunden pro Stunde. Das System enthält kein Thermostat. Nach ca. drei Stunden erreicht es die Maximaltemperatur. Verwenden des Heizers für mehr als drei Stunden verbessert nicht die Systemleistung und verschwendet Strom.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

AUTO-START-STOPP - TREND ECOLITE

ECO-System

Beachte: Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie darf nur gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Dieses System umfasst das Start-Stopp-System (Start-Stoppautomatik) und einen Geschwindigkeitsbegrenzer. Dieses System hilft, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb wie z. B. an einer Ampel ausschaltet. Der Motor startet wieder, sobald das Kupplungspedal betätigt wird oder wenn dies von einem Fahrzeugsystem gefordert wird, um z. B. die Batterie nachzuladen. Darüber hinaus begrenzt das System die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs auf 110 km/h (70 mph). Siehe

Geschwindigkeitsbegrenzer (Seite 142).

Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps von mehr als drei Sekunden den Schalthebel bei Schaltgetriebemodellen in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Einsatz der Start-Stoppautomatik

WARNUNGEN



Der Motor kann unvermittelt anspringen, falls dies von der Motorsteuerung verlangt wird. Ein automatischer Neustart erfolgt erst, wenn Sie eines der Pedale drücken. Falls kein Pedal betätigt wird, blinkt die Start-Stoppanzeige und das Display zeigt eine Meldung.

WARNUNGEN



Daher unbedingt die Zündung ausschalten, bevor Sie die Motorhaube öffnen oder Wartungsarbeiten vornehmen.



Schalten Sie stets die Zündung aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, da das System sonst u. U. den Motor zwar abgestellt hat, aber in Zündbereitschaft verbleibt.



Falls Sie elektrische Nebenverbraucher bei ausgeschalteter Zündung angeschlossen lassen bzw. betreiben, funktioniert das System danach eventuell nicht.

Beachte: Das System funktioniert nur bei warmem Motor und Außentemperaturen von unter 40 °C.

Beachte: Falls der Motor stoppt und Sie das Kupplungspedal innerhalb von fünf Sekunden drücken, startet das System den Motor wieder automatisch.

Beachte: Die Start-Stoppanzeige leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 66).

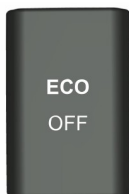
Beachte: Wenn das System eine Störung erfasst, schaltet es sich ab. Die **OFF**-Lampe im **ECO**-Schalter leuchtet kontinuierlich. Sollte sie nach Aus- und Einschalten der Zündung weiterhin leuchten, muss Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüft werden.

Beachte: Wenn Sie das System ausschalten, leuchtet der Schalter.

Beachte: Das System wird zusammen mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer eingeschaltet. Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 142).

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Die Zündung ein- und ausschalten.



E145447

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein. Um das System auszuschalten, betätigen Sie den Schalter in der Instrumententafel. Das System wird nur für den laufenden Zündungszyklus ausgeschaltet. Um das System einzuschalten, drücken Sie den Schalter erneut. Lage von Bauteilen: Siehe **Armaturenbrett - Übersicht** (Seite 15).

Stoppen des Motors

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Den Wählhebel in die Neutralstellung bringen.
3. Das Kupplungspedal freigeben.
4. Das Fahrpedal freigeben.

Der Motor wird beispielsweise unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht vom System abgeschaltet:

- Niedrige Batterieladung
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Die Fahrertür wurde geöffnet.
- Niedrige Betriebstemperatur des Motors
- Die Windschutz- bzw. Heckscheibenheizung ist eingeschaltet.
- Während Regenerierung des Rußpartikelfilters.

Erneuter Motorstart

Das Kupplungspedal durchtreten.

Beachte: Der Wählhebel muss sich in Neutralstellung befinden. Falls sich der Wählhebel nicht in Neutralstellung befindet, blinkt die Start-Stoppanzeige und es erscheint eine Meldung auf dem Display.

Das System erfordert unter bestimmten Bedingungen möglicherweise einen Neustart des Motors, z. B.:

- Niedrige Batterieladung
- Die Windschutz- bzw. Heckscheibenheizung ist eingeschaltet.
- Ihr Fahrzeug hat sich in Bewegung gesetzt (z. B. rollt auf Gefälle).

AUTO-START-STOPP

Beachte: Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Sie muss daher durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original ersetzt werden.

Diese System hilft, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb wie z. B. an einer Ampel ausschaltet. Der Motor startet automatisch wieder, sobald das Kupplungspedal betätigt wird oder wenn dies von einem Fahrzeugsystem gefordert wird, um z. B. die Batterie nachzuladen.

Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps von mehr als drei Sekunden den Schalthebel bei Schaltgetriebemodellen in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Einsatz der Start-Stoppautomatik

WARNUNGEN



Der Motor kann unvermittelt anspringen, falls dies von der Motorsteuerung verlangt wird.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

WARNUNGEN



Daher unbedingt die Zündung ausschalten, bevor Sie die Motorhaube öffnen oder Wartungsarbeiten vornehmen.



Schalten Sie stets die Zündung aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, da das System sonst u. U. den Motor zwar abgestellt hat, aber in Zündbereitschaft verbleibt.

Beachte: Das System funktioniert nur bei warmem Motor und Außentemperaturen zwischen 0°C und 30°C.

Beachte: Wenn Sie das Kupplungspedal nach einem automatischen Motorstopp innerhalb einiger Sekunden drücken, startet das System den Motor wieder automatisch.

Beachte: Die Start-Stoppanzeige leuchtet grün, wenn der Motor durch die Automatik abgestellt wird. Siehe **Akustische Warnungen und Meldungen** (Seite 69).



Beachte: Wenn die Start-Stoppanzeige gelb blinkt, den Wählhebel in Neutralstellung bringen oder das Kupplungspedal drücken.

Beachte: Wenn das System eine Störung erfasst, schaltet es sich ab. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Beachte: Wenn Sie das System ausschalten, leuchtet der Schalter.

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein. Um das System auszuschalten, betätigen Sie den Schalter in der Instrumententafel. Das System wird nur während des laufenden Zündzyklus ausgeschaltet. Um das System einzuschalten, drücken Sie den Schalter erneut. Lage von Bauteilen: Siehe **Armaturenbrett - Übersicht** (Seite 15).

Stoppen des Motors

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Den Wählhebel in die Neutralstellung bringen.
3. Das Kupplungspedal freigeben.
4. Das Fahrpedal freigeben.

Der Motor wird beispielsweise unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht vom System abgeschaltet:

- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.
- niedrig Batteriespannung
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Fahrertür wurde geöffnet.
- Niedrige Betriebstemperatur des Motors
- Niedriger Unterdruck im Bremssystem
- Geschwindigkeit von 5 km/h (3 mph) wurde nicht überschritten.
- Fahrersitz-Sicherheitsgurt ist nicht angelegt.

Erneutes Starten des Motors

Beachte: Der Wählhebel muss sich in Neutralstellung befinden.

Kupplungspedal durchtreten.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Der Motor wird unter folgenden Bedingungen u. U. vom System automatisch wieder gestartet:

- niedrig Batteriespannung
- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN



Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe der Tankklappe (Easy-Fuel-System ohne Tankdeckel) auftritt, warten Sie mit dem Tanken, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



Kraftstoffe für Fahrzeuge können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



Der Kraftstofffluss durch die Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen, die einen Brand auslösen kann, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.



Ethanol und Benzin können Benzol enthalten. Benzol ist ein krebserregender Stoff.



Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Einfüllstutzens bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Bei der Handhabung von Kraftstoff die folgenden Richtlinien beachten:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Tanken das Fahrzeug ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff wie z. B. Benzin ist hochgiftig und kann zu Tod oder permanenten Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt rufen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die giftige Wirkung des Kraftstoffs kann sich erst nach Stunden zeigen.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Einatmen von zu viel Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Keinesfalls Kraftstoff in die Augen bringen. Falls Kraftstoff in die Augen gerät, Kontaktlinsen (falls getragen) entfernen, für 15 Minuten mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.
- Kraftstoffe können auch schädlich sein, wenn sie über die Haut aufgenommen werden. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides kommt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt mit Kraftstoff oder Kraftstoffdampf verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabuse" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Einatmen von Benzindampf oder Hautkontakt kann eine Gegenreaktion

Kraftstoff und Betanken

hervorrufen. Bei empfindlichen Personen können ernste Verletzungen oder Krankheit die Folge sein. Wenn Kraftstoff auf die Haut kommt, die Haut sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei ernstesten Reaktionen sofort einen Arzt aufsuchen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

WARNUNGEN



Keinesfalls Benzin mit Öl, Diesel oder anderen Flüssigkeiten vermischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.



Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit metallhaltigen (z. B. auf Basis von Mangan) Additiven verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Wir raten bei normalem Fahrzeugeinsatz von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen ab.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10% (E5 und E10) gefahren werden.

Langzeitlagerung

Die meisten Benzinarten enthalten Ethanol. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir den Kraftstofftank mit Benzin ohne Ethanolanteil zu füllen. Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Ford-Vertragspartner beraten lassen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

WARNUNGEN



Keinesfalls Benzin mit Öl, Diesel oder anderen Flüssigkeiten vermischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.



Keinesfalls Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselmotorkraftstoff hinzufügen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.



Nur Dieselmotorkraftstoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Wir raten bei normalem Fahrzeugeinsatz von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen ab.

Beachte: Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsausscheidung des Kraftstoffs ab.

Langzeitlagerung

Die meisten Dieselmotorkraftstoffe enthalten Biodiesel. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir, den Kraftstofftank mit Kraftstoff ohne Biodieselanteil zu füllen. Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Händler beraten lassen.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden, da dies die Komponenten des Antriebsstrangs beeinträchtigen könnte.

Bei niedrigem Kraftstoffstand:

Kraftstoff und Betanken

- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen ein paar Sekunden länger als normal. Bei schlüssellosem Zündsystem einfach den Motor anlassen. Die Anlasszeit dauert länger als gewöhnlich.
- Normalerweise reichen 4,6 Liter Kraftstoff aus, um den Motor neu zu starten. Wenn der Tank leer ist oder das Fahrzeug an einer Steigung steht, kann mehr Kraftstoff erforderlich sein.
- Zugelassenen Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Gepäckraum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Abschaltautomatik der Zapfpistole.

Befüllen aus einem Kraftstoffkanister

WARNUNGEN



Keinesfalls den Einfüllstutzen des Kraftstoffkanisters bzw. Einfüllstutzen aus dem Aftermarket in das tankdeckellose Kraftstoffsystem einführen. Dies könnte das Kraftstoffsystem und seine Dichtung beschädigen und dazu führen, dass Kraftstoff auf den Grund fließt anstelle den Tank zu befüllen. Dies kann zu ernsten Verletzungen führen.



Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei ihnen oder Umstehenden hervorrufen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Einfüllstutzen verwenden.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung, wenn Sie einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter befüllen:



E142668

1. Den Einfüllstutzen aus Kunststoff im Handschuhfach aufbewahren.
2. Langsam den Einfüllstutzen in das tankdeckellose Kraftstoffsystem einführen.
3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Nach dem Befüllen den Einfüllstutzen reinigen oder ordnungsgemäß entsorgen. Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

Kraftstoff und Betanken

KATALYSATOR

ACHTUNG

 Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. Dies bedeutet Brandgefahr.

Fahren mit Katalysator

WARNUNGEN

-  Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.
-  Unnötig lange Startversuche vermeiden.
-  Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
-  Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 157).
-  Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

BETANKEN

WARNUNGEN

 Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

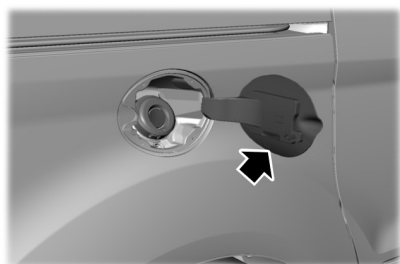
WARNUNGEN

-  Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.
-  Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz mit einem Abstand von mindestens 200 Millimeter auf den Tankklappe gerichtet werden.
-  Wir empfehlen, mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.
-  Stoppen Sie das Befüllen, sobald die Zapfpistole zum zweiten Mal sperrt. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.
-  Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

Beachte: Ihr Fahrzeug besitzt keinen Tankverschlussdeckel.

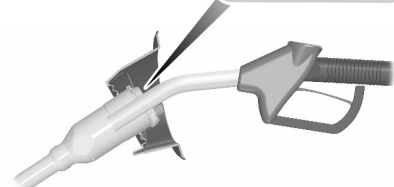
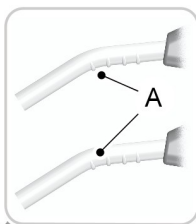
Beachte: Bei geöffneter Tankklappe kann die Schiebetür nicht geöffnet werden.

Kraftstoff und Betanken



E164807

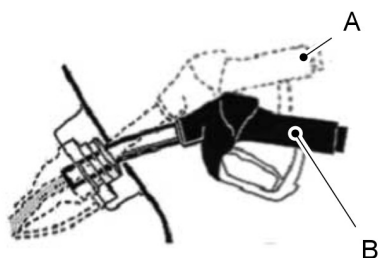
1. Ziehen Sie die Klappe zum Öffnen auf. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.



E139202

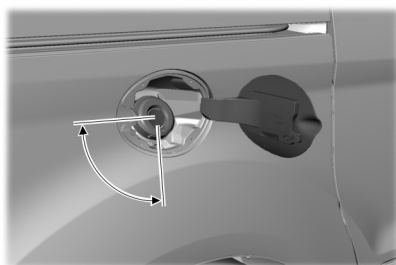
Beachte: Beim Einführen der Zapfpistole mit korrektem Durchmesser öffnet sich eine Federsperre. So wird verhindert, dass das Fahrzeug mit falschem Kraftstoff befüllt wird.

2. Führen Sie die Zapfpistole bis über die erste Nut A an der Zapfpistole ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.



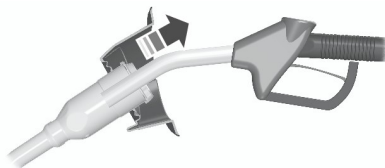
E139203

3. Die Zapfpistole beim Tanken in Position B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



E164808

4. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich betreiben.



E119081

5. Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

Kraftstoff und Betanken

Befüllen eines Kraftstoffkanisters

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung, wenn Sie einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter befüllen:

- Zugelassenen Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Gepäckraum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Abschaltautomatik der Zapfpistole.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Beachte: Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte. Wenn Sie tanken, nachdem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank angezeigt hat, kann u. U. nicht das volle, in den Daten aufgeführte Tankvolumen aufgefüllt werden, da sich noch eine Reservemenge im Tank befindet.

CO₂-Ausstoß und Kraftstoffverbrauchsangaben werden von allen Fahrzeugherstellern in Labortests nach der EC-Norm 715/2007 und späteren Ergänzungen ermittelt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche

Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie Fahrstil, Hochgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung, Anhängerbetrieb usw. ab.

Das angegebene Tankvolumen ist die Summe aus angezeigter Menge und Reservemenge. Der angezeigte Vorrat ist der Unterschied zwischen der Kraftstoffmenge bei vollem Tank bis zu dem Füllstand, ab dem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Die Reservemenge ist das Kraftstoffvolumen im Tank, ab dem die Kraftstoffvorratsanzeige "leer" anzeigt.

Tanken

Für optimales Tanken:

- Schalten Sie die Zündung vor dem Tanken aus. Ein laufender Motor führt zu falschen Ableseergebnissen.
- Verwenden Sie jedesmal dieselbe Befüllungsrate (niedrig - mittel - hoch), wenn Sie den Tank füllen.
- Lassen Sie die Zapfpistole sich nur zweimal automatisch abstellen.

Optimale Resultate lassen sich mit einem stets gleich bleibenden Füllvorgang erreichen.

Berechnung des Kraftstoffverbrauchs

Messen Sie den Kraftstoffverbrauch nicht auf den ersten 1600 km nach der Inbetriebnahme (dies ist die Einfahrzeit des Motors). Eine aussagekräftige Messung lässt sich erst nach 3200 bis 4800 km erzielen. Kraftstoffrechnungen, Häufigkeit von Tankfüllungen und Kraftstoffvorratsanzeige sind keine akkuraten Methoden, um den Kraftstoffverbrauch zu ermitteln.

Kraftstoff und Betanken

1. Füllen Sie den Tank vollständig und notieren Sie den Kilometerstand als anfänglichen Kilometerstand.
2. Notieren Sie bei jedem Tanken die eingefüllte Kraftstoffmenge.
3. Tanken Sie nach mindestens drei bis fünf Tankfüllungen erneut voll und halten Sie den gegenwärtigen Kilometerstand fest.
4. Ziehen Sie den anfänglichen Kilometerstand vom gegenwärtigen Kilometerstand ab.
5. Berechnen Sie den Kraftstoffverbrauch, indem Sie die zurückgelegte Entfernung durch die verbrauchte Menge teilen (bei metrischer Anzeige: Multiplizieren Sie die Anzahl der verbrauchten Liter mit 100 und teilen Sie das Ergebnis durch die zurückgelegten Kilometer).

Überwachen Sie den Verbrauch über zumindest einen Monat und notieren Sie auch die Art des Einsatzes (Stadtverkehr oder Überlandfahrt). Damit erhalten Sie einen akkuraten Schätzwert des Verbrauchs für die gegenwärtigen Einsatzbedingungen. Zudem zeigt das Anlegen von separaten Verbrauchsberichten für Sommer und Winter, wie sich Temperaturen auf den Verbrauch auswirken. Im Allgemeinen bedeuten niedrigere Temperaturen einen niedrigeren Verbrauch.

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.0L ECOBOOST (74KW/100PS)

Zahlen zum Kraftstoffverbrauch

Ausführung	Stadt	Überland	Kombiniert	CO2-Emissionen
	MPG (L/100 km)	MPG (L/100 km)	MPG (L/100 km)	g/km
Alle	44,1 (6,4)	55,4 (5,1)	50,4 (5,6)	129

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.6L ECOBOOST (110KW/150PS) - SIGMA

Zahlen zum Kraftstoffverbrauch

Ausführung	Stadt	Überland	Kombiniert	CO2-Emissionen
	MPG (L/100 km)	MPG (L/100 km)	MPG (L/100 km)	g/km
Alle	25,9 (10,9)	44,8 (6,3)	35,3 (8)	184

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.6L DURATORQ-TDCI (55KW/75PS)/1.6L DURATORQ-TDCI (70KW/95PS) (TZ)

Zahlen zum Kraftstoffverbrauch

Fahrzeuge ohne: Auto-Start-Stopp

Ausführung	Stadt	Überland	Kombiniert	CO2-Emissionen
	MPG (L/100 km)	MPG (L/100 km)	MPG (L/100 km)	g/km
Alle	50,4 (5,6)	61,4 (4,6)	56,5 (5)	130

Fahrzeuge mit: Auto-Start-Stopp

Ausführung	Stadt	Überland	Kombiniert	CO2-Emissionen
	MPG (L/100 km)	MPG (L/100 km)	MPG (L/100 km)	g/km
Fahrzeuge mit: kurzem Radstand	61,4 (4,6)	76,3 (3,7)	70,6 (4)	120
Fahrzeuge mit: langem Radstand	61,4 (4,6)	76,3 (3,7)	68,9 (4,1)	121

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.6L DURATORQ-TDCI (70KW/95PS) (TZ), TREND ECOLITE

Zahlen zum Kraftstoffverbrauch

Fahrzeuge ohne: Geschwindigkeitsbegrenzer

Ausführung	Stadt	Überland	Kombiniert	CO2-Emissionen
	MPG (L/100 km)	MPG (L/100 km)	MPG (L/100 km)	g/km
Alle	57,6 (4,9)	64,2 (4,4)	61,4 (4,6)	119

Kraftstoff und Betanken

Fahrzeuge mit: Geschwindigkeitsbegrenzer

Ausführung	Stadt	Überland	Kombiniert	CO2-Emissionen
	MPG (L/100 km)	MPG (L/100 km)	MPG (L/100 km)	g/km
Alle	57,6 (4,9)	68,9 (4,1)	64,2 (4,4)	115

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.6L DURATORQ-TDCI (85 KW/115 PS)

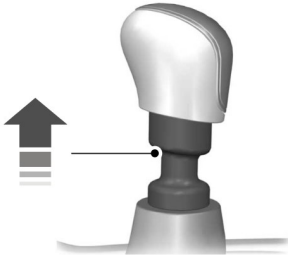
Zahlen zum Kraftstoffverbrauch

Ausführung	Stadt	Überland	Kombiniert	CO2-Emissionen
	MPG (L/100 km)	MPG (L/100 km)	MPG (L/100 km)	g/km
Alle	50,4 (5,6)	61,4 (4,6)	58,8 (4,8)	130

SCHALTGETRIEBE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT 6-GANG SCHALTGETRIEBE

Einlegen des Rückwärtsgangs

Keinesfalls den Rückwärtsgang einlegen, während sich das Fahrzeug bewegt. Dies kann zu Getriebeschäden führen.



E99067

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs den Ring anheben.

SCHALTGETRIEBE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT 5-GANG SCHALTGETRIEBE

Einlegen des Rückwärtsgangs

Keinesfalls den Rückwärtsgang einlegen, während sich das Fahrzeug bewegt. Dies kann zu Getriebeschäden führen.

AUTOMATIKGETRIEBE

ACHTUNG



Ziehen Sie beim Abstellen stets die Feststellbremse vollständig an und stellen Sie den Wählhebel unbedingt auf Position P. Schalten Sie Zündung aus und nehmen Sie den Schlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Wählhebelpositionen



E133124

- | | |
|---|------------------------------------|
| P | Parken |
| R | Rückfahrscheinwerfer |
| N | Neutral |
| D | Vorwärtsfahrt |
| S | Sport-Modus und manuelles Schalten |
| + | Manuelles Hochschalten |
| - | Manuelles Herunterschalten |

ACHTUNG



Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie es erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Getriebe

Die Drucktaste am Wählhebel drücken, um eine andere Position einzulegen.

Die Wählhebelposition wird am Display angezeigt.

P (Parken)

WARNUNGEN



Stellen Sie den Wählhebel erst auf "P", wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.



Ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie Wählhebel auf "P", bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Sicherstellen, dass der Wählhebel in seiner Position eingearastet ist.

In dieser Stellung wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Sie können den Motor bei dieser Wählhebelposition anlassen.

Beachte: Falls Sie die Fahrertür öffnen, ohne vorher den Wählhebel auf P gestellt zu haben, ertönt ein akustisches Warnsignal.

R (Rückwärtsfahrt)

WARNUNGEN



Stellen Sie den Wählhebel nur auf R (Rückwärtsgang), während das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.



Erst aus dem Rückwärtsgang schalten, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Den Rückwärtsgang mit dem Wählhebel einlegen, um das Fahrzeug rückwärts zu fahren.

N (Neutral)

In dieser Stellung wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Sie können den Motor bei dieser Wählhebelposition anlassen.

D (Vorwärtsfahrt)

Beachte: Gangwechsel erfolgen nur bei entsprechenden Fahrgeschwindigkeiten und Motordrehzahlen.

Beachte: Sie können mit den Tasten + und - vorübergehend aus dem gegenwärtigen Gang schalten.

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

Das Getriebe wählt den für eine optimale Leistung erforderlichen Gang auf Basis von Umgebungstemperatur, Gefälle, Fahrzeuglast und den Eingaben durch den Fahrer.

Sport-Modus und manuelles Schalten

Sport-Modus

Beachte: Im Sport-Modus arbeitet das Getriebe auf gewöhnliche Weise, schaltet jedoch schneller und erst bei höheren Motordrehzahlen.

Beachte: Bei aktiviertem Sport-Modus wird S auf dem Display angezeigt.

Setzen Sie den Wählhebel auf Position Sport, um in den Sport-Modus zu schalten. Der Sport-Modus wird solange aufrechterhalten, bis Sie entweder mit Taste + oder - manuell hoch- bzw. herunterschalten oder den Wählhebel auf D stellen.

Getriebe

Manuelles Schalten

WARNUNGEN



Die Tasten nicht permanent in Stellung + oder - halten.



Beim Absinken der Motordrehzahl schaltet das Getriebe automatisch entsprechend herunter.

Die Taste - dient zum Herunterschalten und die Taste + zum Hochschalten.

Werden die Tasten in kurzen Abständen mehrmals gedrückt, werden Gänge u. U. übersprungen.

Im manuellen Modus ist auch eine Kickdown-Funktion verfügbar. Siehe Kickdown.

Tipps zum Fahren mit Automatikgetriebe

ACHTUNG



Lassen Sie den Motor im Fahrmodus nicht mit angezogenen Bremsen zu lange im Leerlauf drehen.

Anfahren

1. Die Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

1. Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Den Wählhebel in die Neutral- oder Parkstellung bringen.

Kickdown

Drücken Sie das Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durch, um den nächstniedrigeren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Falls Ihr Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festhängt, können Sie versuchen, es durch regelmäßiges Wechseln zwischen Vor- und Rückwärtsfahrt heraus "zu wippen". Drücken Sie bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Gaspedal.

Beachte: *Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat - es drohen Getriebschäden!*

Beachte: *Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, da anderenfalls Motorüberhitzung sowie Schäden an Getriebe und Reifen resultieren können.*

Notlösehebel - Parkposition

WARNUNGEN



Fahren Sie erst los, nachdem Sie sich versichert haben, dass die Bremsleuchten funktionieren.



Falls die Bremssystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Getriebe

Verwenden Sie den Hebel, um den Wählhebel bei einer elektrischen Störung oder bei entladener Batterie aus der Parkposition zu bewegen.

1. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie die Zündung aus, bevor Sie diesen Vorgang ausführen.



E161476

2. Entfernen Sie die seitliche Verkleidung der Mittelkonsole.



E142627

Beachte: Der Hebel ist rosa.

3. Drücken Sie das Bremspedal. Drehen Sie den Hebel mit einem geeigneten Werkzeug nach vorn und ziehen Sie dabei den Wählhebel aus Position "P" in die Neutralposition "N".

Beachte: Suchen Sie nach dieser Notmaßnahme baldmöglichst einen Vertragshändler auf.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch, ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Falls das Lenkrad beim Bremsen vibriert oder ruppft, das Fahrzeug bei einem Vertragshändler prüfen lassen.

Beachte: Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Aufgrund von Bremsverschleiß kann eine gewisse Staubmenge nicht vermieden werden. Siehe **Leichtmetallfelgen reinigen** (Seite 196).

Beachte: Je nach geltenden Gesetzen und Vorschriften können die Bremsleuchten bei starkem Bremsen aufblitzen. Deshalb können bei einem Fahrzeugstopp auch die Warnblinkleuchten blinken.

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach Fahren durch stehendes Gewässer das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Bremsassistent

Der Bremsassistent erkennt starkes Bremsen anhand Ihres Pedaldrucks. Solange das Bremspedal betätigt wird, wirkt maximale Bremskraft. Der Bremsassistent kann in kritischen Situationen den Bremsweg verkürzen.

Antiblockierbremssystem

Dieses System trägt dazu bei, die Lenkkontrolle und Fahrzeugstabilität bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal etwas und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.

Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren
- das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert
- Sie Kurven zu schnell nehmen
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergabfahrtrichtung abstellen, das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergabfahrtrichtung abstellen, das Lenkrad in Richtung Straßenkante drehen.

Beachte: Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.

Anziehen der Feststellbremse:

1. Bremspedal betätigen.
2. Ziehen Sie den Feststellbremshebel so weit wie möglich an.

Lösen der Feststellbremse:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Ziehen Sie den Hebel geringfügig nach oben.
3. Betätigen Sie den Freigabeknopf und drücken Sie den Hebel nach unten.

BERGANFAHRASSISTENT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AUTOMATIKGETRIEBE

WARNUNGEN



Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an. Unzureichende Sicherung des geparkten Fahrzeugs kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen. Siehe **Handbremse** (Seite 128).



Nach Aktivieren des Systems müssen Sie in Ihrem Fahrzeug bleiben. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNGEN



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Das System schaltet sich ab, wenn eine offensichtliche Fehlfunktion besteht oder wenn Sie die Motordrehzahl zu stark erhöhen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Das gibt Ihnen die Zeit, um mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

Das System aktiviert sich automatisch auf jeder Steigung, deren Gefälle zu einem deutlichen Zurückrollmoment des Fahrzeugs führen kann.

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.

2. Das System aktiviert sich automatisch, wenn die Sensoren erkennen, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für etwa zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitspanne automatisch verlängert.
4. Auf normale Weise anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

BERGANFAHRASSISTENT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SCHALTGETRIEBE

WARNUNGEN



Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an. Unzureichende Sicherung des geparkten Fahrzeugs kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen. Siehe **Handbremse** (Seite 128).



Nach Aktivieren des Systems müssen Sie in Ihrem Fahrzeug bleiben. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

WARNUNGEN



Das System schaltet sich ab, wenn eine offensichtliche Fehlfunktion besteht oder wenn Sie die Motordrehzahl zu stark erhöhen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Das gibt Ihnen die Zeit, um mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
2. Das System aktiviert sich automatisch, wenn die Sensoren erkennen, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für etwa zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitspanne automatisch verlängert.
4. Auf normale Weise anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Ein- und Ausschalten des Systems

Werkseitig ist diese Funktion bereits aktiviert. Erforderlichenfalls können Sie diese Funktion über das Informationsdisplay ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 71).

Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

Antriebsschlupfregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

VERWENDEN DER ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Ein- und Ausschalten des Systems über die Bedienelemente der Informationsanzeige

Werkseitig ist diese Funktion bereits aktiviert. Erforderlichenfalls können Sie diese Funktion über die Regler der Informationsanzeige ausschalten.

Beim Ausschalten des Systems bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.

Ausschalten des Systems mithilfe eines Schalters (falls vorhanden)

Der Schalter befindet sich im Armaturenbrett.

Drücken Sie die Taste. Dadurch erscheint eine Meldung zusammen mit einem leuchtenden Symbol auf dem Display. Drücken Sie die Taste erneut, damit das System in den Normalmodus zurückkehrt.

Beim Ausschalten des Systems bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.

Stabilitätsregelung

Die Stabilitätskontrolle bleibt unter Umständen auch dann eingeschaltet, wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet haben.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



In Verbindung mit einem nicht von Ford zugelassenen Anhängermodul kann das System möglicherweise Objekte nicht korrekt erkennen.



Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.



Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.



Das System erkennt keine Objekte, die sich vom Fahrzeug weg bewegen. Sie werden erst kurz nach ihrer Bewegung zum Fahrzeug hin erkannt.



Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren mit einer Anhängerkupplung oder Heckzubehör. Zum Beispiel einem Fahrradträger. Die Rückwärtseinparkhilfe zeigt nur den ungefähren Abstand vom hinteren Stoßfänger zu einem Objekt an.



Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, richten Sie den Wasserstrahl nur kurz und aus einem Abstand von mindestens 8 Zoll (20 Zentimetern) auf die Sensoren.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug eine Anhängerkupplung besitzt, wird das System automatisch ausgeschaltet, wenn Anhängerleuchten (oder Beleuchtungsschienen) über ein von Ford zugelassenes Anhängermodul an die 13-polige Steckdose angeschlossen werden.

Beachte: Halten Sie die Sensoren frei von Verschmutzung, Eis oder Schnee. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Beachte: Das System kann Fehlalarme auslösen, wenn es ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erkennt oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Bleibt der Abstand zwischen den äußeren Sensoren und der Seitenwand länger als drei Sekunden gleich, schaltet sich der Alarm ab. Sobald sich das Fahrzeug wieder bewegt, erkennen die inneren Sensoren Objekte direkt hinter dem Fahrzeug.

WARNUNGEN



Die Sensoren dienen nur als Hilfe zum Erkennen mancher Objekte beim Vorwärts- oder Rückwärtsfahren mit geringer Geschwindigkeit. Verkehrsleitsysteme, ungünstige Wetterverhältnisse oder Motoren und Lüfter außerhalb des Fahrzeugs können die Funktion der Sensoren beeinflussen; dies kann unter anderem zu verringerter Leistung oder Fehlauslösung führen. Zum Verhindern von Verletzungsgefahren müssen Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Beschränkungen des Systems lesen und verstehen.



Das Einparkhilfesystem verhindert keinen Kontakt mit kleinen oder beweglichen Objekten in Bodennähe. Das Einparkhilfesystem verhindert Beschädigungen am Fahrzeug, indem es einen Warnton ausgibt, wenn es ein großes Objekt erkennt. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Einparkhilfe

Beachte: Der Einsatz von einigen Zubehörteilen kann zur Leistungsminderung oder zu Fehlalarmen führen. Das gilt beispielsweise für große Anhängerkupplungen sowie für Fahrrad- oder Surfbrethaltungen.

Beachte: Die Sensoren des Einparkhilfesystems müssen sauber und frei von Schnee oder Eis sein, um Leistungsminderung oder Fehlauslösung zu vermeiden. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Falls die Sensoren der Einparkhilfe durch Beschädigungen des Fahrzeugstoßfängers ihre korrekte Ausrichtung verloren haben, kann diese zu reduzierter Leistung oder falscher Aktivierung führen.

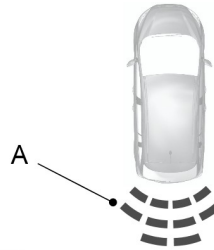
Das Einparkhilfesystem verhindert Beschädigungen am Fahrzeug, indem es einen Warnton ausgibt und die Radiolautstärke verringert, wenn es ein großes Objekt im Stoßfängerbereich des Fahrzeugs erkennt.

Beachte: Wenn das Einparkhilfesystem kein großes Objekt mehr erkennt, wird die ursprüngliche Radiolautstärke wiederhergestellt.

Parkhilfesensoren hinten

Die hinteren Sensoren der Einparkhilfe schalten sich automatisch ein, wenn der Wahlhebel auf **R** (Rückwärtsgang) gestellt wird und sich das Fahrzeug mit weniger als 3 mph (5 km/h) Geschwindigkeit bewegt. Bei Annäherung des Fahrzeugs an ein großes Objekt verkürzen sich die Abstände der Warntöne. Befindet sich das Objekt weniger als 12 Zoll (30 Zentimeter) von der Mitte des hinteren Stoßfängers des Fahrzeugs, wechselt der Alarmton in einen Dauerton. Befindet sich das Objekt mehr als 12 Zoll (30 Zentimeter) von der Seite

des hinteren Stoßfängers des Fahrzeugs, ertönt der Warnton drei Sekunden lang. Befindet sich das Objekt weniger als 12 Zoll (30 Zentimeter) von der Seite des hinteren Stoßfängers des Fahrzeugs, wechselt der Alarmton in einen Dauerton.



E130178

- A** Der hintere Sensor der Einparkhilfe deckt einen Bereich von 72 Zoll (183 Zentimetern) von der Mitte des hinteren Stoßfängers des Fahrzeugs ab. Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Das System erkennt große Objekte, wenn Sie den Getriebewahlhebel in Stellung **R** (rückwärts) bringen:

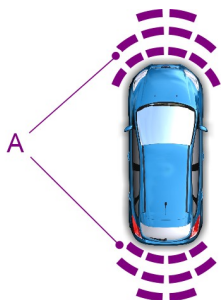
- und sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als 3 mph (5 km/h) auf das Objekt zubewegt.
- und sich bei stillstehendem Fahrzeug ein bewegliches mit einer Geschwindigkeit von weniger als 3 mph (5 km/h) an die Fahrzeugrückseite annähert.
- und wenn sich bei Fahrt mit einer Geschwindigkeit von weniger als 5 km/h (3 mph) ein Objekt mit einer Geschwindigkeit von weniger als 5 km/h (3 mph) der Rückseite des Fahrzeugs nähert.

Einparkhilfe

Zum Abschalten des Systems den Wählhebel aus der Stellung **R** (rückwärts) bringen oder die Einparkhilfetaste drücken. Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay und das System kann nicht eingeschaltet werden.

Parkhilfesensoren vorn und hinten

Die vorderen und hinteren Sensoren der Einparkhilfe schalten sich automatisch ein, wenn der Wählhebel auf **R** (rückwärts), **D** (Drive) oder **L** (Low) gestellt wird und sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als 7 mph (12 km/h) bewegt.



E130382

- A Der vordere Sensor der Einparkhilfe hat einen Abdeckungsbereich von 31 Zoll (80 Zentimetern) von der Mitte des vorderen Fahrzeugstoßfängers und bis zu 14 Zoll (35 Zentimetern) seitlich vom vorderen Stoßfänger des Fahrzeugs. Der hintere Sensor der Einparkhilfe deckt einen Bereich von 72 Zoll (183 Zentimetern) von der Mitte des hinteren Stoßfängers des Fahrzeugs ab. Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Wenn sich große Objekte innerhalb der Sensorreichweite einer der beiden Stoßfänger befinden, werden Warntöne nach dem folgenden Muster ausgegeben:

- Ein hoher Ton aus den vorderen Lautsprechern des Audiosystems signalisiert, wenn sich größere Objekte innerhalb der Reichweite des vorderen Fahrzeugstoßfängers befinden. Bei Annäherung des Fahrzeugs an ein großes Objekt verkürzen sich die Abstände der Warntöne.
- Ein tieferer Ton aus den hinteren Lautsprechern des Audiosystems signalisiert, wenn sich größere Objekte innerhalb der Reichweite des hinteren Fahrzeugstoßfängers befinden. Bei Annäherung des Fahrzeugs an ein großes Objekt verkürzen sich die Abstände der Warntöne.
- Das Einparkhilfesystem reagiert vorrangig auf große Objekte, die sich in nächster Nähe zum vorderen oder hinteren Fahrzeugstoßfänger befinden. Befindet sich etwa ein Objekt in 24 Zoll (60 Zentimetern) Entfernung vom vorderen Fahrzeugstoßfänger und gleichzeitig ein anderes Objekt nur 16 Zoll (40 Zoll) vom hinteren Fahrzeugstoßfänger, dann ertönt der tiefere Signalton aus den hinteren Lautsprechern des Audiosystems.

Einparkhilfe

- Ein wechselnder Warnton von den vorderen und hinteren Lautsprechern des Audiosystems wird ausgegeben, wenn sich größere Objekte in weniger als 12 Zoll (30 Zentimetern) Entfernung von den vorderen und hinteren Stoßfängern des Fahrzeugs befinden.
- Befindet sich das Objekt mehr als 12 Zoll (30 Zentimeter) von der Seite des hinteren Stoßfängerbereichs des Fahrzeugs, ertönt der Warnton drei Sekunden lang. Befindet sich das Objekt weniger als 12 Zoll (30 Zentimeter) von der Seite des hinteren Stoßfängerbereichs des Fahrzeugs, wechselt der Alarmton in einen Dauerton.

Zum Abschalten des Systems den Wählhebel aus der Stellung **R** (rückwärts), **D** (Drive), **L** (Low) den Abstand von großen Objekten beim Wegfahren erhöhen oder die Einparkhilfetaste drücken. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 12). Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay und das System kann nicht eingeschaltet werden.

HECKKAMERA

WARNUNGEN



Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrhilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



Die Kamera erkennt unter Umständen keine Objekte, die sich sehr nahe an Ihrem Fahrzeug befinden.



Setzen Sie möglichst langsam zurück, weil bei höheren Geschwindigkeiten Ihre Reaktionszeit möglicherweise nicht ausreicht, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.

Beachte: Die Funktion der Kamera ist von Faktoren wie der Umgebungstemperatur und dem Zustand von Fahrzeug und Fahrbahn abhängig.



E165579

Die Kamera befindet sich an der Heckklappe.

Einschalten der Rückfahrkamera

Schalten Sie die Zündung und das Audiogerät ein.

Den Wählhebel in die Rückwärtsstellung (R) bringen.

Das Bild wird im Audiogerät oder im Innenspiegel angezeigt.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Dunkle Umgebungen.
- Besonders helle Bereiche.
- Schnelle Änderung der Umgebungstemperatur.
- Feuchtigkeit der Kamera.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera.

Verwendung des Bildschirms

WARNUNGEN



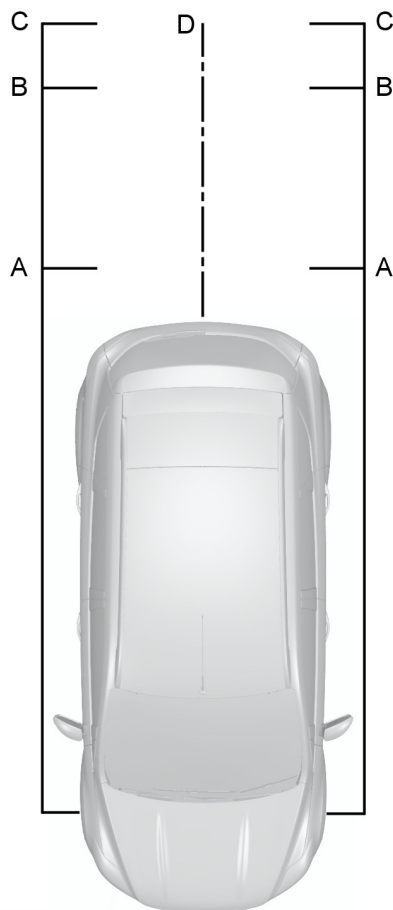
Gegenstände auf dem Bildschirm sind in Wirklichkeit näher, als es den Anschein hat.



Gegenstände oberhalb der Kamera sind möglicherweise nicht sichtbar. Prüfen Sie erforderlichenfalls den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

Die Abstandskennzeichnungen sind nur allgemeine Anhaltspunkte und beziehen sich auf unbeladene Fahrzeuge auf ebener Fahrbahn.

Die Linien zeigen eine Projektion des Fahrzeugwegs und des ungefähren Abstands vom hinteren Stoßfänger zu einem Objekt an.



E142132

- A Rote Zone
- B Gelbe Zone
- C Grüne Zone
- D Schwarz - Mittellinie der projizierten Fahrzeugrichtung

Einparkhilfe

Beachte: Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger zeigt die Kamera die Fahrzeugrichtung und nicht die Richtung des Anhängers an.

Beachte: Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger werden keine Linien auf dem Bildschirm angezeigt.

Ausschalten der Rückfahrkamera

Den Wählhebel aus der Rückwärtsstellung (R) bringen.

Beachte: Das System schaltet sich beim Herausnehmen des Rückwärtsgangs automatisch aus.

Fahrzeuge mit Einparkhilfe (falls vorhanden)

In der Anzeige erscheint ein farbiger Abstandsbalken. Er zeigt den ungefähren Abstand vom hinteren Stoßfänger zu einem Objekt an.

Er ist farbkodiert, wie folgt:

- Rote Zone
- Gelbe Zone
- Grüne Zone

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

WARNUNGEN



Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Fahrgeschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Einen Gang herunterschalten, um das System beim Aufrechterhalten der eingestellten Geschwindigkeit zu unterstützen. Anderenfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod kommen.

Beachte: Die Geschwindigkeitsregelanlage deaktiviert sich, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf Steigungen um mehr als 10 mph (16 km/h) unter den Einstellwert sinkt.



E142437

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelung

Die Taste **ON** drücken und loslassen.



Die Anzeige erscheint auf dem Kombiinstrument.

Einstellen einer Geschwindigkeit

1. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit.
2. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.
3. Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Geschwindigkeitsregelung

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** drücken und loslassen. Lassen Sie die Taste los, sobald Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** kurz drücken und loslassen. Die Geschwindigkeitseinstellung ändert sich in Schritten von ca. 1 mph (2 km/h).
- Drücken Sie das Fahr- oder Bremspedal, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreichen. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

Ziehen Sie **CAN** kurz nach hinten oder tippen Sie das Bremspedal an. Daraufhin wird die Sollgeschwindigkeit nicht vom System gelöscht.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

RES nach hinten ziehen und freigeben.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung

Beachte: *Durch Ausschalten des Systems löschen Sie die Geschwindigkeitseinstellung.*

Die Taste **OFF** drücken oder die Zündung ausschalten.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Arbeitsweise

ACHTUNG

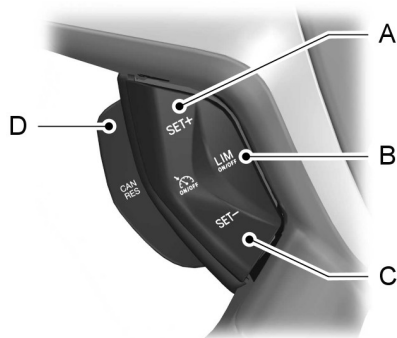


Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Fahrgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, gibt jedoch eine Warnung aus.

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug dann begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit wird zur effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, aber mit der Option, dass diese Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden kann.

Verwendung des Systems

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.



E133198

- A Geschwindigkeit erhöhen
- B Ein und aus

- C Geschwindigkeit verringern
- D Geschwindigkeitsregelung abbrechen und wiederaufnehmen

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung kann bei Bedarf kurzzeitig überschritten werden, wie beispielsweise zum Überholen.

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie die Taste B. Das Informationsdisplay fordert Sie auf, eine Geschwindigkeit einzustellen.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

Mithilfe der Geschwindigkeitsregelungs-Schalter wird die Höchstgeschwindigkeit geändert.

Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeitsgrenze mit den Tasten A bzw. C ein. Die Geschwindigkeit wird im Informations-Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

Ziehen Sie den Schalter D, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu beenden und in den Standby-Modus zu wechseln. Die Informationsanzeige bestätigt die Deaktivierung, indem die eingestellte Geschwindigkeit durchgestrichen erscheint.

Ziehen Sie den Schalter D erneut, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Die Informationsanzeige bestätigt die Aktivierung, indem es die eingestellte Geschwindigkeit erneut anzeigt.

Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

Drücken Sie das Gaspedal ganz durch, um das System vorübergehend auszuschalten. Dies wird in der Informationsanzeige angezeigt. Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

Systemwarnungen

Beim Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit leuchtet eine Warnung in der Informationsanzeige auf und ein Warnton wird ausgegeben.

ACTIVE CITY STOP

Arbeitsweise

WARNUNGEN



Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Zum Erzielen der vollen Systemleistung müssen Sie das Bremssystem einbremsen. Siehe **Einfahren** (Seite 154). Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Falls das System eine Bremsung durchführt und den Motor abschaltet, wird automatisch die Warblinkanlage eingeschaltet. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.

WARNUNGEN



Das System reagiert nicht auf Radfahrer, Motorradfahrer, Fußgänger, Tiere oder Fahrzeuge, die sich in eine andere Richtung bewegen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Das System funktioniert nicht bei starkem Beschleunigen oder Lenken. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



Das System funktioniert unter Umständen bei Kälte oder extremer Witterung nicht. Schnee, Eis, starker Regen und Spritzwasser können das System beeinflussen. Halten Sie die Motorhaube frei von Schnee und Eis. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Das System funktioniert unter Umständen in scharfen Kurven nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Windschutzscheibe durch eine nicht von Ford stammende Scheibe ersetzt wird. Führen Sie keine Reparaturen an der Windschutzscheibe vor dem Sensor durch. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Unfällen oder Verletzungen führen.



Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

WARNUNGEN



Das System funktioniert bei blockiertem Sensor nicht korrekt. Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen wie Vogelexkrementen, Insekten, Schnee oder Eis. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Unfällen oder Verletzungen führen.



Beim Einschalten der Zündung sendet der Sensor einen Laserstrahl aus. Niemals direkt in den Sensor blicken. Es besteht Gefahr von Augenverletzungen.

Wir empfehlen, das System in bestimmten Situationen auszuschalten, z. B.:

- bei Fahrten im Gelände, wenn Gegenstände die Windschutzscheibe verdecken können,
- beim Fahren durch eine Waschstraße.

Der Sensor befindet sich auf der Rückseite des Innenspiegels. Er überwacht die Bedingungen kontinuierlich, um über einen eventuellen Eingriff zu entscheiden.

Das System arbeitet bei Geschwindigkeiten unterhalb von ca. 19 mph (30 km/h) durch Betätigen der Bremsen, wenn es eine potenzielle Kollisionsgefahr erkennt. Wenn das System die Bremsen betätigt, erscheint eine Meldung in der Informationsanzeige.

Das System kann das Risiko von Kollisionen mit anderen Fahrzeugen bei geringer Geschwindigkeit verringern. Es kann ferner die Aufprallgefahr verringern oder die Kollision vollständig verhindern.

Beachte: *Sie müssen jedoch das Bremspedal betätigen, um die volle Bremswirkung zu bekommen.*

Die Zündung ein- und ausschalten.

Werkseitig ist diese Funktion bereits aktiviert. Erforderlichenfalls können Sie diese Funktion über die Regler der Informationsanzeige ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 71).

Beachte: *Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.*

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

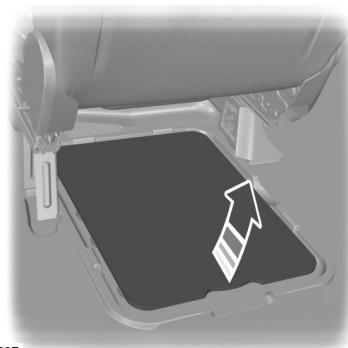
WARNUNGEN

-  Spann Gurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.
-  Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.
-  Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.
-  Fahren Sie keinesfalls mit geöffneter Heckklappe oder Hintertür. Anderenfalls kann Abgas in das Fahrzeug eindringen.
-  Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 217).
-  An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.

Beachte: Achten Sie darauf, die Innenverkleidung des Fahrzeugs nicht zu beschädigen, wenn Sie es mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen.

STAURAUM HINTEN UNTER DEM BODEN

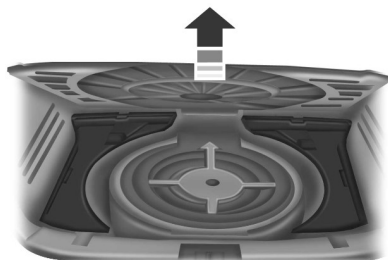
Innenraumboden



E78097

Das Unterboden-Ablagefach befindet sich hinter dem Beifahrersitz.

Gepäckraum-Managementsystem (falls vorhanden)

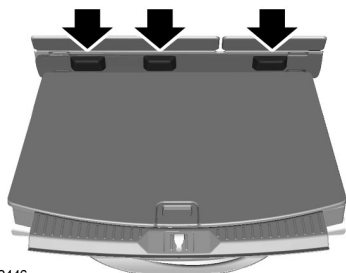


E142445

Das System befindet sich im Boden des Gepäckraums. Heben Sie den Griff zum Öffnen an.

Befördern von Gepäck

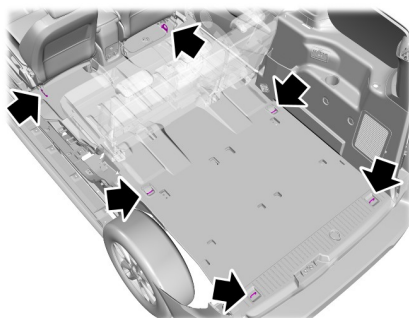
Absenkbarer Gepäckraumboden (falls vorhanden)



E142446

Bei Fahrzeugen mit Reserverad der Standardgröße kann die Höhe des Gepäckraumbodens in zwei Positionen verstellt werden. Das Vorderteil der Ablagefläche kann entweder auf (hohe Position) oder unter (niedrige Position) den Leisten hinter den Rücksitzen positioniert werden. Das hintere Teil der Ablagefläche liegt auf den beiden kleinen Sockeln auf der Heckklappenverkleidung auf.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK

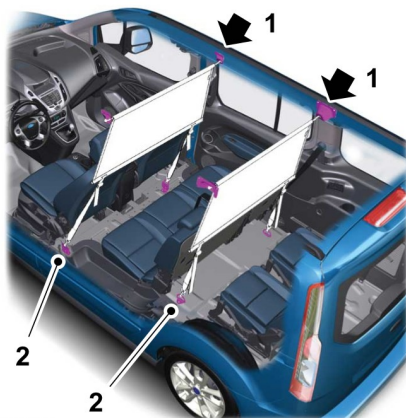


E167350



GEPÄCKNETZE

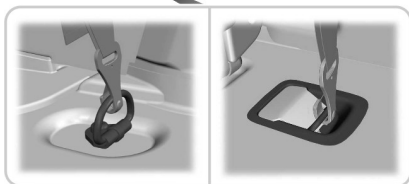
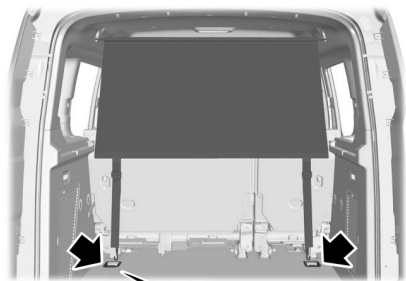
Anbringen des Gepäcknetzes



E171017

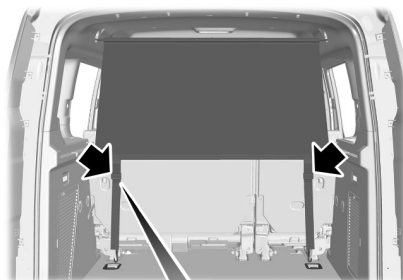
Befördern von Gepäck

1. Die Enden der oberen Stangen zueinander drücken und in die Halterungen am Dach einsetzen. Die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halterungen drücken.



E167370

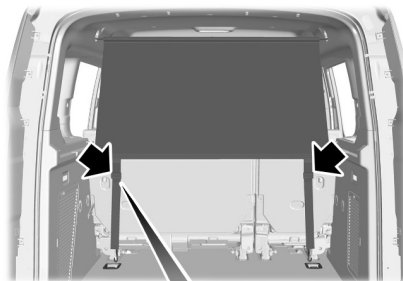
2. Befestigen Sie das Netz an den Verzurrösen. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 146).



E167371

3. Die Riemen festziehen.

Abnehmen des Gepäcknetzes



E167372

Befördern von Gepäck

1. Die Riemen lösen.
2. Entfernen Sie das Netz von den Verzurrösen.
3. Nehmen Sie die oberen Stangen ab.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

WARNUNGEN



Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z.B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Zur korrekten Funktion des Dachgepäckträgersystems müssen die Lasten direkt auf die Querträger gesetzt werden, die an den Dachträger-Seitenschienen befestigt sind. Bei der Verwendung eines Dachgepäckträgersystems empfehlen wir die Verwendung von Original-Zubehörquerträgern von Ford, die speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert sind.

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

Beachte: Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

Beachte: Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren.

Maximale Lastgewichte

Die nachfolgenden maximalen Lastgewichte des Dachgepäckträgers dürfen nicht überschritten werden.

Ausführung	Maximale Last kg*
Alle	75 kg

*Die Last gleichmäßig auf dem Dachgepäckträger verteilen.

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN



Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Der Druck in den Hinterreifen muss um 0,2 bar über den Normalwert angehoben werden. Den auf der Reifenflanke angegebenen Maximaldruck nicht überschreiten. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 198).



Das auf dem Typenschild angegebene maximal zulässige Zuggewicht darf nicht überschritten werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 217).



Überschreiten Sie keinesfalls die in den technischen Daten des Fahrzeugs angegebene maximal zulässige Anhängerstützlast (vertikales Gewicht auf die Anhängerkupplung). Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Siehe **Technische Daten** (Seite 215).



Das Antiblockierbremsssystem steuert nicht die Auflaufbremse am Anhänger. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Im Anhängerbetrieb:

- Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger.
- Fahren Sie nicht schneller als 62 mph (100 km/h), auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.

- Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Technische Daten** (Seite 215).
- Die Anhängerstützlast (vertikales Gewicht auf die Anhängerkupplung) ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.
- Das vertikale Gewicht auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhänger gewichts betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten. Siehe **Technische Daten** (Seite 215).
- Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit. Siehe **Anhängerstabilisierung** (Seite 150).
- Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

Beachte: Die maximal zulässige Anhängerstützlast auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Die maximal zulässige Anhängerstützlast des Fahrzeugs kann geringer sein.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist maßgeblich von der Qualität des Anhängers abhängig.

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an die Anhängerlast an.

Abschleppen

Das auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Zuggesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % und Höhen bis zu 3281 Fuß (1000 Metern) im Anhängetrieb. In bergigen Regionen verringert sich die Motorleistung wegen der mit zunehmender Höhe abnehmenden Dichte der Luft. In hoch gelegenen Regionen oberhalb von 3281 Fuß (1000 Metern) ist das vorgeschriebene zulässige Gesamtgewicht um jeweils 10 % pro zusätzliche 3281 Fuß (1000 Metern) zu verringern.

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Anhängerbeleuchtung

Das elektrische System des Fahrzeugs ist nicht für den Zugbetrieb von Anhängern mit LED-Leuchten ausgelegt.

ANHÄNGERSTABILISIERUNG

Diese Funktion legt die Fahrzeugbremsen an einzelnen Rädern an und verringert ggf. die Motorleistung. Bei beginnendem Schlingern des Anhängers blinkt die Warnlampe der Antriebsschlupfregelung.

Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und überprüfen Sie die korrekte Anhängerstützlast (vertikales Gewicht auf die Anhängerkupplung) und die Lastverteilung des Anhängers. Siehe **Technische Daten** (Seite 215). Siehe **Befördern von Gepäck** (Seite 145).

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schwenken des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Ausschertendenzen, sobald sie auftreten.

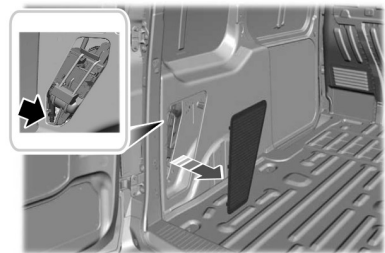
Beachte: Diese Funktion kann nicht alle Anhänger am Schwenken hindern.

Beachte: In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.

ABSCHLEPPPUNKTE

ACHTUNG

 Die Abschleppöse hat ein Linksgewinde. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig hineingeschraubt ist. Anderenfalls kann sich der Abschlepphaken lockern oder lösen.

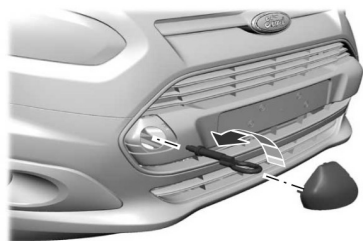


E165020

Links im hinteren Kofferraum ist Platz vorgesehen.

Sie müssen die Abschleppöse im Fahrzeug stets mitführen.

Abschleppöse vorne



E165018

Abschleppen

Entfernen Sie die Abdeckung und schrauben Sie die Abschleppöse hinein.

Hintere Abschleppöse



E165019

Entfernen Sie die Abdeckung und schrauben Sie die Abschleppöse hinein.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung ausgerüstet ist, können Sie keinen Abschleppöse am Heck des Fahrzeugs anbringen. Verwenden Sie stattdessen die Anhängerkupplung, um andere Fahrzeuge abzuschleppen.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

WARNUNGEN



Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Stellen Sie sicher, dass sich der Getriebewählhebel in Position **N** befindet. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.

WARNUNGEN



Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

Abschleppen in Notfällen

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber, Abschleppwagen oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden.

Sie können dies unter den folgenden Bedingungen tun:

- Ihr Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt wird.
- Der Getriebewählhebel befindet sich in Position **N**. Wenn sich der Getriebewählhebel nicht in Position **N** bringen lässt, muss gegebenenfalls die Wählhebelsperre gelöst werden. Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 123).
- Höchstgeschwindigkeit beträgt 35 mph (56 km/h).
- Maximale Entfernung ist 50 Meilen (80 Kilometer).

Langsam und gleichmäßig anfahren, damit das abgeschleppte Fahrzeug nicht ruckt.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 150).

Abschleppen

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abzuschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Beachte: Eine Abschleppstange bietet die sicherste Möglichkeit zum Abschleppen eines Fahrzeugs.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abzuschleppenden Fahrzeugs.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

WARNUNGEN



Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abzuschleppenden Fahrzeugs führen.

WARNUNGEN



Zum Abschleppen des Fahrzeugs das Getriebe auf "N" (Neutralstellung) bzw. in den Leerlauf schalten. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.

Langsam und gleichmäßig anfahren, damit das abgeschleppte Fahrzeug nicht ruckt.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 150).

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abzuschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

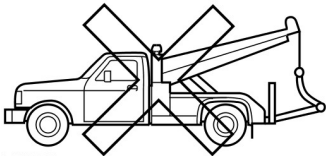
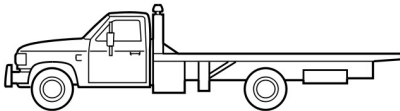
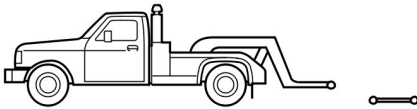
Beachte: Eine Abschleppstange bietet die sicherste Möglichkeit zum Abschleppen eines Fahrzeugs.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abzuschleppenden Fahrzeugs.

Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h (30 mph). Siehe **Transport des Fahrzeugs** (Seite 153).

Abschleppen

TRANSPORT DES FAHRZEUGS



E143886

Wenn Sie Ihr Fahrzeug abschleppen lassen müssen, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst. Wenn Sie einen Fahrzeugschutzbrief besitzen, wenden Sie sich an Ihren Pannenhilfe-Dienstleister.

Zum Abschleppen müssen Sie Flachbettausrüstung verwenden oder Rad-Hebevorrichtung und Rollwagen, um genügend Bodenfreiheit zu gewährleisten. Keine Schlinggurt-Hebevorrichtung verwenden. Dies kann zu Fahrzeugschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Beim Abschleppen müssen alle Räder vom Boden angehoben sein, um genügend Bodenfreiheit zu gewährleisten.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen benötigen eine Einfahrzeit von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km auf Autobahnen vermeiden.

Motor

ACHTUNG



Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Überlasten Sie den Motor nicht durch untertourigen Betrieb.

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen Kraftstoff zu sparen.

Reifendruck

Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig. Für optimalen Verbrauch den Sparbetrieb-Reifendruck anwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 213).

Gangwahl

Verwenden Sie den für die Fahrbedingungen höchstmöglichen Gang.

Vorausschauend fahren

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und den Abstand zum Vordermann so an, dass weder abruptes Bremsen noch Beschleunigen nötig wird.

Effiziente Geschwindigkeit

Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht. Reduzieren Sie Ihre Dauergeschwindigkeit auf freien Straßen.

Zubehör

Vermeiden Sie unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.

Elektrische Systeme

Schalten Sie alle elektrischen Systeme wie z. B. die Klimaanlage nach dem Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG

ACHTUNG



Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur und führt zum vollständigen Ausschalten des Motors.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den oberen Grenzbereich bewegt, überhitzt der Motor. Siehe **Anzeigen** (Seite 65).

Hinweise zum Fahren

Bei überhitztem Motor darf das Fahrzeug nur über eine kurze Strecke gefahren werden. Die mögliche Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab. Die Motorleistung wird in diesem Fall auf kurze Zeit begrenzt.

Falls die Motortemperatur weiter steigt, wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor verringert. Die Klimaanlage schaltet sich aus, und der Motor-Kühlerlüfter läuft ständig.

1. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen.
2. Schalten Sie den Motor sofort aus, um schwere Motorschäden zu vermeiden.
3. Den Motor abkühlen lassen.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 181).
5. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter -25°C können die Funktion von gewissen Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

DURCHQUEREN VON WASSER

WARNUNGEN



Fahren Sie nur im Notfall und nicht bei Normalbetrieb durch Wasser.



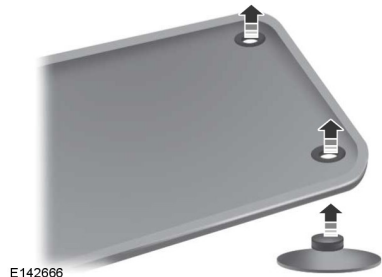
Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

In einem Notfall kann das Fahrzeug bis zu einer Maximaltiefe von 200 mm (8 Zoll) durch Wasser mit einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h (6 mph) gefahren werden. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Drücken Sie das Bremspedal etwas, um zu prüfen, ob die Bremsen korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeugbeleuchtung funktioniert.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

BODENMATTEN



Hinweise zum Fahren

WARNUNGEN



Es dürfen nur Fußmatten mit der entsprechenden Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwendet werden. Sie müssen fest an den Befestigungspunkten fixiert sein, damit sie nicht verrutschen, den Pedalweg behindern oder den sicheren Betriebs Ihres Fahrzeugs auf andere Weise stören können.



Nicht korrekt befestigte Fußmatten können dazu führen, dass das Gaspedal in der Vollgasstellung blockiert wird. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Befestigen Sie die Fußmatten stets ordnungsgemäß an den Befestigungspunkten, damit sie nicht verrutschen oder die Pedalbetätigung behindern können.



Niemals unbefestigten Fußmatten und andere Abdeckungen in den Fußbereich legen.



Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dies verringert den Pedalabstand und beeinträchtigt die Pedalbetätigung.



Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände herabfallen und unter die Pedale Ihres Fahrzeugs geraten können. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Prüfen Sie regelmäßig den sicheren Sitz der Bodenmatten.

Zum Einlegen der Bodenmatten, diese mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Herausnehmen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

WARNBINKLEUCHTEN



Der Schalter der Warnblinkanlage befindet sich im Armaturenbrett. Verwenden Sie die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug zur Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer wird.

Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkanlage einzuschalten, wodurch die Blinkleuchten vorne und hinten zu blinken beginnen.

Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

Beachte: Eine Verwendung bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie. Dadurch kann ein Neustart des Motors durch ungenügende Ladung verhindert werden.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, kann sich die Warnblinkanlage bei scharfem Bremsen einschalten.

VERBANDSKASTEN

Die Dachkonsole oder die unteren Türfächer bieten den notwendigen Stauraum.

WARNDREIECK

Die Dachkonsole oder die unteren Türfächer bieten den notwendigen Stauraum.

KRAFTSTOFFABSCHALTUNG

ACHTUNG



Falls das Fahrzeug nach einer Kollision nicht auf Kraftstofflecks untersucht wird und solche Lecks nicht behoben werden, besteht erhöhtes Brand- und Verletzungsrisiko. Wird empfohlen, das Kraftstoffsystem nach einer Kollision stets von einem Ford-Vertragspartner inspizieren zu lassen.

Dieses Fahrzeug verfügt über eine Kraftstoffpumpen-Abschaltfunktion, die bei einer mittleren bis schweren Kollision, den Kraftstofffluss zum Motor unterbricht. Nicht jeder Aufprall führt zu einer Abschaltung.

Falls die Abschaltfunktion bei einem Unfall anspricht, können Sie das Fahrzeug neu starten, wie folgt:

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Schalten Sie die Zündung auf III.
3. Schalten Sie die Zündung aus.
4. Die Zündung erneut einschalten, um einen Betrieb der Kraftstoffpumpe zu ermöglichen.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

WARNUNGEN



Keinesfalls Kraftstoffleitungen, Kipphebeldeckel oder Ansaugkrümmer als Massepunkte verwenden.



Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.

Notfallausrüstung

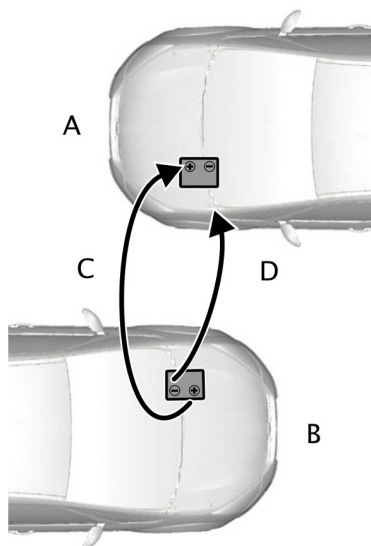
WARNUNGEN



Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.

Beachte: Die Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Anschluss von Starthilfekabeln

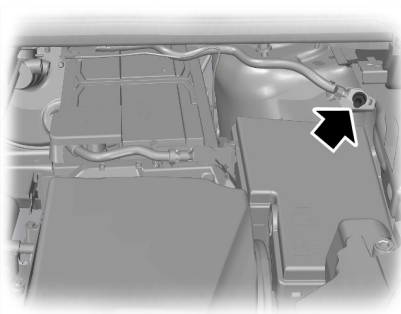


E102925

- A Fahrzeug mit geringer Batterieladung
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs
- C Plus-Verbindungskabel
- D Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.

2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Den Pluspol (+) des Fahrzeugs B mit dem Pluspol (+) von Fahrzeug A verbinden (Kabel C).



E130431

4. Den Minuspol (-) des Fahrzeugs B mit dem Masseanschluss von Fahrzeug A verbinden (Kabel D).

WARNUNGEN



Nicht direkt an den Minuspol (-) einer Batterie mit geringer Ladung anschließen.



Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Starten des Motors

1. Den Motor von Fahrzeug B mit relativ hoher Drehzahl betreiben.
2. Den Motor von Fahrzeug A anlassen.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

ACHTUNG



Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

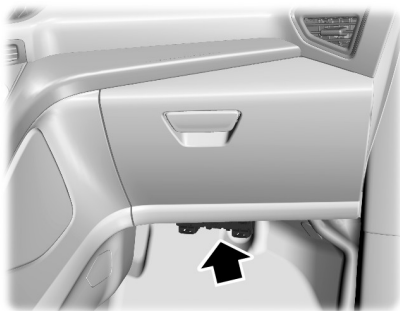
Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

Sicherungskasten im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 172).

Sicherungskasten auf Beifahrerseite



E159113

Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Handschuhfach.

Sicherungskasten im Gepäckraum



E163779

Der Sicherungskasten befindet sich im Kofferraum rechts. Die Abdeckung des Sicherungskastens entfernen, um Zugriff auf die Sicherungen zu bekommen.

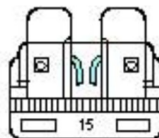
WECHSEL VON SICHERUNGEN

Sicherungen

ACHTUNG



Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.



E142430

Sicherungen

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine

durchgebrannte Sicherung an. Vor dem Austausch von elektrischen Komponenten die entsprechenden Sicherungen prüfen.

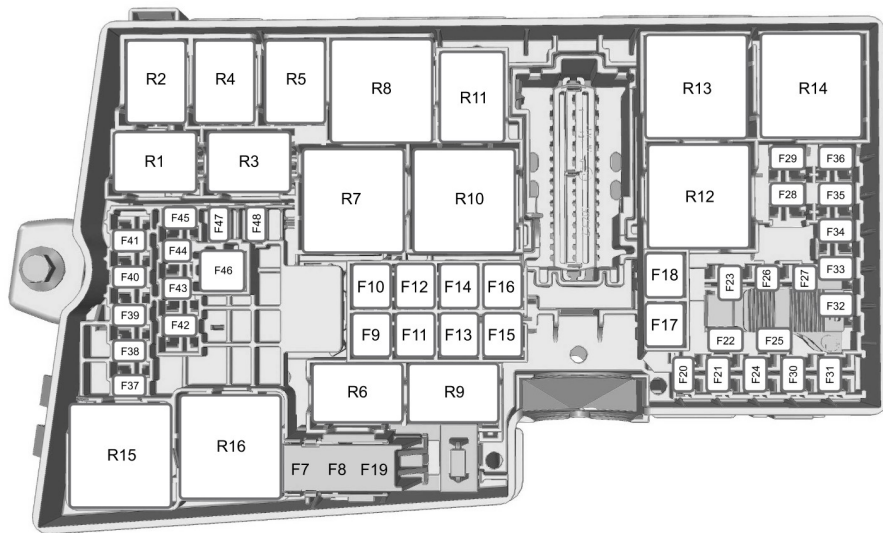
Amperezahl und Farbe von Standardsicherungen

Farbe					
Sicherungs-kapazität	Mini-Siche-rungen	Standardsi-cherungen	Maxi-Siche-rungen	Maxi-Patro-nensiche-rungen	Sicherungs-einsatz
2A	Grau	Grau	-	-	-
3A	Lila	Lila	-	-	-
4A	Rosa	Rosa	-	-	-
5A	Hellbraun	Hellbraun	-	-	-
7,5A	Braun	Braun	-	-	-
10A	Rot	Rot	-	-	-
15A	Blau	Blau	-	-	-
20A	Gelb	Gelb	Gelb	Blau	Blau
25A	Farblos	Farblos	-	Farblos	Farblos
30A	Grün	Grün	Grün	Rosa	Rosa
40A	-	-	orange	Grün	Grün
50A	-	-	Rot	Rot	Rot
60A	-	-	Blau	Gelb	Gelb
70A	-	-	Hellbraun	-	Braun
80A	-	-	Farblos	Schwarz	Schwarz

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten im Motorraum



E157389

Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
F1	-	Nicht belegt
F2	-	Nicht belegt
F3	-	Nicht belegt
F4	-	Nicht belegt
F5	-	Nicht belegt
F6	-	Nicht belegt
F7	40 A**	Antiblockierbremssystem Elektronisches Stabilitätsprogramm
F8	30 A**	Stabilitätskontrolle

Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
F9	30 A**	Heizbare Heckscheibe
F10	40 A**	Gebläsemotor
F11	20 A**	Zusatzsteckdose im hinteren Bereich der Mittelkonsole
F12	30 A**	Antriebsstrangsteuergerät
F13	30 A**	Starterrelais
F14	40 A**	Beheizbare Windschutzscheibe (rechts)
F15	20 A**	Zusatzsteckdosen hinten
	25A	Ladeluftkühler (1.0L EcoBoost)
F16	40 A**	Beheizbare Windschutzscheibe (links)
F17	20 A**	Zusatzsteckdose in der Mittelkonsole
F18	20A	Zusatzsteckdose im Staufach auf der Fahrerseite
F19	5 A*	Antiblockierbremssystem Stabilitätsprogramm
F20	15 A*	Signalhorn
F21	5 A*	Schalter – Bremsleuchte
F22	15 A*	Batterieüberwachungssystem
	10A	Stromversorgungsspannung (Antriebsstrangsteuergerät)
F23	5 A*	Relaisspulen
F24	25 A*	Kraftstoffbetriebener Zuheizer (nur Kastenwagen)
F25	10A	Elektrisch verstellbare Außenspiegel (ohne Türsteuereinheit)
F26	5 A*	Stromversorgung der Spule - Motorsteuerungsrelais (Fahrzeuge mit Benzinmotor)

Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
F26	15 A*	Stromversorgung der Spule - Motorsteuerungsrelais (Fahrzeuge mit Dieselmotor) Getriebesteuerung (Fahrzeuge mit Dieselmotor)
F27	15 A*	Klimaanlagenkupplung
F28	5 A*	Spannungsüberwachungsmodul (Zündung)
	25A	Elektrische Fensterheber hinten (ohne Türsteuereinheit)
F29	25 A*	Elektrische Fensterheber vorn (ohne Türsteuereinheit)
F30	5A	Zündschalter Position II Ausgang
F31	10A	Sicherheitshorn
F32	15 A*	Motorsteuergerät
	10A	Luftmassenstrom-Magnetschalter Abgasrückführung-Magnetschalter
F33	10 A*	Motorsteuergerät
	15A	Zündspule
F34	10 A*	Einspritzventil
F35	15 A*	Kraftstofffilter-Heizung
F36	10 A* 5A	Motorsteuergerät Aktive Kühlerjalousie
F37	5 A*	Modul - Einparkhilfe
F38	15 A*	Motorsteuergerät Getriebesteuergerät
F39	5 A*	Leuchtweitenregulierung
F40	5 A*	Elektrische Servolenkung
F41	20 A*	Karosseriesteuergerät
F42	15 A*	Heckscheibenwischer

Sicherungen

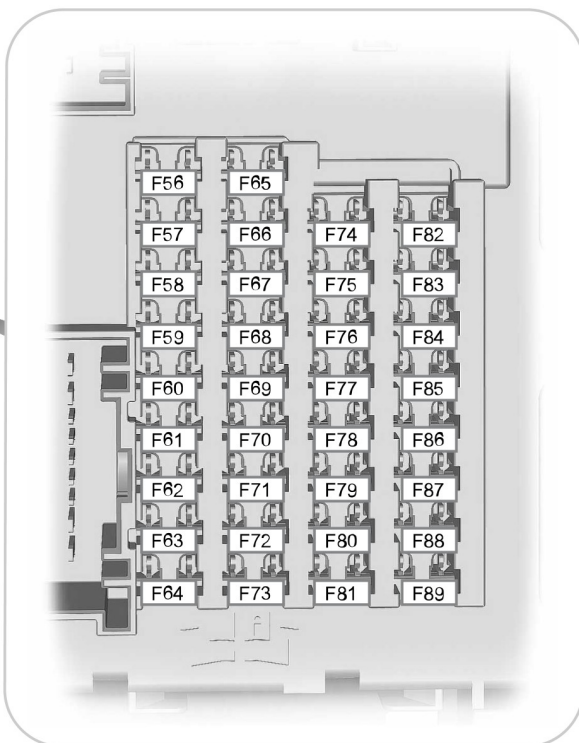
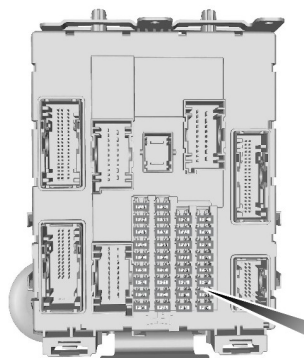
Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
F43	15 A*	Beheizbarer Vordersitz
F44	15 A*	Scheinwerfersteuergerät
F45	10 A*	Beheizte Waschdüse
F46	40 A**	Scheibenwischer vorn
F47	7,5A	Beheizbarer Außenspiegel (ohne Türsteuereinheit)
F48	25 A*	Karosseriesteuergerät

*Minisicherungen **Patronensicherungen

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Ladeluftkühlerlüfter (1.0L EcoBoost)
R2	Signalhorn
R3	Sicherheitshorn
R4	Nicht belegt
R5	Heckscheibenwischer
R6	Nicht belegt
R7	Scheibenaustausch.
R8	Ausschaltverzögerung
R9	Zündung
R10	Starter
R11	Klimaanlagenkupplung
R12	Lüfter
R13	Gebläsemotor
R14	Elektronische Motorsteuerung
R15	Heizbare Heckscheibe
R16	Zündung

Sicherungen

Sicherungskasten auf Beifahrerseite



E129926

Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
F56	20A	Kraftstoffpumpe
F57	-	Nicht belegt
F58	-	Nicht belegt
F59	5A	Sende-/Empfangseinheit - Wegfahrsperr
F60	10A	Innenraumbeleuchtung Fahrertür-Schaltergruppe

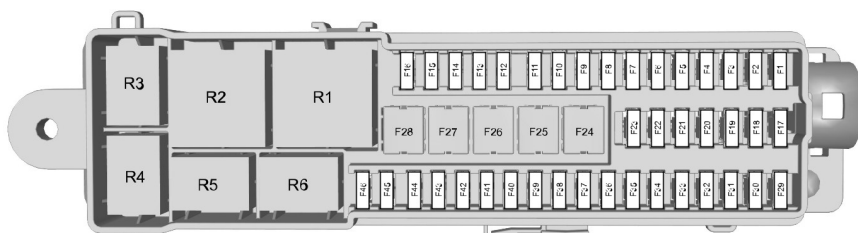
Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
		Handschuhfachleuchte Dachkonsolen-Schaltergruppe
F61	-	Nicht belegt
F62	5A	Wischautomatik Innenspiegel mit Abblendautomatik
F63	10A	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (Frontsensor-modul)
F64	-	Nicht belegt
F65	10A	Heckklappe entriegeln
F66	-	Nicht belegt
F67	7,5A	SYNC Schnittstellenmodul - vorderes Display GPS-Modul
F68	15A	Elektrisches Lenksäulenschloss
F69	5A	Modul - Kombiinstrument
F70	-	Nicht belegt
F71	10A	Heizungssteuerkopf (manuelle Klimaanlage) Beidseitige automatische Temperaturregelung
F72	7,5A	Lenkradmodul
F73	7,5A	Diagnosestecker Sirene mit eigener Batterie
F74	15A	Fernlicht-Glühlampe
F75	15A	Nebelscheinwerfer
F76	10A	Leuchte Rückwärtsgang
F77	20A	Pumpe – Scheibenwaschanlage
F78	5A	Zündschalter Zündschalter (Fahrzeuge mit schlüssellosem Start-system)
F79	15A	Audiogerät DVD-Navigationssystem Touchscreen

Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
		Schalter - Warnblinkanlage Schalter - Türschloss
F80	20A	Schiebedach
F81	5A	Funkfrequenzempfänger Bewegungssensor im Innenraum
F82	20A	Pumpe – Scheibenwaschanlage
F83	20A	Zentralverriegelung
F84	-	Nicht belegt
F85	7,5A	Zündschalter
F86	10A	Airbag-Modul Sitzbelastungssystem Kontrollleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag
F87	-	Nicht belegt
F88	-	Nicht belegt
F89	-	Nicht belegt

Sicherungskasten - Laderaum



E129927

Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
F1	10A	Fernaktivierung von Heizung, Lüftung und Klimaanlage
F2	25A	Fahrsitzeinstellung
F3	25A	Fahrertür-Steuergerät
F4	25A	Beifahrertür-Steuergerät
F5	-	Nicht belegt
F6	25A	Steuergerät Tür (hinten links)
F7	25A	Steuergerät Tür (hinten rechts)
F8	10A	Sicherheitshorn
F9	-	Nicht belegt
F10	-	Nicht belegt
F11	-	Nicht belegt
F12	10A	Innenraumklimatisierung (Fahrzeuge mit Start-Stopp)
F13	5A	Kombiinstrument (Fahrzeuge mit Start-/Stopp-Automatik)
F14	7,5A	Informations- und Multimediadisplay SYNC GPS-Modul (Fahrzeuge mit Start-/Stopp-Automatik)
F15	15A	Audiogerät (Fahrzeuge mit Start-Stopp)
F16	-	Nicht belegt
F17	-	Nicht belegt
F18	-	Nicht belegt
F19	-	Nicht belegt
F20	-	Nicht belegt
F21	-	Nicht belegt
F22	-	Nicht belegt

Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
F23	-	Nicht belegt
F24	20A	Zusatzsteckdosen hinten
F25	40A	Hinterer Gebläsemotor
F26	40A	Zubehör Modul – Anhängerkupplung
F27	30A	Spannungsüberwachungsmodul
F28	20A	Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung
F29	5A	Toter Winkel Überwachungssystem Frontkamera Adaptive Geschwindigkeitsregelung Rückfahrkamera mit Parkassistent Niederspannungs-Gleichstromwandler Zündungssignal
F30	5A	Einparkhilfe
F31	-	Nicht belegt
F32	-	Nicht belegt
F33	-	Nicht belegt
F34	15A	Sitzheizung – Fahrer
F35	15A	Sitzheizung – Beifahrer
F36	-	Nicht belegt
F37	20A	Elektrisch betriebener Sonnenschutz
F38	-	Nicht belegt
F39	-	Nicht belegt
F40	7,5A	Zündung (Modul zur Fernaktivierung von Heizung, Lüftung und Klimaanlage)
F41	-	Nicht belegt
F42	-	Nicht belegt
F43	-	Nicht belegt

Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
F44	-	Nicht belegt
F45	-	Nicht belegt
F46	5A	Rückfahrkamera mit Parkassistent (Fahrzeuge mit Start-/Stopp-Automatik)

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Zündschalter
R2	Motor Fernaktivierung von Heizung, Lüftung und Klimaanlage
R3	Nicht belegt
R4	Nicht belegt
R5	Sicherheitshorn
R6	Nicht belegt

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford-Vertragspartnern steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite.

Vertragswerkstätten bieten Ihnen das Expertenwissen und die notwendigen Qualifikationen, die für die korrekte Wartung Ihres Fahrzeugs mit den einschlägigen Spezialwerkzeugen erforderlich ist.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem

Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den

Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.



Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Tägliche Kontrollen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

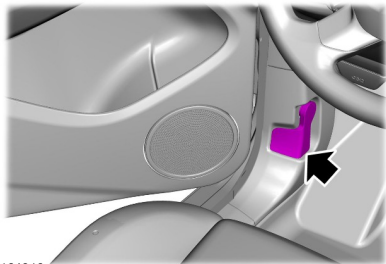
- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 180).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 182).
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 182).
- Reifendruck (kalte Reifen). Siehe **Technische Daten** (Seite 203).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 198).

Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor). Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 181).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Fester Sitz der Radmutter. Siehe **Technische Daten** (Seite 203).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

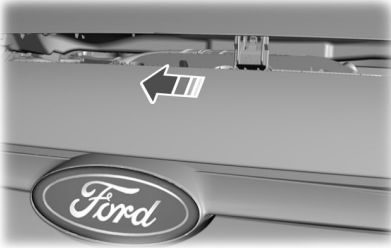
Öffnen der Motorhaube



E164919

Wartung

1. Die Vordertür öffnen.
2. Den Motorhaubenentriegelungszug lösen.



E164920

3. Den Fang nach links bewegen.



E87786

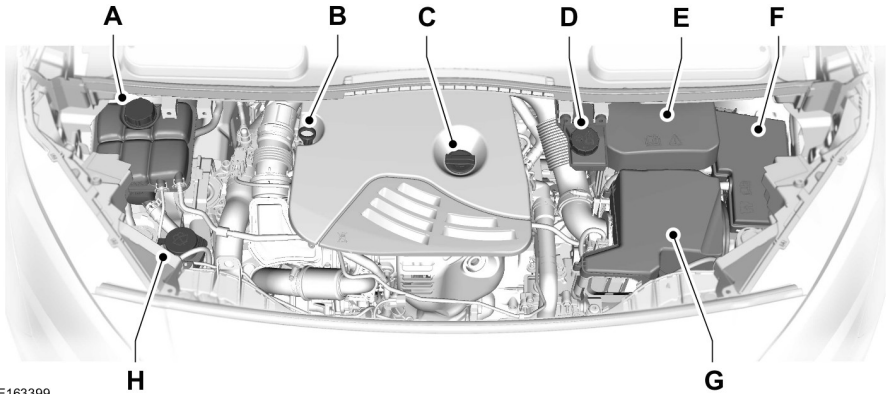
4. Öffnen Sie die Motorhaube und sichern Sie sie mit der Stütze.

Schließen der Motorhaube

1. Ziehen Sie die Stütze aus der Arretierung und befestigen Sie sie korrekt.
2. Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 8 bis 12 Zoll (20 bis 30 Zentimetern) fallen lassen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.0L ECOBOOST (74KW/100PS), FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT LINKSLENKER

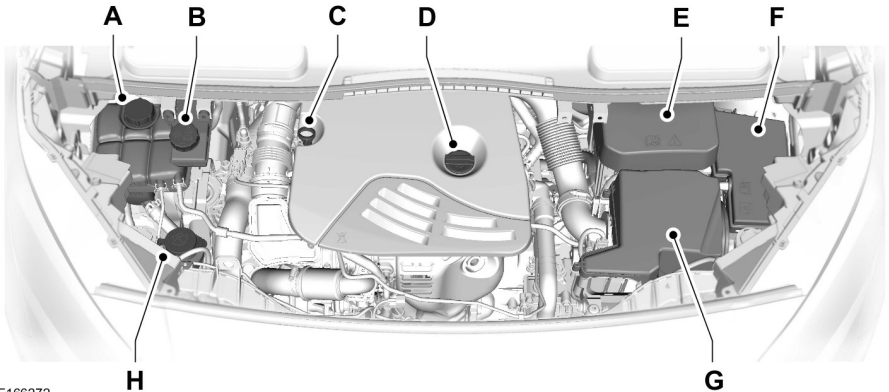


E163399

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 181).
- B Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 180).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 180).
- D Vorratsbehälter Brems- und Kupplungsflüssigkeit¹: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 182).
- E Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 182).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 160).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.
- H Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 182).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

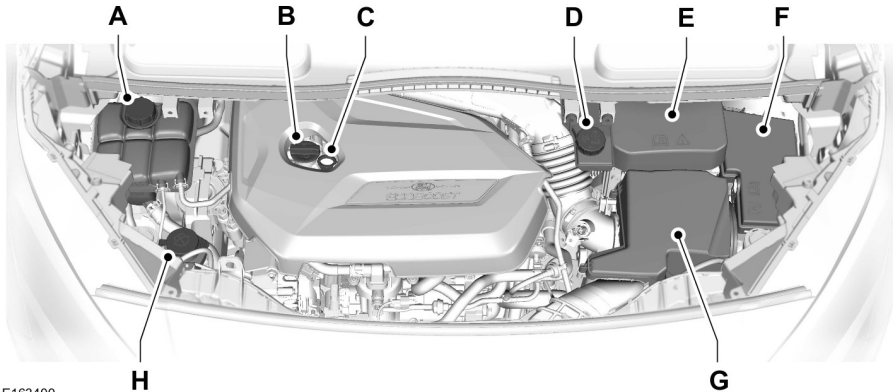
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.0L ECOBOOST (74KW/100PS), FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT RECHTSLENKER



- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 181).
- B Vorratsbehälter Brems- und Kupplungsflüssigkeit¹: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 182).
- C Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 180).
- D Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 180).
- E Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 182).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 160).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.
- H Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 182).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L ECOBOOST (110KW/150PS) - SIGMA, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT LINKSLENKER

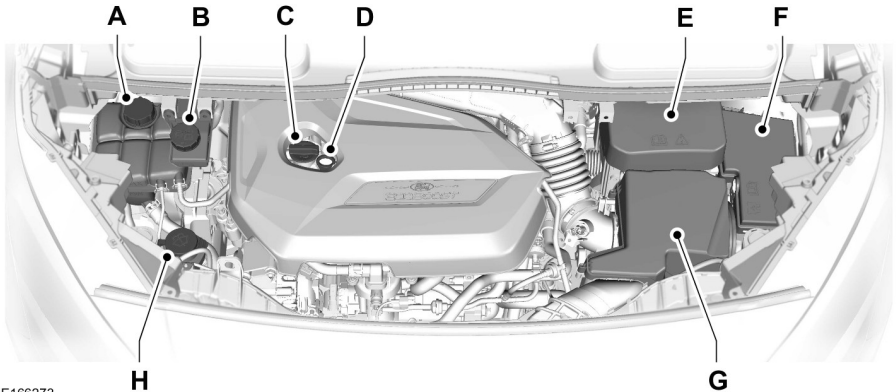


E163400

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 181).
- B Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 180).
- C Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 180).
- D Vorratsbehälter Brems- und Kupplungsflüssigkeit¹: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 182).
- E Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 182).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 160).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.
- H Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 182).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L ECOBOOST (110KW/150PS) - SIGMA, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT RECHTSLENKER

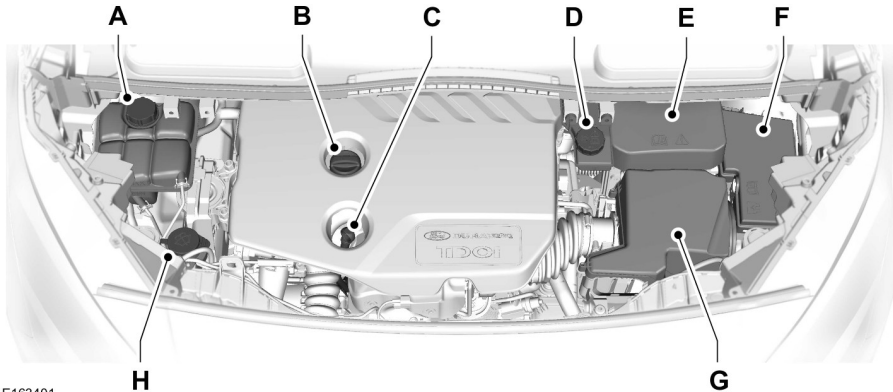


E166273

- A Kältemittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kältemittels** (Seite 181).
- B Vorratsbehälter Brems- und Kupplungsflüssigkeit¹: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 182).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 180).
- D Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 180).
- E Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 182).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 160).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.
- H Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 182).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT LINKSLENKER

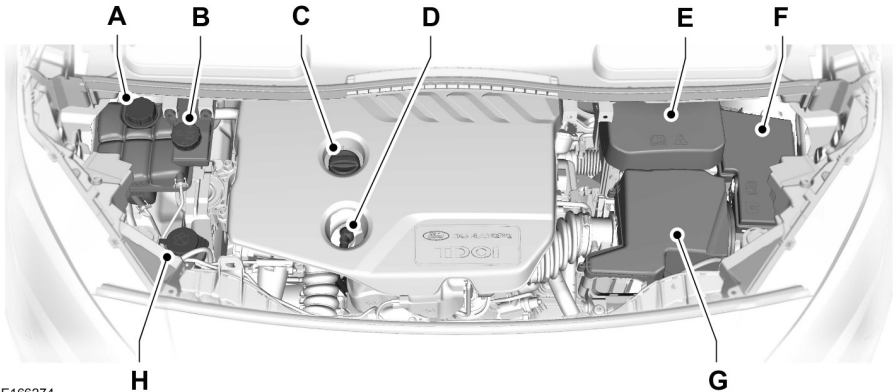


E163401

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 181).
- B Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 180).
- C Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 180).
- D Vorratsbehälter Brems- und Kupplungsflüssigkeit¹: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 182).
- E Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 182).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 160).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.
- H Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 182).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT RECHTSLENKER

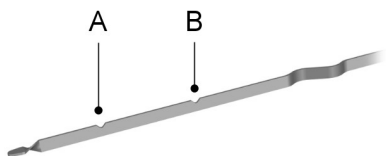


E166274

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 181).
- B Vorratsbehälter Brems- und Kupplungsflüssigkeit¹: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 182).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 180).
- D Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 180).
- E Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 182).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 160).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.
- H Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 182).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

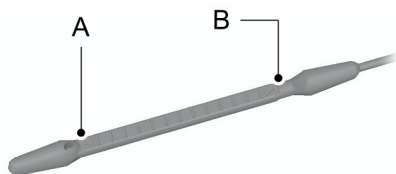
MOTORÖLMESSTAB - 1.0L ECOBOOST (74KW/100PS)



E141337

- A Minimum
- B Maximum

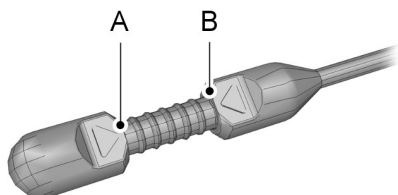
MOTORÖLMESSTAB - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL



E140423

- A Minimum
- B Maximum

MOTORÖLMESSTAB - 1.6L ECOBOOST (110KW/150PS) - SIGMA



E134114

- A Minimum
- B Maximum

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 10 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.
3. Ölmesststab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstabe wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 189).

Beachte: Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet.

Beachte: Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Nachfüllen von Motoröl

WARNUNGEN



Füllen Sie Öl nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

1. Die Motoröl-Einfüllkappe entfernen.
2. Nur Motoröl einfüllen, das die Ford-Vorgaben erfüllt. Siehe **Technische Daten** (Seite 189).
3. Die Motoröl-Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem absorbierenden Lappen entfernen.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

ACHTUNG



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Beachte: Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.

Falls der Füllstand bis auf die **MIN**-Markierung abgesunken ist, sofort Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel hinzufügen

WARNUNGEN



Füllen Sie Kühlmittel nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!



Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.



Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

Beachte: Füllen Sie bei einem Notfall nur Wasser in das Kühlsystem nach, um eine Servicestation zu erreichen. Lassen Sie das System sobald wie möglich von einem Vertragshändler überprüfen.

Beachte: Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Motorschäden durch Korrosion, Überhitzung oder Frostbildung führen.

Beachte: Füllen Sie nicht Kühlmittel über die **MAX**-Markierung hinaus ein.

1. Die Einfüllkappe entfernen. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.
2. Mit einer Mischung aus Kühlmittel (gemäß Ford Spezifikation) und Wasser im Verhältnis 50/50 auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 192).
3. Die Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN



Die Verwendung anderer Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit kann die Bremswirkung reduzieren und erfüllt u. U. nicht die Leistungsstandards von Ford.



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Falls sich der Stand an der **MIN**-Markierung befindet, sollten Sie das System so schnell wie möglich von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

Beachte: Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Kontaminierung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und anderen Materialien kann zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Beachte: Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

Nur Flüssigkeiten einfüllen, die die Ford-Vorgaben erfüllen. Siehe

Technische Daten (Seite 189).

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Es wird empfohlen, nur Waschflüssigkeit von hoher Qualität zu verwenden.

Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Anweisungen zum jeweiligen Produkt entnehmen.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN

ACHTUNG



Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 172).

Beachte: Die Einklemmschutzfunktion für die elektrischen Fensterheber muss zurückgesetzt werden. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 58).



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen.

Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling von alten Batterien nach.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



E142463

Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

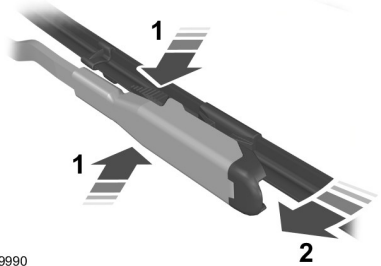
Die Wischerarme können bei ausgeschalteter Zündung von Hand bewegt werden. Ziehen Sie das Scheibenwischerblatt und den Scheibenwischerarm von der Scheibe. Dies erleichtert das Wechseln von Scheibenwischerblättern und das Reinigen der Scheibe unter den Wischern.

Wechseln Sie Wischerblätter zumindest einmal pro Jahr, um eine optimale Wirkung sicherzustellen.

Eine schlechte Wischerwirkung kann durch Reinigen der Wischerblätter und Windschutzscheibe verbessert werden.

Wechseln der Wischerblätter hinten

1. Ziehen Sie Wischerarm und Wischerblatt von der Scheibe.



E129990

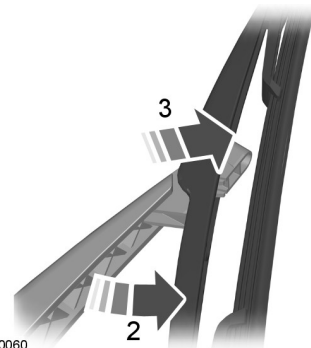
2. Drücken Sie die Verriegelungsnoppen zusammen.
3. Das Wischerblatt schwenken und entfernen.
4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet. Wischerarm und Wischerblatt wieder auf die Windschutzscheibe absenken. Die Scheibenwischerarme kehren beim Einschalten der Zündung automatisch in ihre Ausgangsposition zurück.

Wischerblätter hinten

Heckklappe

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.



E130060

2. Das Wischerblatt leicht vom Scheibenwischerarm wegschwenken.
3. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.
4. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Der Einbau der neuen Scheibenwischerblätter erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN



Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.



Glühlampen können heiß sein – daher die Lampen vor dem Entfernen abkühlen lassen. Anderenfalls kann es zu Verletzungen kommen.

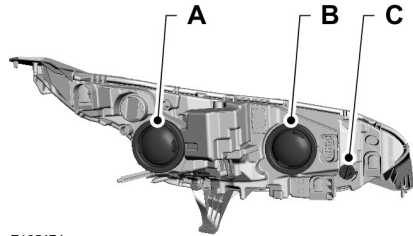
Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

Es müssen Glühbirnen der korrekten Spezifikation eingebaut werden. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 188).

Beachte: Wir empfehlen, sich zum Auswechseln der Scheinwerferglühlampen an einen Vertragshändler zu wenden, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Klimaanlage ausgestattet ist. Einige Glühlampen sind nur schwer zugänglich.

Scheinwerfer

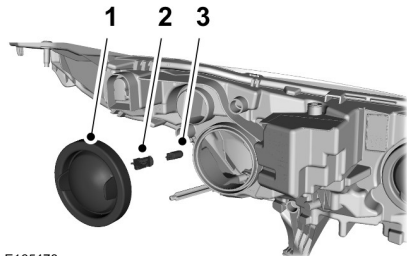
Nehmen Sie die Abdeckungen ab, um Zugang zu den Lampen zu erhalten.



E165474

- A Abblendlicht- und Begrenzungsleuchten-Glühlampe
- B Fernlicht
- C Blinker

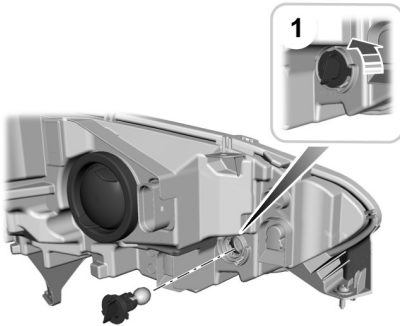
Seitliche Begrenzungsleuchte



E165478

1. Die Abdeckung ausbauen.
2. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.
3. Die Glühlampe gerade aus der Glühlampenhalterung herausziehen.

Blinkkontrollleuchte

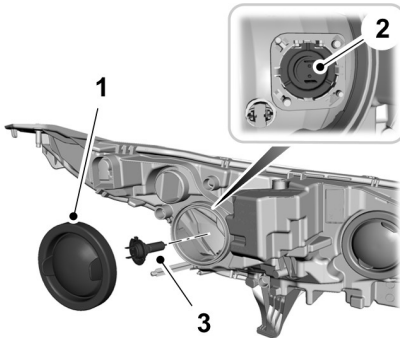


E165475

1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Abblendlicht

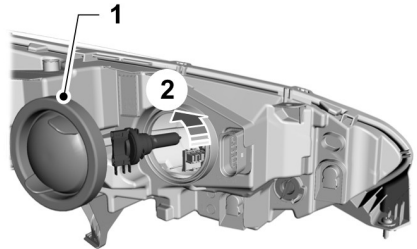


E165477

1. Die Abdeckung ausbauen.
2. Ziehen Sie den Stecker ab.
3. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Fernlicht

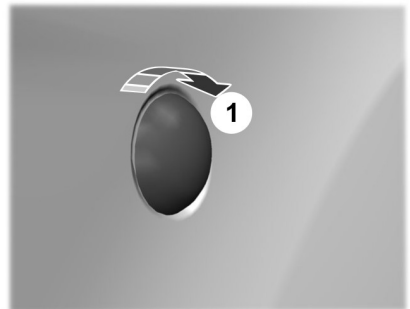


E165476

1. Die Abdeckung ausbauen.
2. Die Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

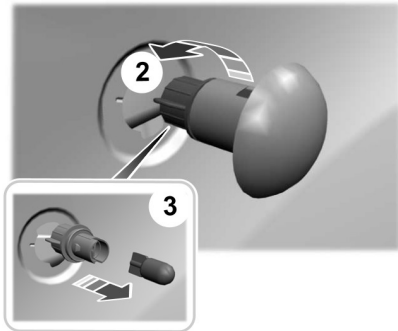
Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Seitenblinker



E 165495

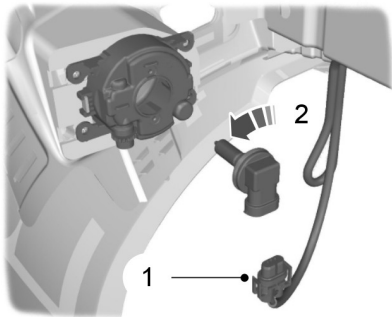
1. Glühlampe im Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.



E165496

2. Die Glühlampenfassung festhalten, die Glühlampe entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
3. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Nebelscheinwerfer



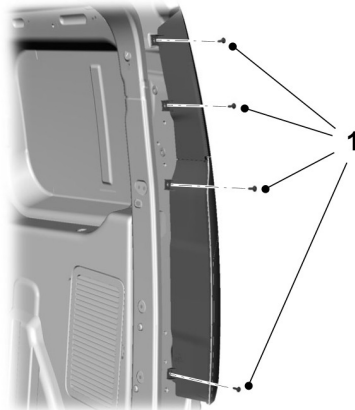
E71062

1. Ziehen Sie den Stecker ab.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

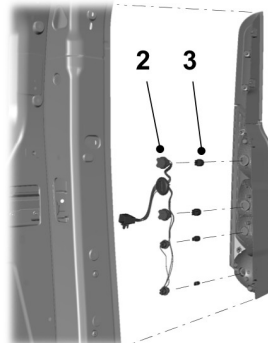
Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Rückleuchten



E165484

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.



E165485

2. Die Glühlampenfassungen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Glühlampen ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Dritte Bremsleuchte

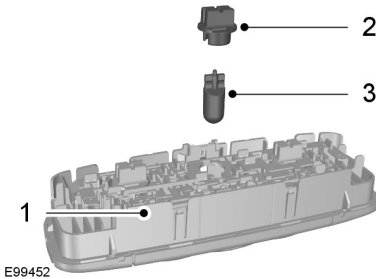
Diese Bauteile sind nicht auswechselbar, bitte bei Ausfall einen Vertragshändler kontaktieren.

Kennzeichenleuchte

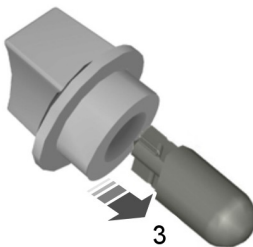
Diese Bauteile sind nicht auswechselbar, bitte bei Ausfall einen Vertragshändler kontaktieren.

Innenraumleuchten

Vordere Innenraumleuchte

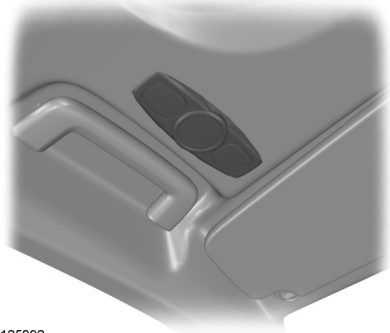


1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.



3. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

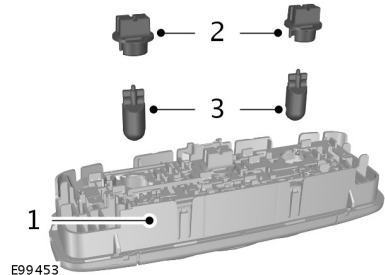
LED-Innenraumleuchten vorn



E125092

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit LED-Leuchten ausgestattet ist, können diese nicht gewartet werden. Wenden Sie sich bei einem Ausfall an einen Vertragshändler.

Leseleuchten



1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Außenleuchte	W5W	5
Brems- und Rückleuchte	P21/5W	21/5
Kurvenfahrleuchte	H1	55
Vordere Blinkleuchte	PY24W	24
Nebelscheinwerfer	H11	55
Fernlicht	H15	55
Abblendlicht	H7	55
Kennzeichenleuchte	W5W	5
Kofferraumleuchte	211 Soffitte	10
Blinkleuchte hinten	PY21W	21
Nebelschlusslicht	P21W	21
Leuchte Rückwärtsgang	W16W	16
Blinkleuchte	WY5W	5

TECHNISCHE DATEN - 1.0L ECOBOOST (74KW/100PS)

Betriebsflüssigkeiten

Pos	Vorgabe	Viskositätsklasse	Empfohlene Betriebsflüssigkeit
Motorölwechsel	WSS-M2C948-B	5W-20	Castrol Motoröl Ford Motoröl
Kühlmittel	WSS-M97B44-D	-	Frostschutzmittel Super Plus Premium
	WSS-M97B44-D2	-	Motorcraft Frost- schutzmittel Super Plus Premium Ready Mix
Brake fluid	WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Klasse 6	-	DOT 4 LV Hochleis- tungsbremsflüssig- keit

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß festgelegten Spezifikationen und Viskositäten. Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längere Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- Motorleistungsverlust
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Wir empfehlen Castrol Motoröl und Ford Motoröl.



Wartung

Pos	Menge
Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage - einschließlich Scheinwerferwaschanlage	0,7 gal (3 l)
Motorkühlsystem	1,3 gal (5,85 l)
Kraftstofftank	13,2 gal (60 l)
Motorschmierung - mit Ölfilter	0,9 gal (4,1 l)
Motorschmierung - ohne Ölfilter	0,8 gal (4 l)

Motorölfüllmengen

Menge
0,2 gal (1 l)

TECHNISCHE DATEN - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL

Betriebsflüssigkeiten

Pos	Vorgabe	Viskositätsklasse	Empfohlene Betriebsflüssigkeit
Motorölwechsel	WSS-M2C913-D	5W-30	Castrol Motoröl Ford Motoröl
Kühlmittel	WSS-M97B44-D	-	Frostschutzmittel Super Plus Premium
	WSS-M97B44-D2	-	Motorcraft Frost- schutzmittel Super Plus Premium Ready Mix
Bremsflüssigkeit	WSS-M6C65-A2 ISO 4925 Klasse 6	-	DOT 4 LV Hochleis- tungsbremsflüssig- keit

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß festgelegten Spezifikationen und Viskositäten. Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längere Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- Motorleistungsverlust
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Wir empfehlen Castrol Motoröl und Ford Motoröl.



Wartung

Pos	Menge
Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage - einschließlich Scheinwerferwaschanlage	0,7 gal (3 l)
Motorkühlsystem	1,6 gal (7,3 l)
Kraftstofftank	13,2 gal (60 l)
Motorschmiierung - mit Ölfilter	1,4 gal (6,2 l)
Motorschmiierung - ohne Ölfilter	5,8 gal (1,3 l)

Motorölfüllmengen

Menge
0,5 gal (2,4 l)

*Nachfüllmenge zwischen minimaler und maximaler Füllhöhe des Messstabs.

TECHNISCHE DATEN - 1.6L ECOBOOST (110KW/150PS) - SIGMA

Betriebsflüssigkeiten

Pos	Vorgabe	Viskositätsklasse	Empfohlene Betriebsflüssigkeit
Motorölwechsel	WSS-M2C948-B	5W-20	Castrol Motoröl Ford Motoröl
Alternatives Motoröl	WSS-M2C913-C	5W-30	Castrol Motoröl Ford Motoröl
Kühlmittel	WSS-M97B44-D	-	Motorcraft Frostschutzmittel Super Plus Premium

Wartung

Pos	Vorgabe	Viskositätsklasse	Empfohlene Betriebsflüssigkeit
	WSS-M97B44-D2	-	Motorcraft Frostschutzmittel Super Plus Premium Ready Mix
Bremsflüssigkeit	WSS-M6C65-A2 ISO 4925 Klasse 6	-	Motorcraft DOT 4 LV Hochleistungsbremsflüssigkeit

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit den Spezifikationen WSS-M2C948-B oder WSS-M2C913-C verfügbar sein sollte, muss SAE 5W-30 gemäß der Spezifikation ACEA A5/B5 verwendet werden.

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß festgelegten Spezifikationen und Viskositäten. Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längere Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- Motorleistungsverlust
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Wir empfehlen Castrol Motoröl und Ford Motoröl.



Pos	Menge
Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage - einschließlich Scheinwerferwaschanlage	0,7 gal (3 l)
Motorkühlsystem	2 gal (9,1 l)
Kraftstofftank	13,2 gal (60 l)
Motorschmierng - mit Ölfilter	0,9 gal (4,1 l)
Motorschmierng - ohne Ölfilter	0,8 gal (3,75 l)

Wartung

Motorölfüllmengen

Menge
0,2 gal (0,75 l)

*Nachfüllmenge zwischen minimaler und maximaler Füllhöhe des Messstabs.

AUßENREINIGUNG

WARNUNGEN

 Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe entfernt wird.

 Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

 Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.

 Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.

 Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinfluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Reinigen der Scheinwerfer

WARNUNGEN

 Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

 Scheinwerfer nie trocken säubern.

Reinigen von Heckfenstern

ACHTUNG

 Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberes, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen von Chromverzierungen

WARNUNGEN

 Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

 Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen auftragen und es keinesfalls länger auf Chromflächen einwirken lassen, als empfohlen.

 Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungskemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.

Lackkonservierung

WARNUNGEN

 Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.

 Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.

 Keinesfalls Windschutz- oder Heckscheibe mit Politurmitteln behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

INNENREINIGUNG

Beachte: *Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind u. U. von der Garantie nicht gedeckt.*

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.



Schützen Sie den Gurtaufrollmechanismus vor Eindringen von Feuchtigkeit.

Reinigen Sie sie mit einem weichen Schwamm, der mit Innenraumreiniger oder Wasser angefeuchtet ist. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Kombiinstrumentglas, LCD-Display und Radiodisplay

ACHTUNG



Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Heckfenster

ACHTUNG



Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Beachte: *Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.*

LEICHTMETALLFELGEN REINIGEN

Beachte: *Keinesfalls Reinigungschemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.*

Beachte: *Industriereiniger (Heavy-Duty) bzw. Reinigungschemikalien zusammen mit Bürsteneinsatz zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.*

Beachte: *Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.*

Beachte: *Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Bremscheiben, Bremsklötze und -beläge.*

Beachte: *Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.*

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Wir empfehlen den Ford Service Radreiniger. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ein Aufkleber mit den Reifendruckangaben befindet sich in der Fahrertüröffnung.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren.

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

Beachte: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Beachte: Falls Sie auf einen anderen Reifenumfang als vom Werk vorgesehen umrüsten, ist die Tachometeranzeige u. U. nicht mehr korrekt. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragshändler, um das Motorregelungssystem umprogrammieren zu lassen.

Beachte: Falls Sie die serienmäßige Radgröße ändern möchten, fragen Sie Ihren Vertragshändler nach geeigneten Rädern.

BEHELFSREPARATURKIT

Ihr Fahrzeug verfügt u. U. über keinen Reservereifen. Deshalb ist für den Notfall ein Behelfsreparaturkit vorhanden, das für die vorübergehende Reparatur eines einzelnen Reifens ausreicht.

Das Kit befindet sich links im hinteren Kofferraum.

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN



Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügend Druck gefahren wurde. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Verwenden Sie das Reparaturkit nicht für Run-Flat-Reifen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Versuchen Sie nicht, Schäden an den Seitenwänden des Reifens abzudichten. Dies könnte zum Platzen von Reifen, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Das Reparaturkit kann die meisten Reifenlöcher bis zu ¼ Zoll (6 mm) abdichten. Dadurch wird eine vorübergehende Weiterfahrt möglich.

Bei der Verwendung des Kits müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie plötzliche Lenk- und Fahrmanöver, insbesondere wenn das Fahrzeug schwer beladen ist oder einen Anhänger zieht.
- Dieses Reparaturkit ermöglicht eine vorübergehende Notreparatur, mit der Sie Ihre Reise zur nächsten Reifen- oder Fahrzeugwerkstatt bis zu maximal 200 km fortsetzen können.

Räder und Reifen

- Überschreiten Sie keinesfalls eine Höchstgeschwindigkeit von 50 mph (80 km/h).
- Kit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Das Kit nur verwenden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -40 °F (-40 °C) und +158 °F (+70 °C) beträgt.

Verwendung des Reifenreparaturkits

WARNUNGEN



Druckluft kann explosiv oder wie ein Treibmittel agieren und schwere Verletzungen verursachen.



Lassen Sie das Reparaturkit während des Gebrauch niemals unbeaufsichtigt.



Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle oder zu Verletzungen führen.

Beachte: Verwenden Sie das Reparaturkit nur für das Fahrzeug, mit dem es ausgeliefert wurde.

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den Kit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an, selbst wenn Sie auf ebener Straße parken, und achten Sie darauf, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann.
- Versuchen Sie keinesfalls, Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus dem Reifen zu entfernen.

- Lassen Sie während des Gebrauchs des Reparaturkits den Motor laufen, falls sich das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum (wie z. B. in einem Gebäude) befindet. Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein.
- Ersetzen Sie die Flasche mit dem Dichtmittel vor dessen Verfallsdatum (siehe Flasche oben).
- Informieren Sie alle Betreiber des Fahrzeugs, dass der Reifen nur provisorisch mit dem Reparaturkit repariert wurde. Verweisen Sie auf die speziellen Fahrbedingungen, die einzuhalten sind.

Aufpumpen des Reifens

WARNUNGEN



Überprüfen Sie die Seitenwand vor Füllen des Reifens. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen. Dies könnte zu Verletzungen führen.



Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen, während der Kompressor ihn aufpumpt. Dies könnte bei einem Reifenplatzer zu Verletzungen führen.



Beobachten Sie den Seitenwand des Reifens. Falls Risse, Aufquellen oder andere Schäden sichtbar werden, den Kompressor ausschalten und die Luft über das Druckablassventil F ablassen. Keinesfalls mit solch einem Reifen fahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



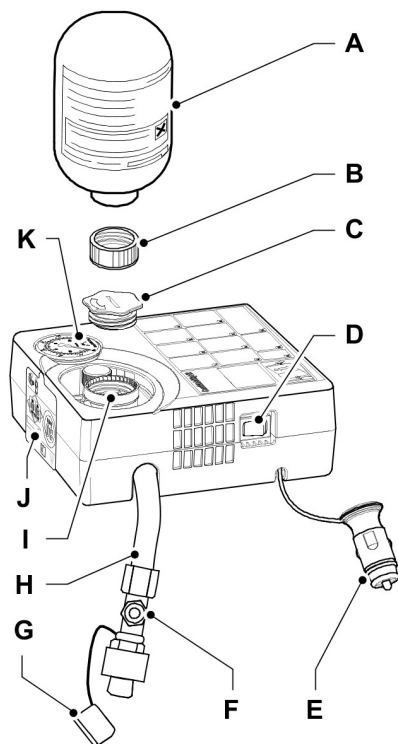
Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Räder und Reifen

WARNUNGEN

! Falls der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 1,8 bar (26 psi) erreicht, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine vorübergehende Reparatur zu ermöglichen. In diesem Fall keinesfalls mit dem Reifen weiterfahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

! Beim Aufschrauben des Behälters auf die Behälteraufnahme wird das Siegel durchstoßen. Keinesfalls den Behälter von der Behälteraufnahme abschrauben, da das Dichtmittel entweichen würde und schwere Verletzungen verursachen könnte.



E 168569

- A Dichtmittelflasche
- B Flaschendeckel
- C Oranger Deckel
- D Kompressorschalter
- E Stromkabel mit Stecker
- F Druckablassventil
- G Schutzkappe
- H Schlauch
- I Behälteraufnahme

Räder und Reifen

- J Etikett
- K Manometer

1. Den Aufkleber J, der die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit 50 mph (80 km/h) angibt, vom Gehäuse abziehen und im Sichtfeld des Fahrers auf das Armaturenbrett kleben. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
2. Nehmen Sie den Schlauch H und den Stromstecker mit dem Kabel E aus dem Kit.
3. Schrauben Sie die orangefarbene Kappe C und den Flaschendeckel B ab.
4. Schrauben Sie die Dichtmittelflasche A im Uhrzeigersinn fest in die Flaschenhalterung I.
5. Entfernen Sie die Ventilkappe vom beschädigten Reifen.
6. Nehmen Sie Schutzkappe G von Schlauch H ab und schrauben Sie Schlauch H fest auf das Ventil des beschädigten Reifens.
7. Stellen Sie sicher, dass sich der Kompressorschalter D in Position O befindet und das Druckablassventil F geschlossen ist.
8. Stecken Sie den Stromstecker E in die Zigarettenanzünderfassung oder die Nebenverbraucherbuchse. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 102). Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 102).
9. Motor starten.
10. Stellen Sie den Kompressorschalter D auf Position I.
11. Pumpen Sie den Reifen nicht länger als 10 Minuten auf einen Druck von mindestens 1,8 bar (26 psi) und maximal 3,5 bar (51 psi) auf. Stellen Sie den Kompressorschalter D auf O und prüfen Sie den aktuellen Reifendruck mit Manometer K.

Beachte: Beim Einpumpen von Dichtmittel in das Reifenventil kann der Druck kurzzeitig auf 6 bar (87 psi) ansteigen, aber nach etwa 30 Sekunden wieder sinken.

Beachte: Nach dem Ausschalten des Kompressors können Sie möglicherweise das Entweichen von Luft aus dem platten Reifen hören. Dies ist normal und kann ignoriert werden, vorausgesetzt, dass der vorgegebene Mindestreifendruck erreicht wurde.

12. Ziehen Sie den Stromstecker E aus der Zigarettenanzünderfassung oder der Nebenverbraucherbuchse.
13. Schrauben Sie Schlauch H schnell vom Reifenventil ab und setzen Sie Schutzkappe G wieder auf. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.

Beachte: Etwas überschüssige Abdichtung kann beim Abziehen aus Schlauch H heraustropfen oder -spritzen. Das ist normal.

14. Belassen Sie die Dichtmittelflasche A im Flaschenhalter I.
15. Stellen Sie sicher, dass Reparaturkit, Flaschendeckel und die orange Kappe im Fahrzeug sicher verstaut, aber leicht zugänglich sind. Sie benötigen das Reparaturkit bald erneut, um den Reifendruck zu kontrollieren.
16. Fahren Sie sofort etwa zwei Meilen (drei Kilometer), damit das Dichtmittel den beschädigten Bereich abdichten kann.

Räder und Reifen

ACHTUNG



Falls Sie starke Vibrationen, unruhiges Lenkverhalten oder ungewöhnliche Geräusche beim Fahren feststellen, die Geschwindigkeit langsam reduzieren und an einer sicheren Stelle anhalten. Überprüfen Sie den Reifen und seinen Druck erneut. Falls der Reifendruck 1,3 bar (19 psi) unterschreitet oder Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar sind, keinesfalls mit diesem Reifen weiterfahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Prüfen des Reifendrucks

ACHTUNG



Vor der Fahrt stets sicherstellen, dass der Reifen auf den empfohlenen Druck aufgepumpt ist. Siehe **Technische Daten** (Seite 213). Den Reifendruck überwachen, bis der abgedichtete Reifen ausgewechselt wird.

1. Stoppen Sie Ihr Fahrzeug nach einer Fahrt von etwa drei Kilometern. Kontrollieren und korrigieren Sie ggf. den Druck des beschädigten Reifens.
2. Setzen Sie den Kit an und lesen Sie den Reifendruck am Manometer K ab.
3. Falls der Druck des mit Dichtmittel gefüllten Reifens 1,3 bar (19 psi) oder mehr beträgt, diesen auf den Sollwert korrigieren. Siehe **Technische Daten** (Seite 213).
4. Wiederholen Sie den Aufpumpvorgang, um den Reifen aufzupumpen.
5. Prüfen Sie den Reifendruck erneut mit Manometer K. Bei zu hohem Reifendruck diesen über das Druckablassventil F auf den Solldruck absenken.

6. Nachdem Sie den Reifen auf den korrekten Reifendruck gebracht haben, den Kompressorschalter D auf 0 stellen, den Stecker E abziehen, den Schlauch H abschrauben, die Ventilkappe anbringen und die Schutzkappe G aufsetzen.
7. Belassen Sie die Dichtmittelflasche A in Flaschenhalterung I und verstauen Sie den Kit an seiner ursprünglichen Position.
8. Fahren Sie zum nächsten Reifenspezialisten, um den beschädigten Reifen erneuern zu lassen. Informieren Sie den Reifenhändler, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er von der Felge abgezogen wird. Dichtmittelflasche A und den Schlauch H nach Gebrauch so schnell wie möglich ersetzen.

Beachte: Beachten Sie, dass das Reifenreparaturkit nur vorübergehendes Weiterfahren erlaubt. Die rechtlichen Regelungen nach Verwendung eines Reifenreparaturkits können sich von Land zu Land zu Land unterscheiden. Lassen Sie sich von einem Reifenfachmann beraten.

Leere Dichtmittelbehälter können über den Hausmüll entsorgt werden. Dichtmittelreste bitte über einen Vertragshändler oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

Räder und Reifen

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5000 bis 10000 km (3000 bis 6000 Meilen) zwischen vorn und hinten zu wechseln.

ACHTUNG



Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Die Reifen regelmäßig auf Schnitte, Fremdkörper und ungleichmäßigen Profilverschleiß überprüfen. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Den Reifendruck (einschließlich Ersatzreifen) bei kalten Reifen alle zwei Wochen kontrollieren.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

ACHTUNG



Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten möchten, müssen Sie sicherstellen, dass sie mit dem korrekten Radmuttertyp montiert werden.

Vergewissern Sie sich bei Verwendung von Winterreifen, dass deren Reifendruck korrekt ist. Siehe **Technische Daten** (Seite 213).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN



Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h (30 mph).



Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 213).



Falls die Räder Ihres Fahrzeugs mit Radkappen ausgestattet sind, müssen diese vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin auf normale Weise.

Nur feingliedrige Schneeketten mit ca. 10 mm verwenden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Räder und Reifen

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm

Bei aktiviertem Stabilitätsprogramm kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein. Um diesen Einfluss zu reduzieren, die Traktionskontrolle ausschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 132).

REIFENDRUCK- ÜBERWACHUNGSSYSTEM

ACHTUNG



Das Reifendrucküberwachungssystem eignet sich nicht zum manuellen Prüfen der Reifendrücke. Der Reifendruck sollte regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät geprüft werden, siehe **Aufpumpen der Reifen** in diesem Kapitel. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen führen.



Der Reifendruck aller Reifen (einschließlich gegebenenfalls Ersatzreifen) ist alle zwei Wochen bei kalten Reifen zu kontrollieren. Reifen müssen auf den korrekten Druck befüllt werden. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 198). Die Reifendruckwerte sind auch auf dem Reifendruckaufkleber (an der Kante der Fahrertür oder der B-Säule) angegeben.

Als Fahrerassistenzfunktion besitzt Ihr Fahrzeug ein Reifendrucküberwachungssystem. Eine Warnleuchte zeigt an, wenn der Luftdruck eines Reifens erheblich zu niedrig ist. Beim Aufleuchten der Reifendruck-Warnlampe das Fahrzeug anhalten, sobald es die Verkehrslage zulässt, die Reifen prüfen und mit dem korrekten Druck befüllen.

Fahren mit zu geringem Reifendruck kann sich wie folgt auswirken:

- Überhitzen der Reifen.
- Reifendefekte.
- Höherer Kraftstoffverbrauch.
- Verringerte Reifenlebensdauer.
- Beeinträchtigtes Fahr- und Bremsverhalten.

Das System ist kein Ersatz für eine korrekte Reifenwartung. Der korrekte Reifendruck ist auch dann einzuhalten, wenn die Warnlampe keinen zu geringen Druck anzeigt.

Ihr Fahrzeug besitzt eine Anzeige, die aufleuchtet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die Fehlfunktionsanzeige und die Reifendruck-Warnleuchte sind kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnlampe ungefähr eine Minute und leuchtet danach dauerhaft. Diese Folge wiederholt sich bei jedem Einschalten der Zündung, solange die Fehlfunktion besteht. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Wenn die Fehlfunktionslampe aufleuchtet, ist das System möglicherweise nicht in der Lage, zu niedrigen Reifendruck zu erkennen oder anzuzeigen. Die Fehlfunktion kann unterschiedliche Ursachen haben. So kann etwa die Systemfunktion durch Montage eines Ersatzreifens oder Ersatzrades beeinträchtigt werden. Prüfen Sie nach

Räder und Reifen

jedem Reifen- oder Radwechsel an Ihrem Fahrzeug die korrekte Funktion des Reifendrucküberwachungssystems. Vergewissern Sie sich, dass das System auch nach dem Reifen- oder Radwechsel korrekt funktioniert.

Wechsel von Reifen mit Reifendrucküberwachungssystem



Beachte: Alle Räder und Reifen besitzen einen Reifendrucksensor, der sich im Rad- und Reifenhohlraum befindet. Der Drucksensor ist am Ventilschaft angebracht. Der Drucksensor wird vom gesamten Reifen abgedeckt und ist nur nach dessen Demontage sichtbar. Beim Anbringen neuer Reifen ist darauf zu achten, dass der Sensor nicht beschädigt wird. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen führen.

Die Pflege und Wartung der Reifen sollte von einem Vertragshändler durchgeführt werden.

Funktionsweise des Reifendrucküberwachungssystems

Das System misst den Druck in den vier Reifen und überträgt die Reifendruckwerte an das Fahrzeug. Die Reifendruck-Warnlampe leuchtet auf, wenn ein erheblich zu niedriger Reifendruck an einem Rad vorliegt. Wenn die Warnlampe aufleuchtet, müssen Sie einen oder mehrere Reifen auf den korrekten Druck aufpumpen.

Wenn das Notrad montiert ist

Wenn ein Rad und Reifen durch das Notrad ersetzt werden muss, zeigt das System weiterhin einen Defekt an. Dies erinnert Sie daran, das beschädigte Rad bzw. den beschädigten Reifen zu reparieren und wieder am Fahrzeug zu montieren.

Zur Wiederherstellung der korrekten Funktion des Systems muss die reparierte Rad- und Reifenkombination wieder am Fahrzeug montiert sein. Für zusätzliche Informationen siehe **Wechsel von Reifen mit Reifendrucküberwachungssystem** in diesem Abschnitt.

Wenn das System anscheinend nicht korrekt funktioniert

Die Hauptfunktion des Systems ist die Warnung bei zu niedrigem Reifendruck. Es kann ferner auch warnen, wenn sich das System selbst nicht mehr im funktionsfähigen Zustand befindet. Nähere Informationen über das System enthält die nachfolgende Tabelle:

Räder und Reifen

Reifendruck-Warnlampe	Mögliche Ursache	Erforderliche Maßnahmen
Warnlampe leuchtet ständig	Reifen mit zu geringem Fülldruck	1. Sicherstellen, dass die Reifen mit dem korrekten Druck befüllt sind. Siehe Aufpumpen der Reifen in diesem Kapitel. 2. Nach dem Aufpumpen der Reifen auf den korrekten Druck. Siehe Räder und Reifen (Seite 198). Die Reifendruckwerte sind auch auf dem Reifendruckaufkleber (an der Kante der Fahrertür oder der B-Säule) angegeben.
	Ersatzreifen in Benutzung	Beschädigte Rad- und Reifenkombination reparieren lassen und wieder am Fahrzeug montieren, um die korrekte Systemfunktion wiederherzustellen. Eine Beschreibung der Funktionsweise des Systems siehe Wenn das Notrad montiert ist in diesem Abschnitt.
	Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Lampe leuchtet, obwohl die Reifen den korrekten Druck besitzen und kein Ersatzreifen in Verwendung ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Vertragshändler prüfen.
Blinkende Warnlampe	Ersatzreifen in Benutzung	Beschädigte Rad- und Reifenkombination reparieren lassen und wieder am Fahrzeug montieren, um die korrekte Systemfunktion wiederherzustellen. Eine Beschreibung der Funktionsweise des Systems siehe Wenn das Notrad montiert ist in diesem Abschnitt.
	Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Lampe leuchtet, obwohl die Reifen den korrekten Druck besitzen und kein Ersatzreifen in Verwendung ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Vertragshändler prüfen.

Räder und Reifen

Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems

Allgemeines

Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems ist nach jedem Reifenwechsel und nach jeder Änderung des Reifendrucks durchzuführen.

Wegen der unterschiedlichen Fahrzeugbelastungen ist der Reifendruck bei den Reifen vorn anders als bei den Reifen hinten. Das System Ihres Fahrzeugs zeigt durch Leuchten der Warnlampe an, wenn der Druck zwischen den beiden Reifen vorn bzw. der beiden Reifen hinten unterschiedlich ist.

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen zwischen vorn und hinten zu wechseln. In diesem Fall ist das System entsprechend einzustellen, damit es den Wechsel der Reifen zwischen Vorder- und Hinterachse erkennt. Diese Informationen ermöglichen dem System die korrekte Erkennung und Warnung bei zu geringem Reifendruck.

Durchführen des Verfahrens zum Zurücksetzen des Systems

1. Die Zündung einschalten.
2. Navigieren Sie mit den Bedientasten der Informationsanzeige zu **Menü, Fahrz.-Einstel., Fahrerassistenz, Reifendr.-kontr.**
3. Drücken Sie die Taste **OK**, bis die Bestätigung erscheint.

Wenn Ihr Fahrzeug eine Rücksetztaste für das Reifendrucküberwachungssystem besitzt, können Sie diese auch so lange gedrückt halten, bis eine Bestätigung angezeigt wird.

Einfluss der Temperatur auf den Reifendruck

Bei normaler Fahrweise kann der Reifendruck gegenüber kaltem Reifen um bis zu 0,3 Bar (4 psi) ansteigen. Wenn das Fahrzeug über Nacht steht und die Temperatur erheblich unter der Tagestemperatur liegt, kann der Reifendruck 0,2 Bar (3 psi) bei einem Rückgang der Umgebungstemperatur um 17 °C (30 °F) sinken. Dieser geringere Druckwert wird vom System als erheblich unter dem korrekten Reifendruck erkannt, und die Warnlampe leuchtet.

Aufpumpen der Reifen

Beim Aufpumpen der Reifen reagiert das System möglicherweise nicht sofort auf die zusätzliche Luftmenge.

Wenn die Warnlampe leuchtet:

1. Vergewissern Sie sich durch Prüfen aller Reifen, dass kein Reifen platt ist.
2. Wenn einer oder mehrere Reifen platt sind, erforderliche Reparaturen durchführen.
3. Prüfen Sie den Reifendruck und pumpen Sie alle Reifen auf den korrekten Druck auf.
4. Führen Sie das Verfahren zur Rücksetzung des Reifendrucküberwachungssystems aus.

RADWECHSEL

Radmuttern

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Räder und Reifen

Fahrzeuge mit Ersatzrad

Falls das Ersatzrad vom gleichen Typ und selber Größe wie die aufgezogenen Räder ist, können Sie es gegen ein montiertes Rad einwechseln und dann ganz normal fahren.

Falls sich das Ersatzrad von den regulären Rädern unterscheidet, ist es durch ein gelbes Etikett mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gekennzeichnet.

Lesen Sie vor einem Radwechsel die nachfolgenden Informationen.

WARNUNGEN

 Fahren Sie mit einem Notrad nur die kürzestmögliche Entfernung.

 Montieren Sie keinesfalls mehr als ein Ersatzrad gleichzeitig.

 Führen Sie an Noträdern keine Reparaturen aus.

 Fahren Sie nicht durch automatische Waschstraßen.

 Falls Sie sich über den Typ des Reserverads nicht sicher sind, keinesfalls schneller als 50 mph (80 km/h) fahren.

 Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 213).

 Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs kann vermindert sein. Vorsicht beim Parken neben einer Bordsteinkante.

Beachte: Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

Wagenheber

WARNUNGEN

 Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur zum Wechseln von Rädern in Notfällen vorgesehen.

 Stellen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers sicher, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.

 Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Unterboden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

Beachte: Fahrzeuge mit einem Reparaturkit weisen weder Wagenheber noch Radmutternschlüssel auf.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

Beachte: Wagenheber mit mindestens 1,5 Tonnen Tragfähigkeit und einem Hubteller mit einem Mindestdurchmesser von 3 Zoll (76 mm) verwenden.

Fahrzeuge mit Behelfsreparaturkit

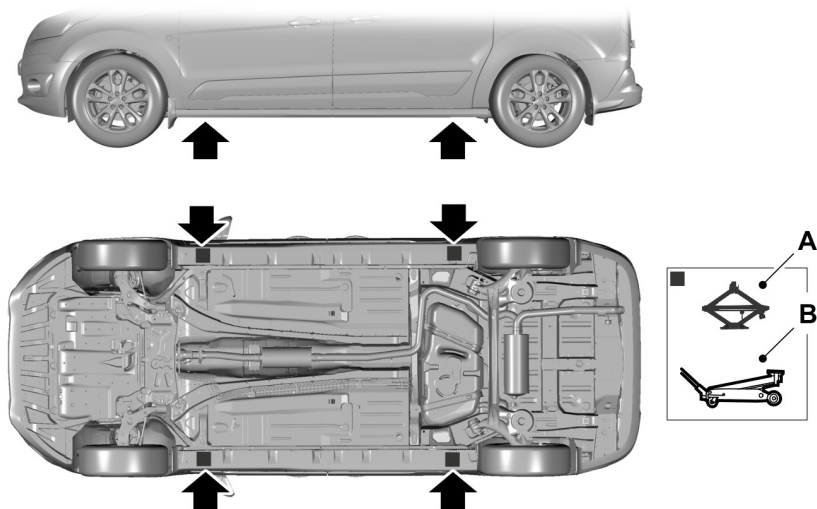
Wagenheber und Radmutternschlüssel befinden sich auf der linken Seite des Kofferraums.

Wagenheberaufnahmen und Hebepunkte

ACHTUNG

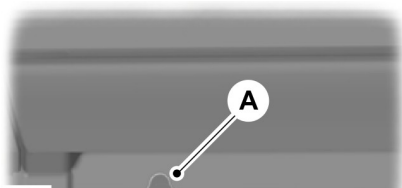
 Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.

Räder und Reifen



E164258

- A Verwendung nur im Notfall
- B Wartung



E93184

Die Hebeplätze sind durch Vertiefungen in den Türschweller gekennzeichnet.



E142553

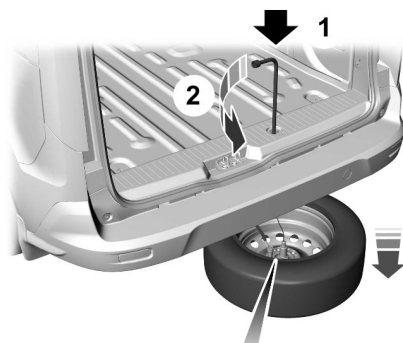
Räder und Reifen



E93020

Beachte: Sie können den Radmutternschlüssel zum Anheben und Absenken des Wagenhebers verwenden.

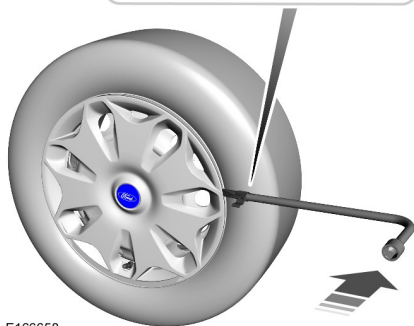
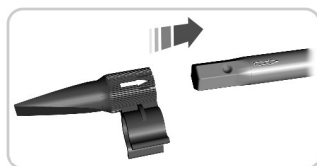
Ablassen des Ersatzrades



E166659

1. Setzen Sie das Sechskant-Endstück des Radmutternschlüssels in die Führungsöffnung.
2. Drehen Sie den Radmutternschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn, bis das Ersatzrad auf dem Boden liegt und das Kabel locker ist.
3. Schrauben Sie die Abdeckung heraus und schieben Sie sie wieder auf, drehen Sie den Stutzen des Kabels um 90 Grad, um das erste Kabel abzunehmen.
4. Schrauben Sie die Mutter heraus, um das zweite Kabel abzunehmen.

Felgenkappe ausbauen.



E166658

1. Setzen Sie den Radmutternschlüssel ein, und hebeln Sie die Radkappe vorsichtig ab.

Beachte: Sicherstellen, dass die Zugrichtung des Radkappenabziehers im rechten Winkel zur Radkappe steht.

Räder und Reifen

Rad abbauen

WARNUNGEN

! Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und Sie selbst nicht gefährdet sind.

! Warndreieck aufstellen.

! Fahrzeug nur auf festem, ebenem Untergrund abstellen und die Räder in Geradeausstellung bringen.

! Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.

! Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel auf P (Park) stellen.

! Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.

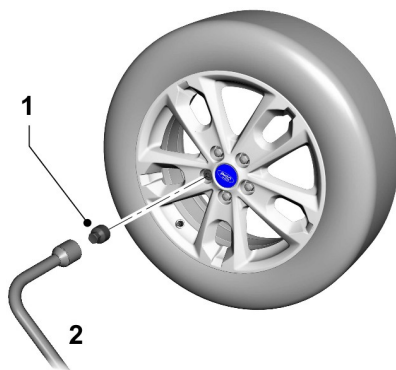
! Das dem abzubauenen Rad diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.

! Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.

! Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber auf ebenem Untergrund und senkrecht unter dem Hebepunkt steht.

Beachte: Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

1. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.



E166675

2. Die Radmuttern lösen.
3. Das Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
4. Die Radmuttern lösen und das Rad abbauen.

Beachte: Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

Das Rad anbauen

WARNUNGEN

! Achten Sie bei laufrichtungsgebundenen Reifen darauf, dass die Pfeile in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, den Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.

! Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen. Siehe **Technische Daten** (Seite 213).

Räder und Reifen

WARNUNGEN



Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bei Fragen zur Kompatibilität wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Vertragspartner.

WARNUNGEN



Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.



Radmuttern sind Änderungen unterworfen. Stellen Sie daher sicher, dass Sie nur die speziell für Ihr Fahrzeug gelieferten Radmuttern und Felgen verwenden. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall einen Ford-Vertragspartner.



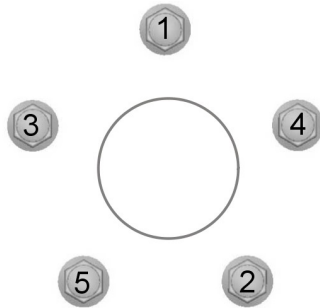
Stellen Sie sicher, dass die Gewinde von Radbolzen und Radmuttern frei von Schmiermittel (Fett oder Öl) sind. Anderenfalls können sich die Radmuttern während der Fahrt lösen.

Beachte: Die Radmuttern von Alufelgen lassen sich kurzzeitig (bis zu zwei Wochen) auch für das Stahlersatzrad verwenden.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

1. Das Rad montieren.
2. Die Radmuttern fingerfest anziehen.
3. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.



E154985

4. Die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vorläufig festziehen.
5. Das Fahrzeug absenken und den Wagenheber entfernen.
6. Ziehen Sie dann die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vollständig fest. Siehe **Technische Daten** (Seite 213).
7. Radkappe mit Handballen aufdrücken.

ACHTUNG



Sobald wie möglich, die Radmuttern auf Festigkeit prüfen lassen und den Reifendruck kontrollieren.

Verstauen des platten Reifens

Reserveradträger nicht ohne befestigtes Rad anheben. Wird der Träger ohne befestigtes Rad abgesenkt, kann der Windenmechanismus beschädigt werden.

Beachte: Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt. Legen Sie den platten Reifen auf ein Tuch oder eine Matte, um den Lack zu schützen.

Räder und Reifen

TECHNISCHE DATEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT KURZER RADSTAND

Radmutter - Drehmoment

Radtyp	Nm
Alle	135 Nm

Reifendruck (kalte Reifen)

Reifengröße	Ausführung	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar	bar	bar	bar
205/60 R16* und 215/55 R16*	530 kg und 550 kg	2,3 bar	2,1 bar	2,5 bar	2,9 bar
205/60 R16* und 215/55 R16*	725kg	2,3 bar	2,3 bar	2,5 bar	3,4 bar
205/55 R17	530 kg und 550 kg	2,3 bar	2,3 bar	2,5 bar	2,9 bar

*Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.

TECHNISCHE DATEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT LANGER RADSTAND

Radmutter - Drehmoment

Radtyp	Nm
Alle	135 Nm

Räder und Reifen

Reifendruck (kalte Reifen)

Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
205/60 R16* und 215/55 R16*	2,4 bar	2,4 bar	2,6 bar	3,4 bar
205/55 R17	2,4 bar	2,5 bar	2,7 bar	3,1 bar

*Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.

Technische Daten

FAHRZEUGABMESSUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT LANGER RADSTAND

Fahrzeugabmessungen

Abmessungsbeschreibung	mm
Maximale Länge	4.818 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2.137 mm
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht	1.845 mm
Radstand	3.062 mm
Spur vorn	1.568 mm
Spur hinten	1.584 mm

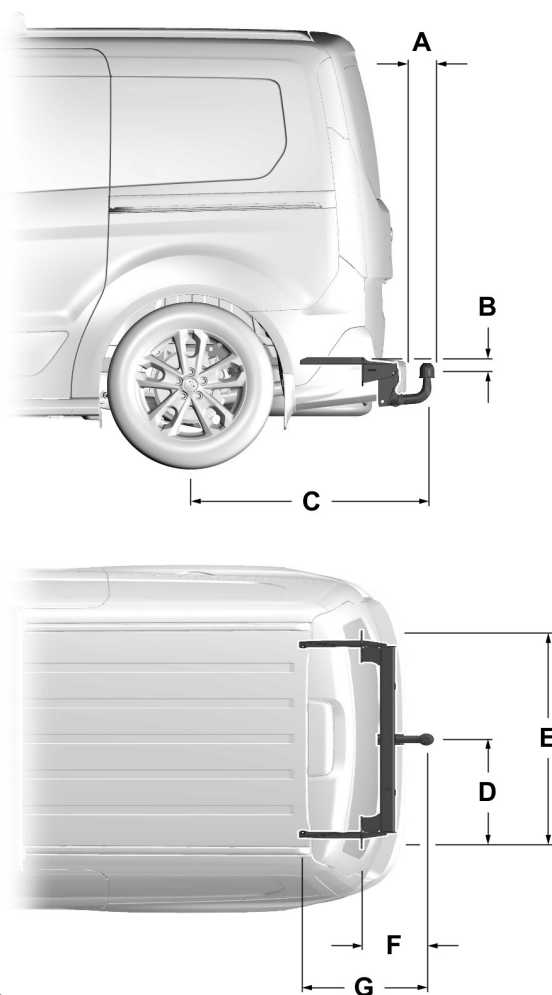
FAHRZEUGABMESSUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT KURZER RADSTAND

Fahrzeugabmessungen

Abmessungsbeschreibung	mm
Maximale Länge	4.418 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2.137 mm
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht	1.852 mm
Radstand	2.662 mm
Spur vorn	1.568 mm
Spur hinten	1.584 mm

Technische Daten

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG



E163459

Technische Daten

Pos	Abmessungsbeschreibung	mm
A	Stoßfänger an Ende des Anhängerkugelkopfes	113 mm
B	Befestigungspunkt bis Mitte des Anhängerkugelkopfes	21 mm
C	Mitte Rad bis Mitte Anhängerkugelkopf	963 mm
"D"	Mitte Anhängerkugelkopf bis Längsträger	493 mm
E	Abstand zwischen Längsträgern	986 mm
F	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte Befestigungspunkt 1	268 mm
G	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte Befestigungspunkt 2	505 mm

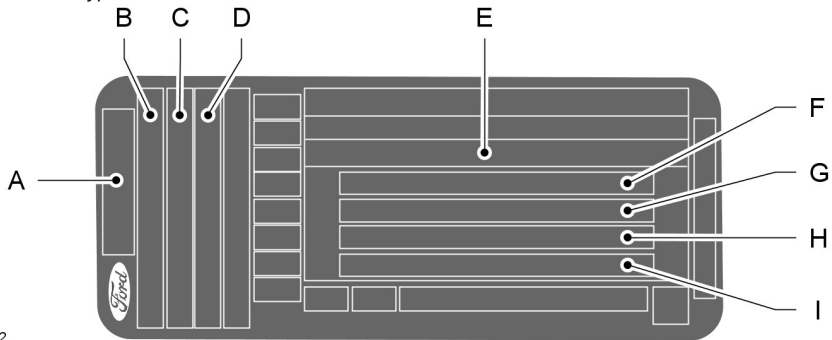
Maximal zulässige Stützlast

kg
75 kg

Beachte: Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Beachte: Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.



E135662

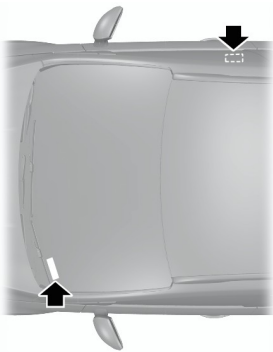
- A Modell
- B Ausführung

Technische Daten

- C Motorbezeichnung
- D Motorleistung und Abgasnorm
- E Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- F Zulässiges Gesamtgewicht
- G Gesamtzuggewicht
- H Maximale Vorderachslast
- I Maximale Hinterachslast

Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Höchstgewichte sind auf einer Plakette aufgeführt, die sich unten an der Beifahrertüröffnung befindet.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIE- RUNGSNUMMER



E87496

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingeprägt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Radiofrequenzen und Empfangsfaktoren

Radioempfangsfaktoren	
Reichweite und Feldstärke	Je weiter sie sich von einem UKW-Sender entfernen, um so schwächer wird dessen Signal und dessen Empfang.
Gelände	Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkgaragen, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.
Senderüberlastung	In der Nähe von Sendemasten können stärkere Signale schwächere überlagern und Interferenzen im Audiosystem verursachen.

CD- und CD-Player-Information

Beachte: *CD-Player spielen nur handelsübliche Audio-CDs mit einem Durchmesser von 12 Zentimetern (4,75 Zoll) ab. Aufgrund technischer Inkompatibilität funktionieren möglicherweise einige beschreibbare und mehrfach überschreibbare Discs nicht korrekt, wenn Sie in Ford CD-Playern verwendet werden.*

Beachte: *Führen Sie keine CDs mit selbst gemachten Papier-/Klebeetiketten in den CD-Player ein, da sich das Etikett lösen kann, sodass die CD feststeckt. Verwenden Sie für selbst gebrannte CDs lieber einen Permanent-Marker anstelle von Klebeetiketten. Kugelschreiber können CDs beschädigen. Weitere Informationen erhalten Sie bei jedem Vertragshändler.*

Beachte: *Keinesfalls Discs mit irregulärer Form oder Kratzerschutzfolie einlegen.*

Discs nur an den Rändern anfassen.
Reinigen Sie CDs nur mit einem eigens dafür vorgesehenen CD-Reiniger. Wischen Sie von der Mitte der CD nach außen.
Keinesfalls mit Kreisbewegungen reinigen.

Setzen Sie CDs nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung oder Wärmequellen aus.

MP3- und WMA-Titel- und Ordnerstruktur

Audiosysteme, die individuelle MP3- und WMA-Titel und Ordnerstrukturen erkennen und wiedergeben können, funktionieren wie folgt:

- Es gibt zwei unterschiedliche Modi für die MP3- und WMA-Disc-Wiedergabe: MP3- und WMA-Titelmodus (Systemstandard) und MP3- und WMA-Ordnermodus.
- Der MP3- und WMA-Titelmodus ignoriert eventuelle Ordnerstrukturen auf der MP3- und WMA-Disc. Der Player nummeriert alle MP3- und WMA-Titel auf der Disc (markiert durch .mp3 oder . WMA-Dateierweiterung) von T001 bis T255. Die maximale Anzahl der abspielbaren MP3- und WMA-Dateien kann je nach CD-Struktur und Modell des Audiogeräts geringer sein.

- Der MP3- und WMA-Ordnermodus greift auf eine Ordnerstruktur zu, die eine Ordnerebene umfasst. Der CD-Spieler nummeriert alle MP3- und WMA-Titel auf der Disc (markiert durch .mp3 oder . WMA-Dateierweiterung) und alle Ordner mit MP3- und WMA-Dateien von F001 (Ordner) T001 (Titel) bis F253 T255.
- Das Erstellen von Discs mit nur einer Ordnerebene hilft bei der Navigation durch die Disc-Dateien.

Wenn Sie Ihre eigenen MP3- und WMA-Discs brennen, ist es wichtig zu verstehen, wie das System die erstellten Strukturen liest. Obwohl verschiedene Dateien vorliegen können (Dateien mit anderen Erweiterungen als mp3 und WMA), werden nur Dateien mit der .mp3- und WMA-Erweiterung wiedergegeben; andere Dateien werden vom System ignoriert. Somit können Sie die gleiche MP3- und WMA-Disc für eine Reihe von anderen Aufgaben auf Ihrem Arbeitscomputer, Heim-PC und in Ihrem Fahrzeugsystem verwenden.

Im Titelmodus zeigt das System die Struktur so an, als hätte sie nur eine Ebene. Gleiches gilt für die Wiedergabe. (Alle mp3-Dateien werden abgespielt, unabhängig davon, ob sie sich in einem speziellen Ordner befinden). Im Ordnermodus spielt das System nur die .mp3-Dateien im aktuellen Ordner.

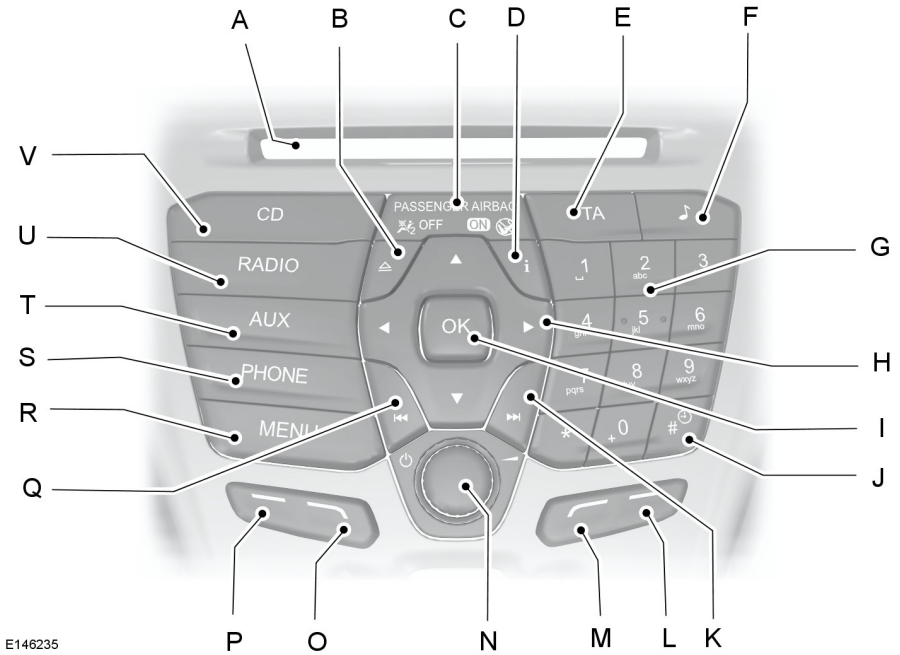
AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AM/FM/CD/DIGITALTUNER (DAB)/SYNC

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Audiosystem



E146235

- A **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- B **Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen.
- C **Informationen zum Beifahrer-Airbag:** Informiert Sie, ob der Beifahrer-Airbag ein- oder ausgeschaltet ist.
- D **INFO:** Diese Taste dient zur Abfrage von Radio-, CD-, USB- und iPod-Informationen.
- E **TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abbrechen einer laufenden Verkehrsdurchsage.
- F **SOUND:** Diese Taste dient zum Einstellen von Bass, Höhen, Mitten, Balance und Fader.
- G **Nummerntasten:** Mit diesen Tasten können Sie zuvor gespeicherte Sender direkt aufrufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt.

Audiosystem

- H **Cursorpfeile:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu navigieren.
- I **OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.
- J **Uhr:** Drücken Sie die Taste, um auf Uhreinstellung zu schalten.
- K **Suchlauf aufwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum nächsten Sender im Wellenbereich oder zum nächsten Titel auf einer CD zu springen.
- L **Funktionstaste 4:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- M **Funktionstaste 3:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- N **Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken Sie die Taste, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
- O **Funktionstaste 2:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- P **Funktionstaste 1:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- Q **Suchlauf abwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum vorigen Sender im Wellenbereich oder zum vorigen Titel auf der CD zu springen.
- R **MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Merkmale und Komponenten des Audiosystems zuzugreifen.
- S **PHONE:** Drücken Sie die Taste, um das SYNC-System durch Drücken der Taste **PHONE** aufzurufen und dann **MENU**.
- T **AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abubrechen.
- U **RADIO:** Drücken Sie die Taste, um unter den verschiedenen Wellenbereichen zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abubrechen.
- V **CD:** Drücken Sie die Taste, um CD als Quelle zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abubrechen.

Sound-Taste

Dient zur Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen, Mitte und Höhen).

1. Die Sound-Taste drücken.

2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Wellenbereichstaste

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Diese Taste schaltet während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Navigieren Sie zum gewünschten Wellenbereich und drücken Sie **OK**.

Einstellen von Sendern

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchlauf Tasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.
2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
3. Drücken Sie **OK**, um den gegenwärtigen Sender auf Empfang zu schalten.

Scan-Suchlauf

Die Anspielfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.

2. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
3. Drücken Sie Funktionstaste 3 erneut oder **OK**, um den aktuellen Sender auf Empfang zu schalten.

Stationstasten

Unter diesen Tasten können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern und dann nach Wahl des entsprechenden Wellenbereichs durch Drücken der entsprechenden Stationstaste direkt einstellen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies auf jedem Wellenbereich mit jeder Stationstaste wiederholen.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

Automatische Senderspeicherung

Beachte: Diese Funktion speichert bis zu 10 der stärksten Sender des AM- oder FM-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.

Audiosystem

- Drücken Sie die Taste **MENU**, wählen Sie den Audiomodus und halten Sie dann die Taste **RADIO** gedrückt.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem FM-Wellenbereich.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Wenn Sie bereits einen Sender eingestellt haben, der Verkehrsdurchsagen sendet, erscheint ebenfalls die Anzeige „TP“. Anderenfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio- oder CD-Wiedergabe, und das Display zeigt das Eingehen der Durchsage an.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher per Stationstaste eingestellt, verharrt das Audiogerät auf diesem Sender, solange Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** nicht aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Verwenden Sie den Lautstärkeregler, um die Lautstärke von laufenden Verkehrsdurchsagen anzupassen. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Beachte: Wenn Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

Automatische Lautstärkeanpassung

Falls vorhanden, passt diese Funktion den Lautstärkepegel automatisch an die Motor- und Fahrbahngeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, wählen Sie **AUDIO** und dann **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
2. Wählen Sie **AVC LEVEL** oder **LAUTSTÄRKEANP.**
3. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.

4. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
5. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtendurchsagen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **NACHRICHTEN** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Alternativfrequenzen

Die Mehrzahl von UKW-Programmen besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter gewissen Bedingungen kann die Alternativfrequenzsuche vorübergehend normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Wellenbereich schaltet sich das Audiosystem stumm.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls kehrt es zur gespeicherten Frequenz des ursprünglichen Senders zurück.

Bei Auswahl erscheint möglicherweise AF in der Anzeige.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **ALTERNAT FREQ.** bzw. **ALTERNATIVE FREQ** und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der Taste **OK**.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale

Sendegebiete aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion.

Regionalmodus AUS: Mit diesem Modus kann ein größerer Bereich abgedeckt werden, wenn benachbarte regionale Netzwerke das gleiche Programm ausstrahlen. Ist dies jedoch nicht der Fall, kann ein "willkürliches" Umschalten auf Alternativfrequenzen stattfinden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **RDS REGIONAL** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT DIGITALTUNER (DAB)/NAVIGATIONSSYSTEM/SYNC

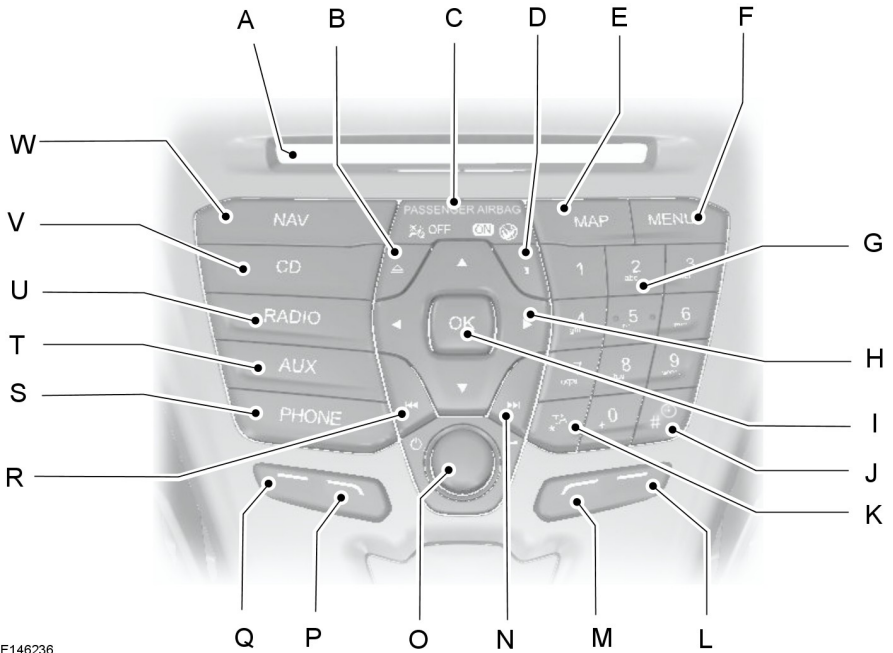
ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Audiosystem



E146236

- A **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- B **Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen.
- C **Informationen zum Beifahrer-Airbag:** Informiert Sie, ob der Beifahrer-Airbag ein- oder ausgeschaltet ist.
- D **INFO:** Drücken Sie die Taste, um auf Radio-, CD-, USB-, iPod- oder Navigationsinformationen zuzugreifen. Bei Wahl von "Navigation" sehen Sie nach Drücken dieser Taste Ihren gegenwärtigen Standort bzw. Ihre Route.
- E **MAP:** Drücken Sie diese Taste, um die Kartenfunktionen aufzurufen.
- F **MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Merkmale und Komponenten des Audiosystems zuzugreifen.
- G **Zifferntasten** Drücken Sie die Taste, um einen zuvor gespeicherten Sender aufzurufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt.

Audiosystem

- H Cursorpfeile:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu navigieren.
- I OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.
- J Uhr:** Drücken Sie die Taste, um auf Uhreinstellung zu schalten.
- K TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abbrechen einer laufenden Verkehrsdurchsage. Bei aktiviertem Navigationssystem schaltet diese Taste auf das Verkehrsmenü.
- L Funktionstaste 4:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- M Funktionstaste 3:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- N Suchlauf aufwärts:** Durch Drücken dieser Taste wechseln Sie zum nächsten Sender im aktuellen Wellenbereich bzw. bei CD-Wiedergabe zum nächsten Titel auf einer CD. Im Telefonmodus beendet diese Taste einen Anruf. Sie können damit auch einen eingehenden Anruf ablehnen.
- O Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken Sie die Taste, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
- P Funktionstaste 2:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- Q Funktionstaste 1:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- R Suchlauf abwärts:** Durch Drücken dieser Taste wechseln Sie zum vorherigen Sender im aktuellen Wellenbereich bzw. bei CD-Wiedergabe zum vorherigen Titel auf einer CD. Im Telefonmodus leiten Sie mit dieser Taste einen Telefonanruf ein. Sie dient auch zum Annehmen eines eingehenden Anrufs.
- S PHONE:** Drücken Sie die Taste, um das SYNC-System durch Drücken der Taste **PHONE** aufzurufen und dann **MENU**.
- T AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- U RADIO:** Drücken Sie die Taste, um unter den verschiedenen Wellenbereichen zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- V CD:** Drücken Sie die Taste, um CD als Quelle zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- W NAV:** Drücken Sie die Taste, um auf das Navigationssystem zuzugreifen.

Sound-Taste

Dient zur Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen, Mitte und Höhen).

1. Die Sound-Taste drücken.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Wellenbereichstaste

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Diese Taste schaltet während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Navigieren Sie zum gewünschten Wellenbereich und drücken Sie **OK**.

Einstellen von Sendern

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchlauftasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.

2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
3. Drücken Sie **OK**, um den gegenwärtigen Sender auf Empfang zu schalten.

Scan-Suchlauf

Die Anspielfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.
2. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
3. Drücken Sie Funktionstaste 3 erneut oder **OK**, um den aktuellen Sender auf Empfang zu schalten.

Stationstasten

Unter diesen Tasten können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern und dann nach Wahl des entsprechenden Wellenbereichs durch Drücken der entsprechenden Stationstaste direkt einstellen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies auf jedem Wellenbereich mit jeder Stationstaste wiederholen.

Audiosystem

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

Automatische Senderspeicherung

Beachte: Diese Funktion speichert bis zu 10 der stärksten Sender des AM- oder FM-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.

Beachte: Sie müssen entweder **FM AST** oder **AM AST** wählen, um diese Funktion zu verwenden.

- Drücken Sie die Taste **MENU**, wählen Sie den Audiomodus und halten Sie dann die Taste **RADIO** gedrückt.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem FM-Wellenbereich.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Wenn Sie bereits einen Sender eingestellt haben, der Verkehrsdurchsagen sendet, erscheint ebenfalls die Anzeige „TP“. Anderenfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio- oder CD-Wiedergabe und das Display zeigt das Eingehen der Durchsage an.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher per Stationstaste eingestellt, verharrt das Audiogerät auf diesem Sender, solange Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** nicht aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Verwenden Sie den Lautstärkeregler, um die Lautstärke von laufenden Verkehrsdurchsagen anzupassen. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Beachte: Wenn Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

Automatische Lautstärkeanpassung

Falls vorhanden, passt diese Funktion den Lautstärkepegel automatisch an die Motor- und Fahrbahngeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste **MENU** und wählen Sie **AUDIO**.
2. Wählen Sie **AVC LEVEL** oder **LAUTSTÄRKEANP.**
3. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
5. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Digitale Signalverarbeitung (DSP)

DSP-Laufzeitverarbeitung entsprechend Sitzplatz

Diese Funktion berücksichtigt die Abstände von den verschiedenen Lautsprechern in Ihrem Fahrzeug zu den einzelnen Sitzen. Sie müssen die betreffende Sitzposition korrekt eingeben, damit das Klangfeld entsprechend aufbereitet wird.

DSP-Equalizer

Wählen Sie die Musikkategorie, die Ihnen am besten gefällt. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst.

Ändern der DSP-Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zur gewünschten DSP-Funktion.
4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
5. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

6. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtendurchsagen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **NACHRICHTEN** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Alternativfrequenzen

Die Mehrzahl von UKW-Programmen besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter gewissen Bedingungen kann die Alternativfrequenzsuche vorübergehend normalen Empfang unterbrechen.

Audiosystem

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Wellenbereich schaltet sich das Audiosystem stumm.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls kehrt es zur gespeicherten Frequenz des ursprünglichen Senders zurück.

Bei Auswahl erscheint möglicherweise AF in der Anzeige.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **ALTERNAT FREQ.** bzw. **ALTERNATIVE FREQ.** und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der OK-Taste.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiete aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion.

Regionalmodus AUS: Mit diesem Modus kann ein größerer Bereich abgedeckt werden, wenn benachbarte regionale Netzwerke das gleiche Programm ausstrahlen. Ist dies jedoch nicht der Fall, kann ein "willkürliches" Umschalten auf Alternativfrequenzen stattfinden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **RDS REGIONAL** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

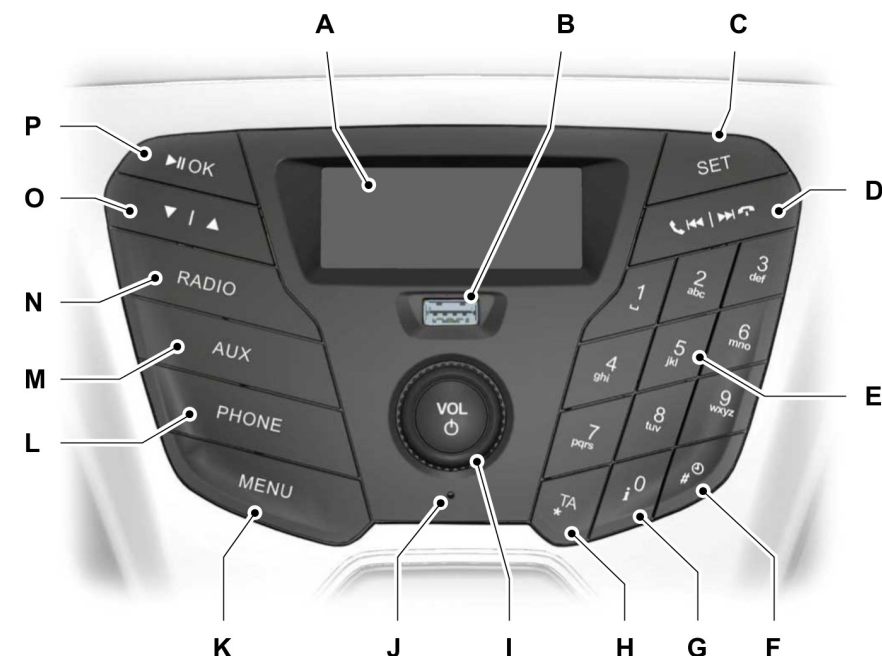
AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AM/FM/DIGITALTUNER (DAB)

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Audiosystem



E161197

- A **Display:** Zeigt den Status der gegenwärtig gewählten Betriebsart.
- B **USB-Schlitz:** Zum Anschluss eines kompatiblen externen Geräts oder eines USB-Speichersticks.
- C **SET:** Diese Taste dient zum Einstellen von Bass, Höhen, Balance und Fader.
- D **Suchlauf aufwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum nächsten Sender im Wellenbereich oder zum nächsten Titel zu springen. **Suchlauf aufwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum vorherigen Sender im Wellenbereich oder zum vorherigen Titel zu springen. In den Betriebsarten Bluetooth Audio und USB drücken Sie die Tasten, um zum nächsten oder vorherigen Titel zu wechseln.
- D **Anruf tätigen oder beenden:** Drücken Sie die Taste, um einen Anruf zu tätigen oder zu beenden.
- E **Nummerntasten:** Drücken Sie die Taste, um einen zuvor gespeicherten Sender aufzurufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt.

Audiosystem

- F **Uhr:** Drücken Sie die Taste, um auf Uhreinstellung zu schalten.
- G **Informationen:** Drücken Sie die Taste, um weitere Informationen aufzurufen, wenn die Größe des Displays nicht ausreicht.
- H **TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abbrechen einer laufenden Verkehrsdurchsage.
- I **Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken Sie die Taste, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
- J **Mikrofon:** Mikrofon des Mobiltelefons.
- K **MENU:** Drücken Sie die Taste, um je nach zuvor ausgewählter Betriebsart unterschiedliche Funktionen des Audiosystems aufzurufen.
- L **PHONE:** Drücken Sie die Taste, um die Bluetooth Telefonfunktion des System aufzurufen, indem Sie zunächst **PHONE** und dann **MENU** drücken. Wenn die Taste bei gekoppeltem Telefon nochmals gedrückt wird, werden nacheinander der Name des Telefons, die Stärke des Signals und der Ladezustand des Akkus angezeigt.
- M **AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die Signalwiedergabe mittels Bluetooth Audio-Streaming, USB oder Aux zuzugreifen.
- N **RADIO:** Drücken Sie die Taste, um verschiedene Frequenzbänder auszuwählen. Drücken Sie die Taste, um die Menü- oder Listenansicht zu beenden.
- O **Cursorpfeile:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu navigieren. Drücken Sie die Taste im Radiomodus, um Sender von Hand einzustellen.
- P **OK, Wiedergabe und Pause:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen. Drücken, um die Wiedergabe von kompatiblen externen Geräten zu starten oder zu unterbrechen.

SET-Taste

Damit können Sie die Klangeinstellungen anpassen (zum Beispiel Bässe, Höhen, Balance und Fader).

1. Drücken Sie die Taste **SET**, bis die gewünschte Einstellung auf dem Display erscheint.
2. Wählen Sie mit der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltaste den gewünschten Pegel.
3. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Wellenbereichstaste

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Mit dieser Taste können Sie während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang umschalten.

Einstellen von Sendern

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchlauffasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manuelle Sendersuche

Durch Antippen der Pfeiltasten können Sie den Wellenbereich schrittweise nach unten oder oben, durch kontinuierliches Drücken im Schnelldurchlauf durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.

Stationstasten

Damit können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern. Zum Aufrufen eines Senders das entsprechende Frequenzband wählen und die zugewiesene Stationstaste drücken.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies auf jedem Wellenbereich mit jeder Stationstaste wiederholen.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem FM-Wellenbereich.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Wenn Sie bereits einen Sender eingestellt haben, der Verkehrsdurchsagen sendet, erscheint ebenfalls die Anzeige „TP“. Anderenfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Wenn Verkehrsdurchsagen gesendet werden, wird die normale Radio- oder Geräterwiedergabe automatisch unterbrochen.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher per Stationstaste eingestellt, verharrt das Audiogerät auf diesem Sender, solange Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** nicht aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Audiosystem

Zum Anpassen der voreingestellten Lautstärke benutzen Sie den Lautstärkeregler, während eine Verkehrsdurchsage gesendet wird. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Beachte: Wenn Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtendurchsagen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Navigieren Sie zu **NACHRICHTEN** und schalten Sie diese Option mit den Pfeiltasten ein oder aus.
3. Drücken Sie dann die Taste **OK**, um das Menü zu verlassen.

Alternativfrequenzen

Die Mehrzahl von UKW-Programmen besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter gewissen Bedingungen kann die Alternativfrequenzsuche vorübergehend normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Wellenbereich schaltet sich das Audiosystem stumm.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls kehrt es zur gespeicherten Frequenz des ursprünglichen Senders zurück.

Im ausgewählten Zustand wird „AF“ auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Markieren Sie den Menüpunkt **AF** und wählen Sie „Auto“ oder „Aus“ mit den Auf-/Abwärts-Pfeiltasten.
3. Drücken Sie dann die Taste **OK**, um das Menü zu verlassen.

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiete aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion.

Regionalmodus AUS: Mit diesem Modus kann ein größerer Bereich abgedeckt werden, wenn benachbarte regionale Netzwerke das gleiche Programm ausstrahlen. Ist dies jedoch nicht der Fall, kann ein "willkürliches" Umschalten auf Alternativfrequenzen stattfinden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Markieren Sie den Menüpunkt **REGION** und wählen Sie „Ein“ oder „Aus“ mit den Auf-/Abwärts-Pfeiltasten.
3. Drücken Sie dann die Taste **OK**, um das Menü zu verlassen.

Telefon

Beachte: Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Beachte: Da es keine allgemeingültige Übereinkunft gibt, können die Hersteller von Mobiltelefonen eine Vielzahl von Profilen in ihre Bluetooth Geräte implementieren. Aus diesem Grund ist eine Inkompatibilität zwischen Telefon und Freisprechanlage möglich, die in manchen Fällen zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Systemleistung führen kann. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden. Um die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons zu prüfen, siehe das Handbuch Ihres Mobiltelefons oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.

Dieser Abschnitt enthält eine Beschreibung der Funktionen und Merkmale der Bluetooth Mobiltelefon-Freisprechanlage.

Die Bluetooth Funktion des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Audiosystem und Mobiltelefon. Damit können Sie Anrufe über das Audiosystem tätigen und entgegennehmen, ohne dabei Ihr Mobiltelefon festhalten zu müssen.

Einrichtung von Bluetooth-Geräten

Beachte: Bis zu fünf Bluetooth Geräte können mit dem System gekoppelt werden.

Beachte: Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.

Beachte: Auch wenn Ihr Telefon mit dem System verbunden ist, können Sie es wie gewohnt benutzen.

Beachte: Beim Ausschalten des Audiogeräts wird ein etwaiges Telefonat beendet. Beim Ausschalten der Zündung wird ein etwaiges Telefonat fortgesetzt.

Damit Sie Ihr Mobiltelefon über Ihr Fahrzeug benutzen können, muss es zunächst mit dem Audiosystem gekoppelt werden.

Audiosystem

Der nachstehend beschriebene Vorgang ist Voraussetzung für das Herstellen der Bluetooth Telefonverbindung.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** und drücken Sie dann solange die Taste **MENU**, bis die Anzeige **ADD DEVICE** erscheint. Drücken Sie auf **OK**.
2. Drücken Sie erneut die Taste **OK** und notieren Sie die angezeigte sechsstellige Zahlenfolge.
3. Suchen Sie mit dem Mobiltelefon nach Bluetooth Geräten. Weitere Informationen zu den Telefoneinstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
4. Wählen Sie **FORD AUDIO** aus der Liste der von Ihrem Telefon gefundenen Bluetooth Geräte.
5. Geben Sie die sechsstelligen Zahlenfolge nach Aufforderung in Ihr Mobiltelefon ein, um Audiosystem und Telefon miteinander zu koppeln. Wenn die Anzeige des Audiodisplays zu **SECURE PIN** wechselt und gleichzeitig eine andere sechsstelligen Zahlenfolge angezeigt wird, müssen Sie keinen Code in Ihr Telefon eingeben. Kontrollieren Sie, ob die Zahlenfolge auf dem Audiodisplay mit der auf Ihrem Telefon angezeigten Zahlenfolge übereinstimmt, und bestätigen Sie nach Aufforderung die Koppelung.
6. Sobald die Koppelung gelungen ist, erscheint auf dem Audiodisplay die Anzeige **SET PRIMARY**.
7. Drücken Sie zweimal die Taste **OK**, um Ihr Telefon als Primärgerät für alle künftigen Verbindungen zu bestätigen.

8. Daraufhin erscheint die Anzeige **LOAD PHONEBK** auf dem Display des Audiogeräts. Drücken Sie zweimal die Taste **OK**, um zu bestätigen, dass die Inhalte Ihres Telefonbuchs in das System heruntergeladen werden.
9. Daraufhin wird der Name des Bluetooth Geräts auf dem Display des Audiogeräts angezeigt.

Telefonbuch herunterladen

Wenn Ihr Telefonbuch nicht während der Bluetooth Koppelung heruntergeladen wurde, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** und drücken Sie dann solange die Taste **MENU**, bis die Anzeige **PHONEBK** erscheint.
2. Drücken Sie auf **OK**.

Gekoppeltes Gerät oder Telefon löschen

Zum Entfernen eines gekoppelten Geräts gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** und drücken Sie dann solange die Taste **MENU**, bis die Anzeige **DEL DEVICE** erscheint.
2. Drücken Sie auf **OK**. Daraufhin wird der Name des ersten gekoppelten Geräts angezeigt. Wechseln Sie mit den Auf-/Abwärts-Pfeiltasten bis zum Namen des gewünschten Geräts. Wählen Sie „Löschen“, um alle gekoppelten Geräte zu löschen.
3. Drücken Sie mehrmals die Taste **OK**, um die Koppelung zwischen Telefon und Audiogerät aufzuheben.

Diskretionsmodus

Sie können beim Telefonieren vom Freisprech- in den Diskretionsmodus wechseln.

Audiosystem

Drücken Sie die Taste **MENU**, bis die Anzeige **PRIVACY** erscheint, und drücken Sie dann zum Wechseln die Taste **OK**. Um in den Freisprechmodus zurückzukehren, drücken Sie die Wähltaste.

Telefonmenü-Optionen

Drücken Sie die Taste **PHONE**, um einen Telefonmodus auszuwählen. Drücken Sie die Taste **PHONE** erneut, um Informationen wie den Namen des Telefons, die Stärke des Signals und den Ladezustand des Akkus anzuzeigen.

Drücken Sie im Telefonmodus die Taste **MENU**, um die verschiedenen Telefonoptionen zu durchsuchen:

- Redial.
- Phonebook.
- Call History.
- Add Device.
- Select Device.
- Set Primary.
- Delete Device.
- Bluetooth ein und aus.
- Load Phonebook.

Drücken Sie die Taste **OK**, um die gewünschte Option auszuwählen, und benutzen Sie die Auf-/Abwärts-Pfeiltasten zum Ändern von Funktionen.

Anrufe tätigen und entgegennehmen

Anrufe können wie folgt getätigt werden:

- Eingeben einer Nummer über die Radiotasten
- Auswählen eines Kontakts aus dem heruntergeladenen Telefonbuch
- Auswählen einer Nummer oder eines Kontakts aus dem Anrufprotokoll
- Nutzung der Kurzwahlfunktion durch Drücken einer Radiostationstaste

- Nutzung der Wahlwiederholung
- Nutzung des Mobiltelefons

Anrufe können wie folgt entgegengenommen werden:

- Drücken der am Audiogerät befindlichen Taste zum Annehmen von Anrufen
- Nutzung des Mobiltelefons

Abgelehnt werden können Anrufe mit der am Audio-Gerät befindlichen Taste zum Beenden von Anrufen oder unmittelbar über das Mobiltelefon.

USB

Beachte: *Ausschließlich Geräte anschließen, die für den Anschluss als USB-Massenspeicher vorgesehen sind.*

Beachte: *Vor dem Herausziehen des USB-Gerätesteckers unbedingt das Audiosystem auf eine andere Quelle umschalten (z.B. Radio).*

Beachte: *Keine USB-Hubs oder USB-Splitter anschließen.*

Beachte: *Das System erkennt und liest ausschließlich geeignete Audiodateien von USB-Geräten, die als USB-Massenspeicher eingestuft sind oder einem iPod. Es ist nicht gewährleistet, dass alle USB-Geräte mit diesem System funktionieren.*

Beachte: *Es ist möglich, kompatible Geräte über ein vorgeschaltetes USB-Kabel sowie direkt mit der USB-Buchse zu verbinden (USB-Memory-Sticks etc.).*

Beachte: *Manche Geräte mit einem höheren Stromverbrauch sind möglicherweise nicht kompatibel (z.B. größere Laufwerke).*

Beachte: *Die Zugriffszeit auf Dateien auf externen Geräten ist abhängig von Dateistruktur, Dateigröße, Geräteinhalt und anderen Faktoren.*

Audiosystem

Das Audiogerät unterstützt eine Reihe externer Geräte. Die angeschlossenen externen Geräte können dann über das Audiosystem bedient werden.

Handhabung des USB-Geräts

Beachte: Die USB-Wiedergabe beginnt automatisch, wenn Sie ein kompatibles Gerät verbinden. Zum Abschalten dieser Funktion wählen Sie **AUTOPL** und dann über die Menüfunktion **AUS**.

Verbinden Sie das Gerät mit dem Audiogerät.

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle, indem Sie die Taste **AUX** drücken, bis die USB-Ansicht auf dem Display erscheint. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Beim Wechseln der Audioquelle merkt sich das System die Wiedergabeposition des USB-Geräts.

Drücken Sie die Tasten für die Auf- und Abwärtssuche, um vorwärts und rückwärts zwischen den Titeln zu springen. Halten Sie die Tasten gedrückt, um einen schnellen Vor- oder Rücklauf des Titels durchzuführen.

iPod

Verbinden Sie den iPod mit dem Audiogerät.

Wählen Sie den iPod als Audioquelle, indem Sie die Taste **AUX** drücken, bis die Anzeige **IPOD** auf dem Display erscheint. Nachdem Sie den iPod erstmalig verbunden haben, beginnt automatisch die Wiedergabe des ersten Titels aus dem ersten Ordner. Beim Wechseln der Audioquelle merkt sich das System die Wiedergabeposition des iPod.

Drücken Sie die Tasten für die Auf- und Abwärtssuche, um vorwärts und rückwärts zwischen den Titeln zu springen.

Halten Sie die Suchtasten gedrückt, um den schnellen Vor- oder Rücklauf des Titels zu aktivieren.

Über das Audiogerät lassen sich unter anderem folgende Funktionen steuern:

- Auswahl des nächsten/vorherigen Titels
- Titelsuche
- Zufallswiedergabe
- Wiederholung

Bluetooth Audio-Streaming

Beachte: Vergewissern Sie sich vor der Nutzung dieser Funktion, dass das Gerät gekoppelt ist.

Kompatible Bluetooth Geräte können mit dem Audiogerät verbunden werden, um die Wiedergabe über das Audiosystem des Fahrzeugs zu ermöglichen.

Wählen Sie das Gerät als Audioquelle, indem Sie die Taste **AUX** drücken, bis die Anzeige **BT AUDIO** auf dem Display erscheint.

Die Wiedergabe des Geräts lässt sich mit den Tasten „Wiedergabe“, „Pause“, „nächster Titel“ und „vorheriger Titel“ des Audiogeräts steuern.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Visteon Corporation, dass sich das Gerät Bluetooth enabled car radio in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

EC Declaration of Conformity

Hereby,

Name of manufacturer:	<u>Palmela Electronics – Visteon Corporation</u>
Address:	<u>Estrada Nacional 252, KM 12 Volta Da Pedra</u>
City:	<u>Palmela</u>
Country:	<u>Portugal</u>

declares that this equipment:

Product description:	<u>VE-BT001 - ULC Medialess Radio – Bluetooth enabled car radio</u>
Type designation(s):	<u>VE-BT001</u>
Trademark:	<u>Visteon</u>

is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 55013:2001 + A1:2003 +A2:2006
EN 301 489 -1, EN 301 489 -17
EN 300 328 v1.7.1
EN 60950-1 :2006 + All :2009 +A1:2010+A12:2011 IEG 60950-1 :2005 (2nd Edition):AM 1 :2009

E167208

DIGITALE AUSSTRAHLUNG

Das System ermöglicht die Wiedergabe von DAB-Radiosendern (Digital Audio Broadcast).

Beachte: Die Senderabdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet.

Es werden die folgenden Formate unterstützt:

- DAB
- DAB+
- DMB-Audio (Digital Multimedia Broadcasting).

Ensembles

Ensembles bestehen aus einer Gruppe von Radiosendern. Jedes Ensemble kann aus mehreren verschiedenen Radiosendern bestehen.

Der Sendername wird unter dem Ensemble-Namen angezeigt.

Beachte: Beim Umschalten zwischen zwei Ensembles kann die Synchronisierung auf das nächste Ensemble eine gewisse Zeit dauern. Das System schaltet sich während der Synchronisierung stumm.

Auswählen des Frequenzbereichs

DAB1 und DAB2 arbeiten auf gleiche Weise. Sie können für jeden Frequenzbereich bis zu 10 unterschiedliche Sender voreinstellen.

1. Drücken Sie die Taste **RADIO**.
2. Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen.
3. Wählen Sie **DAB1** oder **DAB2**.

Einstellen von Radiosendern

Drücken Sie die Taste **RADIO** und wählen Sie **DAB1** oder **DAB2**. Beide Preset-Bänke funktionieren gleich und können bis zu 10 verschiedene voreingestellte Radiosender aufnehmen.

Beachte: Wenn Sie den ersten oder letzten Radiosender in einem Ensemble erreichen, wird beim Weiterschalten das nächste Ensemble angesteuert. Während dieses Wechsels kann eine Verzögerung auftreten und der Ton kurzzeitig stummgeschaltet werden.

Sendersuchlauf

1. Drücken Sie eine Suchlauttaste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Liste der Radiosender

Diese Funktion zeigt alle verfügbaren Radiosender in einer Liste an.

1. Drücken Sie Funktionstaste 1.
2. Drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts zum Umschalten zwischen Ensembles. Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben oder unten, um zum gewünschten Radiosender zu navigieren.
3. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Beachte: Die Anzeige enthält nur Radiosender im aktuellen Ensemble.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.
2. Durch Drücken der Pfeiltaste links oder rechts können Sie den Wellenbereich in kleinen Schritten nach oben oder unten durchlaufen. Drücken und halten Sie diese, um das Frequenzband schnell abzusuchen.
3. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Beachte: In diesem Bildschirm ist auch der Sendersuchlauf möglich.

Radiostationstasten

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 10 bevorzugte Radiosender aus allen Ensembles in jeder Preset-Bank speichern.

1. Radiosender wählen.

2. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Radiosender gespeichert. Das System schaltet sich zur Bestätigung kurzzeitig stumm.

Nach dem Speichern können Sie einen bevorzugten Radiosender jederzeit durch Drücken einer Preset-Taste abrufen.

Beachte: Auf Preset-Tasten abgelegte Radiosender sind möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn Sie den Sendebereich verlassen haben. Das System schaltet sich in diesem Fall stumm.

Radiotext

Sie können Zusatzinformationen anzeigen. Zum Beispiel den Namen des Künstlers. Zum Einschalten dieser Option wählen Sie einen Radiosender und drücken Sie Funktionstaste 3.

Beachte: Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

Servicelink

Wenn Sie den Sendebereich eines DAB-Radiosenders verlassen, wechselt das System automatisch zum entsprechenden UKW-Sender.

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 71).

Beachte: Falls ein DAB-Radiosender keinen entsprechenden UKW-Radiosender besitzt, schaltet sich das System beim Umschaltversuch stumm.

Beachte: Das System zeigt das FM-Symbol an, wenn DAB- und UKW-Radiosender gekoppelt sind.

EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE

WARNUNGEN



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



Aus Sicherheitsgründen keinesfalls während der Fahrt Einstellungen am tragbaren Media-Player vornehmen.



Verstauen Sie tragbare Player (iPods, MP3-Player etc.) während der Fahrt an einer sicheren Stelle wie z. B. in der Mittelkonsole oder im Handschuhfach. Harte Objekte können sich bei Notbremsungen oder Kollisionen in Projektile verwandeln und das Risiko ernstster Verletzungen erhöhen. Das Audioverlängerungskabel muss lang genug sein, damit der tragbare Player (wie z. B. MP3-Player) während der Fahrt sicher verstaut werden kann.

Die AUX-Eingangsbuchse erlaubt den Anschluss von tragbaren Playern, um deren Musik über die Lautsprecher des Fahrzeugs wiederzugeben. Sie können tragbare Player wie iPods und MP3-Player usw., die auf Kopfhörer ausgelegt sind, verwenden. Das Audioverlängerungskabel muss mit 1/8-Zoll (3,5 mm) Klinkensteckern an den Enden versehen sein.

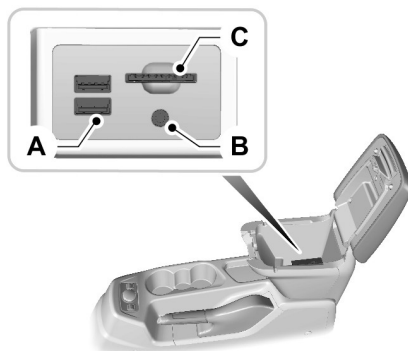
Audiosystem

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug steht und sowohl das Radio als auch portable Musikplayer ausgeschaltet sind.
2. Verbinden Sie den tragbaren Media-Player über das Verlängerungskabel mit der AUX-Eingangsbuchse.
3. Schalten Sie das Radio ein. Schalten Sie entweder auf UKW-Empfang oder CD-Wiedergabe.
4. Stellen Sie die Lautstärke nach Bedarf ein.
5. Schalten Sie nun den tragbaren Player ein und stellen Sie dessen Lautstärke auf die Hälfte des Maximalpegels ein.
6. Drücken Sie **AUX**, bis **LINE** bzw. **LINE IN** auf dem Display erscheint. Sie sollten jetzt die Musik von Ihrem tragbaren Gerät mit niedriger Lautstärke hören können.
7. Stellen Sie die Lautstärke an Ihrem Player auf etwa denselben Pegel wie bei UKW-Empfang bzw. CD-Wiedergabe ein. Schalten Sie mit den AUX und FM bzw. CD-Tasten zur Kontrolle zwischen den Geräten mehrmals um.

Über den USB-Anschluss können Sie Media-Player, Speicher-Sticks und Ladegeräte (falls unterstützt) anschließen. Siehe **SYNC™** (Seite 255).

MEDIEN-ANSCHLUSS

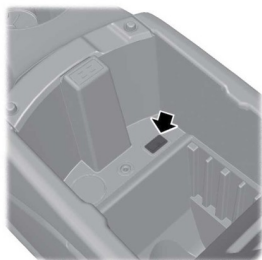
Der Medien-Anschluss befindet sich in der Mittelkonsole und besitzt die folgenden Merkmale:



E163858

- A USB-Anschlüsse
- B Audio-Eingang
- C SD-Kartenschacht

USB-SCHNITTSTELLE



E142604

Audiosystem

FEHLERSUCHE - AUDIOSYSTEM

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
BITTE CD PRÜFEN	Allgemeine Fehlermeldungen für CD-Fehler, z. B. wenn CD nicht gelesen werden kann, eine Daten-CD eingelegt wurde usw. Sicherstellen, dass die Disc korrekt eingelegt ist. CD reinigen und erneut versuchen oder CD durch eine bekannte Musik-CD ersetzen. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.
CD-LAUFWERKS STÖRUNG	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit der CD, wie z. B. ein defekter Mechanismus.
CD LAUFWERK TEMP. HOCH	Umgebungstemperatur zu hoch. Das Gerät funktioniert erst nach Abkühlung wieder.

Navigation

Drücken Sie die entsprechende Taste am Gerät, um die Systemfunktionen aufzurufen. Dadurch aktivieren Sie den entsprechenden Betriebsmodus.

Hinweise zur Bedienung des Audiogeräts und der verfügbaren Navigationsfunktionen finden Sie in der Beschreibung des betreffenden Vorgangs des Audiogeräts. Siehe **Audiosystem** (Seite 219).

Laden von Kartendaten

WARNUNGEN



Die angegebene Höchstgeschwindigkeit trifft auf Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht zu. Es liegt stets in Ihrem Verantwortungsbereich das Fahrzeug zu beherrschen, alle Systeme zu überwachen und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten. Anderenfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen.



Die Scheibe der Flüssigkristallanzeige kann beim Auftreffen eines harten Gegenstands brechen. Berühren Sie in diesem Fall keinesfalls das flüssige kristalline Material. Waschen Sie bei Hautkontakt die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife.

Beachte: Keinesfalls während der Aktualisierung der Software die Zündung einschalten oder den Motor starten.

Beachte: Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts keine Lösungsmittel oder Reinigungssprays, sondern ausschließlich ein feuchtes Tuch.

Beachte: Die SD-Karte des Navigationssystems muss in den SD-Kartenschlitz eingeführt sein, damit das Navigationssystem funktioniert. Falls Sie eine neue SD-Karte benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Vertragshändler.

Beachte: Der SD-Kartenschlitz weist eine Auswurfeder auf. Zum Entfernen die SD-Karte hineindrücken und loslassen. Keinesfalls die Karte zu entfernen versuchen, ohne sie erst hineinzudrücken und auszurasen. Anderenfalls können Schäden resultieren.



E129900

1. Legen Sie die Navigations-SD-Karte in den Kartenschlitz ein.
2. Drücken Sie die Taste **NAV**. Die Verkehrssicherheitswarnung bestätigt den erfolgreichen Import der Kartendaten.
3. Das System ist jetzt betriebsbereit.

Informationen über Karten- und Systemaktualisierungen erhalten Sie bei einem Vertragshändler.

Beachte: Sie können nur von Ford lizenzierte Daten verwenden.

Verkehrssicherheit

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Letztendlich sind Sie als Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und müssen deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Routenanweisungen zu befolgen. Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Entscheidungen über Fahrmanöver müssen stets entsprechend den örtlichen Bedingungen und den geltenden Verkehrsregeln getroffen werden. Befolgen Sie keinesfalls die Routenanweisungen, wenn sie riskante oder illegale Manöver bzw. eine Gefahrensituation zur Folge hätten oder Sie in ein Gebiet führen würden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Fehlern, abweichender Straßenführung bzw. veränderten Verkehrs- oder Fahrbedingungen inkorrekt sein.

Sicherheitsinformation

Ist eine genaue Ansicht der Streckenanweisung erforderlich, verlassen Sie die Straße, wenn dies möglich ist und parken Sie Ihr Fahrzeug.

Menüstruktur

Sie können auf das Menü für die Steuerung des Bildschirms - Information und Unterhaltung zugreifen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 71).

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

Navigation	
Route*	Aktive Zielführung
	Routenabschnitte
	Umleitung
	Abschnitt freigeb.
Zieleingabe*	Land

Navigation

Navigation		
	Stadt/PLZ	
	Straße	
	Stadtteil	
	Zielführung starten	
Verkehr*	TA	
	TMC auf Route	
	Alle TMC	
	Umleitung	
	Rutenabschnitte	
	Abschnitt freigeb.	
Heimatadresse*	Zielführung starten	
	Adresse ändern	
Letzte Ziele*		
Favoriten*	Favoriten (A-Z)	
Sonderziele*	Sonderziele i.d. Nähe	
	Nahe Ziel	
	Entlang Autobahn	
	Nahe Adresse	
	Suche anhand Namen	
Tourplanung*	Neue Tour	
	Gespeicherte Tour	
Position speich.*		
Routenoptionen*	Route	Eco
		Sportlich
		Kurz
		Immer nachfragen

Navigation

Navigation		
	Fahrer:	Gelassen
		Normal
		Sportlich
	Eco Einstellungen	Anhänger
		Roofbox
	Dyn. Zielführung	
	Autobahn	
	Tunnel	
	Fähre/Autozug	
	Maut	
	Saisonale Straßen	
	Vignette	
Sonderfunktionen *	GPS-Info	
	System Info	
	Position eingeben	
	Demobetrieb	

*Eine Beschreibung dieser Menüpunkte finden Sie in der betreffenden Tabelle.

Routenoptionen

Drücken Sie die Taste **NAV**, und blättern Sie zu **Routenoptionen**. Sie können dann Ihre Routenoptionen wie folgt festlegen.

Route

Sie können **Immer nachfragen** wählen, um sicherzustellen, dass Sie das System stets zur Routenauswahl befragt.

Eco

Verwendet die Route mit dem geringsten Kraftstoffverbrauch.

Beachte: Dies wird von Ihrem Fahrstil beeinflusst.

Sportlich

Verwendet die schnellstmögliche Route.

Kurz

Verwendet die Strecke mit der kürzesten Entfernung.

Navigation

Fahrer

Gelassen

Diese Option berechnet die voraussichtliche Ankunftszeit zum Ziel bei gelassener Fahrweise.

Normal

Diese Option berechnet die voraussichtliche Ankunftszeit zum Ziel bei normaler Fahrweise.

Sportlich

Diese Option berechnet die voraussichtliche Ankunftszeit zum Ziel bei schneller Fahrweise.

Eco Einstellungen

Anhänger

Verwenden Sie diese Funktion, um die wirtschaftlichen Einstellungen für Ihre Reise wahlweise auf Betrieb mit oder ohne Anhänger einzustellen. Bei Anhängerbetrieb die Größe des Anhängers eingeben.

Dachbox

Verwenden Sie diese Funktion, um die wirtschaftlichen Einstellungen für Ihre Reise bei Verwendung einer Dachbox einzustellen.

Dyn. Zielführung

Wenn Sie diese Option wählen und das Gerät einen Verkehrsfunksender empfängt, wird die Routenführung automatisch etwaigen Echtzeit-Verkehrs- und Staumeldungen angepasst.

Beachte: *Diese Funktion ist hilfreich, um Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.*

Autobahn

Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System Autobahnen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Routenentfernung und Zeitangaben.

Tunnel

Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System Tunnels auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Routenentfernung und Zeitangaben.

Fahren und Autozüge

Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System Fährüberfahrten und Autoreisezüge auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernungs- und Zeitberechnung Ihrer Route.

Maut

Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System Mautstraßen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Routenentfernung und Zeitangaben.

Saisonale Straßen

Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System saisonale Straßen (z. B. Bergpässe) auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Routenentfernung und Zeitangaben.

Vignette

Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System gebührenpflichtige Streckenabschnitte auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Routenentfernung und Zeitangaben.

Navigation

Information

Drücken Sie die Informationstaste, um Ihren gegenwärtigen Standort oder die Strecke zu sehen. Während der aktiven Zielführung können Sie durch Drücken dieser Taste die letzte

Navigationsanweisung wiederholen.

Einstellen der Navigationskriterien

Wählen Sie Einstellungen, die das System bei der Routenplanung berücksichtigen soll.

Drücken Sie die Taste NAV, und wählen Sie eine der nachfolgenden Optionen:

Bei Auswahl von	können Sie
Zieleingabe	Einzelheiten zum Fahrziel eingeben (z. B. Eingabe von Orts-, Straßennamen bzw. Auswahl eines Orts über die Karte).
Verkehr	Wählen Sie, wie Verkehrsprobleme auf Ihrer Strecke gehandhabt werden sollen (z. B. Sperren von Streckenabschnitten).
Heimatadresse	Auf der Karte den Ort anzeigen, der gegenwärtig als Heimatadresse gespeichert ist. Es kann nur ein Eintrag als Heimatadresse gespeichert werden.
Letzte Ziele	Auf eine Liste der letzten in das System eingegebenen Fahrtziele zugreifen. Wählen Sie das gewünschte Ziel aus der Liste.
Favoriten	Zeit eine Liste Ihrer gespeicherten Favoriten an.
Sonderziele	Ermöglicht das Suchen und Auswählen von nahe gelegenen Punkten auf Ihrer Route oder am Zielort. Sie können nach Name oder nach Kategorie suchen.
Tourplanung	Sie können eine neue Tour anlegen und speichern, indem Sie verschiedene Ziele eingeben und die Reihenfolge ihrer Anfahrt auswählen. Sie können auch eine bestehende Tour ändern oder eine frühere Tour aufrufen. Das System berechnet dann automatisch die gewählte Reiseroute und zeigt diese im Display an.
Position speich.	Den gegenwärtigen Standort speichern und benennen. Dieser wird automatisch in Ihren Favoriten gespeichert.
Routenoptionen	Ihre Routenoptionen aus einer verfügbaren Liste setzen.
Sonderfunktionen	GPS- und Systeminformation wählen bzw. eine Demonstration der Systemfunktionalität aufrufen. Einen Demomodus auswählen, in dem das System eine Reiseroute bei stehendem Fahrzeug simuliert. Sie können eine Startposition des Fahrzeugs manuell wählen.

Navigation

Drücken Sie die Taste MENU, wählen Sie die Navigationsoption und danach eine der nachfolgenden Optionen:

Bei Auswahl von	können Sie
Routenoptionen	Ihre Routenoptionen festlegen.
Kartendarstellung	Die Kartendarstellung für Ihre Route anpassen (z. B. Pfeile auf der Karte, Ankunftszeiten und Karteninhalte).
Assistenzfunktion.	Die Anzeigeeinformation für Ihre Reise (z. B. Schilder, Fahrspuren und Geschwindigkeitsbegrenzungen) festlegen. Die Warnfunktion für Gefahrenstellen ein- oder ausschalten.
Persönliche Daten	Persönliche Daten löschen (z. B. Ihre Heimatadresse).
Einstell. rücksetzen	Navigationseinstellungen zurücksetzen.

Speichern Ihrer Heimatadresse

1. Drücken Sie die Taste **NAV**.
2. Wählen Sie die Option für Heimatadresse.
3. Geben Sie mithilfe der Pfeiltasten die erforderlichen Informationen ein.
4. Drücken Sie die Taste zur Funktionsbestätigung.

Beachte: Sie können die momentane Heimatadresse durch Drücken der Informationstaste anzeigen.

Beachte: Ihr letztes Ziel wird automatisch gespeichert, wenn Sie Ihre Heimatadresse ändern.

Hinzufügen eines Favoriten

1. Drücken Sie die Taste **NAV**.
2. Blättern Sie zur Zieleingabe-Option.
3. Geben Sie mithilfe der Pfeiltasten die erforderlichen Informationen ein.
4. Drücken Sie die Speichern-Funktionstaste.

Beachte: Wenn Sie Position speichern wählen, wird dadurch auch das Ziel in Ihren Favoriten gespeichert.

Wählen eines Favoriten

1. Drücken Sie die Taste **NAV**.
2. Wählen Sie die Favoriten-Option.
3. Blättern Sie mithilfe der Pfeiltasten zum gewünschten Ziel.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die Navigation zu starten.

Einstellen der Lautstärke der Navigationsstimme

Sie können die Lautstärke der Navigationsansagen während einer aktiven Ansage mit dem Lautstärkeregler ändern.

Beachte: Während der aktiven Zielführung können Sie durch Drücken der Informationstaste die letzte Navigationsanweisung wiederholen.

Lautstärkeverhältnis zwischen Navigation und Audio

Mit dieser Funktion können Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen Audiowiedergabe und Navigationsstimme einstellen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 71).

Tolerante Zieleingabe

Diese Funktion durchsucht eine Anzahl von Zielen mit ähnlicher Schreibweise wie der von Ihnen eingegebenen. Dies ist nützlich, wenn Sie sich nicht sicher über die Schreibweise eines Zielorts sind.

1. Drücken Sie die Taste **NAV**.
2. Blättern Sie zur Zieleingabe-Option.
3. Wählen Sie vor der Eingabe Ihrer Zielangaben **Tolerant**, und geben Sie dann Ihr Ziel ein.
4. Drücken Sie auf **OK**. Das System sucht nach Zielen mit ähnlichen Schreibweisen.
5. Wählen Sie mit den Pfeiltasten ein Ziel aus der Liste, und drücken Sie die Taste **OK**, um Ihr Ziel zu bestätigen.

Routenanzeige

Kartenanzeige

Drücken Sie die Taste **MAP**, um die Anzeige in den Kartenmodus zu schalten. Diese Ansicht zeigt Ihnen den gegenwärtigen Fahrzeugstandort als kreisförmig umrandeten Pfeil in der Mitte der Kartendarstellung. Der Pfeil zeigt in Fahrtrichtung.

Die oberste Zeile enthält den Namen der aktuellen Straße bzw. bei erforderlichem Abbiegen den Namen der nächsten Straße in der Routenführung.

Sie können die Kartenansicht durch Verändern des Maßstabs und der Ausrichtung variieren. Drücken Sie Funktionstaste 1. Der aktuelle Kartenmaßstab wird auf dem Display angezeigt.

Der Kartenmaßstab lässt sich auf Werte zwischen 0,05 und 500 Meilen oder 50 und 500 Kilometer einstellen, wobei im oberen Bereich eine Option zur automatischen Einstellung vorhanden ist. Die automatische Einstellung passt den Kartenmaßstab ständig an die jeweilige Fahrzeuggeschwindigkeit und Straßenart an.

Sie können mithilfe der Pfeiltasten die Kartenansicht auf 2D, Pfeildarstellung, 3D oder leere Ansicht umschalten.

Zoom

Diese Option vergrößert vor Abbiegemanövern und komplexerer Verkehrsführung automatisch die Kartenanzeige. Im automatischen Modus wechselt der Zoom-Maßstab kurz danach wieder zur vorherigen Einstellung.

Manuell: Drücken Sie einmal die Funktionstaste und passen Sie die Einstellung mit der linken und rechten Pfeiltaste an. Drücken Sie **OK** zum Bestätigen Ihrer Einstellung.

Auto: Drücken Sie einmal die Funktionstaste und wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben oder unten die automatische Option. Drücken Sie **OK** zum Bestätigen Ihrer Einstellung.

Verschieben

Wenn Sie sich im Kartenmodus befinden, drücken Sie Funktionstaste 2. Sie können sich jetzt mit den Pfeiltasten des Audiogeräts auf der Karte bewegen.

Drücken Sie Funktionstaste 2 erneut, um zur ursprünglichen Ansicht zurückzukehren.

Navigation

Navigationsanzeige

Nach dem Start einer Zielführung wird als Standardbildschirm der Hauptnavigationsbildschirm angezeigt.

Bei aktiver Routenführung erfolgt die Zielführung anhand von gesprochenen Anweisungen und Anzeigen im Display. Unabhängig davon, ob die Sprachausgabe ein- oder ausgeschaltet ist, bleiben im Display grundlegende Informationen sowie Angaben zur Entfernung in Form von Grafiken eingeblendet. Der Haupt-Navigationsbildschirm muss bei der Navigation einer Route nicht eingeblendet bleiben. Durch Drücken der Taste **MAP** gelangen Sie jederzeit zum Hauptnavigationsbildschirm zurück. Bei Bedarf erhalten Sie im Hauptnavigationsbildschirm möglicherweise etwas detailliertere Informationen über Ihre Route.

Gefahrenstellenwarnung

Das System unterstützt eine Warnfunktion für Gefahrenstellen, die Sie optisch wie akustisch über Straßenabschnitte mit erhöhter Gefährdung informiert. Sie können das System mit dem Menü zur Informations- und Unterhaltungsanzeige ein- und ausschalten. Siehe **Assistenzfunktion**, im Navigationsmenü.

Beachte: Diese Funktion ist nur in bestimmten Ländern verfügbar.

Aktualisierung der Navigationskarten

Jährliche Aktualisierungen der Navigationskarten können käuflich erworben werden. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Typenzulassungen

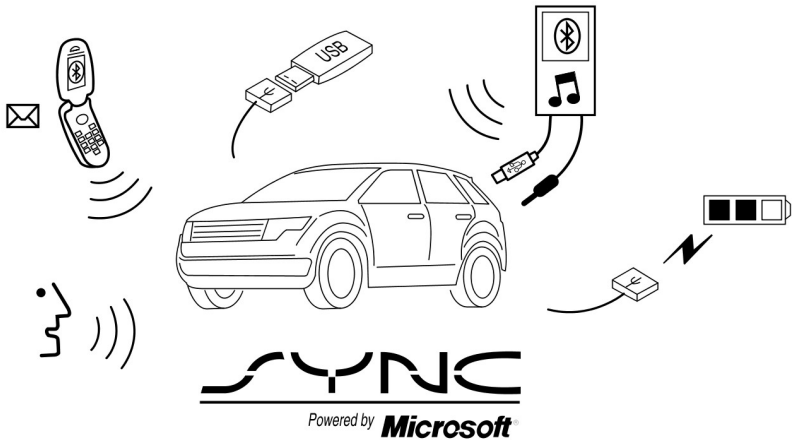


Das SD Logo ist ein Markenzeichen.

Die Software des Navigationssystem basiert zum Teil auf der Arbeit von FreeType-Team © 2006

Die Software des Navigationssystem basiert zum Teil auf der Arbeit der unabhängigen JPEG Group.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



E142598

SYNC ist ein Kommunikationssystem im Fahrzeug, das mit Bluetooth-fähigen Geräten wie Mobiltelefonen und tragbaren Media-Playern funktioniert.

Damit können Sie:

- Anrufe tätigen und annehmen
- Musik auf Ihrem Media-Player aufrufen und abspielen
- Notruf-Assistent verwenden
- Mit Sprachbefehlen auf Telefonbuchkontakte und Musik zugreifen
- Musik vom verbundenen Mobiltelefon streamen
- Vordefinierte SMS-Nachrichten wählen

- Das fortgeschrittene Spracherkennungssystem verwenden
- Ihr USB-Gerät laden (falls vom Gerät unterstützt).

Lesen Sie unbedingt das Handbuch Ihres Geräts, bevor Sie es mit SYNC verwenden.

Hilfe

Weitere Unterstützung erhalten Sie bei einem Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Sicherheitsinformation

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Bei Verwendung von SYNC®:

- Verwenden Sie keine Geräte, wenn deren Stromkabel brüchig, gerissen oder beschädigt sind. Leitungen und Kabel sorgfältig verlegen, damit kein Insasse darauf tritt oder sie eine Behinderung für Pedale, Sitze, Fächer oder sicheres Fahren darstellen.
- Keinesfalls Wiedergabegeräte im Fahrzeug unter extremen Bedingungen zurücklassen, denn Schäden an den Geräten könnten die Folge sein. Siehe weitere Informationen im Handbuch des Geräts.
- Niemals versuchen, das System selbst zu warten oder zu reparieren. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Informationen zum Datenschutz

Wenn ein Mobiltelefon mit SYNC verbunden ist, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon gekoppelt wird. Das System erstellt das Profil, um Ihnen mehr mobilfunktechnische Funktionen zu bieten und um effizienter zu funktionieren. Unter Anderem kann dieses Profil Daten über Ihr Mobiltelefonbuch, Ihre Textnachrichten (gelesen und nicht gelesen) und eine Liste der getätigten und empfangenen Anrufe enthalten. Diese Liste beinhaltet auch Anrufe, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war. Wenn Sie einen Media-Player anschließen, erstellt und speichert das System ein Verzeichnis (Register) des unterstützten Medieninhalts. Das System speichert auch ein kurzes Entwicklungs-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten. Das Log-Profil und andere Systemdaten können verwendet werden, um das System zu verbessern und um eventuell auftretende Störungen zu diagnostizieren.

Das Profil des Mobiltelefons, der Index des Media-Players und das Entwicklungs-Log bleiben im System, falls nicht gelöscht. Sie können auf sie in Ihrem Fahrzeug zugreifen, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder einen Media-Player anschließen. Wenn Sie nicht länger das System oder das Fahrzeug verwenden wollen, empfehlen wir einen Master Reset, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 71).

Eine besondere Ausrüstung ist erforderlich, um auf die Systemdaten zuzugreifen. Zudem ist auch Zugriff auf das SYNC-Modul Ihres Fahrzeugs erforderlich. Wir greifen ausschließlich auf Systemdaten für Zwecke zu, für die Sie uns eine Genehmigung erteilt haben. Beispiele für Zugriff auf die Systemdaten erfolgen z.B. auf Gerichtsbeschluss, falls Staatsanwaltschaften, andere staatliche

Instanzen oder dritte Parteien diesen erwirkt haben. Dritte können unabhängig von uns um Zugriff auf die Informationen ersuchen. Weitere Informationen zum Datenschutz sind verfügbar. Siehe **SYNC™-Anwendungen und -Dienste** (Seite 272).

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Mit diesem System können viele Funktionen über Sprachbefehle gesteuert werden. Dadurch können Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen und sich auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren.

Nützliche Hinweise

Stellen Sie sicher, dass der Geräuschpegel im Fahrzeuginnenraum so niedrig wie möglich ist. Windgeräusche durch offene Fenstern und Straßenvibrationen können verhindern, dass das System gesprochene Befehle korrekt erkennt.

Vor dem Sprachbefehl warten, bis die Systemankündigung endet und ein einzelner Ton ausgegeben wird. Jeder davor gesprochene Befehl wird im System nicht registriert.

Sprechen Sie natürlich, ohne dabei lange Pausen zwischen den Wörtern einzulegen.

Sie können das System, während es spricht, jederzeit durch Drücken der Sprechstaste unterbrechen. Gleichzeitig können Sie die Spracherkennungsfunktion jederzeit durch kontinuierliches Drücken der Sprechstaste abbrechen.

Einleiten von gesprochener Kommunikation



Drücken Sie die Sprechstaste. Eine Liste verfügbarer Befehle erscheint in der Anzeige.

Sagen	Zweck
"Bluetooth Audio"	Audio vom Mobiltelefon streamen
"Abbrechen"	Angeforderte Aktion abbrechen.
"Line in"	Auf das Gerät an der zusätzlichen Eingangsbuchse zugreifen.
"Telefon"	Anrufe durchführen.
"SYNC"	Zum Hauptmenü zurückkehren.
"USB"	Auf das Gerät am USB-Anschluss zugreifen.
"Spracheinstellungen"	Pegel der Sprachinteraktion und Feedback anpassen.
"Hilfe"	Eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle im aktuellen Modus anhören.

Systeminteraktion und Feedback

Das System gibt abhängig von der Situation und dem gewählten Niveau der Interaktion ein Feedback - also Rückmeldungen durch Töne, Aufforderungen, Fragen und gesprochene Bestätigungen. Sie können das Spracherkennungssystem anpassen, damit es wahlweise mehr oder weniger Anweisungen oder Rückmeldungen gibt.

Die Standardeinstellung verwendet ein höheres Interaktionsniveau, damit der Anwender die Nutzung des Systems lernt. Sie können diese Einstellungen jederzeit ändern.

Anpassen des Interaktionsniveaus



Drücken Sie die Sprech taste. Sagen Sie nach Aufforderung "Spracheinstellungen" und dann wie folgt:

Wenn Sie sagen	Das System
"Interaction mode advanced"	Liefert weniger gesprochene Rückmel- dungen, dafür mehr Aufforderungen durch Töne.
"Interaction mode standard"	Liefert detailliertere Interaktion und Anlei- tung.

Als Ausgangseinstellung verwendet das System den Standard-Interaktionsmodus.

Bestätigungsrückfragen sind kurze Fragen, die das System stellt, wenn Zweifel über die Anfrage bestehen oder wenn es mehrere Antworten zur Anfrage gibt. Das System kann z. B. fragen, ob der Telefonbefehl korrekt ist.

Drücken Sie die Sprech taste, um die Einstellung für Bestätigungsrückfragen zu ändern. Sagen Sie nach Aufforderung "Spracheinstellungen" und dann wie folgt:

Wenn Sie sagen	Das System
"Confirmation prompts off"	Bewirkt die wahrscheinlichste Interpretation des Befehls. Sie werden gelegentlich gefragt, Einstellungen zu bestätigen.
"Confirmation prompts on"	Klärt Ihren Sprachbefehl durch eine kurze Frage.

Das System erstellt Kandidatenlisten, wenn mehrere Möglichkeiten zur Interpretation des gegebenen Sprachbefehls bestehen. Wenn aktiviert, können Sie mit bis zu vier Rückfragen zur Klarstellung konfrontiert werden.

Sagen Sie z. B. "eins" nach dem Ton, um John Doe zuhause anzurufen. Sagen Sie "zwei" nach dem Ton, um Johnny Doe auf seinem Mobiltelefon anzurufen. Sagen Sie "drei" nach dem Ton, um Jane Doe zuhause anzurufen.

Die gleiche Logik gilt für Medieninhalte. Sagen Sie z. B. "eins" nach dem Ton, um John Doe abzuspielen. Sagen Sie "zwei"

nach dem Ton, um Johnny Doe wiederzugeben. Sagen Sie "drei" nach dem Ton, um Jane Doe abzuspielen.

Wenn Sie sagen	Das System
"Media candidate lists off"	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation aus der vorgeschlagenen Kandidatenliste aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
"Media candidate lists on"	Klärt Ihren gesprochenen Befehl zu Medienkandidaten.
"Phone candidate lists off"	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation unter den Vorschlägen für das Mobiltelefon aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
"Phone candidate lists on"	Klärt Ihren Sprachbefehl für Mobiltelefonkandidaten.

Ändern der Spracheinstellungen

Sie können die Spracheinstellungen über den Bildschirm - Information und Unterhaltung ändern.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **SYNC-Einstell.**
3. Wählen Sie **Spracheinstell.**

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT TELEFON

Anrufe über die Freisprechanlage ist eine der Hauptfunktionen von SYNC. Zwar unterstützt das System eine Vielfalt von Funktionen, doch hängen viele von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons ab.

Die meisten Mobiltelefone mit Bluetooth-Technologie unterstützen zumindest die folgenden Funktionen:

- Annahme eines Anrufs
- Beenden eines Anrufs

- Verwenden des Privat-Modus
- Wählen einer Nummer
- Wahlwiederholung
- Anklopfen bei laufendem Gespräch
- Anrufer-Kennung

Andere Funktionen wie Textnachrichten über Bluetooth und automatisches Herunterladen des Telefonbuchs sind telefonabhängige Funktionen. Um die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons zu prüfen, siehe das Handbuch Ihres Mobiltelefons oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.

Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines Mobiltelefons

Beachte: Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.

Beachte: Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspfeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.

Durch das drahtlose Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons mit dem System können Sie Anrufe mit der Freisprechanlage tätigen und annehmen.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.
2. Drücken Sie auf **PHONE**. Wenn das Display des Audiogeräts anzeigt, dass keine Telefone gekoppelt sind, wählen Sie die Option zum Hinzufügen.
3. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
4. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Pairing erfolgreich verlaufen ist.

Abhängig von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons und Ihrem Markt kann das System Ihnen Fragen wie Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon (das Mobiltelefon des Systems versucht dann automatisch beim ersten Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufzubauen), Herunterladen Ihres Mobiltelefonbuchs usw. stellen.

Pairing weiterer Mobiltelefone

Beachte: Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.

Beachte: Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspfeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.
2. Drücken Sie auf **PHONE**.
3. Wählen der Option für Bluetooth-Geräte
4. Drücken Sie die Taste **OK**.
5. Wählen Sie die Option zum Hinzufügen. Dies startet den Kopplungsvorgang.
6. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Gerät nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
7. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Pairing erfolgreich verlaufen ist.

Das System kann Ihnen Fragen wie Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon, Herunterladen des Telefonbuchs usw. stellen.

Sprachbefehle für Mobiltelefon

"Telefon"	
"<Name> anrufen" ¹	"Freisprech. aus"
"<Name> zu Hause anrufen" ¹	"Halten"
"<Name> auf der Arbeit anrufen" ¹	"Konferenz"
"<Name> im Büro anrufen" ¹	"Menü" ^{1,2,4}
"<Name> auf dem Handy" ¹ anrufen	"Telefonbuch <Name>" ²
"<Name> Andere [Nummer] anrufen" ¹	"Telefonbuch <Name> zu Hause" ²
"Angenommene Anrufe" ²	"Telefonbuch <Name> im Büro" ²
"Anrufe in Abwesenheit" ²	"Telefonbuch <Name> auf der Arbeit" ²
"Gewählt" ²	"Telefonbuch <Name> auf dem Handy" ²
"Verbindungen" ²	"Telefonbuch <Name> Andere [Nummer]" ²
"Wählen" ^{1,3}	-

¹ Sie müssen vor diesen Befehlen nicht "Telefon" sagen.

² Diese Befehle sind erst verfügbar, wenn die Mobiltelefoninformationen vollständig über Bluetooth heruntergeladen sind.

³ Siehe **Wählen** in der Tabelle.

⁴ Siehe **Menü** in der Tabelle.

Telefonbuchbefehle

Wenn Sie das System nach einem Telefonbuchnamen, usw. Nummer, usw. fragt, erscheint die angeforderte Information im Audio-Display. Drücken Sie auf die Sprech taste und sagen Sie "Anrufen", um den Kontakt anzurufen.

"Dial"
"112" (eins-eins-zwei), usw.
"700" (siebenhundert)
"800" (achthundert)
"900" (neunhundert)
"Pfund", (#)
"Nummer <0-9>"
"Asterisk" (*)
"Löschen" (löscht alle eingetragenen Stellen)
"Korrigieren" (löscht eine Stelle)
"Plus"
"Stern"

Beachte: Um den Wählmodus zu verlassen, halten Sie die Telefontaste oder eine andere Taste auf dem Audiogerät gedrückt.

"Menu"
"[Telefon] Verbindungen"
"[Telefon] SMS melden aus"
"[Telefon] SMS melden an"
"([Telefon] Telefonklingelton auswählen"
"[Telefon] Klingelton 1 auswählen"
"[Telefon] Klingelton 2 auswählen"
"[Telefon] Klingelton 3 auswählen"
"[Telefon] Klingelton aus"
"Telefon Name"
"SMS Eingang"

Wörter in Klammern sind optional und müssen nicht für das System ausgesprochen werden, um den Befehl zu verstehen.

Herstellen einer Verbindung

1. Drücken Sie die Sprech taste und geben Sie dem System Befehle wie "<Name> anrufen" oder "Wählen", sobald es Sie dazu auffordert.
2. Wenn das System die Nummer bestätigt, es erneut mit dem gesprochenen Befehl "Wählen" anweisen, den Anruf einzuleiten.

Um die zuletzt gesprochene Zahl zu löschen, sagen Sie "Lösche" oder drücken Sie die linke Pfeiltaste. Um alle gesprochenen Stellen zu löschen, sagen Sie "Lösche" oder halten die linke Pfeiltaste gedrückt.

Um den Anruf zu beenden, drücken Sie die Taste 'Anruf beenden' am Lenkrad oder wählen die Option 'Anruf beenden' auf dem Display und dann **OK**.

Entgegennehmen eines Anrufs

Beim Annehmen eines Anrufs können Sie:

- Beantworten Sie den Anruf durch Drücken der Abhebetaste am Lenkrad oder durch Wahl der Annahmeoption im Audiodisplay. Drücken Sie auf **OK**.
- Lehnen Sie den Anruf durch Drücken der Taste für Anrufablehnung am Lenkrad oder durch Auswahl der Option für Anrufablehnung im Audiodisplay ab. Drücken Sie auf **OK**.
- Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun.

Mobiltelefonoptionen während eines laufenden Anrufs

Während eines laufenden bzw. aktiven Anrufs stehen Ihnen zusätzliche Menüfunktionen zur Verfügung, wie z. B. einen Anruf in die Warteschleife schicken, Anrufe zusammenlegen, usw.

Zum Aufrufen dieses Menüs wählen Sie eine der verfügbaren Optionen unten im Audiodisplay oder wählen Sie die Option für mehr.

Bei Auswahl von	können Sie
Mk aus	Schaltet das Mikrofon Ihres Fahrzeugs aus. Aktivieren Sie zum Einschalten des Mikrofons die Option erneut.
Privat	Anruf von einer aktiven Freisprechanlage für privateres Gespräch auf Mobiltelefon legen Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass der Anruf privat ist.
Halten	Verlegt einen aktiven Anruf in die Warteschleife. Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass sich der Anruf in der Warteschleife befindet.
Wählen einer Nummer	Geben Sie Zahlen, z. B. Zahlen für Passwörter mit der Tastatur des Audiosystems ein.
Konferenz	Zwei getrennte Anrufe zusammenlegen. Das System unterstützt maximal drei Anrufer bei einem Anruf mit mehreren Teilnehmern oder einer Konferenzschaltung.

Bei Auswahl von	können Sie
	1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Rufen Sie den gewünschten Kontakt über das System auf oder verwenden Sie Sprachbefehle, um den zweiten Anruf zu tätigen. Wählen Sie die Option für mehr, während der zweite Anruf läuft. 3. Navigieren Sie zur Option für Konferenzschaltung und drücken Sie die Taste OK.
Telefonbuch	Auf Ihre Telefonbuchkontakte zugreifen. 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option für Telefonbuch und drücken Sie die Taste OK. 3. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte. 4. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 5. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Ruflisten	Ihr Anruflisten-Log aufrufen. 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option 'Anrufliste' und drücken Sie die Taste OK. 3. Navigieren Sie durch Ihre Ruflisten (angenommen, gewählt oder unbeantwortet). 4. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 5. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.

Aufrufen von Funktionen über das Mobiltelefonmenü

Sie können auf Ihre Rufliste, das Telefonbuch, gesendete SMS sowie auf das Mobiltelefon und Systemeinstellungen zugreifen. Sie können auch auf fortschrittliche Funktionen wie Notruf Assistent zugreifen.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE**, um das Mobiltelefonmenü zu öffnen.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Bei Auswahl von	können Sie
Wählen einer Nummer	Eine Nummer mit der Tastatur des Audiosystems wählen.
Wahlwiederholung	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen (falls verfügbar). Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK .
Telefonbuch ^{1,2}	Rufen Sie Ihr heruntergeladenes Telefonbuch auf. 1. Drücken Sie die Taste OK, um eine Auswahl zu bestätigen und einzugeben. Sie können die Optionen unten im Bildschirm verwenden, um schnell eine alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen. 2. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte. 3. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 4. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Ruflisten ¹	Zuvor gewählte, empfangene oder verpasste Anrufe aufrufen. 1. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK. 2. Navigieren Sie entsprechend, um unter angenommenen, gewählten oder verpassten Anrufen zu wählen. Drücken Sie die Taste OK, um Ihre Auswahl zu bestätigen. 3. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen. Das System versucht automatisch Ihr Telefonbuch erneut herunterzuladen und ruft jedes Mal die Anrufliste auf, wenn Ihr Telefon eine Verbindung zum System herstellt. Sie müssen die automatische Herunterladefunktion einschalten, wenn Ihr Mobiltelefon diese unterstützt.
Kurzwahl	Wählen Sie einen der 10 Kurzwahleinträge. Zum Einrichten eines Kurzwahleintrags gehen Sie zum Telefonbuch und halten eine der Nummern auf der Systemtastatur des Audiosystems gedrückt.
SMS ¹	Senden, Herunterladen und Löschen von Textnachrichten
BT Geräte	Rufen Sie die Option aus den BT Gerätemenüs auf (hinzufügen, verbinden, als Primärgerät einrichten, Ein/Aus, löschen).

Bei Auswahl von	können Sie
TelefonEinstell. ¹	Verschiedene Einstellungen und Merkmale auf Ihrem Mobiltelefon anzeigen.
Notruf Assistent	Die Funktion SYNC Notruf Assistent ein- oder ausschalten.

¹ Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.

Textnachrichten

Beachte: Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.

Wenn Ihr Telefon kompatibel ist, können Sie SMS über das System empfangen, senden, herunterladen und löschen. Das System kann auch eingehende Textnachrichten vorlesen, damit Ihre Blick auf die Straße gerichtet bleiben kann.

Erhalten einer Textnachricht

Beachte: Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können.

Beachte: Nur ein Empfänger ist pro Textnachricht möglich.

Bei Ankunft einer neuen Nachricht ertönt ein akustisches Signal und das Display des Audiosystems zeigt an, dass Sie eine neue Nachricht haben.

Sie haben diese Optionen:

- Wählen Sie die Höroption, damit Ihnen das System die Meldung vorlesen kann.
- Wählen Sie die Anzeigeoption, um die Textnachricht zu öffnen. Wählen Sie die Ignorieroption oder machen Sie nichts, wonach die Nachricht in Ihrem SMS-Eingangsfach abgelegt wird. Einmal gedrückt, haben Sie die Wahl zwischen Vorlesen der Nachricht, Anzeige anderer Nachrichten oder noch mehr Optionen.

- Drücken Sie die Sprech taste und sagen Sie "SMS vorlesen".
- Wählen Sie die Option "Mehr" und navigieren Sie mit den Pfeiltasten durch die weiteren Optionen. Wählen Sie aus dem Folgenden:
 - **Antworten**: Drücken Sie für Zugriff auf die Taste **OK** und navigieren Sie dann durch die Liste der vordefinierten Nachrichten zum Senden.
 - **Anrufen**: Drücken Sie die Taste **OK**, um den Absender der Nachricht anzurufen.
 - **SMS weiterleiten**: Drücken Sie die Taste **OK**, um die Nachricht an eine Person in Ihrem Telefonbuch oder Ruflisten zu schicken. Sie können auch wahlweise eine Nummer eingeben.

Senden, Herunterladen und Löschen Ihrer Textnachrichten

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Wählen Sie die SMS-Option und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Eine Liste aller verfügbaren SMS erscheint.

Sie können unter den folgenden Optionen wählen:

- Mit der Funktion **Neu** können Sie eine neue Textnachricht auf Basis einer der 15 vorprogrammierten Nachrichten senden.
- Mit der Funktion **Zeige** können Sie die gesamte Nachricht lesen und zusätzlich haben Sie die Option, dass das System die Nachricht vorliest. Um die nächste Nachricht aufzurufen, wählen Sie die Option "Mehr". Damit können Sie dem Absender antworten, ihn anrufen oder die Nachricht weiterleiten.
- Mit der Funktion **Lösche** können Sie aktuelle Textnachrichten aus dem System (nicht aus Ihrem Mobiltelefon) löschen. Das Display des Audiosystems zeigt an, wenn all Ihre Textnachrichten gelöscht sind.
- Mit den Optionen unter **Mehr** können Sie alle Nachrichten löschen oder manuell ein Herunterladen aller nicht gelesener Nachrichten aus Ihrem Mobiltelefon veranlassen.

Wenn Sie die Option zum Senden einer SMS wählen, erscheint eine Liste von vordefinierten Nachrichten auf dem Display des Audiosystems.

Senden einer Textnachricht

1. Wählen Sie die Option "Senden", sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems markiert ist.
2. Wählen Sie die Bestätigungsoption, wenn der Kontakt erscheint, und drücken Sie die Taste **OK** erneut, wenn das System Sie fragt, ob Sie die Nachricht abschicken wollen. Jede SMS wird mit einer vordefinierten Unterschrift geschickt.

Beachte: Sie können eine SMS entweder durch Auswahl eines Kontakts aus dem Telefonbuch und der Textoption auf dem Display des Audiosystems oder durch Beantworten einer erhaltenen Nachricht im Eingangsfach senden.

Zugriff auf Ihre Mobiltelefoneinstellungen

Dies sind mobiltelefonabhängige Funktionen. Über Ihre Mobiltelefoneinstellungen können Sie auf Funktionen zugreifen und sie anpassen, wie z.B. Klingeltöne, SMS-Benachrichtigung, Ihr Telefonbuch ändern und automatisches Herunterladen einrichten.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Navigieren Sie, bis die Telefoneinstellungsoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Bei Auswahl von	können Sie
Als Standard	Wenn diese Option markiert ist, verwendet das System dieses Mobiltelefon als Primärtelefon, wenn mehr als ein Mobiltelefon mit dem System gekoppelt ist. Diese Option kann für alle gekoppelten Mobiltelefone (nicht nur für das aktive) mit dem Menü BT-Geräte geändert werden.
Telefonstatus	Siehe Name des Mobiltelefons, Name des Providers, Nummer des Mobiltelefons, Signalpegel und Akkustand. Drücken Sie nach Fertigstellung auf die linke Pfeiltaste, um zum Statusmenü des Mobiltelefons zurückzukehren.
Klingeltonwahl	Den Klingelton auswählen, der bei einem Anruf ertönen soll (einer aus dem System oder aus Ihrem Mobiltelefon). 1. Drücken Sie zum Auswählen die Taste OK und navigieren Sie zum Anhören jedes Klingeltons. 2. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK . Wenn Ihr Mobiltelefon Inband-Klingeltöne unterstützt, klingelt Ihr Mobiltelefon, wenn die Option Mobiltelefon-Klingelton gewählt wird.
SMS melden	Bietet die Option eines akustischen Signals, sobald eine Textnachricht eingeht. 1. Drücken Sie die Taste OK , um den Bestätigungston an- und auszuschalten.
Tel.-Buch Einst.	Inhalte Ihres Telefonbuchs z. B. durch Hinzufügen, Löschen, Herunterladen ändern. Drücken Sie die Taste OK und navigieren Sie zwischen: Kontakte hinzuf.: Drücken Sie die Taste OK , um mehr Kontakte aus Ihrem Telefonbuch hinzuzufügen. Die gewünschten Kontakte von Ihrem Mobiltelefon zwangsladen. Wie Sie Kontakte synchronisieren (pushen), ist im Handbuch Ihres Mobiltelefons erläutert. Lösche: Drücken Sie die Taste OK , um das aktuelle Telefonbuch und die Anrufliste zu löschen. Wenn eine Meldung zum Löschen erscheint, wählen Sie zum Bestätigen die Option. Das System bringt Sie zum Menü für Telefoneinstellungen zurück. Jetzt herunterladen: Drücken Sie die Taste OK , um die Option auszuwählen und Ihr Telefonbuch auf das System herunterzuladen. Automat. laden: Markieren oder deaktivieren Sie diese Option, um Ihr Telefonbuch jedes Mal, wenn sich Ihr Mobiltelefon mit dem System verbindet, automatisch herunterzuladen. Die Herunterladedauer hängt vom Mobiltelefon und Datenvolumen ab.

Bei Auswahl von	können Sie
	Wenn die Funktion automatisches Herunterladen aktiviert ist, werden alle im System gespeicherten Änderungen, Zusätze oder Löschvorgänge seit dem letzten Herunterladen gelöscht. Wenn die automatische Herunterladefunktion deaktiviert ist, wird Ihr Telefonbuch nicht jedesmal heruntergeladen, wenn Ihr Mobiltelefon eine Verbindung zum System aufbaut. Ihr Telefonbuch, die Anrufliste und Textnachrichten können nur aufgerufen werden, wenn Ihr gekoppeltes Telefon mit dem System verbunden ist.

BT Geräte

Über dieses Menü können Sie auf Ihre Bluetooth-Geräte zugreifen. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um durch die Menüoptionen zu navigieren. Sie können Geräte hinzufügen, verbinden und löschen sowie ein Mobiltelefon als Pimärgerät vorgeben.

Menüoptionen für Bluetooth-Geräte

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Navigieren Sie, bis die BT-Geräteoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Bei Auswahl von	können Sie
Hinzufügen	Zusätzliche Mobiltelefone mit dem System koppeln. 1. Wählen Sie die Option "Hinzufügen", um den Kopplungsvorgang zu starten. 2. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach SYNC. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons. 3. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Pairing erfolgreich verlaufen ist. 4. Wenn die Option zum Einstellen des Mobiltelefons als Primär-Telefon erscheint, wählen Sie entweder Ja oder Nein. 5. Abhängig von der Funktionalität Ihres Telefons werden Ihnen möglicherweise zusätzliche Fragen gestellt (z. B. ob Sie Ihr Telefonbuch herunterladen wollen). Wählen Sie entweder Ja oder Nein als Antwort.
Löschen	Löscht ein gekoppeltes Mobiltelefon.

Bei Auswahl von	können Sie
	Wählen Sie die Löschoption und bestätigen Sie, wenn Sie das System fragt, ob das gewählte Gerät gelöscht werden. Nach Löschen eines Mobiltelefons aus der Liste kann das Mobiltelefon nur nach erneutem Kopplungsvorgang wieder verbunden werden.
Standard	Richtet ein zuvor gepairtes Mobiltelefon als Ihr Primär-Mobiltelefon ein. Wählen Sie die Master-Option, um das Primär-Mobiltelefon zu bestätigen. Das System versucht jedesmal eine Verbindung zum Primär-Mobiltelefon aufzubauen, wenn Sie die Zündung einschalten. Wenn ein Mobiltelefon als primär vorgegeben ist, erscheint es als erstes in der Liste und ist mit einem Stern markiert.
Verb.	Eine Verbindung mit einem zuvor gekoppelten Mobiltelefon herstellen. Sie können jeweils nur ein Gerät verbinden, um die Mobiltelefonfunktionen nutzen zu können. Wenn ein anderes Mobiltelefon verbunden ist, wird das vorherige Mobiltelefon von den Telefondiensten getrennt. Mit dem System können Sie verschiedene Bluetooth-Geräte für die Mobiltelefonfunktion und die BT Audio-Musikwiedergabefunktion gleichzeitig nutzen. Wählen Sie diese Option, um zu dem ausgewählten, zuvor gekoppelten Mobiltelefon eine Verbindung aufzubauen.
Trenne	Trennt das gewählte Mobiltelefon. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn aufgefordert. Nach dem Trennen eines Mobiltelefons, kann es erneut verbunden werden, ohne dass der gesamte Kopplungsvorgang wiederholt werden muss.

Systemeinstellungen

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie die SYNC-Einstellungsoptionen und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Bei Auswahl von	können Sie
Bluetooth ein	Markieren bzw. deaktivieren Sie diese Option, um die Bluetooth-Schnittstelle des Systems an- oder auszu-schalten. Wählen Sie diese Option und drücken Sie dann die Taste OK , um den Status der Option zu ändern.
Voreinstellung	Das System auf die Werkseinstellungen zurückstellen. Diese Auswahl löscht nicht Ihre indexierten Informationen (Telefonbuch, Anrufliste, Textnachrichten und gepairte Geräte). Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn Voreinstellung? auf dem System des Audiosystems erscheint.
Alle rücksetzen	Alle unter dem System (Telefonbuch, Rufliste, Textnachrichten und gepairte Geräte) gespeicherten Informationen löschen und auf Werkseinstellungen rücksetzen. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, sobald Alle rücksetzen? auf dem Display des Audiosystems erscheint. Das Display zeigt die Fertigstellung an und das System bringt Sie zum Menü SYNC-Einstell. zurück.
Installieren	Installieren Sie Anwendungen oder Software-Aktualisierungen, die Sie heruntergeladen haben. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn Installieren auf dem Display des Audiosystems erscheint. Es muss eine SYNC-Anwendung oder Aktualisierung auf dem USB-Stick vorhanden sein, damit die Installation erfolgreich beendet werden kann.
System Info	Zeigt die Versionsnummern des Systems sowie die Seriennummer. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK .

Bei Auswahl von	können Sie
Sprachsteuerung	Das Untermenü der Spracheinstellungen enthält verschiedene Optionen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 257).
USB durchsuchen	Durchsuchen Sie die aktuelle Menüstruktur des angeschlossenen USB-Geräts. Drücken Sie die Taste OK und verwenden Sie die Auf- und Abwärtspfeile, um Ordner und Dateien zu durchsuchen. Verwenden Sie die Links- oder Rechtspfeile, um einen Ordner zu öffnen oder zu verlassen. Medieninhalte können aus diesem Menü direkt für die Wiedergabe gewählt werden.
Notruf Assistent	Sie können die Funktion Notruf Assistent ein- oder ausschalten. Siehe SYNC™-Anwendungen und -Dienste (Seite 272).

SYNC™-ANWENDUNGEN UND -DIENSTE

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Systemmenü zu öffnen.
2. Blättern Sie zu **SYNC-Anwend.**, und drücken Sie dann **OK**.

Eine Liste verfügbarer Anwendungen wird angezeigt. Jede Anwendung kann eigene Einstellungen aufweisen.

SYNC Notruf Assistent

WARNUNGEN



Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.



Platzieren Sie immer Ihre Mobiltelefon an einer sicheren Stelle in Ihrem Fahrzeug. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags könnten Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch diese Funktion nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.

WARNUNGEN



Ist diese Funktion nicht schon vor einem Unfall eingerichtet und aktiviert, kann das System keinen Notruf abgeben, was die Reaktionszeit verzögern und das Risiko von schweren Verletzungen oder Todesfolge erhöhen könnte. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf abgibt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie sofort die Notfallzentrale, um eine Verzögerung der Reaktion zu verhindern. Wenn Sie die Notrufzentrale nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Notruf hören, könnte das System oder das Mobiltelefon beschädigt sein oder nicht funktionieren.

Beachte: Vor Aktivieren dieser Funktion unbedingt die Datenschutzhinweise zu Notfall Assistent an späterer Stelle in diesem Abschnitt für wichtige Informationen lesen.

Beachte: Wenn Sie diese Funktion an- oder ausschalten, betrifft diese Einstellung alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie diese Funktion ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird entweder eine Sprachnachricht und/oder eine Meldung oder ein Symbol angezeigt.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl diese Funktion mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten möglicherweise einige Mobiltelefone mit dieser Funktion nicht ordnungsgemäß zusammen.

Beachte: Lesen Sie unbedingt alle Informationen über die Auslösung von Airbags. Siehe

Sicherheits-Rückhaltesystem (Seite 31).

Im Falle einer Kollision, bei der ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde, kann das System die Rettungsdienste über 112 (die Mobilfunk-Notfallnummer, die in den meisten europäischen Ländern funktioniert) durch ein gekoppeltes und verbundenes Mobiltelefon kontaktieren. Weitere Informationen über das System und Notruf-Assistent finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Ein- und Ausschalten von "Notruf Assistent"

1. Drücken Sie die Taste **PHONE**, um das Mobiltelefonmenü zu öffnen.
2. Die Option Notruf Assistent wählen und **OK** drücken.
3. Wählen Sie gewünschte Option und drücken Sie **OK**.

Anzeigeoptionen

Falls Sie diese Funktion aktivieren, erscheint eine Bestätigungsmeldung in der Anzeige.

Falls Sie diese Funktion deaktivieren, erscheint ein Dialog in der Anzeige, über den Sie einen gesprochenen Erinnerungshinweis vorgeben können.

Aus mit Spracherinnerung bewirkt eine Meldung und Spracherinnerung, sobald Ihr Mobiltelefon beim Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufbaut.

Aus ohne Spracherinnerung bewirkt eine Erinnerungsmeldung ohne Spracherinnerung, sobald das Mobiltelefon eine Verbindung aufbaut.

Überprüfung, ob der Notruf Assistent korrekt funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Ansprechen und Betrieb der Funktion mit Strom versorgt sein, um sie korrekt ausführen zu können.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.
- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: Diese Funktion ist nur in europäischen Ländern oder Regionen verfügbar, in denen der SYNC Notruf-Assistent die örtlichen Rettungsdienste benachrichtigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Bei einem Unfall

Beachte: Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert (was den Notruf-Assistenten auslösen kann). Wird jedoch der Notruf-Assistent ausgelöst, versucht das System die Rettungsdienste zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System danach und versucht eine Verbindung zu zuvor gekoppelten Mobiltelefonen aufzubauen. Das System versucht, 112 zu wählen.

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wurde der Anruf nicht abgebrochen und erfolgreich eine Verbindung durch SYNC hergestellt, wird zuerst die Einführungsmeldung für den Rettungsdienst abgespielt. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Rettungsdienst.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abzubrechen. Wird der Anruf nicht abgebrochen, versucht das System 112 anzurufen.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Wahl des betreffenden Symbols auf dem Display oder durch Drücken der Auflegetaste auf Ihrem Mobiltelefon annullieren.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf-Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann den Rettungsdienst über den Unfall und spielt die Einführungsmeldung ab. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf-Assistenten zum Alarmieren des Rettungsdienstes verwendet wird.
- Nach dem Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit dem Rettungsdienst sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation bereit halten.

Beachte: Während der Rettungsdienst informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Es informiert Sie dann, wenn die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist.

Beachte: Während eines Anrufs mit dem Notruf-Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar. Diese Koordinaten stimmen mit der an den Rettungsdienst in der Einführungsmeldung übermittelten Information überein.

Beachte: Der Rettungsdienst kann auch Informationen vom Mobilfunknetz wie Mobiltelefonnummer, Mobiltelefon-Standort und Nutzer des Mobiltelefons unabhängig vom SYNC Notruf Assistenten erhalten.

Die Funktion Notruf Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie abgetrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem europäischen Land oder einer Region befinden, wo ein Anruf mit der Funktion SYNC Notruf-Assistent nicht ausgeführt werden kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Wichtige Information zur Funktion Notruf-Assistent

Der Notruf Assistent ruft in den folgenden Märkten keine Rettungsdienste an: Albanien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Niederlande, Ukraine, Moldawien und Russland.

Neueste Informationen finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Datenschutzhinweise zu Notruf Assistent

Wenn der Notruf-Assistent aktiviert ist, kann den Rettungsdiensten mitgeteilt werden, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Diese Funktion kann Ihren Standort dem Rettungsdienst oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht geben wollen, schalten Sie diese Funktion nicht ein.

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT MEDIA-PLAYER

Sie können über das Media-Menü des Systems oder durch Sprachbefehle Musik auf Ihrem Media-Player aufrufen und über das Lautsprechersystem Ihres Fahrzeugs wiedergeben. Sie können zudem Ihre Musik in spezielle Kategorien wie Künstler, Alben, usw. sortieren und wiedergeben.

SYNC kann das Hosting für fast jeden Media-Player übernehmen, wie beispielsweise: iPod, Zune, "Plays from device"-Player und die meisten USB-Laufwerke. SYNC unterstützt auch Audioformate wie MP3, WMA, WAV and ACC.

Verbinden Ihres Media Players über einen USB-Anschluss

Beachte: Wenn Ihr Mediaplayer über einen Ein-/Aus-Schalter verfügt, müssen Sie sicherstellen, dass das Gerät eingeschaltet ist.

Verbindung mit Hilfe von Sprachbefehlen aufbauen

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie bei Aufforderung "USB".
3. Sie können jetzt Musik wiedergeben, indem Sie einen der entsprechenden Sprachbefehle geben. Siehe Medien-Sprachbefehle.

Verbindung über das Systemmenü

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Drücken Sie die Taste **AUX**, bis eine Initialisierungsmeldung auf dem Display erscheint.
3. Abhängig von der Anzahl der Medien-Dateien auf dem angeschlossenen Gerät kann eine Indexierungsmeldung auf dem Display erscheinen. Nach der Verzeichniserstellung kehrt der Bildschirm zum Menü **Abspielen** zurück.

Drücken Sie **Suchen**. Jetzt können Sie durch die Liste navigieren:

- **Alles abspielen.**
- **Wiedergabelist.**
- **Titel.**
- **Künstler.**
- **Alben.**
- **Genres.**
- **USB durchsuchen.**
- **USB rücksetzen.**
- **Beenden.**

Was läuft?

An jedem Punkt der Wiedergabe können Sie die Sprechaste drücken und das System fragen, was es gerade spielt. Das System liest die Metadaten (falls vorhanden) des wiedergegebenen Titels.

Sprachbefehle - Medien



Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie auf die Aufforderung hin "USB" und dann einen der folgenden Sätze:

"USB"	
"Pause"	"Titel <Name> abspielen" ^{1,2}
"Abspielen"	"Wiederholen aus"
"Album <Name> abspielen" ^{1,2}	"Wiederholen an"
"Alles abspielen"	"Album <Name> suchen" ^{1,2}
"Künstler <Name> abspielen" ^{1,2}	"Künstler <Name> suchen" ^{1,2}
"Genre <Name> abspielen" ^{1,2}	"Genre <Name> suchen" ¹
"Nächster Ordner" ³	"Titel <Name> suchen" ¹
"Nächster Titel"	"Titel <Name> suchen" ^{1,2}

"USB"	
"Wiedergabeliste <Name> abspielen" ^{1,2}	"Zufallswiedergabe aus"
"Vorheriger Ordner" ³	"Zufallswiedergabe an"
"Vorheriger Titel"	"Ähnliche Musik"
"Song <Name> abspielen" ¹	"Was läuft?"

¹ <Name> ist eine dynamische Auflistung und kann z. B. der Name einer gewünschten Gruppe, eines Künstlers, eines Titels usw. sein.

² Sprachbefehle, die nicht verfügbar sind, bis die Indizierung abgeschlossen ist.

³ Sprachbefehle, die nur im Ordnermodus verfügbar sind.

Sprachbefehl-Anleitung	
"Genre suchen" oder "Genre abspielen"	Das System durchsucht alle Daten in der registrierten Musik und, falls vorhanden, beginnt anschließend den gewählten Musiktyp wiederzugeben. Sie können nur Musikgattungen wiedergeben, die in den Metadaten-Tags "Genre" auf Ihrem Mediaplayer vorhanden sind.
"Ähnliche Musik"	Das System erstellt eine Wiedergabeliste und gibt dann ähnliche Musik wieder, die gerade über den USB-Anschluss abgerufen wird, und verwendet dabei die registrierte Metadateninfo.
"Künstler", "Titel" oder "Album" suchen oder abspielen	Das System sucht nach einem bestimmten Künstler, Titel oder Album aus der über den USB-Anschluss registrierten Musikgattung.

Das System kann auch Musik von Ihrem Mobiltelefon über Bluetooth wiedergeben.

Zum Einschalten von Bluetooth Audio verwenden Sie die Taste **AUX** oder **Source** oder drücken die Sprechaste. Sagen Sie nach Aufforderung "Bluetooth Audio" und dann einen der folgenden Befehle:

"Bluetooth Audio"
"Verbindungen"
"Pause"
"Abspielen"
"Nächster Titel"
"PVorheriger Titel"

Medien-Menüfunktionen

Über das Medienmenü können Sie die Wiedergabeart für Ihre Musik wählen (Künstler, Genre, Zufallswiedergabe, Wiederholung, usw.) und ähnliche Musik finden oder den Index Ihrer USB-Geräte zurücksetzen.

1. Drücken Sie **AUX**, um USB-Wiedergabe auszuwählen und dann **Optionen**, um das Menü **Media** zu öffnen.
2. Navigieren Sie wie folgt durch:

Bei Auswahl von	Sie können
Zufallswiederg. und Titel wiederhol.	Wählen Sie Zufallswiedergabe oder Wiederholung Ihrer Musik. Nach dem Aktivieren bleiben diese Funktionen bis zum Ausschalten aktiv.
Ähnliche Musik	Sie können ähnliche Musiktypen in der aktuellen Wiedergabeliste vom USB-Port abspielen. Das System verwendet die Metadaten-Information jedes Titels, um eine Wiedergabeliste zu erstellen. Das System erstellt eine neue Liste ähnlicher Titel und beginnt die Wiedergabe. Jeder Titel muss Metadatenflaggen für diese Funktion aufweisen. Bei einigen Wiedergabegeräten sind Titel, wenn keine Metadaten-Tags vorliegen, nicht über Sprachsteuerung, Wiedergabemenü oder Ähnliche Musik verfügbar. Wenn Sie jedoch diese Titel auf Ihr Wiedergabegerät unter Mass Storage Device Mode ablegen, sind sie über Sprachsteuerung, Wiedergabelistensuche und Ähnliche Musik aufrufbar. Unbekannte Dateien werden auf ein Metadaten-Tag ohne Kennung gelegt.
USB rücksetzen	Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergegeben werden soll.

Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek

Mit diesem Menü können Sie die Inhalte Ihrer Medien-Dateien nach Künstler, Album, Genre, Wiedergabeliste, Titel wiedergeben oder sogar suchen, was sich auf Ihrem USB-Gerät befindet.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs angeschlossen und eingeschaltet ist.

2. Drücken Sie **AUX**, um USB-Wiedergabe auszuwählen und dann **Suchen**.

Wenn keine Mediendateien aufgerufen werden können, zeigt das Display an, dass es keine Medien gibt. Falls Mediendateien vorhanden sind, haben Sie die folgenden Möglichkeiten zum Navigieren und Auswählen:

Bei Auswahl von	Sie können
Alles abspielen	Spielt alle im Verzeichnis registrierten Medien-Dateien aus Ihrem Wiedergabegerät in numerischer Reihenfolge ab. * Drücken Sie zur Auswahl OK . Der erste Titel erscheint im Display.
Wiedergabelist.	Zum Aufrufen Ihrer Wiedergabelisten (aus Formaten wie . ASX, . M3U, . WPL oder . MTP). * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Blättern Sie zur gewünschten Wiedergabeliste, und drücken Sie dann auf OK .
Titel	Suchen und spielen Sie einen bestimmten registrierten Titel. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Blättern Sie zum gewünschten Titel, und drücken Sie dann auf OK .
Künstler	Alle registrierten Medien-Dateien nach Künstler sortieren. Nach der Wahl erstellt das System eine Liste und gibt dann alle Künstler und Titel in alphabetischer Reihenfolge wieder. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Blättern Sie zum gewünschten Künstler, und drücken Sie dann auf OK .
Alben	Alle registrierten Medien-Dateien nach Alben sortieren. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Blättern Sie zu den gewünschten Alben, und drücken Sie dann auf OK .
Genres	Eingeordnete Musik nach Genre (Kategorie) sortieren. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK .

Bei Auswahl von	Sie können
	2. Blättern Sie zu dem gewünschten Genre, und drücken Sie dann auf OK .
USB durchsuchen	Alle unterstützten Medien-Dateien auf dem Media-Player, der am USB-Anschluss angeschlossen ist, werden durchsucht. Sie können nur Medien-Dateien anzeigen, die mit SYNC kompatibel sind; andere gespeicherten Dateien sind nicht sichtbar. 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Navigieren Sie durch die Liste, um registrierte Medien-Dateien auf Ihrem Speicherstick zu durchsuchen, und drücken Sie dann OK .
USB rücksetzen	Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergeben werden soll.

* Sie können die Tasten unten auf dem Audiodisplay verwenden, um schnell eine bestimmte alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der numerischen Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen.

Bluetooth-Geräte und Systemeinstellungen

Sie können diese Menüs über das Display des Audiosystems aufrufen. Siehe **Verwendung von SYNC™ mit Telefon** (Seite 259).

SYNC™-FEHLERSUCHE

Ihr SYNC System ist leicht zu verwenden. Sollten jedoch Fragen auftauchen, konsultieren Sie bitte die folgenden Tabellen.

Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons über die regionale Ford-Webseite.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Starke Hintergrundgeräusche während eines Anrufs.	Die Audioeinstellungen Ihres Mobiltelefons können sich auf die SYNC-Leistung auswirken.	Nähere Informationen zu den Audioeinstellungen finden Sie im Handbuch des Geräts.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon für SYNC nicht ausgeschaltet ist.
SYNC kann mein Telefonbuch nicht herunterladen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Das System sagt "Telefonbuch heruntergeladen", aber mein SYNC-Telefonbuch ist leer oder es fehlen Kontakte.	Einschränkungen durch Funktionalitäten Ihres Mobiltelefons.	Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.
		Wenn die fehlenden Kontakte auf Ihrer SIM-Karte gespeichert sind, versuchen Sie sie in den Speicher Ihres Mobiltelefons zu verschieben.
		Entfernen Sie Bilder oder spezielle Klingeltöne, die mit dem fehlenden Kontakt verknüpft sind.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Mein Mobiltelefon kann keine Verbindung zu SYNC aufbauen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschaalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie Ihr Gerät von SYNC zu löschen und SYNC in Ihrem Gerät zu löschen und versuchen Sie es dann erneut.
		Prüfen Sie immer die Einstellungen für Sicherheit und automatisches Akzeptieren, die sich auf die SYNC Bluetooth-Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon auswirken.
		Aktualisieren Sie die Firmware Ihres Mobiltelefons.
		Deaktivieren Sie die Einstellung Automat. laden.
SMS funktioniert nicht mit SYNC.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschaalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.

Störungen – Mobiltelefon

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Vorlesen von Textnachrichten funktionieren nicht auf meinem Mobiltelefon.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können. Rufen Sie das SMS-Menü von SYNC auf, um zu sehen, ob die Funktion von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Drücken Sie die Taste PHONE , scrollen Sie weiter und wählen die Option für Textnachrichten, und drücken Sie dann OK .
	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Beschränkung.	Da jedes Mobiltelefon anders ist, befolgen Sie die Beschreibung zum Koppeln in der Bedienungsanleitung des betreffenden Telefons. In der Tat können Unterschiede zwischen den Mobiltelefonen aufgrund von Marke, Modell, Service-Provider und Software-Version bestehen.

USB und Media-Störungen

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Ich kann mein Gerät nicht anschließen.	Möglicherweise Geräte-störung.	Versuchen Sie das Gerät auszuschalten, indem Sie es zurücksetzen oder die Batterie entnehmen, und versuchen Sie es erneut.
		Sicherstellen, dass das Kabel des Herstellers verwendet wird.
		Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossen ist.
		Vergewissern Sie sich, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt oder durch Sicherheitseinstellungen den Zugriff verhindert.
SYNC erkennt beim Starten des Fahrzeugs mein Gerät nicht.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Lassen Sie das Gerät bei heißen oder kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug.

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Streamen von Bluetooth-Audio funktioniert nicht.	Dies ist eine geräteabhängige Funktion.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät an SYNC angeschlossen, und betätigen Sie die Abspielfunktion auf Ihrem Gerät.
	Das Gerät ist nicht angeschlossen.	
SYNC erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	Ihre Musikdateien enthalten möglicherweise nicht die korrekten Künstler, Liedtitel, Album oder Genre-Informationen.	Sicherstellen, dass alle Songdetails verfügbar sind.
	Die Datei kann korrupt sein.	Ersetzen Sie die beschädigte Datei durch eine neue Version.
	Der Titel unterliegt vielleicht Urheberrechten und kann deshalb nicht wiedergegeben werden.	Bei einigen Geräten müssen die USB-Einstellungen für Massenspeicher auf das MTP-Protokoll umgeändert werden.
Wenn mein iPhone oder iPod Touch gleichzeitig über USB und Bluetooth Audio angeschlossen sind, ist die Wiedergabe manchmal nicht hörbar.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Wählen Sie während der Musikwieder das Audiowiedergabesymbol ganz unten auf dem Touchscreen Ihres iPhone oder iPod.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über Bluetooth wiederzugeben, SYNC wählen.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über USB wiederzugeben, Dock-Anschluss wählen.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SYNC® versteht nicht, was ich sage.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle und die Media-Sprachbefehle am Anfang der entsprechenden Abschnitte noch einmal durch.
		Achten Sie während einer aktiven Sprachsitzung auf das Display des Audiosystems, das eine Liste der Sprachbefehle anzeigt.
	Sie sprechen vielleicht zu früh oder zu einem falschen Zeitpunkt.	Beachten Sie, dass das Mikrofon von SYNC sich entweder in Ihrem Innenrückspiegel oder im Dachhimmel direkt über der Windschutzscheibe befindet.
SYNC® versteht den Namen eines Songs oder Künstlers.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Medien-Sprachbefehle zu Beginn des Medienabschnitts noch einmal durch.
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen des Titels oder Künstlers genau wie im System gespeichert aus. Wenn Sie sagen "Künstler Prince abspielen " spielt das System keine Musik von Prince and the Revolution oder Prince and the New Power Generation.
		Sagen Sie den kompletten Titel wie z. B. "California remix featuring Jennifer Nettles".
		Wenn Songtitel in Großbuchstaben gespeichert wurden, müssen sie buchstabiert werden. LOLA muss als "L-O-L-A" ausgesprochen werden.
	Das System "liest" möglicherweise den Namen nicht auf die gleiche Weise wie er ausgesprochen wird.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen im Titel, da das System sie nicht erkennt.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SYNC® versteht nicht oder ruft den falschen Kontakt an, wenn Sie einen Anruf tätigen wollen.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle am Anfang des Telefonabschnitts noch einmal durch.
		Sollte das System Sie nicht richtig verstehen, können Sie über die Vorschlagslisten für Mobiltelefon oder Medien eine Liste der möglichen Vorschläge aufrufen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 257).
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen genau so aus, wie er vom System gespeichert wurde. Ist der Kontaktname beispielsweise Josef Wilhelms, sagen Sie "Josef Wilhelms anrufen".
		Das System funktioniert besser, wenn Sie volle Namen wie "Max Mustermann" speichern, anstelle von nur "Max".
	Kontakte in Ihrem Telefonbuch können sehr kurz oder ähnlich sein oder sie können Sonderzeichen enthalten.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen wie 123 oder ICE, da das System sie nicht erkennt.
Die SYNC-Spracherkennung kann ausländische Namen meines Mobiltelefons nicht korrekt verstehen.	Die Telefonbuchkontakte sind möglicherweise in Großschreibung.	Falls die Kontakte mit Großbuchstaben geschrieben sind, müssen Sie sie buchstabieren. JAKE muss "Call J-A-K-E" ausgesprochen werden.
		Das SYNC-System wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Kontaktnamen an, die auf Ihrem Mobiltelefon gespeichert sind. Nützlicher Hinweis: Sie können Ihren Kontakt manuell wählen. Drücken Sie PHONE . Wählen Sie die Option für Telefonbuch und dann Kontaktname. Drücken Sie die Schaltfläche, um ihn zu hören. SYNC liest Ihnen den Kontaktnamen vor, damit Sie einen Eindruck von der Aussprache bekommen, die es erwartet.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die SYNC-Spracherkennung kann Namen ausländischer Titel, Künstler, Alben, Genres und Wiedergabelisten auf Media-Player oder USB-Speicherstick nicht verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	SYNC wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Namen an, die auf Ihrem Media-Player oder USB-Speicherstick gespeichert sind. Es kann Ausnahmen für populäre Künstlernamen wie (z. B. U2) machen und Sie können die englische Aussprache für diese Künstler verwenden.
Das System erzeugt Sprachaufforderungen für die Aussprache einiger Wörter, die für meine Sprache möglicherweise nicht stimmen.	SYNC verwendet die TTS-Technologie (text-to-speech).	SYNC arbeitet nicht mit aufgezeichneter menschlicher Sprache, sondern verwendet eine synthetisch erzeugte Stimme.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").
Meine vorherige Bluetooth-Spracherkennung ermöglichte eine Steuerung von Radio, CD und Klimaanlage. Warum kann ich diese Systeme nicht über SYNC steuern?	SYNC ist auf die Steuerung von mobilen Geräten und den darauf gespeicherten Inhalten ausgelegt.	SYNC bietet eine Funktionalität, die die von früheren Systemen weit übersteigt. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "Josef Wilhelms anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Künstler Madonna abspielen").

Allgemeine Informationen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die für Kombiinstrument und Informations- und Unterhaltungsbildschirm gewählte Sprache stimmt nicht mit der SYNC-Sprache (Telefon, USB, Bluetooth-Audio, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen) überein.	Gegenwärtig ist für das Kombiinstrument und den Informations- und Unterhaltungsbildschirm eine Sprache gewählt, die von SYNC nicht unterstützt wird.	SYNC unterstützt vier Sprachen pro Modul für Textanzeige, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen. Die vier Sprachen in dem Land, in dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben, richten sich nach den dort am häufigsten gesprochenen Sprachen. Falls die gewählte Sprache nicht verfügbar ist, verbleibt SYNC in der aktuell eingestellten Sprache.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

! Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede eingebaute Ausrüstung den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Zusatzausrüstung und Sonderzubehör nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

! HF-Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es sind keine besonderen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung zu beachten.

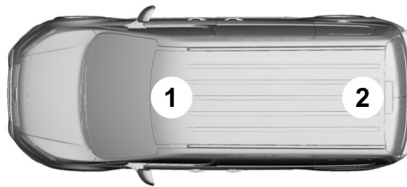
WARNUNGEN

! Keine Sende-/Empfangseinheit, Mikrofone, Lautsprecher oder andere Elemente im Auslösebereich des Airbagsystems einbauen.

! Keine Antennenkabel an die ursprüngliche Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

! Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Antennen nur in den gezeigten Positionen auf das Dach Ihres Fahrzeugs montieren.



E164941

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	2
30 – 54	50 W	1. 2
68 – 87,5	50 W	1. 2
142 – 176	50 W	1. 2

Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
380 – 512	50 W	1. 2
806 – 940	10 W	1. 2
1200 – 1400	10 W	1. 2
1710 – 1885	10 W	1. 2
1885 – 2025	10 W	1. 2

Beachte: Nach dem Einbau von Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- bei eingeschalteter Zündung
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

LIZENZVEREINBARUNG

SYNC® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA)

- Sie haben ein Gerät ("GERÄT") mit einer Software erworben, die für die FORD MOTOR COMPANY von einem Partner der Microsoft Corporation ("MS") lizenziert ist. Diese installierten MS-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder

elektronische Dokumentation ("MS SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die MS-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

- Die MS-SOFTWARE kann mit anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Systeme der FORD MOTOR COMPANY sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder elektronische Dokumentation ("FORD SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Verträge geschützt. Die FORD-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

Anhänge

- Die MS-SOFTWARE und/oder FORD-SOFTWARE kann im Verbund mit anderen Programmen und/oder Systemen arbeiten und/oder damit kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um in zusätzlicher Software und/oder Systemen von Software-Drittanbietern und Service-Anbietern integriert zu werden bzw. um damit zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Dienstleistungen von Drittanbietern sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Elemente oder elektronische Dokumentation ("DRITTANBIETER-SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die DRITTANBIETER-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die MS-SOFTWARE, FORD-SOFTWARE und DRITTANBIETER-SOFTWARE werden gemeinsam und einzeln im Folgenden als "SOFTWARE" bezeichnet.
- Sie können die SOFTWARE wie auf dem GERÄT installiert und zusammen mit Systemen und/oder Dienstleistungen verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümern von Drittanbieter-Software und Service-Anbietern gestellt werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden, die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen.
- **Einschränkungen hinsichtlich Zurückentwicklung, Dekompilierung und Zerlegung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht dekompile, entassemblieren oder auf irgendeine Art und Weise zurückentwickeln, noch dürfen Sie anderen gestatten, die SOFTWARE zu dekompile, zerlegen oder auf irgendeine Art und Weise zurückzuentwickeln, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ausdrücklich durch entsprechende Vereinbarungen ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.

WENN SIE DIESER ENDNUTZERLIZENZ-VEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESES GERÄT NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. JEGLICHE VERWENDUNG DER SOFTWARE, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE VERWENDUNG DES GERÄTS, STELLT EINE ZUSTIMMUNG ZU DIESER "EULA" DAR (ODER RATIFIZIERUNG JEDER VORHERIGEN ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:
Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von Ableitungen:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren, verändern oder Ableitungen auf deren Basis erstellen, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.
- **Einzelnutzerlizenz EULA:** Die Endnutzerdokumentation für das GERÄT und betroffene Systeme und Dienste können mehrere Endnutzerlizenzen beinhalten, wie z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere Endnutzerlizenzen erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte unter dieser Endnutzerlizenz nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Weitergabe des GERÄTS übertragen, vorausgesetzt Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, Druckmaterialien und Aktualisierungen sowie Zertifikate, falls zutreffend) und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** FORD MOTOR COMPANY oder MS behalten sich das Recht ohne Einschränkung von anderen Rechten vor, diese Endnutzerlizenz zu kündigen, falls Sie nicht die Bedingungen und Voraussetzungen dieser Endnutzerlizenz erfüllen.
- **Sicherheitsaktualisierungen/Digitale Rechteverwaltung:** Die Eigentümer des Inhalts nutzen die WMDRM-Technologie, die in ihrem Gerät integriert ist, um ihre Urheberrechte einschließlich urheberrechtlich geschützter Inhalte zu schützen. Teile der SOFTWARE in Ihrem GERÄT nutzt WMDRM-Software, um auf WMDRM geschützte Dateninhalte zuzugreifen. Falls die WMDRM-Software den Inhalt nicht schützen sollte, haben die Eigentümer der Inhalte das Recht, Microsoft zu ersuchen, den Zugriff der SOFTWARE mittels WMDRM auf urheberrechtlich geschützte Inhalte zu unterbinden, um diese abzuspielen oder zu kopieren. Dieses Rechtsmittel wirkt sich jedoch nicht auf ungeschützte Inhalte aus. Wenn Ihr GERÄT Lizenzen für geschützte Inhalte herunterlädt, stimmen Sie zu, dass Microsoft eine Zugriffsverweigerungsliste in diese Lizenzen einbetten kann. Inhaltseigentümer können fordern, dass Sie die SOFTWARE auf Ihrem GERÄT aktualisieren, um Zugriff auf ihren Inhalt zu bekommen. Falls Sie eine Aktualisierung ablehnen, sind Sie nicht in der Lage auf Inhalte zuzugreifen, die diese Aktualisierung erfordern.
- **Zustimmung zur Nutzung von Daten:** Sie stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter technische Informationen bei der Produktunterstützung der Software und einschlägigen Dienstleistungen sammeln und nutzen dürfen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige

Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information ausschließlich zur Verbesserung ihrer Produkte und zur Bereitstellung von individuellen Dienstleistungen und Technologien für Sie nutzen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information anderen offenbaren, aber nicht in einer Form, die Sie persönlich identifiziert.

- **Internet-basierte Dienstleistungskomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie nehmen hiermit zur Kenntnis und stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten, die Sie nutzen, prüfen und dass sie Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen dürfen, die automatisch auf Ihr GERÄT heruntergeladen werden.
- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es FORD MOTOR COMPANY, Eigentümern von Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partnern und/oder deren autorisierte Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzung, zufügbare Komponenten

sowie webbasierte Dienstleistungskomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE ("Ergänzende Komponenten") erhalten haben.

Sollten Ihnen FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz.

Falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz, außer falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Lizenzgeber für die Ergänzungskomponente(n) sind.

FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienstleistungen, die Ihnen im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne Haftbarkeit zu beenden.

- **Links zu Webseiten von Dritten:** Die MS SOFTWARE bietet Ihnen u. U. die Möglichkeit, durch Nutzung der SOFTWARE Links zu Webseiten von Dritten herzustellen. Diese Webseiten von Drittanbietern sind nicht der Kontrolle durch MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter unterworfen. Weder MS noch Microsoft Corporation noch deren Partner und/oder autorisierte Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Webseiten von Drittanbietern, Links auf den Webseiten von Drittanbietern oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an solchen Webseiten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form von übermittelten Daten von den Webseiten von Drittanbietern. Falls die SOFTWARE Verknüpfungen zu den Webseiten von Drittanbietern enthält, werden diese Links Ihnen nur als Annehmlichkeit gewährt und bedeuten nicht, dass MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter diese Webseiten von Drittanbietern in irgendeiner Weise billigen.

- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich die Bedienungsanweisungen für das GERÄT, die sich auf die Sicherheit beziehen, zu lesen und befolgen, und alle Risiken, die im Zusammenhang mit der Nutzung des Geräts entstehen, zu übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt vom GERÄT auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM oder durch Herunterladen aus dem Internet oder auf

andere Weise geliefert wird, und mit Attributen wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie solcher SOFTWARE auf dem GERÄT als Ersatzkopie für vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser ENDNUTZERLIZENZ sowie zusätzlicher ENDNUTZERLIZENZ-Bedingungen, die mit der SOFTWARE-Aktualisierung verknüpft sind, verwenden.

URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZTES

EIGENTUM: Sämtliche Rechtstitel und Urheberrechte an der SOFTWARE und ihren Komponenten (einschließlich, aber nicht begrenzt auf Bilder, Fotos, Animationen, Video-, Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), den beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE sind im Besitz von MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY oder von deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechtsanspruch auf die Verwendung von solchen Inhalten. Alle Rechte, die nicht ausdrücklich durch diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt werden, sind MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, den Eigentümern der Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, deren Partnern und/oder deren Vertretern vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen

Bedingungen und Rechtseinschränkungen hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie nehmen hiermit zur Kenntnis, dass diese SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören US - Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden. Weitere Informationen siehe unter <http://www.microsoft.com/exporting/>.

HANDELSMARKEN: Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Warenzeichen, Handels- oder Dienstleistungsmarken von FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, Drittanbietern von Software oder Dienstleistern, deren Partnern oder Zulieferern.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG: Für diese SOFTWARE wird keine Unterstützung durch MS, ihrer Muttergesellschaft Microsoft Corporation oder ihren Partnern oder Tochtergesellschaften geleistet. Hinsichtlich der Produktunterstützung nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen von FORD MOTOR COMPANY, die in der Dokumentation für das GERÄT aufgeführt sind. Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser ENDNUTZERLIZENZ haben oder aus

irgendwelchen anderen Gründen Verbindung mit FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nehmen Sie bitte Bezug auf die Adressen, die in der Dokumentation für das GERÄT enthalten sind.

Haftungsausschluss für gewisse Schäden: FORD MOTOR COMPANY, SOFTWARE-DRITTANBIETER ODER DIENSTLEISTER, MS, MICROSOFT CORPORATION UND DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR INDIREKTE; SPEZIELLE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DIESE SOFTWARE ODER AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND MS, MICROSOFT CORPORATION UND/ODER IHRE PARTNER HAFTBAR FÜR SUMMEN ÜBER ZWEIHUNDERTFÜNFZIG US DOLLAR (250,00 \$ US).

- ES WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIEEN ALS DIE AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFAHRZEUG GEGEBENEN GARANTIEEN GEWÄHRT.

Adobe

Enthält Adobe® [Flash® Player]- oder [AIR®]-Technologie von Adobe Systems Incorporated. Dieses [Licensee Product] enthält [Adobe® Flash® Player]- bzw. [Adobe® AIR®]-Software unter Lizenz von Adobe Systems Incorporated, Copyright ©1995-2009 Adobe Macromedia Software LLC. Alle Rechte vorbehalten. Adobe, Flash und AIR sind Marken- bzw. Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Hinweise für Endnutzer

Microsoft® Windows® Mobile für Automobile - Wichtige Sicherheits-Information

Das Ford SYNC™-System beinhaltet Software, für die FORD MOTOR COMPANY durch einen Partner von Microsoft Corporation mittels einer Lizenzvereinbarung eine Lizenz erteilt wurde. Entfernen, Reproduzieren, Rückwärtsentwicklung und andere nicht autorisierte Verwendung der Software dieses Systems in Zuwiderhandlung dieser Lizenzvereinbarung ist strikt untersagt und kann Rechtsverfahren nach sich ziehen.

Anweisungen lesen und befolgen:

Bevor Sie Ihr Windows Automotive-basiertes System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen, die in dieser Endnutzeranleitung ("Bedienungsanleitung") enthalten sind. Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, kann zu Unfällen und anderen ernststen Folgen führen.

Bedienungsanleitung im Fahrzeug aufbewahren: Durch das Aufbewahren im Fahrzeug ist die Bedienungsanleitung jederzeit für Sie und andere Nutzer zur Hand, die nicht mit dem Windows Automotive-basierten System vertraut sind. Bitte stellen Sie vor erstmaligem Einsatz des Systems sicher, dass alle Personen Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben und deren Anweisungen und Sicherheitsinformationen sorgfältig lesen.

ACHTUNG



Bedienung gewisser Komponenten dieses Systems während der Fahrt kann Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken und einen Unfall oder andere ernste Folgen verursachen. Während der Fahrt keinesfalls Systemeinstellungen verändern oder Daten nicht verbal (Verwendung der Hände) eingeben. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten. Dies ist wichtig, da die Einstellung oder Änderung von Funktionen Sie vom Verkehrsgeschehen ablenken könnte und Sie dazu u. U. die Hände vom Lenkrad nehmen müssen.

Allgemeine Bedienung

Steuerung über Sprachbefehle:

Funktionen des Windows Automotive-basierten Systems können u. U. allein durch Sprachbefehle ausgeführt werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen.

Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen: Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert. Selbst ein gelegentlicher kurzer Blick auf den Bildschirm kann gefährlich sein, wenn dadurch Ihre Aufmerksamkeit zu einem kritischen Zeitpunkt vom Verkehrsgeschehen abgelenkt wird.

Lautstärkeeinstellung: Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgерäusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.

Verwendung der Spracherkennungsfunktionen: Spracherkennungs-Software nutzt einen inhärenten statistischen Prozess, der einem gewissen Fehlerrisiko unterliegt. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind, und etwaige Fehler zu korrigieren.

Navigationsfunktionen: Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf einschlägige Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr zu Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.

Risiko durch Ablenkung: Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch solche Einstellung oder Daten während der Fahrt einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und zu einem Unfall oder anderen ernststen Folgen führen. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.

Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang: Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Daher sind diese Merkmale

kein Ersatz für Ihre persönliche Entscheidung. Routenvorschläge dieses Systems können in keinsten Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihre persönlichen Entscheidungen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Verkehrssicherheit: Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.

Potenzielle Kartenungenauigkeit: Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.

Rettungs- und Notfalldienste: Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrstationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Endnutzerlizenzvereinbarung für TeleNav-Software

Bitte lesen Sie die einschlägigen Bedingungen und Einschränkungen sorgfältig vor Verwendung der TeleNav-Software. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software stimmen Sie diesen Bedingungen und Einschränkungen zu. Falls Sie diesen Bedingungen und Einschränkungen nicht zustimmen, keinesfalls die Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software installieren oder anderweitig verwenden.

TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die Datenschutzpolitik jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie erklären Ihre Kenntnisnahme, dass die TeleNav-Software Ihre Aufmerksamkeit beansprucht und daher ein Risiko von Verletzungen und Tod für Sie und andere in Situationen mit sich bringt, die Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit erfordern, und dass Sie die folgenden Vorgaben erfüllen müssen, wenn Sie die TeleNav-Software verwenden: (a) Sie halten alle Verkehrsvorschriften ein und fahren auf sichere Weise; (b) Sie folgen während der Fahrt stets Ihrem persönlichen Urteil. Falls Sie der Meinung sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Routenführung unsichere oder illegale Manöver beinhaltet, Ihre Sicherheit beeinträchtigt oder Sie in ein Gebiet lotst, dass Sie als unsicher erachten, beachten Sie die betreffenden Anweisungen nicht; (c) Sie nehmen Zieleingaben oder andere Manipulationen der TeleNav-Software nur bei stehendem und vorschriftsmäßig

geparktem Fahrzeug vor; (d) Sie verwenden die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, unbeabsichtigte, riskante oder gesetzeswidrige Zwecke oder auf irgendeine Weise, die dieser Vereinbarung zuwiderläuft; (e) Sie ordnen alle GPS-Geräte und Mobilfunkgeräte und Kabel, die für die Nutzung der TeleNav-Software erforderlich sind, auf sichere Weise im Fahrzeug an, so dass sie nicht das Lenken des Fahrzeugs oder die Funktion von Sicherheitsausrüstung (wie Airbags) beeinträchtigen können.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden.

2. Nutzerkontodaten

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav umgehend bei Änderung solcher Information in Kenntnis zu versetzen und diese Information wahr, akkurat, aktuell und komplett zu halten.

3. Software-Lizenz

Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht-exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Software-Lizenz ausdrücklich zugelassen), ohne Recht zu Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung. Sie

stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche Berufstätigkeits- und Freizeit Zwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

Sie stimmen zu, von folgenden Tätigkeiten abzusehen: (a) Rückwärtsentwicklung, Dekompilierung, Zerlegung, Übersetzung, Modifikation oder anderweitiger Veränderung der TeleNav-Software oder der darin enthaltenen Elemente; (b) Versuche, den Quellencode, Audio-Bibliotheken und -archive oder Strukturen der TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav zu extrahieren oder abzuleiten; (c) Keine Handelsmarken, Handelsname, Warenzeichen, Patente- oder Urheberrechtshinweise oder andere Hinweise oder Markierungen von der TeleNav-Software zu entfernen; (d) Die TeleNav-Software an Dritte zu verteilen, zu lizenzieren oder anderweitig zu übertragen, außer im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software; oder (e) Verwendung der TeleNav-Software auf irgendeiner Weise, die (i) Urheber- und geistige Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder die Datenschutzrechte irgendeiner Partei verletzen, (ii) Gesetzen, Statuten, Rechtsverordnungen oder Regulierungen einschließlich aber nicht beschränkt auf Gesetze und Regulierungen hinsichtlich Spamming, Datenschutz, Konsumenten- und Kinderrechten, Obszönität oder Defamierung zuwider handelt, oder (iii) schädlich, bedrohlich, beleidigend, belästigend, schmerzhaft, diffamierend, vulgär, obszön, verleumderisch oder

anderweitig anstößig ist; und (f) Vermietung, Leasing der TeleNav-Software an Dritte oder Ermöglichen von anderweitig unberechtigtem Zugriff von Dritten auf die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav.

4. Haftungsausschlüsse

Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer, oder Vertreter oder Angestellten im Rahmen des Vorangehenden eine Haftung in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Daten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. A. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel aber ohne Einschränkung zu, sich bei kritischer Navigation in Gebieten nicht auf die TeleNav-Software zu verlassen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten von der Genauigkeit der Navigation abhängt, da die Karten und der Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen wie insbesondere in entlegene geografischen Gebieten ausgelegt ist.

TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIE, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV-SOFTWARE ABGENAU SO WIE ALLE GARANTIE, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT

DARAUF BESCHRÄNKT, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIEFÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN VON DRITTEN ENTSTEHEN, AB. Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELNAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH VON SCHÄDEN ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTE SCHADENERSATZ HAFTBAR, DER AUS DER NUTZUNG ODER DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELNAV-SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELNAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DER VEREINBARUNG ODER DURCH RECHTSVERLETZUNG (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), DIE IHNEN AUS WAS IMMER FÜR GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN,

BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELNAV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELNAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELNAV-SOFTWARE GEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

Sie stimmen zu, dass alle Rechtsansprüche und Dispute, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Gutachter unter der Verwaltung vom amerikanischen Schlichtungsverband (American Arbitration Association) im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten.

Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen werden von Gesetzen des Staates Kalifornien, USA, angewendet und nach diesen ausgelegt. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten,

stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretungsrechte

Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Paragraphen zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für TeleNav. Im Falle einer solchen Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt die gesamte vertragliche Regelung hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen zwischen Ihnen und TeleNav dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt wurden, behält sich TeleNav alle Rechte, Rechtstitel und Interessen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software vor. Weder Lizenzen noch andere Rechte, die nicht ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt wurden, können absichtlich, stillschweigend, satzungsmäßig, oder durch Irrtum, Rechtsverwirkung oder anderweitig gewährt oder übertragen werden. TeleNav, ihre Zulieferer und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre einschlägigen Rechte außer den in dieser Vereinbarung ausdrücklich gewährten Lizenzen vor.

8,3

Durch die Verwendung von TeleNav-Software sind Sie einverstanden, von TeleNav alle Kommunikationen einschließlich Mitteilungen, Abmahnungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte und andere Informationen (zusammenfassend Informationen) in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Information durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Informationen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können. Auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Ist eine Bestimmung dieser Vereinbarung nicht durchsetzbar wird die betreffende Bestimmung entsprechend modifiziert, um die Absichten der betroffenen Parteien zu reflektieren. Die anderen Bestimmungen und Festlegungen in dieser Vereinbarung bleiben jedoch uneingeschränkt in Kraft und rechtlich verbindend.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

Die TeleNav-Software nutzt Karten und andere Daten, für die TeleNav eine Lizenz von Dritten zu Ihrem und dem Vorteil anderer Endnutzer erteilt wurde. Diese Vereinbarung beinhaltet Bedingungen dieser Firmen (am Ende der Vereinbarung aufgeführt) für Endnutzer, weshalb die Verwendung der TeleNav-Software auch

diesen Bedingungen unterliegt. Sie stimmen hiermit zu die folgenden zusätzlichen Bestimmungen und Bedingungen zu erfüllen, die sich auf Lizenzgeber für Komponenten der TeleNav-Software beziehen.

NavTeq Endnutzer-Lizenzvereinbarung

ENDNUTZERBEDINGUNGEN

Der gelieferte Inhalt ("Daten") ist lizenziert, nicht verkauft. Durch Öffnen der Verpackung, Installation, Kopieren oder anderweitige Verwendung der Daten stimmen Sie zu, durch die Bedingungen und Bestimmungen dieser Vereinbarung gebunden zu sein. Falls Sie den Bedingungen dieser Vereinbarung nicht zustimmen, ist Ihnen die Installation, das Kopieren, die Verwendung oder Verkauf der Daten nicht gestattet. Falls Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung ablehnen möchten und die Daten nicht installiert, kopiert oder verwendet haben, müssen Sie Ihren Händler oder NAVTEQ North America, LLC ("NT") innerhalb von dreißig (30) Tagen nach dem Erwerb davon in Kenntnis setzen, um eine Rückerstattung fordern zu können. Bitte besuchen Sie www.navteq.com, um NT zu kontaktieren.

Diese Daten werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht verkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bestimmungen (dieser Endnutzerlizenzvereinbarung) und Bedingungen, denen Sie einerseits und NAVTEQ North America, LLC ("NT") sowie deren Lizenzoren (einschließlich von deren Lizenzoren und Zulieferern) anderseits zugestimmt.

Die Daten für Bereiche von Kanada beinhalten Information, die mit Erlaubnis der staatlichen kanadischen Behörden einschließlich © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase® verwendet werden.

NT verfügt über eine nicht exklusive Lizenz von United States Postal Service ® , um ZIP+4 ® Informationen zu veröffentlichen.

© United States Postal Service ® 2009. Preise werden nicht vom United States Postal Service ® festgesetzt, kontrolliert oder gebilligt. Die nachfolgenden Handelsmarken und Registrierungen sind Eigentum von USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko beinhalten gewisse Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

BEDINGUNGEN UND BESTIMMUNGEN

Nutzungseinschränkungen der Lizenz

• Sie stimmen zu, dass Ihre Lizenz zur Nutzung dieser Daten gewissen Einschränkungen unterliegt und die Verwendung der Daten auf persönliche, nicht erwerbsmäßige Zwecke beschränkt ist und nicht für Dienstleistungsbüros, Timesharing und ähnliche Zwecke zugelassen ist. Sie stimmen mit Ausnahme der hierin aufgeführten Bestimmungen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Lizenzseinschränkungen bei

Übertragung: Ihre eingeschränkte Lizenz erlaubt keine Übertragung oder Weiterveräußerung der Daten und beiliegenden Materialien. Ausgenommen ist hier die permanente Übertragung der Daten und Begleitmaterialien, falls: (a) Sie keine Kopien der Daten behalten; (b) der

Empfänger den Bedingungen dieser Endnutzerlizenzen zustimmt und (c) Sie die Daten auf gleiche Weise übertragen, wie Sie sie als Original durch physikalische Übertragung der Originalmedien (z. B: CD-ROM oder DVD von Ihnen gekauft) in Originalverpackung mit allen Handbüchern und der übrigen Dokumentation erworben haben. Insbesondere dürften Sätze von mehreren Disks nur als kompletter Satz in der Form, in der Sie sie empfangen, übertragen werden.

Zusätzliche Lizenzbeschränkungen:

Außer in ausdrücklich durch NT in schriftlicher Vertragsform lizenzierten Ausnahmefällen und ohne Einschränkung des voranstehenden Paragraphen gestattet Ihre Lizenz nur eine Verwendung der Daten im Rahmen dieser Vereinbarung und Sie dürfen (a) diese Daten nicht für Produkte, Systeme oder Anwendungen für Fahrzeugnavigation, Standortbestimmung, Versandsteuerung, Routenführung in Echtzeit, Flottenverwaltung oder ähnliche Anwendungen verwenden, die in Fahrzeugen installiert sind oder mit diesen kommunizieren oder (b) für, einschließlich aber nicht ausschließlich, Mobiltelefone, Palmtops, Pager oder PDAs (persönliche digitale Assistenten) verwenden oder in Verbindung mit diesen nutzen.

ACHTUNG



Diese Daten können aufgrund von Alterung, sich ändernden Umständen, verwendeten Quellen und der Methode der Erfassung von umfassenden geografischen Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten, die zu falschen Ergebnissen führen können.

Keine Gewährleistung: Die Daten werden Ihnen ohne Mängelgewähr geliefert und Sie stimmen zu, dass Sie sie auf eigenes Risiko nutzen. NT und ihre Lizenzgeber (sowie deren Lizenzgeber und Zulieferer) gewähren keinerlei Garantien, Zusicherungen oder Darstellungen in irgendeiner Form, weder ausdrücklich noch stillschweigend, aus der Rechtslage oder anderweitig ableitbar, für einschließlich aber nicht ausschließlich Inhalte, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Gültigkeit, Zuverlässigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck, Brauchbarkeit, Verwendung oder Ergebnisse, die aus diesen Daten abgeleitet werden oder dass die Daten oder Server unterbrechungsfrei und fehlerfrei verfügbar sind.

Haftungsausschluss: NT UND IHRE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND ZULIEFERER) SCHLIESSEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG FÜR DIE QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

Haftungsausschluss: NT UND IHRE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND ZULIEFERER) SIND IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR FÜR RECHTSANSPRÜCHE; FORDERUNGEN ODER KLAGEN UNGEACHTET DER NATUR DER RECHTSANSPRÜCHE, RECHTSFORDERUNGEN ODER KLAGEN, DIE ANGEBLICHE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN DIREKTER ODER INDIREKTER NATUR ZUM GEGENSTAND HABEN, DIE AUS VERWENDUNG ODER BESITZ DER DATEN ERWACHSEN KÖNNEN; ODER FÜR ANGEBLICHE VERLUSTE, EINBUSSEN

VON PROFIT, EINKOMMEN, VERTRÄGEN ODER GUTHABEN ODER ANDERE DIREKTE, INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN HAFTBAR, DIE AUS DER VERWENDUNG ODER EINER NICHT MÖGLICHEN NUTZUNG DER DATEN, DEFECT DER DATEN ODER AUS DEM BRUCH EINER DIESER BESTIMMUNGEN ODER BEDINGUNGEN UNGEACHTET DAVON, OB SIE IN EINER VERTRAGSMÄSSIGEN AUSÜBUNG, IM IRRTUM ODER AUF BASIS EINER GARANTIE ENTSTANDEN, SELBST WENN NT UND IHRE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Haftungsbeschränkungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

Exportbeschränkung: Sie stimmen zu, diese Daten weder als Ganzes noch auszugsweise, noch ein direktes Produkt aus diesen zu exportieren außer in Erfüllung der einschlägigen Anforderungen der anwendbaren Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen einschließlich aber nicht ausschließlich der Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen des Office of Foreign Assets Control der Vereinigten Staaten und mit den vorgeschriebenen Genehmigungen und Lizenzen. Department of Commerce and the Bureau of Industry and Security von U.S. Department of Commerce. Sollte NT aufgrund solcher anwendbaren Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen nicht in der Lage sein, eine Ihre Verpflichtungen hierunter zur Lieferung und Verteilung der Daten zu erfüllen, stellt dies keinen Bruch dieser Vereinbarung dar.

Vollständigkeit der Vereinbarung:

Diese Bestimmungen und Bedingungen stellen die Gesamtheit der Vereinbarung zwischen NT (und ihren Lizenzgebern sowie deren Lizenzgeber und Zulieferer) und Ihnen hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen dar und ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche vorherige mündliche oder schriftliche Übereinkunft mit uns hinsichtlich des Gegenstands dieser Vereinbarung.

Teilnichtigkeit: Sie und NT vereinbaren hiermit, dass jeglicher Teil dieser Vereinbarung, der nicht rechtsgemäß oder nicht durchsetzbar ist, ausgeschlossen wird, aber der Rest der Vereinbarung im vollen Umfang in Kraft bleibt.

Anzuwendendes Recht: Die obigen Bestimmungen und Bedingungen unterliegen der Gesetzgebung des US-Bundesstaates Illinois ohne Anwendung von (i) deren Bestimmungen für Kollisionsrecht oder (ii) der Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern (United Nations Convention for Contracts for the International Sale of Goods), die ausdrücklich ausgeschlossen ist. Sie stimmen hiermit zu, sich der Gerichtsbarkeit des Bundesstaates Illinois bei allen rechtlichen Auseinandersetzungen, Klagen und Rechtsmitteln, die aus oder in Verbindung der im Rahmen dieser Vereinbarung gelieferten Daten entstehen, zu unterwerfen.

Behördliche Endnutzer: Falls die Daten von oder im Auftrag der US-Regierung oder einer Dienststelle, die Rechte einfordert oder anwendet, die üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, sind diese Daten ein "kommerzieller Ausdruck", wie definiert in 48 C.F.R. ("FAR") 2.101 werden gemäß der Endnutzerlizenzvereinbarung lizenziert und

jede gelieferte oder anderweitig zur Verfügung gestellte Kopie der Daten wird nach Erforderlichkeit mit dem folgenden "Nutzungshinweis" versehen bzw. entsprechen markiert und sie ist gemäß diesem Hinweis zu verwenden.

NUTZUNGSHINWEIS

LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER)

NAME:

NAVTEQ

LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER)

ANSCHRIFT:

425 West Randolph Street, Chicago, IL 60606.

Diese Daten sind ein Handelsartikel gemäß FAR 2.101

und unterliegen der Endnutzerlizenzvereinbarung, unter der diese Daten geliefert wurden.

© 2011 NAVTEQ. Alle Rechte vorbehalten.

Falls der auftraggebende Beamte, eine US-Behörde oder ein offizielles Mitglied der Regierungsbehörden sich weigert, den hierin aufgeführten Hinweistext anzuwenden, muss der Beamte, die betreffende US-Behörde oder das offizielle Mitglied der Regierungsbehörden NAVTEQ vor Ersuchen von zusätzlichen oder alternativen Rechten an den Daten davon in Kenntnis setzen.

Wi-Fi-Hotspotdaten werden von JiWire, © 2013 JiWire gewährt.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., copyright© 2000-2007 Gracenote. Gracenote Software, copyright © 2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen wenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente

#5,987,525, #6,061,680, #6,154,773, #6,161,132, #6,230,192, #6,230,207, #6.240,459, #6,330,593 und andere vergebene oder angemeldete Patente an. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent: #6,304,523.

Gracenote und CDDb sind registrierte Markennamen von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Markenzeichen von Gracenote.

Gracenote® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA)

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Data oder Gracenote-Daten") von Online-Server ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen Gracenote Data nur im Rahmen der vorgesehenen Endnutzerfunktionen dieses Geräts verwenden.

Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für Gracenote-Data aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie für Gracenote hier niedergelegt sind.

Sie stimmen zu, dass Sie den Inhalt von Gracenote ("Gracenote-Content"), Gracenote Data, die Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie Gracenote Content, die

Gracenote-Software oder andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, GRACENOTE CONTENT, GRACENOTE DATA, DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH HIERUNTER ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht-exklusive Lizenz für die Nutzung von Gracenote Content, Gracenote Data der Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung von Gracenote Content, Gracenote Data, Gracenote-Software und Gracenote-Servern einzustellen. Gracenote behält sich alle Rechte an Gracenote Data, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und Gracenote-Content, einschließlich aller Eigentumsrechte vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation haftbar, die Sie liefern, gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote ihre einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von

Abfragen zu erfassen ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen hierzu siehe unter Gracernote Privacy Policy (Gracernote-Datenschutzpolitik) die Webseite www.gracernote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE VON GRACENOTE DATA UND GRACENOTE-INHALT WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIEEN HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT VON GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER GRACENOTE-INHALT. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMA ZU LÖSCHEN ODER IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. KEINE GARANTIEEN WERDEN GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG FÜR EINSCHLIESSLICH ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN GEWISSEN ZWECK ODER RECHTSTITEL UND NICHT-VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT

KEINERLEI GARANTIEEN FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST GRACENOTE HAFTBAR FÜR FOLGESCHÄDEN ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER VERLUST VON PROFIT ODER EINKOMMEN AUS WELCHEN GRÜNDEN AUCH IMMER.

© Gracernote 2007.

FCC ID: KMHSYNCG2

IC: 1422A-SYNCG2

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industriennorm RSS-210. Der Betrieb ist den folgenden zwei Bedingungen unterworfen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen (2) dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenz tolerieren - auch Interferenz, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge hat.

ACHTUNG



Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

Stichwortverzeichnis

1	
12 V Batterie austauschen	182
A	
A/C	
Siehe: Klimaanlage.....	82
Ablagefläche.....	103
Abmessungen der	
Anhängerkupplung.....	216
ABS	
Siehe: Bremsen.....	127
Abschleppen.....	149
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern.....	151
Abschleppen in Notfällen.....	151
Abschlepppunkte.....	150
Active City Stop.....	143
Arbeitsweise.....	143
Die Zündung ein- und ausschalten.....	144
Akustische Warnungen und Meldungen	
- Fahrzeuge ausgestattet mit	
Automatikgetriebe.....	69
Automatikgetriebe-Warnsummer.....	69
Feststellbremsenwarnsummer.....	69
Scheinwerferwarnsummer.....	69
Schlüsselwarnsummer.....	69
Akustische Warnungen und Meldungen	
- Fahrzeuge ausgestattet mit	
Schaltgetriebe.....	69
Feststellbremsenwarnsummer.....	70
Scheinwerferwarnsummer.....	70
Schlüsselwarnsummer.....	69
Allgemeine Informationen zu	
Funkfrequenzen.....	34
Anhänge	289
Anhängerbetrieb.....	149
Anhängerbeleuchtung.....	150
Im Anhängerbetrieb.....	149
Anhängerstabilisierung.....	150
Anlassschalter	
Siehe: Zündschalter.....	104
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	28
Verwendung von Sicherheitsgurten	
während Schwangerschaft.....	29
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise	
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	127
Antriebsschlupfregelung.....	131
Funktionsbeschreibung.....	131
Anzeigen.....	65
Informationsdisplay.....	65
Kraftstoffvorratsanzeige.....	66
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	65
Armaturenblett - Übersicht - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Linkslenker.....	15
Armaturenblett - Übersicht - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Rechtslenker.....	17
Armlehnen für Rücksitze.....	101
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit	
AM/FM/CD/Digitaltuner	
(DAB)/SYNC.....	220
Alternativfrequenzen.....	225
Automatische Lautstärkeanpassung.....	224
Automatische Senderspeicherung.....	223
Einstellen von Sendern.....	223
Einstellungen für	
Verkehrsmeldungen.....	224
Nachrichtendurchsagen.....	225
Regionalmodus.....	225
Sound-Taste.....	222
Stationstasten.....	223
Wellenbereichstaste.....	223
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit	
AM/FM/Digitaltuner (DAB).....	232
Alternativfrequenzen.....	236
Anrufe tätigen und	
entgegennehmen.....	239
Bluetooth Audio-Streaming.....	240
Einstellen von Sendern.....	235
Einstellungen für	
Verkehrsmeldungen.....	235
iPod.....	240
Konformitätserklärung.....	240
Nachrichtendurchsagen.....	236
Regionalmodus.....	237
SET-Taste.....	234
Stationstasten.....	235
Telefon.....	237
Telefonmenü-Optionen.....	239
USB.....	239
Wellenbereichstaste.....	234

Stichwortverzeichnis

Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit	
Digitaltuner	
(DAB)/Navigationssystem/SYNC.....	226
Alternativfrequenzen.....	231
Automatische Lautstärkeanpassung.....	231
Automatische Senderspeicherung.....	230
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	231
Einstellen von Sendern.....	229
Einstellungen für	
Verkehrsmeldungen.....	230
Nachrichtendurchsagen.....	231
Regionalmodus.....	232
Sound-Taste.....	229
Stationstasten.....	229
Wellenbereichstaste.....	229
Audiosystem.....	219
Allgemeine Informationen.....	219
Ausschalten des Motors.....	108
Fahrzeuge mit Turbolader.....	108
Außenreinigung.....	195
Lackkonservierung.....	195
Reinigen der Scheinwerfer.....	195
Reinigen von Chromverzierungen.....	195
Reinigen von Heckfenstern.....	195
Außenspiegel.....	60
Außenspiegel einklappen.....	61
Elektrisch einstellbare Außenspiegel.....	60
Automatikgetriebe.....	123
Notlösehebel - Parkposition.....	125
Sport-Modus und manuelles	
Schalten.....	124
Tipps zum Fahren mit	
Automatikgetriebe.....	125
Wählhebelpositionen.....	123
Automatische Klimaanlage.....	85
Ausschalten des Ein-Zonenbetriebs.....	86
Ein-Zonen-Betrieb.....	86
Erneutes Einschalten des	
Ein-Zonenbetriebs.....	86
Temperaturregelung.....	86
Auto-Start-Stopp.....	111
Einsatz der Start-Stoppautomatik.....	111
Erneutes Starten des Motors.....	112
Stoppen des Motors.....	112
Auto-Start-Stopp - Trend ECOLite.....	110
ECO-System.....	110
Einsatz der Start-Stoppautomatik.....	110
Erneuter Motorstart.....	111
Stoppen des Motors.....	111
B	
Bedienen der Beleuchtung.....	50
Fernlicht.....	51
Lichtlupe.....	51
Lichtschalterstellungen.....	50
Parkleuchten.....	50
Wegbeleuchtung.....	51
Bedienung des Audiosystems.....	47
Typ 1.....	48
Typ 2.....	48
Befestigungspunkte für Gepäck.....	146
Befördern von Gepäck.....	145
Allgemeine Informationen.....	145
Beheizte Fenster und Spiegel.....	89
Beheizbare Außenspiegel.....	89
Beheizbare Windschutzscheibe.....	89
Heckscheibenheizung.....	89
Behelfsreparaturkit.....	198
Allgemeine Informationen.....	198
Aufpumpen des Reifens.....	199
Prüfen des Reifendrucks.....	202
Verwendung des Reifenreparaturkits.....	199
Beifahrer-Airbag.....	32
Ausschalten des Beifahrer-Airbags.....	32
Einschalten des Beifahrer-Airbags.....	33
Beleuchtung.....	50
Allgemeine Informationen.....	50
Belüftung	
Siehe: Klimaanlage.....	82
Belüftungsdüsen.....	82
Mittlere Luftdüsen.....	82
Seitliche Luftdüsen.....	83
Belüftungsdüsen	
Siehe: Belüftungsdüsen.....	82
Berganfahrassistent - Fahrzeuge	
ausgestattet mit	
Automatikgetriebe.....	128
Verwendung der Berganfahrhilfe.....	128

Stichwortverzeichnis

Berganfahrassistent - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Schaltgetriebe.....	129
Ein- und Ausschalten des Systems.....	130
Verwendung der Berganfahrhilfe.....	129
Betanken.....	117
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	119
Blinkleuchten.....	55
Bodenmatten.....	155
Bordcomputer.....	75
Reichweite bis leer.....	75
Rücksetzen des	
Tageskilometerzählers.....	75
Tageskilometerzähler.....	75
Ø-Verbrauch.....	75
Bremsen.....	127
Allgemeine Informationen.....	127
Brems- und Kupplungsflüssigkeit	
prüfen.....	182
D	
Dachkonsole.....	103
Dachträger	
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	148
Dachträger und Gepäckträger.....	148
Maximale Lastgewichte.....	148
Datenaufzeichnung.....	10
Diebstahalarm.....	41
Alarmsystem.....	41
Auslösung des Alarms.....	42
Deaktivieren des Alarms.....	43
Scharfstellen des Alarms.....	43
Vollschutz und reduzierter Schutz.....	42
Diebstahlwarnanlage	
Siehe: Diebstahalarm.....	41
Dieselpartikelfilter.....	107
Regeneration.....	107
Digitale Ausstrahlung.....	241
.....	241
Dimmer für	
Instrumentenbeleuchtung.....	52
.....	52
DPF	
Siehe: Dieselpartikelfilter.....	107
DRL	
Siehe: Tagfahrlicht.....	53
Durchqueren von Wasser.....	155
.....	155

E	
Einbaulage des	
Sicherungskastens.....	160
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	160
Sicherungskasten im Gepäckraum.....	160
Sicherungskasten im Motorraum.....	160
Einfahren.....	154
Bremsen und Kupplung.....	154
Motor.....	154
Reifen.....	154
Einfahren	
Siehe: Einfahren.....	154
Eingang für externe Geräte.....	243
Einleitung.....	7
Einparkhilfe.....	134
Funktionsbeschreibung.....	134
Parkhilfesensoren hinten.....	135
Parkhilfesensoren vorn und hinten.....	136
Einstellen des Lenkrads.....	47
Elektrische Fensterheber - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Elektrische	
Fensterheber hinten	58
Ausschaltverzögerung.....	60
Einklemmschutzfunktion.....	59
Fensterverriegelung.....	59
Öffnungsautomatik.....	59
Schließautomatik.....	59
Elektrische Fensterheber - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Fahrertürfenster mit	
Tipp-Funktion zum Öffnen.....	58
Ausschaltverzögerung.....	58
Öffnungsautomatik.....	58
Elektromagnetische	
Verträglichkeit.....	289
Empfohlene Ersatzteile.....	9
Garantie auf Ersatzteile.....	10
Unfallreparaturen.....	9
Wartungsplan und mechanische	
Reparaturen.....	9
Erläuterung der Symbole.....	7
F	
Fahrer-Airbag.....	31
.....	31
Fahrhilfen.....	142

Stichwortverzeichnis

Fahrzeugabmessungen - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Kurzer	
Radstand.....	215
Fahrzeugabmessungen.....	215
Fahrzeugabmessungen - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Langer	
Radstand.....	215
Fahrzeugabmessungen.....	215
Fahrzeugdaten-Speicherung	
Siehe: Datenaufzeichnung.....	10
Fahrzeugfront - Übersicht.....	12
Fahrzeugheck - Übersicht.....	13
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	217
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	218
Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	14
Fahrzeugpflege.....	195
Fahrzeugwäsche	
Siehe: Außenreinigung.....	195
Fehlersuche - Audiosystem.....	245
Fenster und Spiegel.....	58
Fernbedienung.....	34
Neuprogrammieren der	
Entriegelungsfunktion.....	34
Wechseln der	
Fernbedienungsbatterie.....	34
Feststellbremse	
Siehe: Handbremse.....	128
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	157
Anschluss von Starthilfekabeln.....	158
Starten des Motors.....	158

G	
Gepäcknetze.....	146
Abnehmen des Gepäcknetzes.....	147
Anbringen des Gepäcknetzes.....	146
Geschwindigkeitsbegrenzer	142
Arbeitsweise.....	142
Verwendung des Systems.....	142
Geschwindigkeitsregelung.....	49
Funktionsbeschreibung.....	140
Geschwindigkeitsregelung	
Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	140
Siehe: Verwenden der	
Geschwindigkeitsregelung.....	140
Getränkehalter.....	103
Getriebe.....	123

Getriebe	
Siehe: Getriebe.....	123
Gurtwarner.....	30
Ausschalten des Gurtwarners.....	30

H	
Handbremse.....	128
Heckkamera.....	137
.....	137
Ausschalten der Rückfahrkamera.....	139
Einschalten der Rückfahrkamera.....	137
Fahrzeuge mit Einparkhilfe.....	139
Verwendung des Bildschirms.....	138
Heckkamera	
Siehe: Heckkamera.....	137
Heckscheibenwischer und	
-waschanlage.....	46
Scheibenwaschanlage hinten.....	46
Scheibenwischer hinten.....	46
Heizung	
Siehe: Klimaanlage.....	82
Hinweise zum Fahren.....	154
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	127
Hinweise zur	
Innenraumklimatisierung.....	87
Allgemeine Hinweise.....	87
Beschlagen von Seitenfenster bei kalter	
Witterung.....	88
Fahrzeug über längere Zeitspanne im	
Stillstand bei extrem hohen	
Umgebungstemperaturen.....	87
Für das Heizen empfohlene	
Einstellungen.....	87
Für das Kühlen empfohlene Einstellungen	
.....	87
Maximale Kühlleistung in den Positionen	
Armaturenbrett oder Armaturenbrett und	
Fußraum.....	88
Schnelles Beheizen des Innenraums.....	87
Schnelles Kühlen des Innenraums.....	87
Höheneinstellung der	
Sicherheitsgurte.....	29
I	
Informationsdisplays.....	71
Allgemeine Informationen.....	71

Stichwortverzeichnis

Informationsmeldungen.....	76	Korrektes Sitzen.....	93
Informationssystem		Kraftstoffabschaltung.....	157
Siehe: Informationsdisplays.....	71	Kraftstoffbetriebener Zuheizer	
Innenleuchten - Fahrzeuge ausgestattet		Siehe: Zusatzheizung.....	90
mit Scheibe - Panoramadach.....	56	Kraftstoffqualität - Benzin.....	115
Gepäckraumleuchte.....	57	Langzeitlagerung.....	115
Mittlere Leuchte.....	57	Kraftstoffqualität - Diesel.....	115
Seitenleuchte.....	56	Langzeitlagerung.....	115
Innenleuchten - Fahrzeuge nicht		Kraftstoff und Betanken.....	114
ausgestattet mit Scheibe -		Kraftstoffverbrauch.....	119
Panoramadach.....	55	Berechnung des Kraftstoffverbrauchs.....	119
Einstiegsleuchten.....	55	Tanken.....	119
Gepäckraumleuchte.....	56	Kraftstoffverbrauchswerte - 1.0L	
Leseleuchten.....	56	EcoBoost (74kW/100PS).....	120
Innenreinigung.....	196	Zahlen zum Kraftstoffverbrauch.....	120
Heckfenster.....	196	Kraftstoffverbrauchswerte - 1.6L	
Kombiinstrumentglas, LCD-Display und		Duratorq-TDCi (55kW/75PS)/1.6L	
Radiodisplay.....	196	Duratorq-TDCi (70kW/95PS)	
Sicherheitsgurte.....	196	(TZ).....	121
		Zahlen zum Kraftstoffverbrauch.....	121
K		Kraftstoffverbrauchswerte - 1.6L	
Katalysator.....	117	Duratorq-TDCi (70kW/95PS) (TZ),	
Fahren mit Katalysator.....	117	Trend ECOLite.....	121
Kindersicherung.....	27	Zahlen zum Kraftstoffverbrauch.....	121
Links.....	27	Kraftstoffverbrauchswerte - 1.6L	
Rechts.....	27	Duratorq-TDCi (85 kW/115 PS).....	122
Kindersitze einbauen.....	19	Zahlen zum Kraftstoffverbrauch.....	122
Befestigen eines Kindersitzes mit		Kraftstoffverbrauchswerte - 1.6L	
Stütze.....	23	EcoBoost (110kW/150PS) -	
Einbau eines Kindersitzes mit oberen		Sigma.....	120
Haltegurten.....	22	Zahlen zum Kraftstoffverbrauch.....	120
ISOFIX-Befestigungspunkte.....	22	Kühlmittel prüfen	
Kindersitze für verschiedene		Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	181
Gewichtsklassen.....	20	Kurvenfahrleuchten.....	54
Kindersitzkissen.....	20	Kurzübersicht.....	12
Klapptisch.....	103		
Klimaanlage im Fond.....	88	L	
Klimaanlage.....	82	Ladeklappe	
Funktionsbeschreibung.....	82	Siehe: Manuelle Heckklappe.....	39
Klimaanlage		Leichtmetallfelgen reinigen.....	196
Siehe: Klimaanlage.....	82	Lenkrad.....	47
Kombiinstrument.....	65	Lenkradschloss.....	104
Kopfairbags.....	33	Leuchtweitenregulierung.....	54
Kopfstützen.....	93	Lizenzvereinbarung.....	290
.....	93	SYNC® Endnutzerlizenz-Vereinbarung	
Kopfstützen ausbauen.....	94	(EULA).....	290
Kopfstützen einstellen.....	93		

Stichwortverzeichnis

M		N	
Manuelle Heckklappe.....	39	Navigation.....	246
Öffnen und Schließen der		Aktualisierung der	
Heckklappe.....	39	Navigationskarten.....	254
Manuelle Klimaanlage.....	83	Einstellen der Navigationskriterien.....	251
Manuelle Sitzverstellung.....	94	Gefahrenstellenwarnung.....	254
Einstellen der Fahrersitzhöhe.....	95	Information.....	251
Einstellen der Lehnenneigung.....	95	Laden von Kartendaten.....	246
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	95	Menüstruktur.....	247
Sitzlehne umklappen.....	95	Routenoptionen.....	249
Verstellen des Sitzes nach vorne oder		Typenzulassungen.....	254
hinten.....	95	Verkehrssicherheit.....	247
Medien-Anschluss.....	244	Nebelleuchte	
Mittelkonsole.....	103	Siehe: Nebelscheinwerfer.....	53
Mobilfunkgerät.....	10	Nebelscheinwerfer.....	53
Motorheizung.....	108	Nebelschlussleuchte	
Verwenden des Motorblockheizers.....	109	Siehe: Nebelschlussleuchten.....	53
Motorölmessstab - 1.0L EcoBoost		Nebelschlussleuchten.....	53
(74kW/100PS).....	180	Nebenverbraucheranschlüsse.....	102
Motorölmessstab - 1.6L Duratorq-TDCi		Notfallausrüstung.....	157
(DV) Diesel.....	180		
.....	180	Ö	
Motorölmessstab - 1.6L EcoBoost		Öffnen und Schließen der	
(110kW/150PS) - Sigma.....	180	Motorhaube.....	172
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost		Öffnen der Motorhaube.....	172
(74kW/100PS), Fahrzeuge		Schließen der Motorhaube.....	173
ausgestattet mit Linkslenker.....	174	Öl prüfen	
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost		Siehe: Prüfen des Motoröls.....	180
(74kW/100PS), Fahrzeuge			
ausgestattet mit Rechtslenker.....	175	P	
Motorraum - Übersicht - 1.6L		Passive Wegfahrsperre.....	41
Duratorq-TDCi (DV) Diesel, Fahrzeuge		Aktivieren der Wegfahrsperre.....	41
ausgestattet mit Linkslenker.....	178	Arbeitsweise.....	41
Motorraum - Übersicht - 1.6L		Deaktivieren der Wegfahrsperre.....	41
Duratorq-TDCi (DV) Diesel, Fahrzeuge		Kodierte Schlüssel.....	41
ausgestattet mit Rechtslenker.....	179	PATS	
Motorraum - Übersicht - 1.6L EcoBoost		Siehe: Passive Wegfahrsperre.....	41
(110kW/150PS) - Sigma, Fahrzeuge		Persönliche Einstellungen.....	75
ausgestattet mit Linkslenker.....	176	Ausschalten von Warn- und	
Motorraum - Übersicht - 1.6L EcoBoost		Signaltönen.....	76
(110kW/150PS) - Sigma, Fahrzeuge		Maßeinheit.....	75
ausgestattet mit Rechtslenker.....	177	Prüfen der Waschflüssigkeit.....	182
		Prüfen der Wischerblätter.....	183
		Prüfen des Kühlmittels.....	181
		Kühlmittel hinzufügen.....	181

Stichwortverzeichnis

Prüfen des Motoröls.....	180
Nachfüllen von Motoröl.....	181

R

Räder und Reifen.....	198
Allgemeine Informationen.....	198
Technische Daten - Fahrzeuge ausgestattet mit Kurzer Radstand.....	213
Technische Daten - Fahrzeuge ausgestattet mit Langer Radstand.....	213
Radmuttern	
Siehe: Radwechsel.....	207
Siehe: Radwechsel.....	207
Radwechsel.....	207
Ablassen des Ersatzrades.....	210
Das Rad anbauen.....	211
Fahrzeuge mit Ersatzrad.....	208
Felgenkappe ausbauen.....	210
Rad abbauen.....	211
Radmuttern.....	207
Verstauen des platten Reifens.....	212
Wagenheber.....	208
Wagenheberaufnahmen und Hebepunkte.....	208
Reifen bei Panne reparieren	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	198
Reifendrucküberwachungs-System.....	204
Einfluss der Temperatur auf den Reifendruck.....	207
Funktionsweise des Reifendrucküberwachungssystems.....	205
Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems.....	207
Wechsel von Reifen mit Reifendrucküberwachungssystem.....	205
Reifenpflege.....	203
Reifen	
Siehe: Räder und Reifen.....	198
Reifenreparaturkit	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	198
Reifenreparatursatz	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	198
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	196
Rückhaltesysteme für Kinder.....	19
Rücksitze.....	96
Fahrzeuge mit fünf Sitzen.....	96
Fahrzeuge mit sieben Sitzen.....	98

Rückspiegel.....	61
Spiegel mit Abblendautomatik.....	62

S

Schaltgetriebe - Fahrzeuge ausgestattet mit 5-Gang Schaltgetriebe.....	123
Einlegen des Rückwärtsgangs.....	123
Schaltgetriebe - Fahrzeuge ausgestattet mit 6-Gang Schaltgetriebe.....	123
Einlegen des Rückwärtsgangs.....	123
Scheibenwaschanlage.....	45
Scheibenwischerautomatik.....	44
Scheibenwischer.....	44
Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer (falls vorhanden).....	44
Intervallbetrieb.....	44
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	52
Scheinwerferautomatik.....	51
Schlösser.....	36
Schloss - Motorhaube	
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	172
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	172
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	35
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	34
Schneeketten	
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	203
Seiten-Airbags.....	33
Sicherheitsgurte.....	28
Sicherheitshinweise.....	114
Sicherheit.....	41
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	31
Funktionsbeschreibung.....	31
Sicherungen.....	160
Sitze.....	93
Sitzheizung.....	100
Sitzpositionen für Kindersitze.....	23
Sonnenrollos.....	63
Einklemmschutzfunktion.....	63
Neuanlernen des Sonnenschutzes.....	63
Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes.....	63
Spezielle Fahrzeugmerkmale.....	110

Stichwortverzeichnis

Spiegel	
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	89
Siehe: Fenster und Spiegel.....	58
Sprachsteuerung.....	49
Stabilitätsregelung.....	132
Funktionsbeschreibung.....	132
Starten des Benzinmotors - Fahrzeuge	
ausgestattet mit	
Automatikgetriebe.....	106
Kalter oder warmer Motor.....	106
Leerlaufdrehzahl nach dem	
Motorstart.....	106
Überfluteter Motor.....	106
Starten des Benzinmotors - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Schaltgetriebe.....	105
Kalter oder warmer Motor.....	105
Leerlaufdrehzahl nach dem	
Motorstart.....	105
Startprobleme.....	105
Überfluteter Motor.....	105
Starten des Dieselmotors.....	106
Kalter oder warmer Motor.....	106
Startprobleme.....	107
Starten des Motors.....	104
Allgemeine Informationen.....	104
Stauraum hinten unter dem	
Boden.....	145
Absenkbare Gepäckraumboden.....	146
Gepäckraum-Managementsystem.....	145
Innenraumboden.....	145
Steuerung - Anzeigedisplay.....	49
SYNC™-Anwendungen und	
-Dienste.....	272
Bei einem Unfall.....	274
Ein- und Ausschalten von "Notruf	
Assistent".....	273
SYNC Notruf Assistent.....	272
SYNC™-Fehlersuche.....	280
SYNC™.....	255
Allgemeine Informationen.....	255

T

Tabelle zur	
Glühlampen-Spezifikation.....	188

Tabelle zu Sicherungen.....	162
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	166
Sicherungskasten im Motorraum.....	162
Sicherungskasten - Laderaum.....	168
Tagfahrlicht.....	53
Technische Daten.....	215
Technische Daten	
Siehe: Technische Daten.....	215
Transport des Fahrzeugs.....	153
Trockenfahren des	
Kraftstoffsystems.....	115
Befüllen aus einem Kraftstoffkanister.....	116

U

Uhr.....	75
Typ 1.....	75
Typ 2.....	75
USB-Schnittstelle.....	244

V

Verbandskasten.....	157
Verringerte Motorleistung.....	154
Ver- und Entriegeln.....	36
Automatische Entriegelung.....	38
Automatische Verriegelung.....	37
Bestätigung für Ver- und Entriegeln.....	36
Doppelverriegelung.....	36
Einstufige Entriegelung.....	38
Entriegeln.....	36
Erneutes Verriegeln von einzelnen	
Zonen.....	38
Konfigurierbares Entriegeln.....	39
Öffnen der Schiebetür von innen.....	37
Verriegeln.....	36
Verriegeln der Türen einzeln mit dem	
Schlüssel.....	37
Verriegelungsautomatik.....	38
Ver- und Entriegeln der Türen von	
innen.....	37
Zweistufige Entriegelung.....	38

Stichwortverzeichnis

Verwenden der Antriebsschlupfregelung.....	131	Verwendung von SYNC™ mit Telefon.....	259
Ausschalten des Systems mithilfe eines Schalters.....	131	Aufrufen von Funktionen über das Mobiltelefonmenü.....	264
Ein- und Ausschalten des Systems über die Bedienelemente der Informationsanzeige.....	131	BT Geräte.....	269
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	140	Entgegennehmen eines Anrufs.....	263
Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung.....	141	Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines Mobiltelefons.....	259
Einschalten der Geschwindigkeitsregelung.....	140	Herstellen einer Verbindung.....	263
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	132	Mobiltelefonoptionen während eines laufenden Anrufs.....	263
Ausschalten des Systems mithilfe eines Schalters.....	132	Pairing weiterer Mobiltelefone.....	260
Ein- und Ausschalten des Systems über die Bedienelemente der Informationsanzeige.....	132	Sprachbefehle für Mobiltelefon.....	261
Verwenden von Schneeketten.....	203	Textnachrichten.....	266
Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm.....	204	Zugriff auf Ihre Mobiltelefoneinstellungen.....	267
Verwenden von Winterreifen.....	203	VIN	
Verwendung von Spracherkennung.....	257	Siehe:	
Einleiten von gesprochener Kommunikation.....	257	Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	218
Nützliche Hinweise.....	257	Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	155
Systeminteraktion und Feedback.....	258		
Verwendung von SYNC™ mit Media-Player.....	275		
Bluetooth-Geräte und Systemeinstellungen.....	280		
Medien-Menüfunktionen.....	278		
Sprachbefehle - Medien.....	276		
Verbinden Ihres Media Players über einen USB-Anschluss.....	275		
Was läuft?.....	276		
Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek.....	279		

W

Warnblinkleuchten.....	157
Warndreieck.....	157

Warnleuchten und Anzeigen.....	66	Wechsel von Glühlampen.....	184
Batteriewarnleuchte.....	66	Dritte Bremsleuchte.....	187
Blinkkontrollleuchte.....	67	Innenraumleuchten.....	187
Fahr-/Standlicht-Kontrollleuchte.....	68	Kennzeichenleuchte.....	187
Fernlichtkontrollleuchte.....	68	Nebelscheinwerfer.....	186
Frostwarnleuchte.....	68	Rückleuchten.....	186
Gangwechselkontrollleuchte.....	69	Scheinwerfer.....	184
Gurtwarnleuchte.....	68	Seitenblinker.....	185
Informationsanzeige.....	68	Wechsel von Sicherungen.....	160
Kontrollleuchte -		Sicherungen.....	160
Geschwindigkeitsregelung.....	67	Wegfahrsperre	
Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer.....	68	Siehe: Passive Wegfahrsperre.....	41
Kontrollleuchte -		Winterreifen	
Nebelschlussleuchten.....	68	Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	203
Kontrollleuchte - Stabilitätsprogramm		Wirtschaftliches Fahren.....	154
Aus.....	69	Effiziente Geschwindigkeit.....	154
Kraftstoffreservewarnleuchte.....	68	Elektrische Systeme.....	154
Motorwarnleuchten.....	67	Gangwahl.....	154
Öldruckwarnleuchte.....	67	Reifendruck.....	154
Start-/Stoppanzeige.....	69	Vorausschauend fahren.....	154
Vorglühkontrollleuchte.....	68	Zubehör.....	154
Warnleuchte -		Wisch-/Waschanlage.....	44
Antiblockierbremssystem.....	66		
Warnleuchte - Bremssystem.....	66	Z	
Warnleuchte für Airbags vorne.....	68	Zentralverriegelung	
Warnleuchte - Stabilitätskontrolle.....	69	Siehe: Ver- und Entriegeln.....	36
Wartung.....	172	Zentralver- und -Entriegelung.....	62
Allgemeine Informationen.....	172	Globalöffnungsfunktion.....	62
Technische Daten - 1.0L EcoBoost		Globalschließfunktion.....	62
(74kW/100PS).....	189	Zigarettenanzünder.....	102
Technische Daten - 1.6L Duratorq-TDCi		Zubehör	
(DV) Diesel.....	191	Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	9
Technische Daten - 1.6L EcoBoost		Zu diesem Serviceheft.....	7
(110kW/150PS) - Sigma.....	192	Umweltschutz.....	7
Waschanlagen		Zündschalter.....	104
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	44	Zusatzheizung.....	90
Waschen		Kraftstoffbetriebener Heizer	
Siehe: Außenreinigung.....	195	(Zusatzheizung).....	92
Wechseln der Wischerblätter.....	183	Kraftstoffbetriebene Standheizung.....	90
Wechseln der Wischerblätter hinten.....	183	Zusatzsteckdosen.....	102
Wischerblätter hinten.....	183	12 Volt Gleichstrom-Steckdose.....	102
		Einbaulage.....	102

